



DES MINNESANGS FRÜHLING

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL LACHMANN UND MORIZ HAUPT.

ZWEITE AUSGABE

BESORGT VON W. WILMANN'S.

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL.

1875.

DES MINNESANGS FRÜHLING

HERAUSGEGEBEN

Konrad Friedrich
Wille
VON
KARL LACHMANN UND MORIZ HAUPT

ZWEITE AUSGABE

Wille
BESORGT VON W. WILMANN

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL

1875.

PT1421

L3
1875

3343B1

4 2 43

Replacement copy

IMMANUEL BEKKER

IN TREUER GESINNUNG ZUGEEIGNET

VORREDE.

101

Den gedanken die lieder und leiche aus der frühlingszeit des deutschen minnesanges in reinlicher und bequemer sammlung zu vereinigen hatte Lachmann bald nachdem die zweite ausgabe seines Walthers von der Vogelweide erschienen war wieder aufgenommen. andere arbeiten, besonders die lucretische, unruhige jahre und der tod liessen ihn nur einen theil des werkes vollenden. die erbschaft des meisters habe ich angetreten, nicht ohne beruf, hoffe ich, aber mit dem bewusstsein dass ich nicht zu ersetzen vermöchte was seinem scharfblicke und seiner festen hand geglückt wäre. an ernster anstrengung habe ich es nicht fehlen lassen und den abschluss der arbeit nicht beeilt, wie oft auch freunde meine zögerung schalten. aber kritik wie sie hier zu üben war kann nicht gelingen wenn man in allzu anhaltender beschäftigung ermüdet und nicht unbefangener stimmung und günstigen augenblicken zu bringen überlässt was langem nachsinnen sich entzieht.

In dem verzeichnisse der strophen sind die von Lachmann gestalteten besternt damit mir kein unverdientes lob zu theil werde und damit der tadel wisse gegen wen er sich kehrt. für alle anmerkungen, die wenigen ausgenommen hinter denen Lachmanns name steht, bin ich verantwortlich.

Die bezeichnung der gebrauchten handschriften schliesst sich an die von Lachmann in seinem Walther gewählte an.

A, die heidelbergische handschrift 357. ausser dem abdrucke waren abschriften und vergleichungen Lachmanns zur hand.

B, die liederhandschrift aus dem kloster Weingarten in der privatbibliothek des königs von Wirttemberg. von ihr ist der abdruck gebraucht worden.

C, die Pariser liederhandschrift. mit Bodmers abdruck und Beneckes ergänzungen sind die angaben in Hagens minnesingern verglichen.

C^a, vier pergamentblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert, in der königlichen bibliothek zu Berlin (ms. Germ. 4. 519). es sind die beiden äusseren doppelblätter eines mit xxj bezeichneten quaternio. auf jeder seite stehen dreiunddreissig zeilen in zwei spalten. bl. 1 vv. beginnen, ohne überschrift, die ohne zweifel mit einem bilde auf der vorher gehenden seite stand, die lieder Heinrichs von Morungen; sie schliessen mit der ersten spalte von bl. 3 rw. die zweite spalte und bl. 4 vv. nimmt ein bild ein, darüber mit kleiner schrift der schenke von Limpurg. bl. 4 rw. beginnen die lieder dieses dichters; in der sechsten strophe endigt das blatt. *C* und *C^a* stammen aus derselben urschrift.

E, die vierundzwanzigste und fünfundzwanzigste abtheilung der Würzburger handschrift in der Münchener universitätsbibliothek; gebraucht in abschriften und vergleichungen Lachmanns, der in meiner zeitschrift 3, 345 ff. ein verzeichniss der in *E* enthaltenen stropfen gegeben hat.

F, die liederhandschrift in der grossherzoglichen bibliothek zu Weimar. ich habe die handschrift selbst benutzt.

J, die jenaische liederhandschrift. aus ihr hat mein freund Göpfling mir die stropfen Spervogels sorgfältig abgeschrieben.

M, die Benedictbeuerner handschrift lateinischer und deutscher lieder in der Münchener centralbibliothek (cod. ms. pict. 73). vollständigen abdruck geben Schmellers *Carmina Burana* (Stuttgart 1847).

N, der von Docen in Schellings allgemeiner zeitschrift 1, 452—460 herausgegebene leich Heinrichs von Rugge in dem Münchener, ehemal Benedictbeuerner, cod. Lat. 4570. das gedicht steht, von gleichzeitiger zierlicher hand, bl. 239^b—240^b, hinter Burchards *Compilatio canonum*. ich habe die handschrift verglichen, nicht ohne einigen gewinn.

T, die Münchener handschrift der briefe Werinhers von Tegernsee.

a, der anhang der handschrift *A*, bl. 40—43.

b, die zweite reihe reinmarischer lieder in der handschrift *B*, s. 86—103.

e, der anhang der Würzburger sammlung der lieder Reinmars. bl. 189^b—191^a. am schlusse steht Hie gen uz hern Reymars übersehe (dies wort von anderer hand übergeschrieben) lieder, und vor jedem tone, ausser vor str. 350, steht her reymar, aber meist irrig.

h, zwei stropfen im anhang der Heidelberger hs. (349) des Freidanks. ich habe eine abschrift von Wilhelm Grimm benutzt.

i, eine strophe Reinmars in der Donaueschinger handschrift der erweiterung des wolframischen Parzivals von Claus Wisse und Philipp Colin, gedruckt in H. Schreibers taschenbuch für geschichte und alterthum in Süddeutschland 1840 s. 262. aus der römischen handschrift desselben buches (*i*^a) geben diese strophe Keller's Romwart s. 651, Hagens minnesinger 3, 468^a.

m, die von Justus Möser gefundenen blätter einer niederdeutschen liederhandschrift (drei doppelblätter in quart, aus dem vierzehnten jahrhundert), jetzt in der königlichen bibliothek zu Berlin (ms. Germ. 4. 795).

n, eine strophe in der handschrift II 70 a (bl. 96^a) der Leipziger stadtbibliothek. abschrift verdanke ich herrn doctor Rudolf Hildebrand.

p, acht stropfen in einer Berner handschrift des vierzehnten jahrhunderts, abgedruckt in Graffs Diutiska 2, 255. 261. 265 f.

r, sechs stropfen in einer handschrift des Schwabenspiegels in der juristischen bibliothek zu Zürich, herausgegeben von Wilhelm Wackernagel in den altdeutschen blättern 2, 121 ff.

s, eine strophe (bl. 20^a) in der liederhandschrift der königlichen bibliothek im Haag. Lachmann hatte abschrift von Zacher erhalten, der den inhalt jener sammlung in meiner zeitschrift 1, 227 ff. verzeichnet hat.

Wie diese handschriften gebraucht und wo sie verlassen worden sind, davon geben die anmerkungen bescheid. nicht jede vermutung wird gelungen und es mag hier und da etwas übersehen sein; ohne überlegung ist nichts gesetzt und vor einfüllen aus dem stegreife wird die zusammenhangende arbeit bestehen. treuer als unbedingtes streben nach dem echten es geduldet hätte ist die überlieferung in den liedern Heinrichs von Veldeke befolgt worden. aber die geringe kunst sie in eine gleichförmige niederdeutsche mundart umzuschreiben, habe ich so wenig als Lachmann üben wollen, da sichere gewähr solcher gleichmässigkeit fehlte. vielleicht sind aus dem vor kurzem aufgefundenen Servatius festere bestimmungen der mundart des dichters zu gewinnen; dass er aber der sprache seiner heimat in der fremde durchgängig treu geblieben sei wird sich schwerlich erweisen lassen.

Berlin den 26. juli 1857.

M. H.

[Was Haupt selbst im laufe der jahre zu des Minnesangs frühling angemerkt hat, ist in diese neue ausgabe aufgenommen, ohne dass es als nachtrag bezeichnet wäre. was andere für kritik und erklärung dieser lieder geleistet haben, ist so weit benutzt, als es mir in den rahmen des werkes zu passen und seiner ursprünglichen anlage gemäss zu sein schien. solche zusätze sind in eckige klammern geschlossen. eigenmächtig den text zu ändern oder ansichten raum zu geben, die eine mehr oder wenige bedeutende umgestaltung des textes verlangen, schien mir selbst da, wo ich diese ansichten für richtig halte, nicht angemessen. auch die lieder Heinrichs von Veldege und Heinrichs von Morungen glaubte ich trotz der bemerkung in der zeitschrift (11, 571) in der form belassen zu sollen, die ihnen in der ersten ausgabe gegeben war; denn nirgends, auch nicht in seinem handexemplar, hat Haupt den versuch gemacht, die mundart der dichter herzustellen. — das register ist zum grössten theil Haupts arbeit.

Greifswald den 15. November 1875.

W. W.]

DES MINNESANGS FRÜHLING.

- I. NAMENLOSE LIEDER.
- II. DER VON KÜRENBERG.
- III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.
- IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.
- V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURG.
- VI. SPERVOGEL.
- VII. HER DIETMAR VON EIST.
- VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.
- IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.
- X. HER UOLRICH VON GUOTENBURC.
- XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.
- XII. HER ALBREHT VON JOHANDSDORF.
- XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.
- XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.
- XV. HER HARTWIC VON RUTE.
- XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.
- XVII. DER VON KOLMAS.
- XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.
- XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.
- XX. HER REINMAR.
- XXI. HER HARTMAN VON OUWE.

I. NAMENLOSE LIEDER.

Dû bist mîn, ich bin dîn:
 des solt dû gewis sîn.
 dû bist beslozen
 in mînem herzen:
 5 verlorn ist daz slüzzelîn:
 dû muost immer drinne sîn.

Wær diu werlt alliu mîn
 von dem mere unz an den Rîu,
 des wolte ich mich darben,
 10 dâz diu künegîn von Engellant
 læge an mînen armen.

Tougen minne diu ist guot,
 si kan geben hôhen muot.
 der sol man sich vlîzen.
 15 swer mit trîwen der niht phliget,
 dem sol man daz verwîzen.

Mich dunket niht sô guotes
 noch sô lobesam
 sô diu liehte rôse
 20 und diu minne mînes man.
 diu kleinen vogellîn
 diu singent in dem walde:
 dèst menegem herzen liep.
 mirn kome mîn holder selle,
 25 in hân der sumerwunne niet.

- 'Diu linde ist an dem ende
 nû jârlanc sleht unde blôz.
 mich vêhet mîn geselle:
 nû engilte ich des ich nie genôz.
 5 Vil ist unstæter wîbe:
 diu benement ime den sin.
 got wizze wol die wârheit,
 daz ich ime diu holdeste bin.
 Si enkunnen niewan triegen
 10 vil menegen kindeschen man.
 owê mir sîner jugende!
 diu muoz mir al ze sorgen ergân.'

- Sich vröwent aber die guoten,
 die dâ hôhe sint gemuot,
 15 daz der sumer komen sol.
 seht wie wol daz menegen herzen tuot.

- Wol hæher dannez rîche
 bin ich al die zît
 sô sô güetliche
 20 diu guote bî mir lit.
 si hât mich mit ir tugende
 gemachet leides frî.
 ich kom ir nie sô verre
 sît ir jugende
 25 irn wær mîn stætez herze ie nâhe bî.
 'Ich hân den lip gewendet
 an einen ritter guot.
 daz ist alsô verendet
 daz ich bin wol gemuot.
 30 daz nîdent ander vrouwen
 und habent dés ház
 und sprechent mir ze leide
 daz si in wellen schouwen.
 mir geviel in al der welte nie man baz.'
- 35 'Rîtest du nu hinnen,
 der aller liebeste man?
 du bist in mînen sinnen

für alle die ich ie gewan.
 kumest du mir niht schiere,
 sò verliuse ich mînen lîp:
 den möhte in al der welte
 5 got niemer mir vergelten²
 sprach daz minneclîche wîp.
 'Wol dir, geselle guote,
 daz ich ie bî dir gelac.
 du wonest mir in dem muote
 10 die naht unde ouch den tac.
 du zierest mîne sinne,
 unde bist mir dar zuo holt
 (nu merke et wiech daz meine),
 als édelé gesteine,
 15 swâ man daz leit in daz golt.'

Ich grüeze mit gesange die süezen
 die ich vermîden niht wil noch enmac.
 deîch si réhte von munde mohte grüezen,
 ach leides, dés ist vil manic tac.
 20 swér nu dísiu liet singe vor ir,
 der³ ich sò gar únsenfteclîchen enbir,
 ez sî wîp oder man, der habe si gegrüezet von mir.
 Mîr sint diu rîche und diu lant undertân
 swenne ich bî dér minneclîchen bin;
 25 unde swenne ich gescheide von dan,
 sòst mir ál mîn gewalt und mîn rîchtuom dà hin:
 sènden kumber den zél ich mir danne ze habe.
 sus kân ich an vröuden úf stîgen joch abe,
 und bringe den wehsel, wæn ich, durch ir liebe ze grabe.
 30 Sît daz ich si sò gâr herzelîchen minne
 und sí âne wânc zallen zîten trage
 beide in herzen und ouch in sinne,
 únderwîlent mit vil manger klage,
 waz gît mir dar umbe diu liebe ze lône?
 35 dà biutet si mir ez sò rehte schône.
 ê ich mîch ir verzige, ich verzige mich ê der krône.
 Er sündet sích swer dés niht geloubet,
 ich möhte gelében mangen lîeben tac,
 obe jóch niemer krône kâeme úf mîn houbet;

des ich mîch âne si niht vermezzen enmac.
 verlüre ich si, waz hete ich danne?
 dâ töhte ich ze vröuden noch wibe noch manne
 und wære mîn bester trôst beidiu ze âhte und ze banne.

5 'Mir hât ein ritter' sprach ein wîp
 'gedienet nâch dem willen mîn.
 ê sich verwandelôt diu zît
 sô muoz im doch gelônnet sîn.
 mich dünkent winter unde snê
 10 schœne bluomen unde klê
 swenn ich in umbevangen hân.
 und wærez al der welte leit,
 sô muoz sîn wille an mir ergân.'

Der walt in grüener varwe stât:
 15 wol der wunneclîchen zît!
 mîner sorgen wirdet rât.
 sælic sî daz beste wîp
 diu mich trœstet sunder spot.
 ich bin vrô: dêst ir gebot.
 20 Ein winken unde ein umbe sehen
 wart mir do ich si nâhest sach.
 dâ moht anders niht geschehen
 wan daz si minneclîche sprach
 'vriunt, du wis vil hôchgemuot.'
 25 wie sanfte daz mîn herzen tuot!
 'Ich wil weinen von dir hân'
 sprach daz aller beste wîp.
 schiere soltu mich enphân
 unde træsten mînen lîp.
 30 swie du wilt sô wil ich sîn.
 lache, liebez frowelin.

II. DER VON KÜRENBERG.

6 Vil lieber friunde vâren
 daz ist schedelich:
 swer sînen friunt behaltet,
 daz ist lobelich.

5 die site wil ich minnen.
 bite in daz er mir holt sî,
 als er hie vor was:
 und man in waz wir redeten,
 dô ich in ze jungest sach.²

10 6 Wes manest du mich leides,
 mîn vil liebez liep?
 unser zweier scheiden
 müez ich geleben niet.
 verliuse ich dine minne,
 15 sô lâz ich die liute
 harte wol entstân
 daz mîn fröide dez minnist
 ist umb alle ander man.²

20 6 Leit machet sorge
 vil liebe wünne.
 eines hübschen ritters
 gewan ich künde:
 daz mir den benomen hân
 die merker und ir nît,
 25 des mohte mir mîn herze
 nie frô werden sît.²

ˆ Ich stuont mir nehtint spâte
 an einer zinnen:
 dô hôrt ich einen ritter
 vil wol singen
 5 in Kûrenberges wîse
 al ûz der menigîn.
 er muoz mir diu lant rûmen,
 ald ich geniete mich sîn.ˆ

Jô stuont ich nehtint spâte
 10 vor dînem bette:
 do getorst ich dich, frouwe,
 niwet wecken.
 ˆ des gehazze
 got den dînen lîp!
 15 jô enwas ich niht ein bêr
 wilde.ˆ sô sprach daz wîp.

ˆ Swenne ich stân aleine
 in mînem hemedede,
 und ich gedenke ane dich,
 20 ritter edele,
 so erblûejet sich mîn varwe
 als rôse an dorne tuot,
 und gwinnet mir daz herze
 vil manegen trûrigen muot.ˆ

25 ˆ Ez hât mir an dem herzen
 vil dicke wê getân
 daz mich des geluste
 des ich niht mohte hân
 noch niemer mac gewinnen.
 30 daz ist schedelîch.
 jon mein ich golt noch silber:
 ez ist den liuten gelîch.ˆ

ˆ Ich zôch mir einen valken
 mêre danne ein jâr.
 35 dô ich in gezamete
 als ich in wolte hân,

und ich im sîn gevidere
 mit golde wol bewant,
 er huop sich ûf vil hôhe
 und floug in anderiu lant.

5 Sit sach ich den valken
 schône fliegen:
 er fuorte an sinem fuoze
 sîdîne riemen,
 und was im sîn gevidere
 10 alrôt guldîn.
 got sende si zesamene
 die gerne geliebe wellen sîn.³

^c Ez gât mir vonne herzen
 daz ich geweine.
 15 ich und mîn geselle
 müezen uns scheiden.
 daz machent lügenære.
 got der gebe in leit!
 der uns zwei versuonde
 20 vil wol, des wær ich gemeit.³

Wîp vile schône,
 nu var du sam mir.
 lieb unde leide
 teile ich sament dir.
 25 die wîle unz ich daz leben hân
 sô bist du mir vil liep.
 wan minnest einen bæsen,
 des engan ich dir niet.

Nu brinc mir her vil balde
 30 mîn ros, mîn isengwant.
 wan ich muoz einer frouwen
 rûmen diu lant.
 diu wil mich des betwingen
 daz ich ir holt sî.
 35 si muoz der mîner minne
 iemer darbende sîn.

Dirre tunkel sterne,
 sich, der birget sich.
 als tuo du, frouwe schœne.
 sô du sehest mich,
 5 sô lâ du diniu ougen gên
 an einen andern man.
 son weiz doch lützel ieman
 wiez undr uns zwein ist getân.

Aller wibe wünne
 10 diu gêt noch megetîn.
 als ich an si gesende
 den lieben 'bôten mîn,
 jô wurbe ichz gerne selbe,
 wær ez ir schade niet.
 15 in weiz wiech ir gevalle:
 mir wart nie wip alsô liep.

Wip unde vederspil
 die werdent lîhte zam:
 swer si ze rehte lucket,
 20 sô suochent si den man.
 als warb ein schœne ritter
 umb eine frouwen gut.
 als ich dar an gedenke,
 sô stêt wol hôhe mîn muot.

III. HER MEINLOH VON SEVELINGEN.

Dô ich dich loben hôrte,
 dô hete ich dich gerne erkant.
 durch dine tugende manige
 fuor ich ie welnde, unz ich dich vant.
 5 daz ich dich nu gesehen hân,
 daz enwirret dir niet.
 er ist vil wol getiuret,
 den du wilt, frowe, haben liep.
 du bist der besten eine,
 10 des muoz man dir von schulden jehen.
 sô wol den dinen ougen!
 diu kunnen swen si wellen
 an vil güetelichen sehen.

Dirnbiutet sinen dienst
 15 dem du bist, frouwe, als der lîp.
 er heizt dir sagen zewâre,
 du habest im elliu andriu wîp
 benomen ûz sinem muote,
 daz er gedanke niene hât.
 20 nu tuoz durch dine tugende
 und enbiut im eteslichen rât.
 du hât im nâch verkêret
 beidiu sin unde leben:
 er hât dur dinen willen
 25 eine ganze fröide
 gar umbe ein trûren gegeben.

Swer werden wîben dienen sol,
 der sol semelîchen varn.
 ob er sich wol ze rehte
 gegen in künne bewarn,
 5 sô muoz er under wîlen
 senelîche swære tragen
 verholne in dem herzen:
 er ensol ez nieman sagen.
 swer biderber dienet wîben,
 10 die gebent alsus getânen solt.
 ich wæne, unkiuschez herze
 wirt mit ganzen triuwen
 werden wîben niemer holt.

Ez mac niht heizen minne,
 15 der lange wirbet umbe ein wîp.
 die liute werdents inne,
 und wirt zerfûeret dur niht.
 unstætiu friuntschaft
 machet wankelen muot.
 20 wan sol ze liebe gâhen:
 deist für die merkære guot;
 dazs iemen werde inne
 ê ir wille sî ergân.
 sô sol man si triegen.
 25 da ist gnuogen ane gelungen,
 die daz selbe hânt getân.

Ich lebe stolzlîche,
 in der werlte ist nieman baz.
 ich trûre mit gedanken:
 30 niemen kan erwenden daz,
 ez tuo ein edeliu frouwe,
 diu mir ist als der lîp.
 ichn sach mit mînen ougen
 nie baz gebâren ein wîp.
 35 des ist si guot ze lobenne:
 an ir ist anders wandels niht.
 den tac den wil ich êren
 iemer durch ir willen,
 sô si mîn ouge ane siht.

Ich bin holt einer frouwen:
 ich weiz vil wol umbe waz.
 sît ich ir gunde dienen,
 si geviel mir ie baz und ie baz.
 5 ie lieber und ie lieber
 sô ist si zallen zîten mir,
 ie schœner und ie schœner:
 vil wol gevallet si mir.
 sist sælic zallen êren,
 10 der besten tugende pfliget ir lip.
 sturbe ich nâch ir minne,
 und wurde ich danne lebende,
 sô wurbe ich aber umb daz wîp.

‘Sô wê den merkæren!
 15 die habent mîn ûbele gedâht:
 si habent mich âne schulde
 in eine grôze rede brâht.
 si wænent mir in leiden,
 sô si sô rûnent under in.
 20 nu wizzen algelîche
 daz ich sîn friundinne bin;
 âne nâhe bî gelegen:
 des hân ich weizgot niht getân.
 stæchens ûz ir ougen,
 25 mir râtent mîne sinne
 an deheinen andern man.’

‘Mir welten mîniu ougen
 einen Kindeschen man.
 daz nîdent ander frouwen:
 30 ich hân in anders niht getân,
 wan ob ich hân gedienet
 daz ich diu liebste bin.
 dar an wil ich kêren
 mîn herze und allen den sin.
 35 swelhiu sînen willen
 hie bevor hât getân,
 verlôs si in von schulden,
 der wil ich nu niht wîzen,
 sihe ichs unfrœlichen stân.’

Ich sach boten des sumeres:
 daz wâren bluomen alsô rôt.
 weist du, schœne frouwe,
 waz dir ein ritter enbôt?
 5 verholne sînen dienst.
 im wart liebers nie niet.
 im trûret sîn herze
 sît er nu jungest von dir schiet.
 nu hœhe im sîn gemüete
 10 gegen dirre sumerzit.
 frô envirt er nimmer,
 ê er an dînem arme
 sô rehte güetliche gelît.

Die megede in dem lande,
 15 swer der éiné gewan,
 der sol stille swîgen,
 und sol die merkære lân
 reden swaz in gevalle:
 sô ist er guot frowen trût,
 20 sô mac er vil wol trîuten
 swier wil stille und über lût.
 der dâ wól helen kan,
 der hât der tugende aller meist.
 er ist unnütze lebende,
 25 der allez sagen wil daz er weiz.

Ich hân vernomen ein mære,
 mîn muot sol aber hœhe stân:
 wan er ist komen ze lande,
 von dem mîn trûren sol zergân.
 30 mînes herzen leide
 sî ein urlop gegeben.
 mich heizent sine tugende
 daz ich vil stæter minne pflêge.
 ich lege mir in wol nâhe,
 35 den selben kindeschen man.
 sô wol mich sînes kômenes!
 wie wol er frowen dienen kan!

Vil schœne unde biderbe,
dar zuo edel unde guot,
sô weiz ich eine frouwen:
der zimet wol allez daz si tuot.
5 ich rede ez umbe daz niht,
daz mirz diu Sælde habe gegeben
deich ie mit ir geredete
od nâhe bî sî gelegen;
wan daz mîn ougen sâhen
10 dfe rehten wârheit.
sist edel und ist schœne,
in rehter mâzê gemeit.
ichn sach nie eine frouwen
diu ir lîp schôner kûnde hân.
15 durch daz wil ich mich flîzen,
swaz sie gebiutet,
daz daz allez sî getân.

IV. DER BURCGRAVE VON REGENSBURG.

Ich bin mit rehter stætekeit
 ein guoten riter undertân.
 wie sanfte ez mînem herzen tuot,
 swenn ich in umbevangen hân!
 5 der sich mit manegen tugenden guot
 gemachet al der werlte liep,
 der mac wol hôhe tragen den muot.²

Sin mugen alle mir benemen
 den ich mir lange hân erwelt
 10 ze rehter stæte in mînen muot,
 der mich vil meneges liebes went.
 und lægen si vor leide tôt,
 ich wil im iemer wesen holt.
 si sint betwungen âne nôt.²

15 Ich lac den winter eine:
 wol getrôste mich ein wîp
 für daz mir fröide kûnten
 die bluomen und diu sumerzît.
 daz nîdent merkære:
 20 des ist mîn herze wunt.
 ezn heile mir ein frowe mit ir minne,
 ez enwirdet niemer mê gesunt.

Nu heizent si mich mîden
 einen ritter. ine mac,

swenn ich dar an gedenke
daz ich sô gütlichen lac
verholne an sînem arme.

des tuot mir senede wê.

5 von im ist ein alse unsenftez scheiden:

des mac sich mîn herze wol entstên.⁷

V. DER BURCGRAVE VON RIETENBURC.

6 Nû endarf mir nieman wîzen

.

ob ich in iemer gerne sæhe.

waz frumte, ob ich von zorne jæhe

5 daz mir sî iemen also liep?

ich lâze in durch ir nîden niet.

si fliesent alle ir arebeit:

er kan mir niemer werden leit.²

Mîr gestûont mîn gemüete

10 nie sô hôhe von ir güete,

sît ich hân von rechter schulde

alsô wol gedient ir hulde.

ich fürhte niht ir aller drô,

sît si wil daz ich sî frô.

15 wan diu guote ist frôiden rîch,

des wil ich iemer frôwen mich.

Diu nahtegal ist gesweiget

und ir hôher sanc geneiget,

die ich ê wol hôrte singen:

20 doch tuot mir sanfte guot gedinge,

den ich von einer frowen hân.

ich wil ir niemer abe gegân

und biut ir stæten dienst mîn.

als wil ich iemer mêre sîn.

25 Ich hôrte wîlent sagen ein mære,

daz ist mîn aller bester trôst;

wie minne ein sælekeit wære

unde harnschar nie erkôs.

des möht ich werden sorgen lôs,
 ob si erbarmen wil mîn swære.
 got weiz wol daz ich ê verbære
 iemer mære alliu wîp
 5 ê ir vil minnelichen lip.
 den willen hân ich lange zît.

Sît sich verwandelt hât diu zît,
 des vil manic herze ist frô,
 sô wurde erværet mir der lip,
 10 tæet ich selbe niht alsô,
 der betwungen stât.
 noch ist mîn guot rât,
 daz ich niuwe mînen sanc.
 ez ist leider alze lanc
 15 daz die bluomen rôet
 begunden lîden nôet.

Sît si wil versuochen mich,
 daz nîm ich für allez guot.
 sô wirde ich góldé gelich,
 20 daz man dâ brüevet in der gluot
 und versuochetz baz.
 êst bezzer umbe daz,
 lûter schœner unde clâr.
 swaz ich singe, daz ist wâr.
 25 glüet ez iemer mê,
 êst bezzer vil dan ê.

Sît si wil deich von ir scheidē,
 dem si dicke tuot gelich,
 ir schœne unde ir güete beide
 30 die lâze si, sô kêre ich mich.
 swar ich danne landes var,
 ir lip der hœhste got bewar.
 mîn herze erkôs mir dise nôet.
 senfter wære mir der têt
 35 danne deich ir diene vil
 und si des niht wîzen wil.

VI. SPERVOGEL.

Swer in fremeden landen vil der tugende hât,
 der solte niemer komen hein, daz wær mîn rât,
 ern hete dâ den selben muot.
 ezn wart nie mannes lop sô guot
 5 sô daz von sînem hûse vert,
 dâ man in wol erkennet.
 waz hilfet daz man trægen esel
 mit snellem marke rennet?

Unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern,
 10 und rôten habech zem reiger werfen, tar ers gern,
 und eltiu ros zer stuote slahen,
 mit linden wazzern hende twahen,
 mit rehtem herzen minnen got,
 und al die werlt wol êren,
 15 und neme ze wîsem manne rât
 und volge ouch sîner lêre.

Swer suochet rât und volget des, der habe danc,
 also mîn geselle Spervogel sanc.
 und solde er leben tûsent jâr,
 20 sîn êre stîgent, daz ist wâr.
 ist danne daz er triuwen pfliget
 und den niht wil entwenken,
 so er in der erde erfûlet ist,
 sô muoz man sîn gedenken.

25 Ez zimt wol helden daz si frô nâch leide sîn.
 kein ungelücke wart sô grôz, da enwære bî
 ein heil: des suln wir uns versehen.
 uns mac wol frum nâch schaden geschehen.

wir haben verlorn ein veigez guot:
 vil stolzen helde, enruochet.
 dar umbe suln wir niht verzagen:
 ez wirt noch baz versuochet.

5 Waz frunt dem rosse daz ez bi dem fuoter stât,
 und ouch dem wolve daz er hî den schâfen gât,
 der in diu beidiu tiure tuot?
 sô ist ez jenem alsô guot,
 der veile vindet swaz er wil,
 10 und des niht mac vergelten.
 ein lieht in fremedes mannes hant
 daz fröit den blinden selten.

Swer einen friunt wil suochen da er sîn niht enhât,
 und vert ze walde spüren sô der snê zergât,
 15 und koufet ungeschouwet vil,
 und haltet gerne vlorniu spil,
 und dienet einem böesen man
 da ez âne lôn belibet,
 dem wirt wol afterriuwe kunt,
 20 ob erz die lenge tribet.

Swer lange dienet dâ man dienstes niht verstât,
 und einen ungetriuwen miteslüzzel hât,
 und einen valschen nâchgebûr,
 dem wirt sîn spîse harte sûr.
 25 ob er sich wil alsô betragen
 dêr arman niht verdirbet,
 daz muoz von gotes helfe komen,
 wan er mit riuwen wirbet.

Diu sælde dringet für die kunst, daz ellen gât
 30 vil dicke nâch dem rîchen zagen in swacher wât.
 erst tump, swer guot vor êren spart.
 zûhte wellent grâwen hart,
 triuwe machent werden man
 und wise schœne frâge.
 35 liebe meistert wol den kouf:
 sô scheidet schade die mâge.

Wan sol einen biderben man wol drîzec jâr
 dar ûf behalten (deich iu sage, daz ist wâr),
 ob man dem hêrren widersage,
 daz er im holdez herze trage.
 5 swem daz guot ze herzen gât,
 der gwinnet niemer êre.
 jo enrede ichz niht dur mînen frumen,
 wan daz ichz alle lêre.

Sô wê dir armüete! du benimest dem man
 10 beidiu witze und ouch den sin, dêr niht enkan.
 die friunt getuont sîn lîhte rât,
 swenn er des guotes niht enhât:
 si kêrent ime den rugge zuo
 und grüezent in vil träge.
 15 die wîle dêr mit vollen lebet,
 sô hât er holde mâge.

Sô wol dir, wirt, wie wol dû doch dem hûse zimest!
 an dem worte niemer mê dû abe genimest.
 swie kleine man gebresten hât,
 20 wol doch der wirt em hûse stât.
 der wirt der kan des hûses reht
 wol mezzen nâch der snüere.
 waz solde ein wiselôsez her,
 daz âne meister fûere?

25 Wan sol den mantel kêren als daz weter gât.
 ein frumer man der habe sîn dinc als ez dâ stât.
 sîns leides sî er niht ze dol,
 sîn liep er schône haben sol.
 êst hiute mîn, morne dîn:
 30 sô teilet man die huoben.
 vil dicke er selbe drinne lît,
 der dem andern grebt die gruoben.

Swer mir nû verwîzet daz ich niht enhân,
 gelebe ich iemer daz ich wol berâten gân,
 35 der muoz ouch mir der böeser sîn.
 ich hôrte sagen daz der Rîn

hie vor in engen fürten flöz.
 des muoz ich lōnes bīten.
 nū ist er worden alsō grōz
 daz in nieman mac gerīten.

5 Mich wundert dicke daz ein wol gerāten man
 under sīnen friunden niht erwerben kan
 sin sīn im āne schulde gehaz
 und gunden einem fremeden baz
 der êren die er solte hān
 10 mit den besten in den landen.
 stirbet er, si sehent den tac,
 si trüegen in ūf handen.

Daz ich ungelücke hān daz tuot mir wê:
 des muos ich ungetrunken gān von eime sê
 15 dar ūz ein küeler brunne vlöz,
 des kraft was michel unde grōz.
 dā buozte maneger sīnen durst
 und wart dā wol ergetzet.
 swie dicke ich mīnen napf dar bôt,
 20 ern wart mir nie genetzt.

Swer den wolf ze hūse ladet der nimt sīn schaden:
 ein schifman mac ein krankez schif schier überladen:
 daz ich iu sage daz ist wār,
 swer sīne wībe durch daz jār
 25 koufet guoter kleider vil,
 im selben niht enkoufet,
 dā mac ein hōchvart von geschehen
 dazs im ein stiefkint toufet.

Wir loben alle disen balm, wand er uns truoc.
 30 vernt was ein schœner sumer unde kornes gnuoc.
 des was al diu werlt ouch vrō.
 wer gesach ie schœner strō?
 ez füllet gar dem rīchen man
 die schiure und ouch die kiste.
 35 swann ez gediente dar ez sol,
 sō wirt ez aber ze miste.

Treit ein reine wip niht guoter kleider an,
 sô kleidet doch ir tugent, als ich michs entstân,
 daz si vil wol geblüemet gât
 alsam der liechte sunne hât
 5 an einem tage sînen schîn
 lûter unde reine.
 swie vil ein valschiu kleider treit,
 doch sint ir ère kleine.

Swâ ein vriunt dem andern vriunde bi gestât
 10 mit ganzen triuwen gar ân alle missetât,
 dâ ist des vriundes helfe guot,
 dem er si willeclîche tuot,
 daz si gebellent under in.
 den mèret sich daz künne.
 15 swâ vriunde ein ander wæge sint,
 daz ist ein michel wîtnne.

Swer sînen guoten vriunt vil wol behalten wil,
 den sol er vor den liuten strâfen niht ze vil.
 er neme besunder in hin dan
 20 und sage im waz er habe getân:
 da enhæret ez der vremde niht.
 er zürne in dâ vil sêre
 und halte in vor den liuten wol:
 des hât er immer ère.

Ein edele künne stîget ûf bi einem man
 der dem vil wol gehelfen unde râten kan:
 sô sîgt ein hôhez künne nider
 und rihtet sich ûf nimmer wider,
 sô si verliesent under in
 30 der in dâ solte râten;
 er was in ie mit triuwen bi
 und suonte swaz si tâten.

Swer guote witze hât der ist vil wol geborn.
 swaz man dem böesen vür geseit, deist gar verlorn.
 35 man tuot im ie den besten rât
 swie selten erz für guot enpfât.

ern welle allen sînen sin
 an ganze tugende kèren,
 sô mac man einen wilden bern
 noch sanfter harfen lêren.

5 Der guote gruoze der vreut den gast, swenn er in gât.
 vil wol dem wirte, daz in sîme hûse stât
 daz er mit zûhten wese vrô
 und bietez sînem gaste sô
 daz in der wille dünke guot
 10 den er engegen im kêret.
 mit lîhter kost er dienet lop,
 swer fremden man wol êret.

Ich sage iu, lieben süne mîn,
 iun wahset korn noch der wîn,
 15 ichn kan iu niht gezéigén
 diu lêhen noch diu éigén.
 nû gnâde iu got der guote,
 und gebe iu sælde unde heil.
 vil wol gelanc von Tenemarke Fruote.

20 Mich riuwet Fruot von über mer,
 und von Hûsen Walther,
 Heinrich von Gebechenstein:
 von Stoufen was ir noch ein.
 got gnâde Wernharte,
 25 der ûf Steinberc gesaz
 und niht vor den êren versparte.

Wer sol nû ûf Steinberc
 wurken Wernhartes werce?
 hei wie er gab unde lêch!
 30 des er dem biderben man verzêch,
 desn moht er niht gewinnen.
 daz was der wille: kom diu state,
 si schieden sich ze jungest mit minnen.

Dô der guote Wernhart
 35 an dise werlt geborn wart,

do begonde er teilen al sîn guot.
do gewan er Ruedegêres muot,
der saz ze Bechelære
und pflac der marke manegen tac:
5 der wart von sîner frûmekeit sô mære.

Steinbere die tugende hât
daz ez sich nieman erben lât,
wan einen der ouch êren pfligt.
dem strîte hât ez an gesigt:
10 nû hât ez einen erben.
der werden Ætingære stam
der wil im sînen namen niht verderben.

Wan seit ze hove mæré,
wie gescheiden wæré
15 Kerlinc und Gebehart.
si liegent, sem mir mîn bart.
zwên bruoder die gezûrrent
und underziuent den hof,
si lânt iedoch die stigelen unverdûrnet.

20 Mich müet daz alter sêré,
wan ez Hergêré
alle sîne kraft benam.
ez sol der gransprunge man
bedenken sich enzîte,
25 swenn er ze hove werde leit,
daz er ze gwissen herbergen rîte.

Wie sich der rîché betraget!
sô dem nôthafte waget
dur daz lant der stegereif.
30 daz ich ze bûwe niht engreif,
dô mir begonde entspringen
von alrêrste mîn bart!
des muoz ich nû mit arbeiten ringen.

Weistu wie der igel sprach?
35 'vil guot ist eigen gemach.'

zimber ein hûs, Kerlinc.
 dar inne schaffe dîniu dinc.
 die hêrren sint erarget.
 swer dâ heime niht enhât,
 5 wie maneger guoter dinge der darbet!

Swie daz weter tûejé,
 der gast sol wesen frûejé.
 der wirt hât truckenen fuoz
 vil dicke, sô der gast muoz
 10 die herberge rûmen.
 swer in dem alter welle wesen
 wirt, der sol sich in der jugent niht sûmen.

Ez was ein wolf græwé
 unde ein man alwæré.
 15 die liute wolten slâfén.
 er lie den wolf zen schâfén.
 do begiene er in der stige
 daz man in des morgens hienc
 und iemer mê sîn künne ane schriæt.

20 Ein wolf unde ein witzic man
 sazten schâchzabel an:
 si wurden spilnde umbe guot.
 der wolf begonde sînen muot
 nâch sînem vater wenden.
 25 dô kom ein wider dar gegân:
 dô gab er beidiu roch umb einen venden.

Ein wolf sîne sünde flôch,
 in ein klôster er sich zôch,
 er wolde geistlichen leben.
 30 dô hiez man in der schâfe pflegen:
 sît wart er unstæte.
 dô beiz er schâf unde swîn:
 er jach daz ez des pfaffen rûde tæte.

‘Ez mac der man sô vil vertragen,’
 35 hôrt ich Kerlingen sagen,

˚ daz man in deste wirs hât.
 sô wirt sîn sus vil guot rât,
 ist er widersæze.
 zwèn hunde striten umbe ein bein:
 5 dô truog ez hin ze jungest der ræze.

Zwèn hunde striten umbe ein bein.
 dô stuont der bæser unde grein.
 waz half in al sîn grînen?
 er muostez bein vermidén.
 10 der ander dér truogez
 von dem tische hin ze der tür:
 er stuont ze sîner angesiht und gnuogez.

Er ist gewaltic unde starc,
 der ze wîhen naht geborn wart.
 15 daz ist der heilige Krist.
 jâ lobt in allez dazdir ist,
 niewan der tievel eine:
 dur sînen grôzen übermuot
 sô wart ime diu helle ze teile.

20 In der helle ist michel unrât.
 swer dâ heimütete hât,
 diu sunne schînet nie sô licht,
 der mâne hilfet in nicht,
 noch der liehte sterne.
 25 jâ müet in allez daz er siht.
 jâ wær er dâ ze himel alsô gerne.

In himelriche ein hûs stât:
 ein guldîn vec dar in gât:
 die siule die sint marmelîn:
 30 die zieret unser trehtîn
 mit edelem gesteine.
 dâ enkumt nieman in,
 ern sî vor allen sünden alsô reine.

Swer gerne zuo der kirchen gât
 35 und âne nît dâ inne stât,

der mac wol frœlichen leben.
 dem wirt ze jungest gegeben
 der engel gemeine.
 wol in, daz er ie wart!

5 ze himel ist daz leben alsô reine.

Ich hân gedienet lánge
 leider einem mánné
 der in der helle umbe gât.
 der brüvetet mîne missetât,
 10 sîn lôn der ist böese.
 hilf mir, heiliger geist,
 deich mich von sîner vancnisse erlöese.

Mich hungerte hárté.
 ich steic in einen gártén.
 15 dá was obez innén:
 des mohte ich niht gewínnén.
 daz kom von unheile.
 dicke weget ich den ast:
 mir wart des obezes nie niht ze teile.

20 Swâ ein guot boum stât
 und zweier hande obez hât,
 beidiu süez unde sûr,
 sô sprichet ein sîn nâhgebûr
 ' wir suln daz obez teilen:
 25 wirt ir einez drunder fûl,
 ez bringet uns daz ander ze leide.'

Swel man ein guot wíp hât
 unde zeiner ander gât,
 der bezeichent daz swîn.
 30 wie möhte ez iemer erger sîn?
 ez lát den lûtern brunnen
 und leit sich in den trüeben pfuol.
 den site hât vil manic man gewonnen.

Ein man sol haben êré,
 35 und sol iedoch der sêlé

under wîlen wesen guot,
 daz in dehein sîn übermuot
 verleite niht ze verre;
 swenn er urlobes ger,
 5 daz ez im an dem wege niht enwerre.

Korn sæt ein búman:
 do enwólte ez niht úf gân.
 ime erzornete daz:
 ein ander jâr er sich vernaz
 10 daz erz en egerde lieze.
 er solde ez ime güetliche geben,
 der dem andern umb sîn dienst iht gelieze.

Krist sich ze marterenne gap,
 er lie sich legen in ein grap.
 15 daz tet er dur die goteheit:
 dâ mite lóst er die kristenheit
 von der heizen helle.
 er getuot ez niemer mêr.
 dar an gedenke swer sôder welle.

20 An dem ôsterlîchen tage
 dô stuont sich Krist úz dem grabe.
 küneec aller kéisér,
 vater aller wéisén,
 sîn hantgetât erlôste.
 25 in die helle schein ein licht:
 dô kom er sînen kinden ze trôste.

Wurze dés wâldés
 und erze dés góldés
 und elliu apgründé
 30 diu sint dir, hêrre, kündé:
 diu stênt in diner hende.
 allez himeschez her
 dazn môht dich niht volloben an ein ende.

GÛsse schadet dem brunnen:
 35 sam tuot dem rîfen sunne:

sam tuot dem stoube der regen.
armuot hœnet den degen:
sô schadet ouch dem jungen man,
 wil er ze vil gehalten.
5 triuwe unde wîser rât
 daz zieret wol den alten.

VII. HER DIETMAR VON EIST.

‘Waz ist für daz trûren guot, daz wîp nâch lieben manne hât?
gerne daz mîn herze erkande, wan ez sô bedwungen stât.’
alsô reit ein frouwe schœne. ‘an ein ende ich des wol kœme, wan
diu huote.
selten sîn vergezzen wirt in mînem muote.’

5 ‘Genuoge jehent daz grôziu stæte sî der besten frouwen trôst:
des enmag ich niht gelouben, sît mîn herze ist unerlôst.’
alsô redeten zwei geliebe, dô si von ein ander schieden. ‘owê minne,
der dîn âne möhte sîn, daz wæren sinne.’

Sô al diu werlt ruowe hât, sô mag ich eine entslâfen niet.
10 daz kumet von einer frouwen schœne, der ich gerne wære liep.
an der al mîn fröide stât. wie sol des iemer werden rât? jô wæne
ich sterben.
wes lie si got mir armen man ze kâle werden?

Seneder friundinne bote,
nu sage dem schœnen wîbe,
15 daz mir tuot âne mâze wê
dâz ich si sô lange mîde.
lieber hete ir mînné
dan al der vogele sîngén.
nu muoz ich von ir gescheiden sîn:
20 trûric ist mir al daz herze mîn.

‘Nu sage dem ritter édelé
daz er sich wol behüete,

und bite in schône wesen gemeit
 und låzen allez ungemüete.
 ich muoz ofte engelten sîn.
 vil dicke erkumet daz herze mîn.
 5 ane sehendes leides hân ich vil,
 daz ich im selbe gerne klagen wil.²

Ez getet nie wîp sô wol
 an keiner slahte dinge,
 daz al die werlt diuhete guot.
 10 des bin ich wol worden inne.
 swer sîn liep dar umbe lât,
 daz kumet von swaches herzen rât.
 dem wil ich den sumer und allez guot
 widerteiln durch sînn unstæten muot.

15 Ahî nu kumet uns diu zît,
 der kleinen vogellîne sanc.
 ez gruonet wol diu linde breit,
 zergangen ist der winter lanc.
 nu siht man bluomen wol getân
 20 üeben an der heide ir schîn.
 des wirt vil manic herze frô:
 des selben trœstet sich daz mîn.

Ich bin dir lange holt gewesen,
 frouwe biderbe unde guot.
 25 wie wol ich daz bestatet hân!
 du hâst getiuret mir den muot.
 swaz ich dîn bezzer worden sî,
 ze heile müez ez mir ergân.
 machestu daz ende guot,
 30 sô hâst duz allez wol getân.

Man sol die biderben und die frumen
 zallen zîten haben liep.
 swer sich gerüemet alze vil,
 der kan der besten mâze niet.
 35 jô sol ez niemer hövescher man
 gemachen allen wîben guot.
 D. M. F.

er ist sîn selbes meister niht,
 swer sîn alze vil getuot.

Ûf der linden óbené
 dá sanc ein kleinez vogellîn.
 5 vor dem walde wart ez lût:
 dô huop sich aber daz herze mîn
 an eine stat da'z ê dá was.
 ich sach die rôsebluomen stân:
 die manent mich der gedanke vil
 10 die ich hin zeiner frouwen hân.

‘Ez dunket mich wol tûsent jâr
 daz ich an liebes arme lac.
 sunder âne mîne schult
 fremedet er mich manegen tac.
 15 sît ich bluomen niht ensach
 noch enhôrte der vogel sanc,
 sît was mir mîn fröide kurz
 und ouch der jâmer alze lanc.²

Gedanke die sint ledic frî,
 20 dazs in der werlte nieman kan erwenden:
 dá ist ouch dicke senen bî;
 diech von dem herzen ofte unsanfte sende.
 ein rehtiu liebe mich betwane
 daz ich ir gap daz herze mîn:
 25 des werdent mir diu jâr sô lanc,
 sol ich von der gescheiden sîn.
 des wæn mîn leben niht lange stê.
 ich verdirbe in kurzen tagen:
 mir tuot ein scheiden alsô wê.

30 Ich siufte, und hilfet leider niht
 umbe ein wîp bî der ich gerne wære.
 sô si mîn ouge niht ensiht,
 daz sint dem herzen mîn vil leidiu mære.
 ir tugende die sint valsches frî,
 35 des høre ich ir die besten jehen.
 nu sehent wie mînem herzen sî:

ichn tar ir leider niht gesehen.
 wie seneliche si mich lie!
 si hât daz herze mir benomen;
 daz mir geschach von wibe ê nie.

5 Ich hân der frowen vil verlân,
 dâ ich niht herzeliebe vinden kunde.
 swaz ich fröiden ie gewan,
 deist wider dise liebe ein krankiu wunne.
 die ich ze liebe mir erkôs,
 10 sol ich der sô verteilet sîn,
 seht, des belibe ich fröidelôs,
 und wirt an mînen ougen schîn.
 in al der werlte ein schône wîp

 15 vil gar ir eigen ist mîn lîp.

Der winter wære mir ein zît
 sô rehte wunnecliche guot,
 wurd ich sô sælic daz ein wîp
 getrôste mînen seneden muot.

20 sô wol mich danne langer naht,
 gelæge ich als ich willen hân!
 si hât mich in ein trûren brâht
 des ich mich niht gemâzen kan.

‘Wie tuot der besten einer sô
 25 daz er mîn senen mac vertragen?
 ez wære wol, und wurd ich frô:
 sichn kunde nieman baz gehalten.
 wê daz mir leit von dem geschiht
 der an mîn herze ist nâhe komen!
 30 waz hilfet zorn? swenn er mich siht,
 den hât er schiere mir benomen.’

‘Swer mêret die gewizzen mîn,
 dem wil ich dienen, obe ich kan;
 und wil doch mannen fremede sîn,
 35 wan deich ein senede herze hân.

ez wære mir ein grôziu nôt,
 wurd er mir âne mâze liep:
 sô tæte sanfter mir der tôt,
 liez er mich des geniezen niet.²

- 5 ^c Diu werlt noch ir alten site
 an mir begât mit nîde.
 si vert mir wunderlîche mite.
 si wellent daz ich mîde
 den besten friunt den ieman hât.
 10 wie sol des iemer werden rât?
 sol ich im lange vrömede sîn,
 ich weiz wol, daz tuot ime wê.
 daz ist diu meiste sorge mîn.²
 Niemen vindet mich dar an
 15 unstæte mînes muotes,
 in sî der eine der ir gan
 vil êren unde guotes.
 si kan mir niemer werden leit:
 des biute ich mîne sicherheit.
 20 alsô trûric wart ich nie,
 swenn ich die wolgetânen sach,
 mîn senedez ungemach zergie.

- Sô wol mich liebes des ich hân
 ûmbevangen! hôhe stât mîn muot:
 25 wan al diu werlt noch nie gewan
 ein schœne wîp sô rehte guot.
 man sol si loben deste baz.
 der uns alle werden hiez,
 wie lützel der an ir vergaz!
 30 tugende hât si michels mê
 dann ich gesagen künne.
 sist leides ende und liebes trôst
 und aller fröide ein wünne.

- Frouwe, mînes libes frouwe,
 35 an dir stêt aller mîn gedanc;
 dar zuo ich dich vil gerne schouwe.
 du gwünne nie unstæten wauc.

dar zuo wære ich dir vil gerne bi.
 nu nim mich in dine genåde;
 sô belibe ich aller sorgen frî.

Ez stuont ein frouwe alleine,
 5 und warte uber heide,
 unde warte ir liebe.
 sò gesach si valken fliegen.
 ° sô wol dir, valke, daz du bist!
 du fliugest swar dir liep ist:
 10 du erkiusest in dem walde
 einn boum der dir gevalle.
 alsô hân ouch ich getân:
 ich erkôs mir selbe man:
 den welten mîniu ougen.
 15 daz nident schœne frouwen.
 owê wan lânt si mir mîn liep?
 jo engerte ich ir deheiner trûtes niet.²

° Sô wê dir, sumerwunne!
 daz vogelsanc ist geswunden:
 20 als ist der linden ir loup.
 jârlanc mir truobent ouch
 mîniu wol stênden ougen.
 mîn trût, du solt gelouben
 dich anderre wîbe:
 25 wan, helt, die solt du mîden.
 dô du mich êrst sæhe,
 dô dûhte ich dich zewære
 sô rehte minneclîch getân:
 des man ich dich, lieber man.²

30 Sich hât verwandelôt diu zît.
 daz verstên ich an den dingen:
 geswigen sint die nahtegal,
 si hânt gelân ir sùezez singen,
 und valwet obenân der walt.

ienoch stêt daz herze mîn in ir gewalt,
 der ich den sumer gedienet hân.
 diu ist mîn fröide und al mîn liep:
 ich wil irs niemer abe gegân.

- 5 Ich muoz von rehten schulden hô
 tragen daz herze und al die sinne,
 sît mich der aller beste man
 verholn in sîme herzen minne.
 er tuot mir grözer sorgen rât.
 10 wie selten mich diu sicherheit gerûwen hât!
 ich wil im iemer stæte sîn.
 er kan wol grözer arebeit
 gelônen nâch dem willen mîn.²

- Ich bin ein bote her gesant,
 15 frowe, ûf mange dîne güete.
 ein ritter, der dich hât erwelt
 ûz al der werlte in sîn gemüete,
 er hiez dir klagen sîn ungemach,
 daz er ein senendez herze treit sît er dich sach.
 20 im tuot sîn langez beiten wê.
 nu reden wirz an ein ende enzît,
 ê im sîn fröide gar zergê.

- Der al die welt geschaffen hât,
 der gebe der lieben noch die sinne
 25 deich si mit armen umbevâ
 und mich von rehtem herzen minne.
 mich dunkent ander frowen guot:
 ich gwinne von ir keiner niemer hôhen muot,
 sîn welle genâde enzît begân,
 30 diu sich dâ sündet ane mir,
 und ich ir vil gedienet hân.

- Nu ist ez an ein ende komen, dar nâch mîn herze ie ranc,
 daz mich ein edeliu frouwe hât genomen in ir getwanc.
 der bin ich worden undertân,
 35 als daz schif dem stiuerman,

swenne der wâc sîn ünde alsô gar gelâzen hât.

sô hôh ôwî!

sî benimet mir mange wilde tât.

‘Jâ høre ich vil der tugende sagen von eime ritter guot:

5 der ist mir âne mâze komen in mînen stæten muot,

daz ich sîn ze keiner zît

mac vergezzen,² redte ein wîp.

‘nu muoz ich al der werlte haben dur sînen willen rât.

sô hôh ôwî!

10 wie schône er daz gedienet hât!’

Wie möhte mir mîn herze werden iemer rehte fruoet,

daz mir ein edeliu frouwe alsô vil ze leide tuot!

der ich vil gedienet hân,

als ir wille was getân.

15 nú wil sí gedenken niht der mangen sorgen mîn.

sô hôh ôwî,

sol ich ir lange frömde sîn.

‘Slâfest du, mîn friedel?

wan wecket unsich leider schiere.

20 ein vogellîn sô wol getân

daz ist der linden an daz zwî gegân.’

‘Ich was vil sanfte entslâfen:

nu rüefestu kint Wâfen wâfen.

liep âne leit mac niht gesîn.

25 swaz du gebiutst, daz leiste ich, friundin mîn.’

Die frouwe begunde weinen.

‘du ritest hinne und lâst mich einen.

wenne wilt du wider her?

owê du fûerest mîne fröide dar.’

30 Urlop hât des sumers brehen,

der wol was ze ruome.

swaz mir leides ist geschehen,

sît ich den êrsten bluomen

undr einer grüenen linden flaht,

35 der winter und sîn langju naht

di ergetzent uns der besten zît,
swâ man bî liebe lange lît.

‘Wir hân die winterlangen naht
mit fröiden wol enpfangen,
5 ich und ein ritter wol bedâht.
sîn wille derst ergangen.
als wirz uns beide hân gedâht,
sô hât erz an ein ende brâht
mit maneger fröide und liebes vil.
10 er ist als in mîn herze wil.’

‘Ich solde zürnen, hulfe ez iet,
daz du als lange wære.
do ich aller næhest von dir schiet,
sît hât ich grôze swære.
15 betwungen was daz herze mîn:
nu wil ez aber mit fröiden sîn.
hab ich dich gerne niht gesehen,
sô müeze leide mir geschehen.’

Wart âne wandel ie kein wîp,
20 daz ist si gar, der ich den lîp
hân gegeben für eigen.
si roubet mich der sinne mîn,
sist schône alsam der sunnen schîn.
jâ bin ich niht ein heiden:
25 si sol genâde an mir begân,
und sol gedenken daz ich ir was ie vil undertân.

Waz bedorfte des ein wîp
daz ich sô gar dur si den lîp
verlôs und al die sinne?
30 si ist sô vaste niht behuot:
iedoch sô dunket si mich guot.
des bringe ich si wol inne.
ez wære an mîner fröide ein slac.
si sol gedenken ob si tørschen ie bî mir gelac.
35 ‘Waz wîzet mir der beste man?
ich habe im leides niht getân:

er fröit si âne schulde.

daz er in hât von mir geseit,

daz ist mir hiute und iemer leit:

er vliuset mine hulde.

5 mir wirret niht sîn böeser kîp.

waz half dêr toerschen bî mir lac? jo enwart ich nie sîn wîp.²

VIII. HER FRIDERICH VON HUSEN.

- Ich muoz von schulden sîn unfrô,
 sît si jach dô ich bî ir was,
 ich möhte heizen Ênéas,
 und solte ab des wol sicher sîn,
 5 si wurde niemer mîn Tidô.
 wie sprach si sô?
 aleine frömdet mich ir lîp,
 si hât iedoch des herzen mich
 beroubet gar für elliū wîp.
 10 Mit gedanken ich die zît
 vertribe als ich beste kan,
 und lerne des ich nie began,
 trûren unde sorgen pflegen.
 des was vil ungewent mîn lîp:
 15 durch elliū wîp
 wânde ich niemer sîn bekommen
 in solhe kumberlîche nôt
 als ich von einer hân genomen.
 Mîn herze muoz ir klûse sîn
 20 al die wile ich habe den lîp.
 'sô müezen iemer elliū wîp
 vil ungedrungen drinne wesen.'
 swie lîhte si sich tröeste mîn,
 nu werde schîn
 25 ob rehtiu stæte iht müge gefromen.
 der wil ich iemer gegen ir pflegen:
 daz ist mir von ir güete komen.

- Mich müet deich von der lieben dan
 sô verre kom. des muos ich wunt
 beliben: dêst mir ungesund.
 ouch solte mich wol helfen daz
 5 daz ich ir ie was undertân.
 sit ichs began,
 so enkunde ich nie den stæten muot
 gewenden rehte gar von ir,
 wan si daz beste gerne tuot.
 10 Ez wære ein wünnelichiu zît,
 der nu bi fröiden möhte sîn.
 ich wæne an mir wol werde schîn
 daz ich von der gescheiden bin,
 die ich erkôs für elliu wîp.
 15 ir schœner lip
 der wart ze sorgen mir geborn.
 den ougen mîn muoz dicke schaden
 daz si sô rehte habent erkorn.
 Wær si mir in der mâze liep,
 20 sô wurd es umb daz scheiden rât;
 wan ez mir alsô niht enstât
 daz ich mich ir getreesten müge.
 ouch sol si mîn vergezzen niet,
 wiech von ir schiet
 25 und ich si jungest ane sach.
 ze fröiden muos ich urlop nemen;
 daz mir dà vor ê nie geschach.

- An der genâden al mîn fröide stât,
 da enmac mir werren weder huote noch der nît.
 30 michn hilfet dienst noch mîner friunde rât,
 und daz si mir ist liep alsam mîn selbes lip.
 mirn wendet ir hulde niemân wan si selbe,
 si tuot mir alleine swaz kumbers ich trage:
 wáz sold ich dán von den mérkæren klagen,
 35 nú ich ir húote alsô lützel engelde?
 Mangan herzen ist von huote wê,
 und jehent ez si in ein angeslichiu nôt:
 so engert daz mîne alrehte nihtes mê
 wan mües ez si lîden unz an mînen tôt.

wér möhte hân grôze fröide âne kumber?
 nâch solher swære rang ich alle zît:
 done maht ich leider niht komen in den nît.
 dés hât gelücke getân an mir wunder.

- 5 Der grôzen swære bin ich leider fri,
 die doch erfürhten muoz vil manic sælic man:
 begeben von huote so ist daz herze mîn.
 mirst leit von ir daz ich den friden ie gewan;
 wand ich die nôt wôld iemer güetliche liden,
 10 hêt ich von schulden verdienet den haz.
 nît umb ir minne daz tæte mir baz
 danne ich si beide sus muoz lân beliben.

- Diu süezen wort hânt mir getân,
 diu ir die besten algemeine
 15 sprechent, daz ich niene kan
 gedenken wan an si aleine.
 mîn ander angest der ist kleine,
 wan der den ich von ir hân.
 got weiz wol daz ich nie gewan
 20 in al der werlt sô liebe enkeine.
 des sol si mich geniezen lân.

- Swes got an güete und an getât
 noch ie dekeiner frowen gunde,
 des gihe ich im daz er daz hât
 25 an ir geworht als er wol kunde.
 waz danne, und arne i'z under stunden?
 mîn herze es dicke hôhe stât.
 noch möhte es alles werden rât,
 wolden si die grôzen wunden
 30 erbarmen dies an mir begât.

- Swaz got an frowen hât erhaben,
 dazn kan an ir nieman gemêren.
 wan als ich ir mîn angest sage,
 daz kan si leider wol verkêren.
 35 ein herte herze kan siz lêren,
 dazs alsô lihete mac vertragen
 sô grôzez wüefen unde klagen,
 deich lide umb ir hulde sêren
 daz ich niemer mac verdagen.

Gelebt ich noch die lieben zît
 daz ich daz lant solt aber schouwen,
 dar inne al mîn fröide lît
 nu lange an einer schœnen frouwen,
 5 sô gesæhe mînen lîp
 niemer weder man noch wîp
 getrûren noch gewinnen rouwen.
 mich dûhte nu vil manegez guot,
 dâ von ê swære was mîn muot.
 10 Ich wânde ir ê vil verre sîn
 dâ ich nu vil nâhe wære.
 alrêrste hât daz herze mîn
 von der frömde grôze swære.
 ez tuot wol sîne triuwe schîn.
 15 wær ich iender umb den Rîn,
 sô friesche ich lîhte ein ander mære,
 des ich doch leider nien vernam
 sît daz ich über die berge kam.

Ich sage ir nu vil lange zît
 20 wie sêre si mîn herze twinget.
 als ungeloubic ist ir lîp
 daz si der zwîvel dar ûf bringet
 daz si hât alselhen nît
 den ze rehte ein sælic wîp
 25 niemer rehte vollebringet,
 daz si dem ungelônnet lât
 der si vor al der werlte hât.
 Nieman sol mir daz understân,
 sin möhte mich vor eime jære
 30 von sorgen wol erlœset hân,
 ob ez der schœnen wille wære.
 ouch half mich sêre ein lieber wân.
 swanne si mîn ougen sân,
 daz was ein fröide für die swære;
 35 alleine wil sis glouben niet
 daz si mîn ouge gerne siet.

Si darf mich des zîhen niet,
 ichn hete si von herzen liep.

des mohte si die wârheit an mir sehen,
und wil sis jehen.

ich kom sîn dicke in solhe nôt,
daz ich den liuten guoten morgen bôt
5 engegen der naht.

ich was sô verre an si verdâht
daz ich mich underwîlent niht versan,
und swer mich gruozte daz ichs niht vernan.

Mîn herze unsanfte sînen strit
10 lât, den ez nu mange zît
behabet wider daz aller beste wîp,
der ie mîn lîp
muoz dienen swar ich iemer var.
ich bin ir holt: swenn ich vor gote getar,
15 sò gedenke ich ir.

daz ruoch ouch er vergeben mir:
wan ob ich des sünde sÛle hân,
zwiu schuof er si sô rehte wol getân?

Mit grôzen sorgen hât mîn lîp
20 gerungen alle sîne zît.
ich hete liep daz mir vil nâhe gie:
dazn liez mich nie
an wîsheit kêren mînen muot.
daz was diu minne, diu noch manegen tuot
25 daz selbe klagen.

nu wil ich mich an got gehalten:
der kan den liuten helfen ûz der nôt.
nieman weiz wie nâhe im ist der tût.

Einer frowen was ich zam,
30 diu âne lôn mîn dienst nam.
von der sprich ich niht wan allez guot,
wan daz ir muot
zunmilte ist wider mich gewesen.
vor aller nôt sô wânde ich sîn genesen,
35 dô sich verlie
mîn herze ûf genâde an sie,
der ich dâ leider funden niene hân.
nu wil ich dienen dem der lôn kan.

Ich kom von minne in kumber grôz,
40 des ich doch selten ie genôz.

swaz schaden ich dâ von gewonnen hân,
 sô friesch nie man
 deich ir iht spræche wane guot,
 noch mîn munt von frowen niemer tuot.
 5 doch klage ich daz
 daz ich sô lange gotes vergaz:
 den wil ich iemer vor in allen haben,
 und in dâ nâch ein holdez herze tragen.

Mîn herze und mîn lîp diu wellent scheiden,
 10 diu mit ein ander varnt nu mänge zît.
 der lîp wil gerne vehten an die heiden:
 sô hât iedoch daz herze erwelt ein wîp
 vor al der werlt. daz mûet mich iemer sît,
 daz si ein ander niene volgent beide.

15 mir habent diu ougen vil getân ze leide.
 got eine müeze scheiden noch den strît.

Ich wânde ledic sîn von solher swære,
 dô ich daz kriuze in gotes êre nan.
 ez wær ouch reht deiz herze als ich dâ wære,

20 wan daz sîn stætekeit im sîn verban.
 ich solte sîn ze rehte ein lebendic man,
 ob ez den tumben willen sîn verbære.
 nu sihe ich wol daz im ist gar unmaere
 wie ez mir an dem ende süle ergân.

25 Sît ich dich, herze, niht wol mac erwenden,
 dun wellest mich vil trûreclîchen lân,
 sô bite ich got daz er dich ruoche senden
 an eine stat dâ man dich wol enpfâ.
 owê wie sol ez armen dir ergân!

30 wie torstest eine an solhe nôt ernenden?
 wer sol dir dîne sorge helfen enden
 mit solhen triuwen als ich hân getân?

Nieman darf mir wenden daz zunstæte,
 ob ich die hazze diech dâ minnet ê.
 35 swie vil ich si geflêhet oder gebæte,
 sô tuot si rehte als ob sis niht verstê.
 mich dunket wie ir wort gelîche gê
 reht als ez der sumer von Triere tæte.

ich wær ein gouch, ob ich ir tumpheit hæte
für guot: ez engeschilt mir niemer më.

Mîn herze den gelouben hât,
solt ich od ieman bliben sîn,
5 durch liebe od durch der Minnen rât,
sô wære ich noch alumbe den Rîn;
wan mir daz scheiden nâhe gât,
deich tete von lieben friunden mîn.
swie ez doch dar umbe ergât,
10 got hêrre, ûf die genâde dîn
sô wil ich dir bevelhen die
die ich durch dînen willen lie.

Ich gunde es guoten frowen niet
daz iemer mëre kœme der tac
15 daz si deheinen heten liep:
wan ez wære ir êren slac.
wie kunde in der gedienen iet,
der gotes verte alsô erschrac?
dar zuo send ich in disiu liet,
20 und warnes als ich beste mac.
sæn si mîn ougen niemer më,
mir tæte iedoch ir laster wê.

In mînem troume ich sach
ein harte schœne wîp
25 die naht unz an den tac:
do erwachet ich ê zit.
dô wart si mir benomen,
daz ichn weiz wâ si sî,
von der mir fröide kom.
30 daz tuont mir dougen mîn:
der wolte ich âne sîn.

Deich von der guoten schiet
und ich zir niht ensprach
als mir wære liep,
35 des lîde ich ungemach.
daz liez ich durch die diet
von der mir nie geschach

deheiner slahte liep,
wan der die helle brach,
der füege in wê unt ach.

Si wænent hüteten mîn,
5 die sîn doch niht bestât,
und tuont ir mîden schîn;
daz wênic si vervât.
si möhten ê den Rîn
gekêren in den Pfât,
10 ê ich mich iemer sîn
getrôste, swiez ergât,
der mir gedienet hât.²

Mir ist daz herze wunt
und siech gewesen nu vil lange
15 (deis reht: wan ez ist tump),
sitz eine frowen êrst bekande, —
der keiser ist in allen landen,
kust er si zeiner stunt
an ir vil rôten munt,
20 er jæhe ez wære im wol ergangen.

Sit ich daz herze hân
verlâzen an der besten eine,
des sol ich lôn enpfân
von der selben diech dâ meine.
25 swie selten ich ez ir bescheine,
sô bin ichz doch der man
der ir baz heiles gan
dan in der werlte lebe deheine.

Wer möhte mir den muot
30 getrœsten, wan ein schœne frouwe,
diu mînem herzen tuot
leit diu nieman kan beschouwen?
dur nôt sô lîd ich den rouwen,
wan sichz ze hôhe huop.
35 wirt mir diu Minne unguot,
sô sol ir niemer man voltrouwen.

Ich sihe wol daz got wunder kan
von schœne wûrken ûzer wîbe.

daz ist an ir wol schîn getân:
 wan er vergaz niht an ir libe.
 den kumber den ich von ir lîde,
 den wil ich vil gerne hân,
 5 zediu daz ich mit ir belibe
 und al mîn wille sül ergân.
 mîn frowe sehe waz si des tuo:
 dâ stât dehein scheiden zuo.
 Si gedenke niht deich si der man
 10 der si ze kurzen wîlen minne.
 ich hân von kinde an si verlân
 daz herze mîn und al die sinne.
 ich wart an ir nie valsches inne,
 sît ich si sô liep gewan.
 15 mîn herze ist ir ingesinde,
 und wil ouch stæte an ir bestân.
 mîn frowe sehe waz si des tuo:
 dâ stât dehein scheiden zuo.

Ich lobe got der sîner güete,
 20 daz er mir ie verlêch die sinne
 daz ich si nam in mîn gemüete:
 wan si ist wol wert daz man si minne.
 noch bezzer ist daz man ir hûete
 dan ieglich spræche sînen willen;
 25 daz si ungerne hôrte
 und mir die fröide gar zerstôrte.

Noch bezzer ist daz ich si mîde
 dan si âne huote wære
 und spræche mir dehein ze nîde;
 30 des ich doch vil gerne enbære.
 ich hâns erkorn ûz allen wîben:
 lâze ich iht durch die merkære,
 frömde ichs mit den ougen,
 si minnt iedoch mîn herze tougen.
 35 Mîn lip was ie unbetwungen
 und hôchgemuot von allen wîben:
 alrêst hân ich rehte befunden
 waz man nâch liebem wibe lîde.

des muoz ich ze manegen stunden
 der besten frowen eine mîden.
 dêst mînem herzen swære,
 als ez mit fröiden gerne wære.

5 Swie ich dicke lobe die huote,
 dêswâr ez wart doch nie mîn wille
 daz ich in iemer in dem muote
 wurde holt, die dar die sinne
 gewendet hânt daz si der guoten
 10 entpfömnden wellent stæte minne.
 dêswâr tuon i'n niht mære,
 doch friesche ich gerne al ir unære.

Sich möhte wîser man verwüeten
 von sorgen der ich manege hân.

15 swie ich mich noch dà vor behüete,
 sô hât got wol ze mir getân,
 sît er mich niht wolte erlân,
 ich næme si in mîn gemüete.
 jo engülte ich alze sære ir güete
 20 und ouch der schœne die si hât.
 lite ich durch got daz si begât
 an mir, der sêle wurde rât.

Mich kunde niemen des erwenden,
 in welle ir wesen undertân.

25 den willen bringe ich an mîn ende,
 swie si habe ze mir getân.
 sît ich des boten niht enhân,
 sô wil ich ir diu lieder senden.
 vert der lip in enelende,
 30 mîn herze belibet doch aldâ.
 daz suoche nieman anderswâ:
 ez kunde ir niemer komen ze nâ.

Ich denke under wîlen,
 ob ich ir nâher wære,

35 waz ich ir wolte sagen.
 daz kürzet mir die mîlen,

swenn ich ir mîne swære
 sô mit gedanken klage.
 mich sehent manege tage
 die liute in der gebære
 5 als ich niht sorgen habe,
 wan ichs alsô vertrage.

Het ich sô hôher minne
 mich nie underwunden,
 mîn möhte werden rât.
 10 ich tet ez âne sinne:
 des lîde ich zallen stunden
 nôt diu mir nâhe gât.
 mîn stæte mir nu hât
 daz herze alsô gebunden,
 15 daz siz niht scheiden lât
 von ir als ez nu stât.

Ez ist ein grôzez wunder:
 diech aller sêrest minne,
 diu was mir ie gevê.
 20 nu müeze solhen kumber
 niemer man bevinden,
 der alsô nâhe gê.
 erkennen wânde i'n ê,
 nu hân i'n baz befunden:
 25 mir was dâ heime wê,
 und hie wol drîstunt mê.

Swie kleine ez mich vervâhe,
 sô vröwe ich mich doch sêre
 daz mir niemen kan
 30 erwern, ichn denke ir nâhe
 swar ich landes kêre.
 den trôst sol si mir lân.
 wil siz für guot enpfân,
 daz fröut mich iemer mêre,
 35 wan ich für alle man
 ir ie was undertân.

Wâfenâ, wie hât mich Minne gelâzen!
 diu mich betwanc daz ich lie mîn gemüete

an solhen wân der mich wol mac verwâzen,
 ez ensî daz ich genieze ir güete,
 von der ich bin alsô dicke âne sin.
 mich dûhte ein gewin,

5 und wolte diu guote
 wizzen die nôt diu mir wont ime muote.

Wâfen, waz habe ich getân sô zunêren
 daz mir diu guote ir gruozes erbunde?
 sus kan si mir wol daz herze verkêren.

10 deich in der werlt bezzer wîp iender funde,
 seht dêst mîn wân. dà für sô wil ichz hân,
 und wil dienen lân
 mit triuwen der guoten,
 diu mich dà bliuwet vil sêre âne ruoten.

15 Waz mac daz sîn daz diu werlt heizet minne,
 unde ez mir tuot sô wê zaller stunde
 unde ez mir nimet sô vil mîner sinne?
 in wânde niht daz ez iemen erfunde.

20 dâ von mir ist geschehen
 alsô vil herzesêre,
 sô wolte ich gelouben dar an iemer mêre.

Minne, got müeze mich an dir rechen!
 wie vil du mîn herzen der fröiden wendest!

25 und möhte ich dir dîn krumbez ouge ûz gestechen,
 des het ich reht, wan du vil lützel endest
 an mir solhe nôt sô mir dîn hîp gebôt.
 und wærest du tôt,
 sô dûhte ich mich rîche.

30 sus muoz ich von dir leben betwungenlîche.

Si wænent sich dem tôte verzîn,
 die gote erliegt sine vart.
 dêswâr êst der geloube mîn
 daz si sich übel hânt bewart.

35 swerz kriuze nam und wider warp,
 dem wirt doch got ze jungest schîn,
 swann im diu porte ist vor verspart
 die er tuot ûf den liuten sîn.

- 5 ^cWol ir, sist ein sælic wîp
 diu von sender arebeit nie leit gewan.
 des hât ich den mînen lîp
 vil wol behüetet, wan daz mich ein sælic man
 15 mit rehter stæte hât ermant daz ich im guotes gan.
 nu twinget mich der kumber sîn und tuot mir wê
 unde ist daz mîn angest gar,
 sîn nemen wol tûsent ougen war,
 swenne er kome da ich in sê.
 10 Erst mir liep und lieber vil
 danne ich immer im vil lieben manne sage.
 ob er daz niht gelouben wil,
 daz ist mir leit, sô nâhe als ich die liebe trage.
 torst ich genenden, sô wold ich im enden sîne klage;
 15 wan daz ich vil sendez wîp
 erfürhten muoz der êren mîn,
 und des lebennes sîn,
 der mir ist alsam der lîp.
 Owê, tæte ich des er gert,
 20 dâ von möht ich gewinnen leit und ungemach.
 lâze ab ich in ungewert,
 daz ist ein lôn der guotem manne nie geschach.
 alrêste mûet mich daz ich in ald er mich ie gesach.
 und sol ich sîn (daz ist ein nôt) ze friunde enbern,
 25 daz ist mir leit, und muoz doch sîn.
 ich wil immer hüeten mîn;
 ich entars in niht gewern.
 Ich wil tuon den willen sîn,
 und wære ez al den friunden leit diech ie gewan,
 30 sît daz ich im holder bin
 danne in al der werlte ie frouwe einem man
 und ich daz herze mîn von im gescheiden niht enkan.
 er hât gesprochen dicke wol, ich solte im sîn
 immer liep für alliu wîp.
 35 des ist er mîn leitvertrîp
 und diu hœchste wunne mîn.
 Solte er des geniezen niht
 daz er in hôher wirde wol bewîsen mac
 daz man im des besten giht
 40 und alle sîne zît im guoter dinge jach

unde ouch daz sîn sîezer munt des ruomes nie gepflac
dâ von betriebet iender wurde ein sælic wip?
des ist er von mir gewert
alles swes sîn herze gert,
5 und solte ez kosten mir den lip.²

IX. HER HEINRICH VON VELDEGGE.

Ez sint guotiu niuwe mære,
 daz die vogel offenbære
 singent dà man bluomen siet.
 zuo den ziten in dem jære
 5 stüende wol daz man frò wære:
 leider des enbin ich niet.
 mîn tumbez herze mich verriet,
 daz ich muoz unsanfte und swære
 tragen leit daz mir geschiet.
 10 Diu schönest und diu beste frouwe
 zwischen Roten und der Souwe
 gap mir blischaft hie bevorn:
 daz ist mir komen al ze rouwen,
 durch tumpheit, niht von untrouwen,
 15 daz ich ir hulde hân verlorn.
 die ich zer besten hât erkorn
 odr in der welte mohte schouwen,
 noch sêrre fürhte ich iren zorn.
 Alze hôhe minne
 20 brâhten mich al ûz dem sinne.
 do ich ir ougen unde munt
 sach sô wol stên und ir kinne,
 dô wart mir daz herze enbinne
 von sô süezer tumpheit wunt,
 25 daz mir wisheit wart unkunt.
 des bin ich wol worden inne
 mit schaden sît ze maneger stunt.

- Daz übel worte sîn verwäten!
 daz ich niene kunde verlâten,
 dô mich betrouc mîn tumber wân,
 der ich was gerende ûz der mâten,
 5 ich bat sie in der kartâten
 daz si mich müese al umbevân.
 sô vil het ich niht getân,
 daz si ein wênic ûzer strâten
 durch mich ze unrehte wolte stân.
- 10 'Ich bin frô, sît uns die tagè
 liehtent unde werdent lanc.'
 sô sprach ein frowe al sunder klagè,
 frilîch und ân al getwanc.
 'des segg ich mînen glücke danc,
 15 daz ich ein sulich herze tragè,
 daz ich dur heinen böesen kranc
 an mîner blîschaft niene verzagè.
 Mî hete wilent zeiner stunde
 vil gedienet och ein man,
 20 sô dazt ich ime wol guotes gunde;
 des ich ime nu niene gan,
 sît dat hê den muot gewan
 dat hê an mî êschen gunde
 dat ich im baz entseggen kan
 25 dan hez an mir gewerben kunde.
 Ez kam von tumbes herzen râte,
 ez sal ze tumpheit och ergân.
 ich warnite in es alze spâte,
 daz hê hete missetân.
- 30 wie mohte ich dat für guot entstân,
 dat hê mî dorpelîche bâte
 dat hê mî muoste al umbevân?

 Ich wânde dat hê hovesch wære:
 35 des was ich ime von herzen holt.
 daz segg ich ûch wol offenbære:
 des ist hê gar âne scholt.
 des trage ich mir ein guot gedolt:
 mir ist sîn schade vil unmær.

hê iesch an mî ze rîchen solt,
des ich vil wol an ime enbære.

Hê iesch an mî tô lôse minne,
dine vant hê an mî niet.

- 5 dat quam von sînen kranken sinne,
wan et ime sîn tumpheit riet.
waz obe im schade dran geschiet?
des bring ich in vil wol inne,
dat hê sîn spil ze unreht ersiet,
10 daz hezt bricht êr het gewinne.²

- Swer mir schade an mîner frouwen,
dem wünsch ich des rîses
dar an die diebe nement ir ende.
swer mîn dar an schône in trouwen,
15 dem wünsch ich des paradîses
unde valde im mîne hende.
frâg iemen wer si st,
der kenne si dâ hî,
ez ist diu wolgetâne.
20 genâde, frouwe, mir.
der sunnen gan ich dir:
sô schîne mir der mâne.

- Swie mîn nôt gefüeger wære,
sô gewunne ich liep nâch leide
25 unde fröide manievalde.
wan ich weiz vil liebiu mære:
die bluomen springent an der heide,
die vogel singent in dem walde.
dâ wilent lac der snê,
30 dâ stât nu grüener klê:
er touwet an dem morgen.
swer wil, der fröwe sich:
niemen nœt es mich:
ich bin unledic sorgen.

- 35 **T**ristant muoste sunder danc
stæte sîn der küneginne,

wand in poisûn dar zuo twanc,
 mère dan diu kraft der minne.
 des sol mir diu guote danc
 wizzen, daz ich niene gedranc
 5 alsulhen wîn, und ich si minne
 baz dann er, und mac daz sîn.
 wolgetâne,
 valsches âne,
 lâ mich wesen dûn,
 10 unde wis du mîn.

Sît diu sunne ir liechten schîn
 gegen der kelte hât geneiget
 und diu kleinen vogellîn
 ires sanges sint gesweiget,
 15 trûric ist daz herze mîn:
 wan ez wil nu winter sîn,
 der uns sîne kraft erzeiget
 an den bluomen, die man siht
 liechter varwe
 20 erbleichet garwe;
 dâ von mir geschiht
 leit, und liebes niht.

In den zîten von dem jâre
 daz die tage sîen lanc
 25 und daz weter wider klâre,
 sô verniuwent offenbâre
 diu merlikîne iren sanc,
 die uns bringent liebiu mâre.
 gote mag ers wizzen danc,
 30 swer hât rehte minne
 sunder riuwe und âne wanc.
 Ich wil frô sîn durch ir êre
 diu mir daz . . . hât getân,
 daz ich von der riuwe kêre,
 35 diu mich wilent irte sêre.
 daz ist mich nu sô vergân,
 daz ich bin rîch und grôz hêre,

sît ich si muoste al umbevân,
 diu mir gap rehte minne
 sunder wîch und âne wân.

Die mich dar umbe wellen nîden
 5 daz mir liebes iht geschiet,
 und gevolgen den unblîden,
 daz mac ich vil sanfte lîden,
 und enwil dar umbe niet
 mîne blîdeschaft vermîden,
 10 dâ nâch daz si mich gerne siet,
 diu mich durch rehte minne
 lange pîne dolen liet.

Der blîtschaft sunder riuwe hât
 mit êren, hê ist rîche.
 15 daz herze dâ diu riuwe in stât,
 daz lebet jâmerliche.
 er ist edel unde fruoht,
 swer mit êren
 kan gemêren
 20 sîne blîtschaft, daz ist guot.

Diu schoene diu mich singen tuot,
 si sol mich sprechen lêren
 dar abe dan ich mînen muot
 niht wol kan gekêren.
 25 sie ist edel unde fruoht.
 swer mit êren
 kan gemêren
 sîne blîschaf, daz ist guot.

In den zîten daz die rôsen
 30 erzeigent manic schoene blat,
 sô fluochet man den vrôudelôsen
 die rüeger sint an maneger stat,
 wan si der minne sint gehat
 und die minner gerne ôsen.
 35 got müeze uns von den bösen lôsen.

Diu werelt ist der lihtekeite
 alze rüemeclichen balt.
 harte kranc ist ir geleite;
 daz der Minnen tuot gewalt.
 5 die lôsheit die man wilent schalt,
 diu ist verstüenet über al;
 die böesen site werdent alt:
 daz uns lange weren sal.

Des bin ich getrôst ie mêre
 10 daz mich die nîdigen nîden.
 nît und elliu böesiu lêre
 daz müez in daz herze snîden
 sô daz si sterben und dest êre.
 ich wil leben mit den blîden
 15 die ir zît vrœliche lîden;
 ich wil durch ir nîden
 mîne blîtschaft niht vermîden.

Dô man der rehten minne pflac,
 dô pflac man ouch der êren.
 20 nu mac man naht unde tac
 die böesen site lêren.
 swer diz nu siht und jenez dô sach,
 owê waz der nu klagen mac!
 tugende welnt sich nu verkêren.

25 Die man ensint nu niwet fruoet,
 wan si die vrowen schelden.
 ouch sint si dâ wider guot,
 daz sinz niht wol vergelden.
 swer daz schilt, der missetuoet.
 30 dâ er sich bî generen muot,
 der brüevet selbe melden:
 die gedihent selden.

Swer zer minne ist sô fruoet
 daz er der minne dienen kan,
 35 und er durch minne pîne tuot,
 wol im, derst ein sælic man.

von minne kumet uns allez guot:
 diu minne machet reinen muot.
 waz solte ich sunder minne dan?

Ich minne schône sunder wanc.

- 5 ich weiz wol, ir minne ist klâr:
 ob mîner minne minne ist kranc,
 sô wirt ouch niemer minne wâr.
 ich sage ir mîner minne danc:
 bî ir minne stât mîn sauc.
 10 erst tump, swen minne dunket wâr.

Man seit al für wâr
 nu manic jâr,
 diu wîp hazzen grâwez hâr.
 daz ist mir swâr;

- 15 und ist ir misseprîs,
 diu lieber habet ir âmîs
 tump danne wîs.

Diu mê noch diu min,
 daz ich grâ bin,

- 20 ich hazze an wîben kranken sin,
 die niuwez zin
 nement für altez golt.
 si jehent si sîn den jungen holt
 durch ungedolt.

- 25 In dem aberellen,
 sô die bluomen springen,
 sô louben die linden
 und gruonen die buochen,
 sô haben ir willen

- 30 die vogele singen,
 wan si minne vinden
 aldâ si si suoehen,
 an ir genôz: wan ir blîtschaft ist grôz;
 der mich nie verdrôz:

- 35 wan si swîgen al den winter stille.

Dô si an dem rîse
 die bluomen gesâgen
 bî den blaten springen

- dô wâren si rîche
 ir mancvalten wîse
 der si wilent pflâgen:
 si huoben ir singen
 5 lûte und vrœliche,
 nider unt hô. mîn muot stât alsô
 daz ich wil wesen frô.
 reht ist daz ich mîn gelücke prîse.
 Möht ich erwerben
 10 mit fröiden ir hulde!
 kûnd ich die gesuochen
 als ez ir gezæme!
 ich sol verderben
 al von mîner schulde,
 15 sine wolte ruochen
 daz si von mir næme
 buoze âne tôt, ûf genâde, und durch nôt;
 wan ez got nie gebôt
 daz dehein man gerne solte sterben.

- 20 Got sende ir ze muote
 daz si ez meine ze guote,
 wan ich vil gerne behuote
 daz ich ir iht spreche ze leide
 und iemer von ir gescheide.
 25 mich bindent so vaste die eide,
 minne unde triuwe beide:
 des fürhte ich si als daz kint die ruote.

- Si ist sô guot und ouch sô schône
 die ich nu lange hân gelobèt.
 30 solt ich ze Rôme tragen krône,
 ich gesaztes ûf ir hobèt.
 maneger spræche 'seht, er tobèt.'
 got gebe daz si mir lône.
 wan ich tæte ich weiz wol wie.
 35 lebt si noch als ich si lie,
 sô ist si dort und ich bin hie.

Si tete mir, dô si mirs gunde,
 vil ze liebe und ouch ze guote,
 daz ich noch zeteslicher stunde
 singe, sô mirs wirt ze muote.
 5 sît ich sach daz si die huote
 sô betriegen kunde,
 sam der hase tuot den wint,
 sô gesorge ich niemer sint
 umb mînes sunes tohter kint.

10 Gerner het ich ir gemeine
 tûsent marke swâ ich wolde
 unde einen schrîn von golde
 danne ich von ir wesen solde
 verre siech und arm und eine.
 15 des sol si sîn von mir gewis
 daz daz diu wârheit an mir is.

Ez tuont die vogele schîn
 daz si die boume sehent gebluot.
 ir sanc machet mir den muot
 20 sô guot daz ich vrô bin
 noch trûric niht kan sîn.
 got êre si diu mir daz tuot
 al über den Rîn,
 daz mir der sorgen ist gebuot
 25 aldâ mîn lîp verr in ellende muot.

Ez habent die kalten nehte getân
 daz diu löuber an der linden
 winterliche valwiu stân.
 der minne hân ich guoten wân
 30 und weiz sîn nu ein liebez ende
 deiz mir zem besten sal ergân
 dâ ich die minne guote vinde
 und mich ir aldâ underwinde.

Die noch wurden nie verwunnen
 35 von minnen alsô ich nu bin,
 die enmugen noch enkunnen

niht wol gemerken mînen sin.
 ich hân aldâ minne begonnen
 dâ mîne minne schînen min
 danne der mâne schîne bî der sunnen.

5 Man darf den bœsen niwet fluochen:
 in wirt dicke unsanfte wê.
 wan si warten unde luochen
 als der springet in dem snê.
 des sint si vil diu mê gevê.
 10 des endarf doch niemen ruochen,
 wan si suochen
 biren ûf den buochen.

Diu zît ist verklâret wal;
 des ist doch diu werelt niht:
 15 wan si ist trûeb unde val,
 der ze rehte si besiht.
 die ir volgent die verjênt
 daz si bœse ie lanc sô mê;
 wan si der minne abe gênt
 20 die ir wilent dienen ê.

Swer den vrowen setzet huote,
 der tuot daz übele dicke stêt.
 vil manic man der treit die ruote
 dâ er sich selben mite slêt.
 25 swer den übeln site gevêt,
 der gêt vil ofte unfrô mit zornegem muote;
 des pfliget niht der wîse fruote.

Als die vogele frewelîche
 singendê den sumer enpfân
 30 und der walt ist loubes rîche
 und die bluomen schône stân,
 so ist der winter gar vergân.
 mîn reht ist daz ich dar wîche
 dar mîn herze stæteclîche
 35 von minnen ie was undertân.

Der schöne sumer gêt uns an:
 des ist vil manic vogel blide,
 wan si vröuwent sich ze strîde
 die schœnen zît vil wol enpfân.
 5 jârlanc ist reht daz der ar
 winke dem vil süezen winde.
 ich bin worden . . . gewar
 niuwes loubes an der linden.

Die Minne bite ich unde man,
 10 diu mich hât verwunnen al,
 daz ich die schœnen dar zuo span
 daz si mære mîn geval.
 geschilhet mir als deme swan,
 der singet als er sterben sal,
 15 sô vliuse ich ze vil dar an.

Diu Minne twanc ê Salomône:
 der was der aller wiste man
 der ie getrûege küneges krône.
 wie möhte ich mich erwerben dan,
 20 si twunge ouch mich gewaltecliche,
 sît si solhen man verwan,
 der sô wise was und ouch sô rîche?
 den solt hân ich von ir ze lône.

Schœniu wort mit süezem sange
 25 diu trœstent dicke swæren muot.
 diu mac man gerne halten lange,
 wan si sint alzoges guot.
 ich singe mit vil trûebem muote
 der schœnen vrowen und der guoten.
 30 ûf ir trôst ich wilent sanc.
 si hât mich missetrœstet, des ist lanc.

Ir stüende baz daz si mich trôste
 dan ich durch si gelige tôt,
 wan si mich wilent ê erlôste
 35 ûz maneger angestlicher nôt.

als siz gebiut, ich bin ir tôte:
wan iedoch sô stirbe ich nôte.

Ich lebet ê mit ungemache
siben jâr ê ich iht sprâche
5 wider ir willen einec wort;
daz si wole hât gehôrt,
und wil doch daz ich klage mîne sêre.
joch ist diu minne als si was wîlen êre.

Swenn diu zît alsô gestât
10 daz uns komt bluomen unde gras,
sô mac sîn alles werden râd
dâ von mîn herze trûric was.
des vreweten sich diu vogelkîn,
wurde iemer sumer als ê.
15 lât die welt mîn eigen sîn,
mir tæte iedoch der winter wê.

‘ Durch sînen willen, ob er wil,
tuon ich ein und anders niht.
des selben mag in dunken vil,
20 daz niemen in sô gerne siht.
ich wil behalten mînen lîp.
ich hân vil wol genomen war
daz dicke werdent schœniu wîp
von solhem leide missevar.’

25 Die dâ wellen hoeren mînen sanc,
ich wil daz si mir sîn wîzzen danc
stateelichen unde sunder wanc.
die ie geminnten oder noch minnen,
die sint vrô in manegen sinnen:
30 des die tumben niene beginnen,
wan si diu minne noch nie twanc
noch ir herze ruochte enginnen.

Swer wol gedienet und erbeiten kan,
dem ergêt ez wol ze guote.
35 dar an gedâht ich menegen tac.

got weiz wol, do ich ir künde alrêst gewan,
sît diende ich ir mit selhem muote
daz ich zwîvels nie gepflac.
lônet mirs diu guote,
5 wir zwei betriegen unser huote.

Wær ich unfrô dar nâch als ez mir stât,
daz wær unreht unde wunder,
sît al mîn leit nâch liebe ergât.
diu minne ist diu mîn herze al umbevât:
10 dâ ist niehein dorpeit under,
wan blîschaft diu die riuwe slât.
des bin ich diu gesunder:
riuwe ist mir ie lanc unkunder.

X. HER UOLRICH VON GUOTENBURC.

Ze dienst ir, von der ich hân
 ein leben mit ringem muote,
 als ich nu lange hân getân,
 und gan es mir diu guote,
 5 Diu mir tuot daz herze mîn
 vil menger sorgen lære,
 sô wirt an mîne sange schîn
 der winter noch kein swære.
 Ich wil si flêhen unz ich lebe,
 10 daz si mir fröide günne
 und si mir lôn nâch heile gebe.
 si ist mîn sumerwünne,
 Si sæjet bluomen unde klê
 in mînes herzen anger:
 15 des muoz ich sîn, swiez mir ergê,
 vil rîcher fröiden swanger.
 Ir güete mich vil lützel lât
 dekeinen kumber müejen.
 der schîn der von ir ougen gât,
 20 der tuot mich schône blüejen,
 Alsam der heize sunne tuot
 die boume in dem touwe.
 sus senftet mir den swæren muot
 von tage ze tage mîn frouwe.
 25 Ir schœner gruoze, ir milter segen,
 mit eime senften nîgen,
 daz tuot mir einen meien regen
 reht an daz herze sîgen.

Des ist mir sanfter denne baz.
 ê mich verbære, sehent, daz,
 ich trüege ê al der welte haz.
 Er müejet sich, swer mirs erban,
 5 ich sî ir nie sô frömde man,
 ih erdringe ir mære lônnes an.
 Sol ich dekeine wille leben,
 mir wirt von ir vil lîhte geben
 dar nâch ein keiser möhte streben.
 10 Daz si mir under wîlen tuot,
 daz diuhte ein andern man vil guot,
 wan daz doch hôher wil mîn muot,
 Dem ich geziehen nienen mac.
 nu fürhte ich eht der Minnen slac.
 15 ih erkenne'n nu vil mangel tac.
 Er tuot mir leides dicke vil.
 doch wære ich gern hin an daz zil
 dâ si dâ sol und lônnes wil.

Nu wol hin (ez muoz eht sîn)
 20 und stîc ûf, daz herze mîn.
 ich wæne ich iht engelte dîn,
 swenn ir ze rehte wirdet schîn
 daz ich lîde disen pîn
 von dîner kûr und dîner bete,
 25 und ie mit zûhten schône tete
 ân widerwanc,
 sît mich erranc
 ir minnen swanc
 in ir getwanc.
 30 nu ist ze lanc
 ir habedanc.
 daz tuot mich kranc.
 des hân ich mengen ungedanc.
 daz lenget mir die kurzen tage
 35 und niuwet mir die alten klage,
 von der ich wânde sîn erlôst.
 nu wil ich noch ir gnâden trôst
 Beiten, als ich hân getân.
 ze heile müeze ez mir ergân!
 40 ichn wil ir niemer abe gestân.

- doch tröestet mich mîn tumber wân,
 ein guot gedinge den ich hân
 zir tugenden der si vil begât,
 daz si mich lihete niht enlât
 5 ûz ir gewalt.
 der winter kalt
 sô ist bestalt,
 ich wurdes alt
 und sorgen balt
 10 und doch versalt
 ze manievalt,
 und wære verlorn swaz ez noch galt:
 daz swachte sêre mînen muot.
 nu enruoche ich waz si mir getuot.
 15 sô lâze ich niemer mînen strît:
 waz ob sin scheidet an der zît?
 Si sol ez lân understân mit eteslîchen dingen.
 daz ist mîn rât. als ez mir stât, so enmac ir niht gelingen.
 swie si behabe an mir den sige,
 20 sô wizzent daz ich tôt gelige.
 Dêswâr si sol gedenken wol daz ez ir niht enzæme,
 ob si mîn leben, deich hân ergeben an ir genåde, næme.
 si muoz es iemer sünde hân.
 des sol diu guote mich erlân.
 25 Si mac sîn gewaltic mîn: dêst reht: ich bin ir eigen
 nu vil lange, swiez ergange, und ir gezeigen.
 des solt ich wol gewinnen fromen.
 diu guote, diu mir hât benomen
 Mînen sin, der ich bin undertân mit triuwen,
 30 si ruort mich an mîn alten ban: die muoz ich aber niuwen.
 ich hupfe ir ûf der verte nâch:
 mich leit ir süezen ougen schâch
 Swar si wil. doch hœre ich vil von friunden und von mâgen,
 war umbe ich schîne in dirre pîne. esn mac mich niht betrâgen.
 35 die wîle ich weiz in ir gewalt
 mîns herzen trôst sô manievalt.
 Der ich pflac mengen tac, wie solde ich si verlâzen?
 er irret sich, swer iemer mich dar umbe wil verwâzen.
 er schiede ê Musel und den Rîn,
 40 ê er von ir daz herze mîn

Gar enbünde. ez ist in sünde, die mir niht geloubent.
 der ougen blicke mich vil dicke mîner sinne roubent,
 die fürhte ich als den donerslac,
 dem ich entwenken niene mac.

5 Ob ich die schœnen mac gesehen
 zwir in eime jâre,
 so enkan mir guotes niht geschiehen
 vor valscher liute vâre:
 die nement des war,

10 ob mir iht liebes widervar

.

Ez ist ein wunder daz ich trage
 sô kumberliche swære,
 15 als dicke sô si mîner klage
 mit gnædelichem mære
 antwurte gît.
 si fröit den tôren zaller zît
 mit guoten siten.

20 ich wil si aber und iemer biten
 'Frouwe, habe genâde mîn:
 daz zimt wol dîner gûete.
 lâ mich ir iemer einer sîn,
 der dîner êren hüete,

25 als ich ie tete;
 und daz ich niemer fuoz getrete
 ûz dîme lobe,
 ich liges under oder obe.²
 Si endarf niht merken daz ich strebe

30 nâch mînes leides ende.
 ich muoz ez tuon die wîle ich lebe.
 hân ich es missewende,
 desn mac ich niet.
 mîn herze nie von ir geschiet,

35 noch niemer wil,
 ez gelte lützel oder vil.
 Nieman darf es wunder nemen
 daz si mich hât gebunden.
 ichn mac ir kreften niht gestemen:

40 sist obe, sô bin ich unden.

swaz ich nu tuon,
 si hât bejaget an mir den ruon,
 ich muoz ir jehen.
 nu wol eht, deist ouch ê beschehen.

- 5 Alexander der betwanc
 diu lant von grôzer krefte:
 doch muoste er sunder sînen danc
 der minne meisterschefte
 sîn undertân,
 10 umb eine frouwen wolgetân,
 die er erkôs:
 ern wart ouch nie mê sigelôs.
 In einem wilden walde er sach
 sîns herzen küniginne:
 15 des muose er liden ungemach,
 er hete sîne sinne
 vil nâch verlorn.
 daz ich die schœnen hân erkorn
 ze mîne leben,
 20 des wirt mir lîhte ein lôn gegeben.

- Nu wil ich aber biten
 die guoten, als ich kan,
 diu mir mit schœnen siten
 und zûhten an gewan
 25 von êrst daz herze mîn,
 Daz siz bedenke noch,
 und rehter dinge pflege
 und mînen dienst doch
 nâch guotem willen wege,
 30 und mich ir lâze sîn
 Gereit unz ich nu lebe,
 deich niemer; swiez ergê,
 tac von ir gestrebe,
 und daz ich iemer mê
 35 mîn nôt und disen pîn,
 Den ich nu lange dol,
 mit zûhten schône trage.
 dêswâr joch tuot si wol:
 si endet mîne klage,
 40 und wirt ouch verre schîn

- Ir güete unde ir mangiu tugent,
 der vil verborgen würde,
 sold ich verslizen mîne jugent
 under dirre bürde.
- 5 Swenn si wil, ich bin bereit:
 si gebe mir ein geleite
 für kumber und für herzeleit,
 daz ich ir ère breite,
 Swar ich des landes iender kome,
 10 mit allen mînen sinnen.
 dêswâr dâ wahset an ir frome,
 lât si michs lôn gewinnen.
 Ichn ger niht grôzer dinge zir,
 wan trôstes mîme leide.
- 15 des hân ich vil, swenn ich enbir
 ir süezer ougenweide:
 Nu seht ob ez ein fuoge si,
 swer mir die verteile.
 ich solde ir ofte wesen bî,
 20 wær ez an mîme heile.
 Mîn leben wirt müelich unde sûr,
 sol ich si lange mîden.
 daz Flôris muost durch Planschiflûr
 sò grôzen kumber lîden,
- 25 Dazn was ein michel wunder niet,
 wan si gròz ungeverte schiet.
 als ez der alte heiden riet,
 Si wart vil verre übr mer gesant,
 dêr muost in mangiu frömdiu lant.
- 30 dâ ers in eime turne vant
 Von guoten listen wol behuot,
 dâ wâgt er leben unde guot:
 des gwan er sît vil hôhen muot.
 Daz trœstet mich, und tuot mir wol,
 35 von mînem kumber den ich dol.
 èz geschiht gar swaz geschehen sol.
 Si sol wol wizzen âne wân,
 swiez mir dar umbe sol ergân,
 wær si versendet zEndlân,
- 40 Dar wær mîn varen vil bereti:

daz mer, daz lant und bürge treit,
dazn wær mir dar zuo niht ze breit,
Als ich si rehte hân erkant.

swer mir nu leidet disiu lant,
5 der sündet sich und ert den sant.

Er kêrte den Rîn ê in den Pfât,
ê ich si lieze, diu mich hât
betwungen, und doch schône stât
von ir mîn herze, swiez ergât.

10 ez dûhte mich ein missetât,
ob ich schiede alsus dervon.
sist mîner triuwen wol gewon
und weiz si gar:

swar ich var,

15 sô muoz ich dar
nemen war,
swenn ich getar
vor einer schar
ze nîde gar.

20 vor der sô muoz ich decken bar
und hûeten mich doch alle tage
vil sêre vor ir zungen slage
und vor ir unrekanten spehe.
doch wil si sehen waz mir geschehe,

25 und wil ich dienen ûf ir haz.
wolt si noch gelouben baz
Daz ich von ir niene wil,
daz wære mir ein senftez spil.
mînes kumbers dèst ze vil:

30 waz hilfet daz, ob ich ez hil?
jô hât si mînes lónes zil
gesetzt an wol tûsent jâr.
ich muoz verderben, daz ist wâr.
mîn arebeit

35 mich niht für treit:
mir ist verseit
dar nâch ich streit:
mîn herzeleit
daz ist ze breit,

40 daz ich ie leit:

- mîn lôn der ist noch unbereit.
 ich wæne wol, ir sî ze gâch:
 si giht alrêrst, wan sît dernâch
 versaget si mir in spotes wîs.
 5 dês wâr des hât si kleinen prîs,
 daz si mir gît ze lône spot:
 si muoz es iemer fürhten got.
- Swaz si mir tuot, dast allez guot: ichn mag ir niht entwenken,
 als ez mir stât: doch swiez ergât, sô solde si gedenken
 10 daz ez ir güete niene zimt
 daz si mir gwerb und fuoge nimt.
 Si sprichet dicke, deich erschricke, frömdiu wort von schimpfe:
 si tuot vertrett swaz si gerett vor liuten mit gelimpfe.
 ichn mac mich schiere niht entstân,
 15 wan ich sinnes niene hân
 Bî mir gar: swar ich var, sô muoz ich in ir lâzen.
 daz muoz wol schînen, swenne ich mînen morgen an der strâzen
 den liuten biute gegen der naht:
 ich zer die zît gar ungewaht.
- 20 Ez ist niht wunder daz ich sunder mînen danc si mîde,
 der ougen schîn den kumber mîn, den ich nu lange lîde,
 mit einem blicke tuot verselt.
 ich hân mir si vil rehte erwelt.
 Ir veret mite der frowen site de la Roschi bîse:
 25 dien sach nie man, er schiede dan frô rîche unde wîse:
 ich wæne wol ir sî alsam.
 wer möhte ir danne wesen gram?
 Ich wil iu mînen willen sagen,
 mac ich der guoten minne
 30 mit mîne dienste niht bejagen,
 deich niemer mê die sinne
 noch mînen lîp
 bekêre an dekein ander wîp.
 swiech mich erhol,
 35 der gedinge tuot mir wol,
 Daz ich wol weiz daz si mir gan
 ze dienen umbe ir hulde.
 gewinne et ich niht mêre dran,
 ich wil si dirre schulde
 40 niht an gehalten.

- swer mir ze rehte solde staben
 des einen eit,
 ich swüere wol, ez wære ir leit.
 Sit ich der sælde niene habe
 5 daz si mir sanfte lône,
 ichn wil ir doch niht wesen abe,
 ich werde enbunden schône
 als ichs ger.
 ich muoz iemer wesen der
 10 der umbe ir heil
 ir treit ein schœnez leben veil.
 Turnus der wart sanfte erlöst
 von kumberlîchem pine:
 daz was sins herzen sunder trôst,
 15 daz er lac dur Lâvine
 sô schône tôt.
 der endet schiere sîne nôt
 in eime tage,
 die ich nu mangiu jâr getrage.
 20 Ich weiz wol, solt ez sîn
 an dem gelücke mîn,
 ir güete diust sô manicvalt,
 si tæte mich noch fröiden balt.
 Ichn was niht sælden lôs,
 25 dô ich si mir erkôs
 in disen ûz erkornen dôn
 ûf guoten rîche schœnen lôn.
 Iedoch, swiez mir ergê,
 sô muoz si iemer mê
 30 nâch gote sîn mîn anebete,
 wan si nie niht wan guot getete.
 Ih ergibe mich unde enbar
 an ir genâde gar,
 daz si mir, dar nâch ich strebe,
 35 ein wünnelîchez ende gebe.

Ich hôrte wol ein merlikîn singen,
 daz mich dôhte der sumer wolt enstân.
 ich wæne ez al der werlt fröide sol bringen,
 wan mir einen, michn triege mîn wân.

swie mîn frowe wil, sô solz mir ergân,
 der ich zallen zîten bin undertân.
 ich wânde iemen sô hete missetân,
 suocht er genâde, er solte si vinden:
 5 daz muoz leider an mir einen zergân.

Wie sol ich mînen dienst sô lâzen,
 den ich hân lange mit triuwen getân?
 ich bin leider sêre wunt âne wâfen:
 daz habent mir ir schœniu ougen getân;
 10 daz ich niemer mê geheilen enkan,
 ezn welle der ich bin undertân
 wê waz sol sô verdorben ein man?
 ich wæne an ir ist genâde entslâfen,
 deich ir leider niht erwecken enkan.

15 Ich wil iemer mê wesen holt mînem muote,
 daz er ie sô nâch ir minne geranc.
 ♦ hete ich funden deheine sô guote,
 dà nâch kêrt ich gerne mînen gedanc.
 si schuof daz ich fröiden mich underwant,
 20 die ich mir hân zeiner frouwen erkant.
 ich was wilde, swie vil ich ê sanc:
 ir schœniu ougen daz wâren die ruote
 dà mite si mich von êrste betwanc.

Ich wil iemer mit genâden beliben.
 25 si muoz sünde âne schult an mir begân,
 si kan mich niemer von ir vertriben,
 ichn welle haben gedinge unde wân.
 daz diu triuwe niht hôher sol gân
 dan unstæte, der ich guotes verban!
 30 swâ man weste einen valschaften man,
 den solten alliu wîp gerne vermîden:
 sô möhte man in an ir prise gestân.

Ich wil niemer durch mînen kumber vermîden,
 ichn singes alleine swiez mir ergât,
 35 und wil gerne sölhe nôt iemer liden,
 diu von minnen mir als nâhe gât,

sît mîn lîp an dem zwîvel bestât,
daz mîn leider niemer kan werden rât
âne die diu sô betwungen mich hât.
sol nu mîn fröide von ir schult belîben,
5 daz ist ir sünde und grôz missetât.

Ûz zuo den ougen (daz ist ein wunder)
von dem herzen daz wazzer mir gât.
des muoz ich sîn von der welte besundert,
sît mich ir güete alsô sêre hât
10 betwungen daz si mîne sêle niht lât
von ir scheiden, als ez nu stât.
als ich gedenke daz mich niht vervât
al mîn dienst, sô lîde ich den kumber
den ie dehein man gewan oder hât.

XI. GRAVE RUODOLF VON FENIS.

Gewan ich ze Minnen ie guoten wân,
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedingen,
 wan ich enweiz wie mir süle gelingen,
 sît ich si mac weder lâzen noch hân,
 5 mir ist als dem dër uf den boum dà stüget
 und niht hôher mac rûnd dà mitten belibet
 und ouch wider komen mit nihte kan
 und alsô die zît mit sorgen hin tribet.

Mir ist also deme der dà hât gewant
 10 sînen muot an ein spil und er dà mite vliuset
 unde erz verswert: ze spâte erz verkiuset.
 alsô hân ich mich ze spâte erkant
 der grôzen liste die diu Minne hâte.
 mit schœnen gebærden si mich ze ir brâhte
 15 und léitet mich als böese géltere ie hânt,
 die wol geheizent und geltes nie dâhten.

Min vrowe sol den gedingen nu lân
 daz ich ir diene, wan ich mac ez mîden.
 iedoch bítte ich si daz siz geruoche lîden:
 20 sô wirret mir niht diu nôt die ich hân.
 wîl aber si mich von ir vertriben,
 ir schœner gruoz scheidet mich von ir lîbe.
 nôch dannoch fürhte ich mêre den ban
 daz sí mich von ál mînen freuden vertribe.

25 Minne gebiutet mir daz ich singe
 unde wil niht daz mich iemer verdrieze.
 nu hân ich von ir weder trôst noch gedinge,

únd daz ich iht mínes sanges genieze.
 si wíl daz ich iemer dien án solhe stat
 dá noch mîn dienest ie vil kleine wac
 unde al mîn stæte gehelfen niht mac.

5 nu wære mîn reht, möht ich, daz ich ez lieze.

Ez stêt mir niht sô. ich enmac ez niht lâzen
 dáz ich daz herze iemer vón ir bekêre.

éz ist ein nôt daz ich mích niht kan mâzen,
 ich minne si diu mich dá hazzet sêre

10 und iemer tuon swiez doch mir dár umbe ergât.

mîn grôziu stæte mich dés niht erlât,
 unde ez mich leider kleine vervât.

ist éz ir leit, dóch dien ich ír iemer mêre.

Iemer mêre wíl ich ír dienen mit stæte,

15 und weiz doch wol dáz ich sîn niemer lôn gwinne.

ez wære an mír ein sîn, ób ich dá bæte
 dá ich lônnes versæhe mich von der Minne.

lônnes hân ích noch vil kleinen wân.

ich diene ie dar dá ez mich kan kleine vervân.

20 nu lieze ich ez gerne, möhte ich ez lân:

ez wellent durch dáz niht von ír míne sinne.

Míne sínne welnt dúrch daz niht von ír scheiden,
 swíe si mich bí ir niht wíl lân belíben.

si enkán mir dóch daz níemer geleiden,

25 ich endíene ir gérne und durch sí guoten wíben.

líð ich dár under nôt, daz ist án mir niht schín:

diu nôt ist diu meiste wunne mîn.

si sól ír zorn dár umbe lâzen sîn,

wan sîn kan mich níemer vón ír vertriben.

30 **M**it sange wânde ich míne sorge krenken.

dar umbe singe ich deich si wolte lân.

so ich ie mêr singe und ir ie baz gedenke,

sô mugens mit sange leider niht zergân:

wan Minne hát mich brâht in solhen wân

35 dem ich sô líhte niht enmac entwenken,

wan ich im lange her gevolget hân.

Sít daz diu Minne mich wolt alsus êren

daz si mich hiez in deme herzen tragen

diu mir wol mac mîn leit ze vröuden kêren,

ich wære ein gouch, wolt ich mich der entsagen.
 ich wil ouch Minnen mînen kumber klagen,
 wan diu mir kunde dez herze alsô versêren,
 diu mac mich wol ze vrôuden hûs geladen.

- 5 Mich wundert des wie mich mîn vrowe twinge
 sô sêre swenne ich verre von ir bin:
 so gedenke ich mir und ist daz mîn gedinge,
 mües ich si sehen, mîn sorge wære hin.
 so ich bî ir bin, des troestet sich mîn sin
 10 und wæne des daz mir vil wol gelinge:
 alrêrste mêret sich mîn ungewin.

So ich bî ir bin, mîn sorge ist deste mêre,
 als der sich nâhe biutet zuo der gluot:
 der brennet sich von rehte harte sêre:

- 15 ir grôziu güete mir daz selbe tuot.
 so ich bî ir bin, daz tœtet mir den muot,
 und stirbe ab rehte, swenne ich von ir kêre,
 wan mich daz sehen dünket alsô guot.

- Ir schœnen lîp hân ich dâ vür erkennet,
 20 er tuot mir als der fûrstelin daz licht;
 diu fliuget dran, unz si sich gar verbrennet:
 ir grôziu güete mich alsô verriet.
 mîn tumbez herze enlie mich alsô nieht,
 ich habe mich sô verre an si verwendet
 25 daz mir ze jungest rehte alsame geschiet.

- Ich kiuse an dem walde, sîn loup ist geneiget,
 daz doch vil schône stuont frœlichen ê.
 nu rîset ez balde: des sint gar gesweiget
 die vogele ir sanges: daz machet der snê;
 30 der tuot in beide unsanfte unde wê.
 des muoz dur nôt mich verdriezen der zît,
 unze ich ersibe ob der winter zergê,
 dâ von diu heide betwungeniu lit.

- Lîp unde sinne die gap ich für eigen
 35 ir ûf genâde: der hât si gewalt.
 ist daz diu Minne ir güete wil zeigen,
 sô ist al mîn kumber ze vrôuden gestalt.
 sus mac ich jungen, alsus wird ich alt;
 wan daz mir ein mære noch sanfter tuot,

daz si zer besten ist vor ùz gezalt,
 diu mich sol machen vrò vrœlich genuot.

Wolte si eine, wie schiere al mîn swære
 wurde geringet, swie wê si mir tuot.

- 5 ir lîp ist sô reine daz nieman enwære
 an vröuden rîcher noch hôher genuot.
 ist daz diu schœne ir genâde an mir tuot,
 sô ist mir gelungen noch baz danne wol,
 wan diu vil guote ist noch bezzer dan guot,
 10 von der mîn herze niht scheiden ensol.

Ich hân mir selben gemachet die swære
 dâz ich der ger diu sich mir wil entsagen.
 diu mir zerwerbenne vil lîhte wære,
 die fliuhe ich, wan si mir niht kan behagen.

- 15 ich minne die diu mir es niht wil vertragen;
 mich minnent ouch die mir sint doch bormære:
 sus kan ich wol beidiu vlien unde jagen.

Owê daz ich niht erkande die minne
 ê ich mich hete ân si verlân!

- 20 sô het ich vôn ir gewendet die sinne,
 wan ich ir nâch mînem willen niht hân.
 sús strebe ich ùf vil tumben wân.
 des fürhte ich vil grôze nôt gewinne.
 den kumber hân ich mir selber getân.

- 25 Dâz ich den sümer alsô mæzlichen klage
 (walt unde bluomen die sint gar betwungen),
 dâz ist dà vôn daz sîn zît

mir noch hér hât gefrumt harte kleine umb ein wîp.
 vil lîhte gefröuwent si die liechten tage,

- 30 dén dà vor ist nâch ir willen gelungen.
 mac mir der wînter den strît
 noch gescheiden hin zir der ie gërte mîn lîp,
 sô ist daz mîn réht daz ich in iemer êre,
 wân mîner swære enwart nie mære.

- 35 owê, wie nu lât mich verderben diu hêre!

Diu heide noch der vogeles sanc
 kân ân ir tröst mir niht vröude bringen,

diu mir daz hërze und den lip hât betwungen,
 dâz ich ir niht vergezzen enmac.
 swie vil si gesingent, mich dunket ze lanc
 daz bîten. des zage ich an guoten gedingen.
 5 dâ von muoz ich dur nôt sîn ungesungen
 von ir, wan mir nîe wîp sô nâhe gelac.
 swénne si wîl, sô bin ich leides âne.
 mîn lachen stât sô bî sunnen der mâne.
 doch wâs genuoc gròz her mîn vröude von wâne.

10 Nun ist niht mære mîn gedinge
 wan daz si ist gewaltic mîn.
 bî gwalte sol genâde sîn.
 ûf den tröst ich ie noch singe.
 genâde diu sol überkomen
 15 gròzen gwalt dur miltekeit:
 genâde zimt wol bî rîcheit.
 ir tugende sint sô vollekomen
 daz dÛrch reht mir ir gwalt sol fromen.

Swer sô stæten dienst kunde,
 20 des ich mich doch trösten sol,
 dem gelunge lîhte wol.
 ze jungest er mit überwunde
 daz sende leit daz nâhen gât:
 daz wirt lachen unde spil;
 25 sîn trûren gât ze freuden vil;
 in einer stunt sô wirt es rât
 daz man zehn jâr gedienet hât.

Swer sô langez bîten schildet,
 der hât sichs niht wol bedâht.
 30 nâch riwe sô hât ez wunne brâht;
 trûren sich mit freuden gildet
 deme der wol bîten kan,
 daz er mit zÛhten mac vertragen
 sîn leit und nâch genâden klagen:
 35 der wirt vil lîhte ein sælic man.
 daz ist der tröst den ich noch hân.

Ich was ledec vor allen wîben.
 alsus wânde ich frô belîben.

daz mich keiniu mê betwunge
und mich von minen freuden drunge.
dô wolt ich daz mir gelunge
sô daz ich doch sanfte runge.

5 was daz niht ein tumber muot?
wer gewan ie sanfte guot?

Man sagt mir daz hiute sterben;
der sî wunder die verderben,
sô si minnen alze sêre.

10 wâfen hiute und immermêre!
wie behalte ich lip und êre?
ja ist si mir ein teil ze hêre.
sol si denne ein frowe sîn?
jâ si, weiz got, immer mîn.

15 Wer hât ir gesaget mære
daz mir ieman lieber wære?
der müez als unsanfte ringen
als ich tuon mit seneden dingen.
sol mir an ir misselingen,

20 sô müez in mîn sorge twingen.
tôre, kum dîns fluoches abe:
selbe tæte, selbe habe.

Mir gât einez ime herzen:
dâ von lîde ich manegen smerzen:

25 daz ersuochet mir die sinne
beide ûzerhalb und inne.
wê, mir kumet daz von minne.
daz i's immer denne beginne!
wê, war umbe spriche ich daz?
30 tuot ez wê, ez tuot ouch baz.

Waz wûrre daz si mich vernæme,
daz ir nimmer missezæme?
hete ich doch den schaden eine
den si hât mit mir gemeine,
35 sô klagt ich ir swîgen kleine.
mac si hêren waz ich meine?

.
.

XII. HER ALBREHT VON JOHANSDORF.

- Mîn êrste liebe der ich ie began,
 diu selbe muoz an mir diu leste sîn.
 an vröiden ich des dicke schaden hân.
 iedoch sô râtet mir daz herze mîn,
 5 solde ich minnen mêr dan eine,
 daz enwære mir niht guot:
 sône minnet ich deheine.
 seht wie maneger ez doch tuot.
 Ich wil ir râten bi der sêle mîn,
 10 durch keine liebe, niht wan durch daz reht.
 waz möhte ir an ir tugenden bezzer sîn
 dan obes ir umberede lieze sleht,
 tæte an mir einvalteclîche,
 als ich ir einvaltic bin.
 15 an vröuden wirde ich niemer rîche,
 es enwer ir beste sin.
 Ich wânde daz mîn kûme wære erbiten:
 dar ûf het ich gedingen manege zît.
 nu hât mich gar ir vriundes gruoz vermiten.
 20 mîn bester trôst der wæn dâ nider gelit.
 ich muoz alse wîlen vlêhen,
 und noch harter, hulfe ez iht.
 herre, wan ist daz mîn lêhen
 daz mir niemer leit geschilt?
 25 Ich hân dur got daz kriuze an mich genomen
 und var dâ hin durch mîne missetât.
 nu helfe er mir, ob ich her wider kome,
 ein wîp diu grôzen kumber von mir hât,

daz ich si vinde an ir êren:
 sô wert er mich der bete gar.
 sül aber si ir leben verkêren,
 sô gebe got, daz ich vervar.

5 **M**îch mac der tût von ir minnen wol scheiden;
 anders nieman: des hân ich gesworn.
 êrn ist mîn vriunt niht, der mir si wil leiden,
 wand ich zeiner vröide si hân erkorn.
 swenne ich von schulden erarne ir zorn,
 10 sô bîn ich vervluochet vor gote als ein heiden.
 si ist wol gemuot und ist vil wol geborn.
 heileger got, wis genædic uns beiden!

Dô diu wolgetâne gesach an mîm kleide
 daz kriuze, dô sprach diu guote, do ich gie,
 15 ^c wê wiltu nu geleisten diu beide,
 vârn über mer und iedoch wesen hie?
 si sprach

.

20 ê wâs mir wê: dô geschach mîr nie sô leide.
 Nu mîn herzevrowe, nu entrûre niht sêre:
 dâz wil ich iemer zeim liebe haben.
 wir suln vârn dur des rîchen gotes êre
 gerne ze helfe dem heiligen grabe.

25 swêr daz bestrûchet, der mac wol besnaben:
 dâne mac niemen gevallen ze sêre:
 daz meine ich, die sêle werden gevage,
 sô si mit schalle ze himele kêren.

Ich unde ein wîp, wir haben gestriten

30 nu vil manege zit.
 ich hân von ir zorne vil erliten.
 noch heldet si den strit.
 nu wænet si dur daz ich var
 daz ich si lâze frî.

35 got vor der helle niemer mich bewar,
 ob daz mîn wille st.
 swie vil daz mer und ouch die starken ûnde toben,
 ichn wil si niemer tac verloben.

der donreslege möhte ab lihte sîn
 dà si mich dur lieze.
 nu sprechent wes si wider mich genieze.
 si kumet mir niemer tac üz den gedanken mîn.

- 5 Ob ich si iemer mære gesehe,
 desn weiz ich niht für wâr.
 dà bì geloube mir, swes ich ir jehe,
 ez gêt von herzen gar.
 ich minne si vür alliu wîp
 10 und swer ir des bì gote.
 alle mîne sinne und ouch der lîp
 daz stêt in ir gebote.
 ine erwache nimer ezn si mîn êrste segen
 daz got ir êren müeze phlegen
 15 und lâze ir lîp mit lobe hie gestên.
 dar nâch êweclîche
 gip ir, herre, vröude in dîme rîche.
 daz ir geschehe, alsô müeze ouch mir ergên.

- Swie gerne ich var, sô jàmert mich
 20 wiez noch hie gestê.
 ich weiz wol, ez verkêret allez sich.
 diu sorge tuot mir wê.
 die ich hie lâze wol gesunt,
 dern vinde ich aller niht.
 25 der leben sol, dem wirt manic wunder kunt,
 daz alle tage geschiht.
 wir haben in eime järe der liute vil verlorn.
 dà bì sô merkent gotes zorn.
 nu erkenne sich ein ieglich herze guot.
 30 diu werlt ist unstæte.
 ich meine die dà minnent valsche ræte:
 den wirt ze jungest schîn wies an dem ende tuot.

- Swer minne minneclîche treit
 gar âne valschen muot,
 35 des sünde wirt vor gote niht geseit.
 si tiuret unde ist guot.
 wan sol miden bæsen kranc
 und minnen reiniu wîp.

tuo erz mit triuwen, sô hab iemer danc
 sîn tugentlicher lip.
 kunden si ze rehte beidiu sich bewarn,
 für die wil ich ze helle varn.
 5 die aber mit listen wellent sîn,
 für die wil ich niht vallen.
 ich meine die dâ minnent âne gallen,
 als ich mit triuwen tuon die lieben vrouwen mîn.

Swaz ich nu gesinge,
 10 deist allez umbe niht: mir weiz sîn niemen danc;
 ez wiget allez ringe.
 dar ich hân gedienet, da ist mîn lôn vil kranc.
 ez ist hiure an genâde unnæher danne vert
 und wirt über ein jâr vil lîhte kleines lônnes wert.
 15 Wie der einez tæte,
 des frâg ich, ob ez mit fuoge müge geschehen,
 wære ez niht unstæte,
 der zwein wîben wolte sîn für eigen jehen,
 beidiu tougentliche? sprechet, herre, wurre ez iht?
 20 'wan sol ez den man erlouben und den vrouwen niht.'

Die hinnen varn, die sagen durch got
 daz Iersalêm der reinen stat und ouch dem lande
 helfe noch nie nœter wart.
 diu klage wirt der tumben spot.
 25 die sprechent alle 'wære ez unserm herren ande,
 er ræche ez ân ir aller vart.'
 nu mugen si denken daz er leit den grimmen tût.
 der grôzen marter was im ouch vil gar unnôt,
 wan daz in erbarmet unser val.
 30 swen nu sîn kriuze und sîn grap niht wil erbarmen,
 daz sint von ime die sælden armen.
 Nu waz gelouben wil der hân,
 und wer sol im ze helfe komen an sînem ende,
 der gote wol hulfe und tuot es niht?
 35 als ich mich versinnen kan,
 ezn sî vil gar ein êhaft nôt diu in des wende,
 ich wære erz übele übersiht.
 nu lât daz grap und ouch daz kriuze geruowet ligen:

die heiden wellent einer rede an uns gesigen,
daz gotes muoter niht ensî ein maget.

swem disiu rede niht nâhe an sîn herze vellet,
owê war hât sich der gesellet!

- 5 Mich habent die sorge ûf daz brâht
daz ich vil gerne kranken muot von mir vertribe.
des was mîn herze her niht frî.
ich gedenke manege naht
'waz sol ich wider got nu tuon, ob ich belibe,
10 daz er mir genædic sî?'
sô weiz ich niht vil grôze schulde die ich habe,
niuwan eine, der enkume ich niemer abe;
alle sünde lieze ich wol wan die:
ich minne ein wîp vor al der werlte in mînem muote.
15 got herre, daz vervâch ze guote.

Ich wil gesehen die ich von kinde
her gemînet hân für alliu wîp.
und ist daz ich genâde vinde,
sô gesach ich nie sô guoten lîp.

- 20 ob ab ich ir wære
vil gar unmære,
so ist si doch diu tugende nie verlie.
vröude und sumer ist noch allez hie.

- Ich hân alsô her gerungen
25 daz vil trûreclîche stuont mîn leben.
dicke hân ich 'wê' gesungen,
dem wil ich vil schiere ein ende geben.
'wol mich' singe ich gerne,
swenn ichz gelerne.
30 des ist zît, wan ich gesanc sô nie.
vröude und sumer ist noch allez hie.

- Wîze rôte rôsen, blâwe bluomen, grüene gras,
brûne gel und aber rôt, dar zuo des klêwes blat,
von dirre varwe wunder under einer linden was.
35 dar ûfe sungen voge. daz was ein schœniu stat.
kurz gewahsen bî ein ander stuont ez schône.
noch gedinge ich, der ich vil gedienet hân,
daz si mir es lône.

Ez ist manic wîle daz ich niht von vröuden sanc,
 unde enweiz och rehte niht wes ich mich vröuwen mac.
 daz ich der guoten niht ensach, des dunket mich vil lanc.
 doch fürhte ich, sine gewunne noch nie nâch mir langen tac.
 5 ich sol ze mâze lachen unz ich ir genâde erkenne.
 als ich danne bevinde wie ez allez stât,
 dâ nâch lache ich denne.

Dâ gehœret manic stunde zuo
 ê daz sich gesamene ir zweier muot.
 10 dâ daz ende denne unsanfte tuo,
 ich wæne des wol, daz ensî niht guot.
 lange sî ez mir vil unbekant.
 und werde ich iemen liep,
 der sî sîner triuwe an mir gemant.
 15 Der ich diene und iemer dienen wil,
 diu sol mîne rede vil wol verstân.
 spræche ich mêre, des wurd alze vil.
 ich wil ez allez an ir güete lân.
 ir genâden der bedarf ich wol.
 20 und wil si, ich bin vrô;
 und wil si, so ist mîn herze leides vol.

Wie sich minne hebt daz weiz ich wol;
 wie si ende nimt des weiz ich niht.
 ist daz ich es inne werden sol
 25 wie dem herzen herzeliep geschlûht,
 sô bewar mich vor dem scheiden got,
 daz wæn bitter ist.

disen kumber fürhte ich âne spot.
 Swâ zwei herzeliep gefriudent sich
 30 unde ir beider minne ein triuwe wirt,
 die sol niemen scheiden, dunket mich,
 al die wîle unz si der tôt verbirt.
 wær diu rede mîn, ich tæte alsô:
 verlüre ich mînen friunt,
 35 seht, sô wurde ich niemer mêre frô.

Sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir komen,
 wære ich dem vînt, ich wolte in grüezen.

allez daz ich ie gewan, het er mir daz genomen,
daz möhte er mir mit sînen mæren büezen.

swer si vor mir nennet,
der hât gar

5 mich ze friunde ein ganzez jâr,
het er mich joch verbrennet.

Got weiz wol, ich vergaz ir niet
sît ich von lande schiet.

ich engetorste ir nie gesingen disiu liet,

10 wær si vil reine niet und alles wandels fri.

si sol mir erlouben daz ich von ir tugenden spreche.
mich wundert, ist si mir doch niht ein wênic bî,
waz si an mir reche.

Der al der werlte fröude gît,

15 der tröeste mîn gemüete.

mîn fröude an der vil schöenen lît

nâch der mîn herze wüetet.

scheide, frouwe, disen strit,

der in mînem herzen lît,

20 mit reines wibes güete.

Du nim daz, frouwe, in dînen muot

und tuo genædeclîchen

gein mir. unsanfte mir daz tuot,

und sol ich von dir wîchen.

25 du lâ gein mir den dînen haz;

son mac mir niemer werden baz,

wan in dem himelrîche.

Und solde ich iemer daz geleben

daz ich si umbevienge,

30 sô mües mîn herze in fröiden sweben.

swenn daz alsô ergienge,

sô wurde ich von sorgen fri

(ir genåde stânt dà bî),

ob si mir des verhienge.

35 Diu Sælde hât gekrœnet mich

gein der vil süezen minne.

des muoz ich iemer êren dich,

- vil werde küniginne.
 swenne ich die vil schœnen hân,
 son mac mir niemer missegân.
 sist aller güete ein gimme.
- 5 Geprüvet hât ir rôter munt
 daz ich muoz iemer mêre
 mit fröiden leben zaller stunt,
 swar ich des landes kêre.
 alsô hât si gelônnet mir.
- 10 gescheiden hât mich niht von ir
 frou Zuht mit süezer lêre.

- Ich vant si âne huote
 die vil minneclichen eine stân.
 sâ dô sprach diu guote
- 15 ‘waz welt ir sô eine her gegân?’
 ‘frouwe, ez ist alsô geschehen.’
 ‘sagent, war umbe sint ir her? des sult ir mir verjehen.’
 ‘Mînen senden kumber
 klage ich iu, vil liebe frouwe mîn.’
- 20 ‘wê, waz sagent ir tumber?’
 ir mugent iuwer klage wol lâzen sîn.’
 ‘frouwe, ichn mac ir niht enbern.’
 ‘sô wil ich in tûsent jâren niemer iuch gewern.’
 ‘Neinâ, küniginne!
- 25 daz mîn dienest sô iht sî verlorn!’
 ‘ir sint âne sinne,
 daz ir bringent mich in selhen zorn.’
 ‘frouwe, iur haz tuot mir den tôt.’
 ‘wer hât iuch, vil lieber man, betwungen ûf die nôt?’
- 30 ‘Daz hât iuwer schœne
 die ir hânt, vil minneclîchez wîp.’
 ‘iuwer süezen dôene
 wolten krenken mînen stâten lîp.’
 ‘frouwe, niene welle got.’
- 35 ‘werte ich iuch, des hetet ir êre; sô wær mîn der spot.’
 ‘Lânt mich noch geniezen
 daz ich iu von herzen ie was holt.’
 ‘iuch mac wol verdriezen
 daz ir iuwer wortel gegen mir bolt.’

- 'dunket iuch mîn rede niht guot?'
 'jâ hât si beswæret dicke mînen staten muot.'
 'Ich bin ouch vil stæte,
 ob ir ruochent mir der wârheit jehen.'
 5 'volgent mîner ræte,
 lânt die bete diu niemer mac geschehen.'
 'sol ich alsô sîn gewert?'
 'got der wer iuch anderswâ des ir an mich dâ gert.'
 'Sol mich dan mîn singen
 10 und mîn dienest gegen iu niht vervân?'
 'iu sol wol gelingen:
 âne lôn sô sult ir niht bestân.'
 'wie meinent ir daz, frouwe guot?'
 'daz ir deste werder sint und dâ bî hôchgemuot.'
 15 **G**uote liute, holt
 die gâbe die got unser herre selbe gît,
 der al der welte hât gewalt.
 dient sinen solt,
 der den vil sældehaften dort behalten lît
 20 mit vrôuden iemer manecvalt.
 lidet eine wile willeclichen nôt
 vür den iermère wernden tôt.
 got hât iu beide sêle und lîp gegeben:
 gebt ime des libes tôt; daz wirt der sêle ein iemerleben.
 25 Lâ mich, Minne, vrî.
 du solt mich eine wile sunder liebe lân.
 du hâst mir gar den sin benomen.
 komest du wider bî
 als ich die reinen gotes vart volendet hân,
 30 sô wis mir aber willekomen.
 wilt ab du ûz mînem herzen scheiden niht
 (daz vil lîhte unwendic doch geschiht),
 vüer ich dich dan mit mir in gotes lant,
 sô sî er umbe halben lôn der guoten hie gemant.
 35 'Owê' sprach ein wîp,
 'wie vil mir doch von liebe leides ist beschert!
 waz mir diu liebe leides tuot!
 vrôudelôser lîp,
 wie wil du dich gebâren, swenne er hinnen vert,

dur den du wære ie hôchgemuot?
 wie sol ich der werlde und mîner klage geleben?
 dâ bedorfte ich râtes zuo gegeben.

kund ich mich beidenthalben nu bewarn,
 5 des wart mir nie sô nôt. ez nâhet, er wil hinnen varn.²

Wol si sælic wîp

diu mit ir wîbes güete daz gemachen kan
 daz man si vüeret über sê.

ir vil guoten lîp

10 den sol er loben, swer ie herzeliep gewan,

wand ir hie heime tuot sô wê,

svenne si gedenket stille an sîne nôt.

‘lebt mîn herzeliep, od ist er tôt’

sprichet si, ‘sô müeze sîn der pflegen

15 dur den er süezer lîp sich dirre welte hât bewegen.²

XIII. HER HEINRICH VON RUGGE.

- Ein tumber man iu hât
 gegeben disen wîsen rât,
 dur daz man in ze guote schol verstân.
 ir wîsen merkent in:
- 5 daz wirt iu ein vil grôz gewin.
 swer in verstât,
 so ist mîn rât
 noch wîser denne ich selbe bin.
 Mîn tumbes mannes munt
- 10 der tuot iu allen gerne kunt
 wiez umbe gotes wunder ist getân:
 derst mære danne vil:
 swer ime nicht gerne dienen wil,
 der ist verlorn:
- 15 wan sîn zorn
 vil harte ergân muoz über in.
 Nu hoerent wîses mannes wort
 von tumbes mannes munde:
 ez wurde ein langer wernder hort,
- 20 swer gote nu dienen kunde.
 Daz wære guot und ouch mîn rât,
 daz wizzent algelîche.
 vil maneger drumbe enphangen hât
 daz frône himelrîche.
- 25 Als müezen wir.
 jâ teil ich mir
 die selben sælekeit:
 ob ich gedienen kan dar nâch,

diu gnâde ist mir gereit.

Ob ich verbir

die blæden gir

die noch min herze treit,

5 sô wirt mir hin ze den fröweden gâch,

dâ von man wunder seit.

Nu sint uns starkiu mære komen:

diu habent ir alle wol vernomen.

nu wünschent algelîche

10 heiles umbe den rîchen got:

wand er revulte sîn gebot

an keiser Friderîche:

Daz wir geniezen müezen sîn,

des er gedienet hât

15 und ander manec bilgerîn,

der dinc vil schône stât.

der sêle diust vor gote schîn,

der niemer si verlât:

der selbe sedel ist uns allen veile.

20 Swer in nu koufet an der zît,

daz ist ein sælekeit,

sît got sô süezen market gît.

jâ vinden wir gereit

lediclîchen âne strît

25 grôz liep ân allez leit.

nu werbent nâch dem wünneclîchem heile.

Nu hœret man der liute vil

ir friunde sêre klagen.

zewâre ich iu dar umbe wil

30 ein ander mære sagen.

Minen rât ich nieman hil:

jâ sun wir nicht verzagen.

unser leit daz ist ir spil:

wir mugen wol stille dagen.

35 Swer si weinet, derst ein kint.

daz wir niet sîn dâ si dâ sint,

daz ist ein schade

den wir michels gerner möhten weinen.

Diz kurze leben daz ist ein wint:

40 wir sîn mit sehenden ougen blint,

daz wir nu got
 von herzen niet mit rehten triwen meinen.
 Ir dinc nâch grôzen êren stât,
 ir sælec sêle enphangen hât
 5 sunder strit
 und âne nit
 die liechten himelkrône.
 Wie sæleclîchenz deme ergât
 den er den stuol besitzen lât
 10 und ime dâ gît
 nu zaller zît
 nâch wûnneclîchem lône.

Der tiufel huob den selben spot:
 enslâfen was der rîche got,
 15 dur daz wir brâchen sîn gebot:
 in hât sîn gnâde erwecket.
 Wir wâren lâzen under wegen:
 nu wil er unser selbe flegen.
 er hât vil manegen stolzen degen:
 20 die bœsen sint erschrecket.

Swer nu daz kriuze nimet,
 wie wol daz helden zimet!
 daz kumt von mannes muote.
 got der guote
 25 in sîner huote
 si zallen ziten hât,
 der niemer si verlât.

Sô sprichet lîhte ein bœser man,
 der mannes herze nie gewan,
 30 ⁶wir sun hie heime vil sanfte beliben,
 die zît wol vertriben
 vil schône mit wîben.⁷

Sô sprichet diu der er dâ gert
⁶gespile, er ist nieht bastes wert:
 35 waz schol er dan ze friunde mir?
 vil gerne ich in verbir.⁷
⁶trût gespil, daz rât ich dir.⁷
 fiu daz er ie wart geborn!
 nu hât er beidinthalb ferlorn,

wande er vorhte daz got im gebôt,
durch in ze lîden die nôt und den tôt.

Gehabent iuch, stolze helde, wol.
erst sælec, der dâ sterben sol

5 dâ got erstarp,

dô er warp
daz heil der kristenheite.

Diu helle diust ein bitter hol,
daz himelrîch genâden vol.

10 nu volgent mir:

sô werbent ir
daz man iuch dar verleite.

Vil maneger nâch der werlte strebet,
dem si mit bæsem ende gebet,

15 und nieman weiz wie lange er lebet:

daz ist ein michel nôt.

Ich râte iu dar ich selbe bin.

nu nement daz kriuze und varent dâ hin,
(daz vîrt iu ein vil grôz gewin)

20 und fürhtent nicht den tôt.

Der tumbe man von Rügge hât
gegeben disen wîsen rât.

ist ieman der in nu verstât
ieht anders wan in guot,

25 Den riwet, sô der schade ergât,

daz ime der grôzen missetât
nieman necheinen wandel hât:
ze spâte ist ers behuot.

Ich sach vil liechte varwe hân

30 die heide und al den grüenen walt.

diu sint nu beide worden val,
und müezen gar betwungen stân
die bluomen von dem winter kalt.
ouch hât diu liebe nahtegal

35 vergezzen daz si schône sanc.

ie noch stêt aller mîn gedanc
mit triuwen an ein schône wîp.
in weiz ob ichs geniezen müge:
si ist mir lieb alsam der lîp.

Wurd ich ein alsô sælic man
 daz ich si lônës dûhte wert
 in der gewalt mîn fröide stât,
 so erwurbe ich daz ich nie gewan,
 5 und habe es doch an si gegert
 ân alle valsche missetât.
 nu geschiht mir leide, in weiz dur waz.
 ze guote ich ir noch nie vergaz.
 wil si mich des geniezen lân,
 10 si ist und muoz ouch iemer sîn
 an der ich stæte wil bestân.

Sô sælic man enwart ich nie
 daz ir mîn komen tæte wol
 und ouch dar nâch daz scheiden wê,
 15 sît ich began daz sich verlie
 mîn herze als ez belîben sol
 an ir mit triuwen iemermê.
 diu wunneclîche sündet sich.
 doch denke ich si versuoche mich
 20 ob ich iht stæte künne sîn.
 solt ich ez bî dem eide sagen,
 sô was ez ie der wille mîn.
¹ Friundes komen wær allez guot,
 daz sunder angest möhte sîn
 25 diu sorge diu dâ bî gestât.
 ich hân vernomen daz stæter muot
 des trûric wirt: daz ist wol schîn.
 swenne ez an ein scheiden gât,
 sô müezen solhiu dinc geschehen
 30 daz wîse liute müezen jehen
 daz grôziu liebe wunder tuot:
 dâ vallet fröide in sendiu leit:
 des sint si beidiu unbehuot.²

Minne minnet stæten man.
 35 ob er ûf minne minnen wil,
 sô sol im minnen lôn geschehen.
 ich minne minne als ichs began.
 die minne ich gerne minne vil.

der minne minne ich hân verjehen.
 die minne erzeige ich mit der minne,
 daz ich ûf minne minne minne.
 die minne meine ich an ein wîp.
 5 ich minne, wan ich minnen sol
 dur minne ir minneclîchen lîp.

Mir ist noch lieber daz si müeze leben
 nâch êren, als ich ir des gan,
 dan mîn diu werelt wære sunder streben:
 10 sô wære ich doch ein rîcher man.
 in kunde an ir erkennen nie
 enkein daz dinc dazs ie begie
 daz wandelbare möhte sîn.
 ir güete gêt mir an daz herze mîn.

15 **G**ot hât mir armen ze leide getân
 daz er ein wîp ie geschuof alsô guote.
 solt ichn erbarmen, sô het erz gelân.
 sist mir vor liebe ze verre in dem muote.
 daz tuot diu minne: diu nimt mir die sinne,
 20 wand ich mich kêre an ir lêre ze vil,
 diu mich der nôht niht erlâzen enwil,
 sît ich niht mâze begunde nochn kunde.

Kunde ich die mâze, sô lieze ich den strît
 der mich dâ müeget und lützel vervâhet,
 25 der mich verleitet ze vaste in den nît.
 swer sich vor liebe ze verre vergâhet,
 der wirt gebunden von stunden ze stunden.
 ach ich vil arme, nu erbarme ich si niet,
 diu mich nu lange alsô trûrigen siet,
 30 sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Mir hât verrâten daz herze den lîp.
 des was ie flizic der muot und die sinne,
 daz si mich bâten ze verre umb ein wîp,
 diu mir nu zeiget daz leit für ir minne.
 35 daz ist besunder an mir gar ein wunder,
 deich mich verlân hân ze verre ûf den wân
 der mich ie trouc und mir freislîchen louc,
 sît ich ir dienen begunde als ich kunde.

Ich was vil ungewon
 des ich nu wonen muoz,
 daz mich der minne bant
 von sorgen lieze iht frî.
 5 nu scheidet mich dâ von
 ein ungemacher gruoz.
 der was mir unbekant:
 nu ist er mir alsô bî,
 vil gerne wære ichs frî.
 10 mirn wart diu sêle noch der lip
 dêswâr nie lieber danne mir ie was ein wîp;
 diu eteswenne sprach, daz selbe wære ich ir:
 nu hât siz gar verkêret her ze mir.

Des libes habe ich mich
 15 dur got vil gar bewegen.
 ich wær ein tumber man,
 dûht ich mich des unfruoht.
 jâ liez er wunden sich,
 do er unser wolde pflegen:
 20 der im des lônén kan,
 wie sælichlich er tuot!
 wir toben umbe guot.
 nu lânt mich tûsent lande hân:
 ê ich si danne wisse, sô müest ich si lân,
 25 und wirt mir dar nâch niht wan siben fûeze lanc.
 tûf bezzer lôn stêt aller mîn gedanc.

Mich grüezet menger mit dem munde,
 den ich doch wol gemelden kunde,
 daz er mir ze keiner stunde
 30 rehter fröide nie niht gunde.
 den geliche ich einem hunde
 der dur valschen muot
 sich des flîzet daz er bîzet der im niht entuot.
 Ich erkenne friunt sô stæte
 35 daz er niemer missetæte,
 wan dur böser liute ræte.
 der die ungetriuwen bæte
 daz si niht in schœner wæte

trüegen valschen muot,
 daz stüende im wol. ir lachen sol mich selten dunken guot.

Hân ich iht vriunt, die wünschen ir
 dazs iemer sælic müeze sîn,
 5 dur die ich alliu wîp verbir.
 si mêret vil der vröide mîn
 und kan mit güete sich erwern
 daz man ir valsches niht engiht.
 ichn trûwe den lîp vor leide ernern
 10 sô si mîn ouge niht ensiht.

Mir gap ein sinnic herze rât,
 dô ichs ûz al der werlte erkôs,
 ein wîp diu manege tugent begât
 und lop mit valsche nie verlôs.
 15 daz was ein sæliclichiu zît.
 von der ich grôze vröide hân,
 der schœnen der sol man den strît
 vil gar an guoten dingen lân.

Mîn lîp vor liebe muoz ertoben,
 20 swenn ich daz aller beste wîp
 sô gar ze guote hœre loben,
 diu nâhe an mînem herzen lit
 verholne nu vil manegen tac.
 si tiuret vil der sinne mîn.
 25 ich bin noch stæte als ich ie pflac
 und wil daz iemer gerne sîn.

‘ Vil wunneclichen hôhe stât
 mîn herze ûf manege fröide guot.
 mir tuot ein ritter sorgen rât
 30 an den ich allen mînen muot
 ze guote gar gewendet hân.
 daz ist uns beiden guot gewin,
 daz er mir wol gedienen kan
 und ich sîn friunt dar umbe bin.’²

35 Ein wîser man vil dicke tuot
 des ein tumber niht enkan.
 als ime daz hœhet sînen muot,
 sô muoz ich leider trûric stân.

ich mac wol sîn gouches art
 und jage ein üppeclîche vart:
 tôren sinne hân ich vil,
 daz ich des wîbes minne ger
 5 diu mich ze friunde niene wil.

Sol ich leben tûsent jâr
 sô daz ich in ir gnâden sî,
 in gwinne niemer grâvez hâr.
 sist aller wandelunge vrî.
 10 lop si wol gedienen kan,
 und weiz doch wol daz alle man
 ir niht gar gemæze sint.
 swer ir dekeines valsches giht
 an dem hât haz bi nîde ein kint.

15 Ez ist ein spæher wîbes sin,
 diu sich vor valsche hât behuot,
 swie unschuldic ich des bin.
 swâ ich si weiz dar spriche ich guot.
 doch ist ein site der niemen zimet,
 20 swer dienest ungelônnet nimet,
 doch es leider vil geschehe.
 hât mir dekeiniu sô getân,
 der rât ich daz si zuo ir sehe.

Der böesen hulde nieman hât
 25 wan der sich gerne rüemen wil.
 swes muot ze valschen dingen stât,
 den krœnent si und lobent in vil.
 der site ist guoter liute klage.
 waz hulfe ob ich in allen sage
 30 sô mir iht liebes widervert?
 schaden hab ich dâ von vernomen:
 ez muoz mir iemer sîn erwert.

Gedinge hât daz herze mîn
 gemachet wunneclîchen frô.
 35 daz muoz ûf ir genâde sîn
 mit stæte zallen zîten sô,

der ich dà guotes høre jehen.
 waz kunde liebes mir geschehen
 von allen wîben, wær ir niht?
 mîn lîp in grôzer senfte lebt
 5 des tages sô si mîn ouge siht.

Diu alsô garwe wære guot,
 diu sol des mich geniezen lân
 daz si sô vil der tugende tuot.
 ich bin ir worden undertân.
 10 genâde, frowe, sælic wîp,
 und tröeste sêre mînen lîp,
 der sich nâch dir gesenet hât.
 du enwellest des ein ende lân,
 der sorgen wirdet niemer rât.

15 Wan daz ich friunden volgen sol,
 ich bin mir schedelîchen hie.
 si zûrnet sêre, wæne ich wol,
 diu guote diech dà senende lie,
 und hât von mînen schulden leit.
 20 daz ich durch ieman si vermeit,
 des wirde ich selten wol gemuot.
 ichn weiz ob ieman schœner sî:
 ezn lebt niht wîbes alse guot.

Man sol ein herze erkennen hie
 25 daz zallen zîten hôhe stât.
 rehte vröide lobte ich ie
 und nîde niemen der si hât.
 der sô gewendet sînen muot
 daz er daz beste gerne tuot,
 30 ich wil iu mînen willen sagen,
 ê der unsanfte müese gân,
 ûf mîner hant volt ich in tragen.

Ich hân der werlte ir reht getân
 ie nâch der mâze als ez mir stuont.
 35 der volge ich noch ûf guoten wân,
 alsam die tøren alle tuont.

mac mir dar an niht wol geschehen,
 sô lâze ich doch die liute sehen
 den willen und die stæte mîn.
 ist daz mir danne missegât,
 5 dar an wil ich unschuldic sîn.

In hân niht vil der fröide mêr
 von ir wan eine, diust sô grôz;
 diu machet mich sô rehte hêr,
 an fröiden al der werlte genôz.
 10 wie möhte ich baz ze heile komen?
 ez ist mir iemer unvernomen.
 des fröit sich herze und al der lîp
 ûf alsô minneclîchen trôst.
 jô meine ich nieman wan ein wîp.

15 ^c Ein rehte unsanfte lebende wîp
 nâch grôzer liebe daz bin ich.
 ich weiz getriuwen mînen lîp
 noch nieman stæter danne mich.
 sît ich sîn künde alrêrst gewan
 20 son sach ich nie deheinen man
 der mir ze rehte geveile ie baz.
 nu lône als ich gedienet habe.
 ich bin diu sîn noch nie vergaz,³

Nu lange stât diu heide val:
 25 si hât der snê gemachet bluomen eine.
 die vogele trûrent über al.
 daz tuot ir wê der ich ez gerne scheinē,
 mîn lîp ie vor den böesen hal
 daz ich si mê mit rehten triuwen meine
 30 dann iemen kunde wizzen zal.
 het ich von heile wunsches wal
 übr elliu wîp,
 mich verleite unstæte ab ir dekeine.
 Si vindet mich in meneger zît
 35 an einem sinne, der ist iemer stæte.
 nâch rehte liez ich mînen strît,
 daz mir ir minne lônes gnâde tæte.

nu machet valscher liute nît
 daz guot gedinge wirt ein teil ze spæte.
 dâ von mîn herze in swære lit.
 betwungen was ez iemer sît:
 5 noch wurde ez vrô,
 leiste noch diu schœne des ich bæte.

Mir wære starkes herzen nôt:
 ich trage sô vil der kumberlichen swære.
 noch sanfter tæte mir der tôt
 10 dann ich ez hil deich sus gevangen wære.
 ich leiste ie swaz si mir gebôt,
 und iemer wil. wie ungerne ichs enbære!
 diu zît hât sich verwandelôt;
 der sumer bringet bluomen rôt:
 15 mîn wurde rât,
 wolte si mir künden liebiu mære.
 Solt ich an vröiden nu verzagen,
 daz wære ein sin der nieman wol gezæme.
 er müese ein stætez herze tragen,
 20 als ich nu bin, der mich dâ von benæme.
 er müese zouberliste haben:
 wan mîn gewin sich hüebe, als er mir kæme.
 sîn langez fremeden muoz ich klagen.
 du solt im, lieber bote, sagen
 25 den willen mîn,
 wie gerne i'n sæhe und sîne vröide vernæme.²

Nâch frowen schœne nieman sol
 ze vil gevragen. sint si guot,
 er lâzes ime gevallen wol
 30 und wizze daz er rehte tuot.
 waz obe ein varwe wandel hât,
 der doch der muot vil hôhe stât?
 er ist ein ungevüege man,
 der des an wibe niht erkennen kan.

35 Ich tuon ein scheiden, daz mir nie
 von keinen dingen wart sô wê.
 vil guote vriunde lâze ich hie.

nu wil ich trûren iemermê
 die wîle ich si vermîden muoz
 von der mir sanfter tæte ein gruoz
 an deme stæten herzen mîn
 5 dann ich ze Rôme keiser solte sîn.

Ich gerte ie wunneclîcher tage.
 uns wil ein schœner sumer komen.
 al deste senfter ist mîn klage.
 der vogeles hân ich vil vernomen;
 10 der grüene walt mit loube stât.
 ein wîp mich des getrœstet hât
 daz ich der zît geniezen sol.
 nu bin ich hôhes muotes: daz ist wol.

Ich hôrte gerne ein vogellîn
 15 daz hüebe wunneclîchen sanc.
 der winter kan niht anders sîn
 wan swære und âne mâze lanc.
 mir wære liep, wolt er zergân.
 waz vröide ich ûf den sumer hân!
 20 dar stuont nie hôher mir der muot:
 daz ist ein zît diu mir vil sanfte tuot.

Diu werlt wil mit grimme zergân nu vil schiere.
 ez ist an den liuten grôz wunder geschehen:
 fröwent sich zwêne, sô spottent ir viere.
 25 wæren si wîse, si möhten wol sehen
 daz ich dur jâmer die vreude verbir.
 nu sprechent genuoge
 war umbe ich truobe,
 den fröide gewîchet noch ê danne mir.
 30 Diu werlt hât sich sô von vreuden gescheiden
 daz ir der vierde niht rehte nu tuot.
 juden und cristen, in weiz umb die heiden,
 die denket alze verre an daz guot,
 wie sis vil gewinnen. doch wil ich in sagen,
 35 ez muoz hie belîben.
 daz niemen den wîben
 nu dienet ze rehte, daz hære ich si klagen.

Swer nu den wiben ir reht wil verswachen,
den wil ich verteilen ir minne und ir gruoꝛ:
ich wil ir leides von herzen gelachen.
swer sô nu welle, der lâze oder tuoz.
5 wan ist ir einiu niht rehte genuot,
dâ bi vind ich schiere
wol dri oder viere
die zallen zîten sint hôfſch unde guot.

In mîner besten fröide ich saz
10 und dâhte wiech den sumer wolte leben.
dô rieten mîne sinne daz
des ich enkeinen trôst mir kan gegeben,
daz ich die sorge gar verbære
und iemer hôhes muotes wære.
15 daz hete ich gerne sît getân,
wan deich verleitet bin ûf einen lieben wân,
den ich noch leider unverendet hân.
Het ich ze dirre sumerzît
doch zwêne tage und eine guote naht
20 mit ir ze redenne âne strît
nâch mînem willen also ich hân gedâht,
daz mich des nieman wenden solte,
wie lützel ich getrûren wolte.
ouch lâze ichs unversuochet niht.
25 ich wil ir iemer dienen (lobez, als ez geschilt),
daz si mich niemer mêr unfrô gesilt.

Missebieten tuot mir niht
von wiben noch von bæsen mannen wê,
ob si mich eine gerne siht:
30 waz darf ich guoter handelunge mê?
lîd ich von ieman swachez grüezen,
daz mac si eine mir wol bûezen.
und wirde ich noch sô sælic man
daz sich mîn leit verendet deich von ir gewan,
35 sô vrôuwet mich daz ich sîn ie began.

Ich hân nâch wâne dicke wol
gesungen des mich anders niht bestuont,

und lobe doch, wan ich nu sol,
 swâ guotiu wîp bescheidenliche tuont.
 daz biute ich mînen friunden zêren
 und wil in iemer fröide mêren.

5 mîn eines würde lihte rât:
 swes muot iedoch zer werlte als der mîne stât,
 ich wæne er menege sorge umb êre hât.

‘ Dem ich alsolher êren sol
 getrûwen als ich her behalten hân,
 10 den muoz ich ê bekennen wol:
 sîn wille mac sô lihte niht ergân.
 wil er ze friunde mich gewinnen,
 sô tuo mit allen sînen sinnen
 daz beste und hüete sich dâ bî
 15 daz mir iht mære kome wie rehte unstæte er sî:
 wær er mîn eigen denne, ich lieze in vrî.²

Mich fröit ân alle swære wol
 daz ich sô liebiu mære hân vernomen,
 der ich mich gerne træsten sol.
 20 mir ist der muot von grôzen sorgen komen.
 sît man der stæte mac geniezen,
 so ensol ir niemer mich verdriezen.
 mîn herze ist ir mit triuwen bî:
 freisch aber ez diu schœne deiz mit valsche sî,
 25 sô lâze si mich iemer mære frî.

Ich suoche wîser liute rât,
 daz si mich lêren wie ich si behalde
 diu wandelbæres niht begât
 und ie nâch êren vrowen pris bezalde.
 30 mîn heil in ir genâden stât.
 si kan verkêren sorge der ich walde.
 ir güete mich gehœhet hât:
 daz sol si mêren nâch ir êre manicvalde.

Ich hôrte wîse liute jehen
 35 von einem wîbe vunneclîcher mære.
 mîn ougen sâ begunden spehen
 ob an ir libe diu geuoge wære.

nu hân ichz wol an ir gesehen,
si kan vertriben seneliche swære;
und ist mir sô von ir geschehen
daz ich belibe vrô des ich unsanfte enbære.

5 ⁶Min lîp in ein gemüete swert,
sît er sô ringet daz ich in behüete,
daz er ist fröiden unbehert;
des er betwinget mich mit sîner güete.
an mir er niemer missevert.

10 wan dem gelinget
.
. ob uns niemer boum geblüete.⁷

XIV. HER BERNGER VON HORHEIM.

- Nu enbeiz ich doch des trankes nie
 dâ von Tristan in kumber kam:
 noch herzelecher minne ich sie
 dann er Îsalden, deist mîn wân.
 5 daz habent diu ougen mîn getân.
 daz leite mich daz ich dar gie
 dâ mich diu minne alrêste vie,
 der ich deheine mâze hân.
 sô kumberliche gelebte ich nie.
 10 Êst wunder daz ich niht verzage,
 sô lange ich ungetrœstet bin.
 als ich ir mînen kumber klage,
 daz gât ir leider lützel in.
 daz hât mir mîne vröude hin.
 15 doch flîze ich mich des alle tage
 deich ir ein stætez herze trage.
 nu wîse mich got an den sin
 deich noch getuo daz ir behage.
 Swer nu deheine vröude hât,
 20 der vingerzeige muoz ich sîn.
 swes herze in ungebiten stât,
 die selben vorhte die sint mîn,
 daz si mir tuon ir nîden schîn.
 doch singe ich, swiez dar umbe ergât
 25 und klage daz si mich trûren lâ.
 herze, die schulde wâren dîn:
 du gæbe mir an si den rât.

Mir ist alle zît als ich vliegende var
 ób al der werlte und diu mîn alliu sî.
 swar ich gedenke, vil wol sprung ich dar.
 swie verre ez ist, wîl ich, sost mîrz nâhe bi.

5 starc unde snel, beidiu rîche unde frî
 ist mir der muot: dur daz loufe ich sô balde:
 mîrn mac entrinnen kein tier in dem walde.
 daz ist gar gelogen: ich bin swære als ein blî.

Ich mac von vröuden getoben âne strît:

10 mir ist von minne sô liebe geschehen.
 swâ wær ein walt beidiu lanc unde wît,
 mit schœnen boumen, den wolte ich erspehen;
 dâ möhte man mich doch springende sehen.
 mîn reht ist daz ich mich an vröuden twinge.
 15 wes liuge ich gouch? ich enweiz waz ich singe.
 mir wârt nie wîrs, wîl ich der wârheite jehen.

Ich mache den merkæren truobenden muot.

ich hân verdienet ir nît und ir haz,
 sît daz mîn vrouwe ist sô rîche unde guot.

20 ê was mir wê: nust mir sanfte unde baz.
 ein herzeleit des ich niene vergaz
 daz hân ich verlâzen und ist gar verwunden.
 mîn vröude hât mich von sorgen enbunden:
 mir wart nie baz, unde liuge ich iu daz.

25 Mir wil gelingen dâ mir nie gelanc,
 an minne der süezen, daz wil ich iu sagen.
 die merkære habent mengen gedanc:
 swenne si mich nu niht mêr hœrent klagen
 dehefn herzesêr, daz tuot sí mir verjagen

30
 dés lôn ir got daz mîn trûren hât ende.
 daz ist gar gelogen und ist dar doch lanc.

Mir ist von liebe vil leide geschehen.

lieze ichz darumbe, sô wære ich ze kranc.

35 dÛrch daz send ich disiu lieder durch spehen
 an eine stat dar daz herze mich twanc.
 sît ich ir leider niht wol mac gesehen,
 sô sol si merken durch got mînen sanc.
 wil mir diu schœne der wârheite jehen,

sô was siz ie nâch der mîn herze ranc
unde iemer muoz, doch mir nie gelanc.

Mich hât daz herze und ein unwîser rât
ze verre verleitet an tumplichen muot
5 dâ doch mîn dienest vil kleine vervât.
dér kumber hât mich vil dicke gemuot.
minne vil süeze beginnunge hât
und dünkent an dém anevange guot,
dâ doch daz ende vil riuwic gestât,
10 als ez mir armen vil lîhte getuot.
wie solte ich von dér nôt mich haben behuot!
Si dârf des niht denken daz ich mînen muot
iemer bekêre an deheîn ander wîp.
des selben hân ich mich her wol behuot,
15 sît ich ir gap beidiu herze unde lîp
ûf ir genâde. swie wê ez mir tuot,
dóch wil ich langer noch haben den strît.
ich hoffe des dâz mîn reht iht sî sô guot
daz si mîr schier ein vil liebez ende gît
20 der grôzen swære, sô sis dünkent zît.

Wie solt ich armer der swære getriuwen
daz mir ze leide der kûne wære tôt?
des muoz ich von ir daz ellende biuwen;
des werdent dâ nâch mîniu ougen vil rôt.
25 der mir ze Pülle die hervart gebôt,
der wil mich scheiden von liebe in die nôt
der ich gewinnê vil michelen riuwen.

Ich wil bevelhen ir lîp und ir êre
gote und dâ nâch allen engelen sîn.
30 si sôl wîzzen, swâr ich landes kêre,
daz ich ir bîn unde muoz iemer sîn,
âls ich ê wás dô mich ir ougen schîn
brâhte also verre ûz dem sinne mîn.
dô was mir wê unde nú michels mêre.
35 Nu muoz ich varn und doch bî ir belîben,
von der ich niemer gescheiden enmac.
si sôl mir sîn vór allen anderen wîben
ime herzen beidiu naht unde tac.
als ich gedenke wiech ir wilent pflac,

owê daz Pülle sô verre ie gelac!
daz wil mich leider von vrôuden vertriben.

Si frâgent mich war mir sî komen
mîn sanc des ich ie wilent pflac.
5 si müejent sich: êst unvernomen
war umbe ich nu niht singen mac.
noch wære mir ein kunst bereit,
wan daz mich ein sendez herzeleit
twinget daz ich swîgen muoz,
10 des mir unsanfte wirdet buoz.

Kunde ich klagen mîn herzeleit
gelîche als ez mir nâhe gât,
sô wolde ich sagen ûf mînen eit
daz nieman grœzern kumber hât
15 noch niene wart sô trûric man.
daz verswîge ich als ich wole kan
und klage ez den gedanken mîn;
die lâze ich mit unmüezic sîn.

Zer werlte ist wîp ein fröide grôz:
20 bî den sô muoz man hie genesen.
des mînen lîp noch nie verdrôz,
mîn herze deist in bî geywesen
(ich hete ie zer werlte muot)
und daz mîn munt in iemer sprichet guot.
25 die triuwe lât nu werden schîn:
belîbe ich, sô gedenket mîn.

Nu lange ich mit sange die zît hân gekündet:
swanne si vie, al zergie daz ich sanc.
ich hange an getwange. daz gît diu sich sündet;
30 wan si mîchs ie niht erlie, si getwanc
mich nâch ir diu mir sô betwinget den muot.
ich singe unde sunge, betwunge ich die guten
daz mir ir güete baz tæte. sist guot.

XV. HER HARTWIC VON RUTE.

Mir tuot ein sorge wê in mînem muote,
 die ich hin hein ze lieben friunden hân
 obs iender dâ gedenken mîn ze guote
 als ich ir hie mit triuwen hân getân.
 5 si solte mich durch got geniezen lân
 daz ich ie bin gewesen in grôzer huote
 dazs iemer kunne valsch an mir verstân.

Swer wænet daz mîn trûren habe ein ende,
 dern weiz niht waz mir an dem herzen lit:
 10 ein kumber den mir niemen kan erwenden,
 ez tæte danne ir minnelicher lîp.
 die sorge hân ich leider âne strît
 sine welle mir ir boten senden,
 dem ich erwartetet hân vor maneger zit.

15 Swie mir der tôt vast ûf dem rugge wære
 unde dar zuo manic ungemach,
 sô wart mîn wille nie deich si verbære,
 swie nâhen ich den tôt bî mir gesach.
 dâ manic man der sünden sîn verjach,
 20 dô was daz mîn aller meistiu swære
 daz mir genâde nie von ir geschach.

Ich sihe wol daz dem keiser und den wîben
 mit ein ander niemen dienen mac.
 des wil ich in mit sælden lân belîben:
 25 er hât mich zin versûmet manegen tac.

Ich bin gebunden
ze allen stunden
als ein man
der niht kan

- 5 gebâren nâch dem willen sîn.
daz mac si gebüezen diu mich twinget
daz mîn munt singet
manegen swâeren tac:
wan ich enmac
10 niht geruowen, ich enkome ir nâhe bi
sô daz ich ir gesagen müeze waz mîn wille si.
daz eine mac mir sorge wenden,
si kan mit leide ane vân und mit vröuden enden.

Ich wil versuochen

- 15 ob si geruochen
welle daz ich sinne
nâch ir minne
langer danne ich hân getân. enpfâhet siz ze guote,
sô stigt mîn fröude gegen der wunneclicher zit
20 und wirt mir sô wol ze muote
daz ez wunder wære
obe mîn herze daz verbære
daz ez von vröuden zuo den himelen niht ensprunge
und von sô süezer handelunge
25 ein hôhez niuwez liet in süezer wîse sunge.

Als ich sihe daz beste wîp,
wie kûme ich daz verbir
daz ich niht umbevâhe ir reinen lip
und twinge si ze mir.

- 30 ich stân dicke ze sprünge als ich welle dar
sô si mir sô suoze vor gestêt.
næme sîn al diu werlt war,
sô mich der minnende unsin ane gêt,
ich möhte sîn niht verlân,
35 der sprunc wurde getân,
trîut ich bi ir einer hülde durch disen unsin bestân.

XVI. HER BLIGGER VON STEINACH.

Mîn alte swære die klage ich für niuwe,
 wan si getwanc mich sô harte nie mê.
 ich weiz wol dúrch waz si mir tuot sô wê:
 daz mich sîn verdrieze und diu nôt mich geriuwe
 5 die ich hâte ûf trôstlichen wân.
 nein, ich enmac noch enlât mich mîn triuwe.
 swie schiere uns diu sumerzît aber zergê,
 dés wurde rât, mües ich ir hulde hân.
 die næme ich für loup unde für klê.
 10 Ich getar niht vor den liuten gebâren
 als ez mir stât. dûhtez ir einen guot,
 dâ bi sint vier den mîn léit sanfte tuot.
 böese unde guote gescheiden ie wâren:
 der sîte müez óuch lange stæte sîn.
 15 ir beider willen kan niemen gevâren:
 wan ér ist unwert, swer vor nîde ist behuot.
 si háben in daz ir unde lân mir daz mîn
 und sweme dâ gelinge, der sî wol genuot.

Er fünde guoten kouf an mînen jâren,
 20 der âne vröude wolte werden alt,
 wan si mir leider ie unnütze wâren.
 umb einz daz wær als ein trôst gestalt
 gæb ich ir driu. sô vürhte ich den gewalt
 des gêt mir nôt. wie sol ein man gebâren
 25 der âne reht ie sîner triuwe engalt?

Befünde ich noch waz für die grôzen swære,
 die ich nu lange an mînem herzen hân,

bezzer danne ein stæter dienst wære,
 des wurde ein michel teil von mir getân.
 hulf ez mich iht, sô wære daz mîn wân,
 swer alliu wîp durch eine gar verbære,
 5 daz man in des geniezen solte lân.

Ich fünde noch die schœnen bi dem Rîne
 von der mir ist daz herze sêre wunt
 michels harter danne ez an mir schîne

.

10 wurde ir mîn swære kunt,
 diu mir ist alse Dômas Saladîne
 und lieber möhte sîn wol tûsent stunt.

Ich merke ein wunder an dem glase, daz niht von herte mac
 gewern an sîner stæte einen ganzen tac.

15 dan ist diu herte niht bewart.
 wær ez ze mâze herte, ez stüende vaster.
 daz selbe wunder siht man an den liuten, wæne ich, same.
 swer âne milte guotes pfligt und âne schame,
 den wirfets in vil swinder art
 20 in einen schaden und in ein êwic laster.
 des mannes sterke wære guot
 die er ze rehten dingen lieze schînen.
 so ist aber menger sô gemuot
 daz er der geste haz bejaget und leidet sich den sînen.
 25 sol des êre lange wern, daz muoz ein wunder wesen.
 ich engehôrte nie gesagen
 daz ie geschæhe noch enhâns ouch niht gelesen.

XVII. DER VON KOLMAS.

Mir ist von den kinden dâ her mîne tage
 entflogen mit den winden, daz ich vón herzen klage.
 kunde ez gehelfen! nu hilfet ez nicht;
 swaz ich dâr umbe tæte, sô wær ez geschehen.
 5 ditz leben ist unstate, als ir hânt wol gesehen,
 wan ez erleschet der tôt als ein licht.
 owê dâz wir gedenken sô kleine dar an
 ûnd ez mit nihte nieman erwenden enkan.
 nu enruocht uns wie lützel wir drumbe gesorgen.
 10 úns ist diu bitter gâlle in dem honege verborgen.
 Wol in der nu wirbet mit flîze umbe leben
 dâ nieman enstirbet. dâ wirt im gegeben
 nâch sînem willen daz niemer zergât.
 dâ ist ganziu wünne und minne âne haz.
 15 ich wæne ieman künne volbedenken daz
 wie gar ez allez nâch wunsche dâ stât.
 dâ ist rehtiu vröude und vollez gemach,
 da enrrent riechendiu hûs noch tiefendiu dach,
 dâ kan von jâren nieman eralten:
 20 dâ suln wir hin, wil ez got, der es alles sol walten.
 Des bîten unser vrôuwen ze hilfe an der ger,
 dâz wirz beschouwen daz úns des gewer
 der vil milte gôt den ir lip umbevie.
 dér hât bevangen die welt umbe gar.
 25 sîn kraft mac langen noch verrer dan dar.
 nu schowent daz wunder daz er begie.
 alliu wúnder dês gên dem wunder ein wint:
 si ist Cristes muoter von himele und ist doch sîn kint.

und ist maget hêr, daz die reinen volschœnet.
gôt hât den hîmel und die wêlt mit ir tugenden bekrœnet.

Wir sîn bilgerîne und zogen vaste hin.

in der sünden lîme stecket mîn sîn,
5 dâz ich sîn drûz niht gebrechen enmac.

wir vârn eine strâze die nieman verbirt.

wir suln dûrch niht enlâzen, wir bereiten den wirt
der úns hât geborget dà her mangan tac.

gelt im: ditze lében smilzt als ein zin;

10 ez gât an den âbent des líbes; der morgen ist hin.

wir suln uns bezîte des besten berâten.

begrift uns diu naht mit der schulde, sô wirt ez ze spâte.

XVIII. HER HEINRICH VON MORUNGEN.

- Si ist zallen êren ein wîp wol erkant,
 schoener gebærde, mit zühten gemeit,
 sô daz ir lop in dem rîche umbe gêt.
 also diu mæninne verre über lant
 5 liuhtet des nahtes wol licht unde breit
 sô daz ir schîn al die welt umbevêt,
 als ist mit güete umbevungen diu schône;
 des man ir jêt,
 si ist aller wîbe ein krône.
- 10 Diz lop beginnet vil frouwen versmân,
 daz ich die mine für alle andriu wîp
 hân zeiner krône gesetzt sô hô,
 unde ich der dehein ûz gnomen hân.
 doch ist vil lûter vor valsche ir der lîp,
 15 smal wol ze mâze, vil fier unde frô.
 des müez ich in ir genâden belîben,
 gebiutet si sô,
 mîn liebeste vor allen wîben.
- Got lâze si mir vil lange gesunt,
 20 die ich an wîplîcher tât noch ie vant,
 sît si mîn lîp zeiner frouwen erkôs.
 wol ir vil sûezer! vil rôt ist ir munt,
 ir zene wîz eben vil verre bekant,
 durch die ich gar alle unstæte verkôs,
 25 dô man si lopte alsô reine unde wîse,
 senfte unde lôs;
 dar umbe ich si noch prise.

Ir tugent reine ist der sunnen gelîch,
 diu trüebiu wolken tuot liehte gevar,
 swenne in dem meien ir schîn ist sô klâr.
 des wirde ich stæter fröide vil rîch,
 5 daz überliuhtet ir lop alsô gar
 wîp unde frouwen die besten für wâr,
 die man benennet in tiuscheime lande.
 verre und nâr
 sô ist si ez diu baz erkande.

10 Mîn êrste und ouch mîn leste
 fröide was ein wîp,
 der ich mînen lîp
 bôt ze dienest iemer mê.
 diu hêhste und ouch diu beste
 15 in dem herzen mîn,
 seht, daz muoz si sîn,
 der ich selten frô bestê.
 ir tuot leider wê
 al mîn sprechen und mîn singen:
 20 des muoz ich an fröiden mich nu twingen
 unde trûren swar ich gê.

Wær ir mit mîme sange
 wol, sô sunge ich ir:
 sus verbôt siz mir,
 25 wan ir tuot mîn swîgen baz.
 nu swîge ab ich ze lange:
 solde ich singen mê,
 daz tet ich als ê.
 wie stêt mîner frouwen daz,
 30 daz si sich vergaz
 und verseite mir ir hulde?
 owê des, wie rehte unsanfte ich dulde
 beide ir spot und ouch ir haz!

Nu râtent, liebe frouwen,
 35 waz ich singen müge
 sô daz ez ir tûge.
 sanc ist âne fröide kranc.
 mir wart niht wan ein schouwen

- von ir, und der gruoꝛ,
 den si teilen muoꝛ
 al der werlte sunder danc.
 diu zît ist ze lanc
 5 âne fröide und âne wünne:
 nu wol dar, swer mich gelêren künne
 daz ich singe ir niuwen sanc.
 Vil wîplich wîp, nu wende
 mîne sende klage,
 10 die ich tougen trage,
 du weist wol wie lange zît.
 ein sælden rîchez ende,
 wirt mir daz von dir,
 sô siht man an mir
 15 fröide ân allen widerstrît.
 sît daz an dir lît
 mînes herzen hôhgemüete,
 maht du trösten mich dur wîbes güete?
 sît dîn trôst mir fröide gît.
 20 Ich sihe wol daz mîn frouwe
 mir ist vil gehaz:
 doch versuoche ichz baz,
 ich verdiene ir werden gruoꝛ.
 des ich ir wol getrouwe,
 25 daz hât si versworn.
 ir ist leider zorn
 daz ichz der werlte künden muoꝛ,
 daz ich niemer fuoꝛ
 von ir dienste mich gescheide,
 30 ez kom mir ze liebe ald ir ze leide.
 lîhte wirt mir swære buoꝛ.
- Het ich tugende niht sô vil von ir vernomen
 unde ir schœne niht sô vil gesehen,
 wie wære si mir danne also ze herzen komen?
 35 ich muoꝛ iemer dem gelîche spehen,
 als der mâne sînen schîn
 von des sunnen schîn enpfât:
 alsô kument mir dicke
 ir wol liechten ougen blicke
 40 in mîn herze, dâ si vor mir gât.

- Kument ir liechten ougen in daz herze mîn,
 sô kumt mir diu nôt daz ich muoz klagen.
 solde ab ieman an im selben schuldic sîn,
 sô het ich mich selben selbe erslagen,
 5 dô ichs in mîn herze nam
 unde ich si vil gerne sach,
 noch gerner danne ich solde,
 und ich des niht mîden wolde,
 in hôhte ir lop, swâ manz vor mir gesprach.
 10 Mîme kinde wil ich erben dise nôt
 und diu klagenden leit diuch hân von ir.
 wænet si dan ledic sîn, ob ich bin tôt,
 ich lâz einen trôst doch hinder mir,
 daz noch schœne wirt mîn sun,
 15 daz er wunder ane gê
 alsô daz er mich reche
 und ir herze gar zerbreche,
 sô sin alsô rehte schœnen sê.

- In sô hôher swebender wünne
 20 sô gestuont mîn herze an fröiden nie.
 ich var alse ich fliegen künne
 mit gedanken iemer umbe sie,
 sît daz mich ir trôst enpfie,
 der mir durch die sêle mîn
 25 mitten in daz herze gie.
 Swaz ich wünneclîches schouwe,
 daz spil gegen der wünne die ich hân.
 luft und erde, walt und ouwe,
 suln die zît der fröide mîn enpfân.
 30 mir ist komen ein hügender wân
 und ein wünneclîcher trôst,
 des mîn muot sol hôhe stân.
 Wol dem wünneclîchen mære,
 daz sô süeze durch mîn ôre erklanc,
 35 und der sanfte tuonder swære,
 diu mit fröiden in mîn herze sanc,
 dà von mir ein wünne entspranc,
 diu vor liebe alsam ein tou
 mir úz von den ougen dranc.

Sælic si diu sÛeze stunde,
 sælic si diu zît, der werde tac,
 dô daz wort gie von ir munde,
 daz dem herzen mîn sô nâhen lac,
 5 daz mîn lîp von fröide erschrac,
 und enweiz von liebe joch
 waz ich vor ir sprechen mac.

Von der elbe wirt entsên vil manic man:
 sô bin ich von grôzer liebe entsên
 10 von der besten die ie kein man liep gewan.
 wil si aber mich dar umbe vên,
 mir ze unstaten stên,
 mac si dan rechen sich,
 tuo des ich si bite: sô frewet si sô mich,
 15 daz ich dan vor liebe muoz zergên.

Sie gebiutet und ist in dem herzen mîn
 frouwe und hêrer danne ich selbe si:
 hei wan solt ich ir noch sô gefangen sîn
 daz si mir mit triuwen wære bî
 20 ganzer tage drî
 und eteslîche naht!
 son verlür ich niht den lîp und al die maht.
 nu ist si leider vor mir alze frî.

Mich enzündet ir vil liechter ougen schîn
 25 same daz fiur den dÛrren zunder tuot,
 und ir fremeden krenket mir daz herze mîn
 same daz wazzer die vil heize gluot:
 und ir hôher muot,
 ir schœne, ir edelkeit,
 30 und daz wunder daz man von ir tugenden seit,
 deist mir übel und ouch lîhte guot.

Swenne ir liechten ougen sô verkêrent sich
 das si mich aldurch mîn herze sên,
 swer da enzwischen danne stêt und irret mich,
 35 dem müez al sîn wÛnne gar zergên.
 ich muoz vor ir stên
 und waren der freuden mîn
 rehte alsô des tages diu kleinen vogellîn.
 wenne sol mir iemer liep geschên?

- Wist ich obe ez möhte wol verswigen sîn,
 ich lieze iuch sehen
 mîne lieben frouwen,
 der enzwei gebræche mir daz herze mîn,
 5 der möhte sie
 schône drinne schouwen.
 si kam her
 dur diu ganzen ougen
 sunder tür gegangen:
 10 ôwê, solt ich von ir reinen minnen sîn
 alsô werdecliche empfangen!
 Der sô lange rüeft in einen touben walt,
 ez antwurt ime
 dar ûz etesvenne.
 15 nu ist diu klage dicke vor ir manievalt
 von mîner nôt,
 swie sis niht erkenne.
 doch klaget ir
 maneger mînen kumber
 20 vil dicke mit gesange:
 ôwê jâ hât si geslâfen allez her
 oder geswigen alze lange.
 Wær ein sitich oder ein star, die mehten sît
 gelernet hân
 25 daz si spræchen Minnen.
 ich hân ir gedienet her vil lange zît:
 mac si sich doch
 mîner rede versinnen?
 nein si, niht,
 30 got enwelle ein wunder
 vil verre an ir erzeigen.
 jâ möhte ich baz einen boum mit mîner bete
 sunder wâfen nider geneigen.

- Ez ist site der nahtegal,
 35 swan si ir liet volendet, sô geswîget sie.
 dur daz volge ab ich der swal,
 diu liez durch liebe noch dur leide ir singen nie.
 sît daz ich nu singen sol,
 sô mac ich von schulden sprechen wol

ôwê

daz ich ie sô vil gebat
und geflêhte an eine stat,
dâ ich gnâden nienen sê.²

- 5 Swîge ich unde singe niet,
sô sprechent si daz mir mîn singen zæme baz.
spriche ab ich und singe ein liet,
sô muoz ich dulden beide ir spot und ouch ir haz.
wie sol man dien nu geleben
10 die dem man mit schœner rede vergeben?

ôwê

daz in ie sô wol gelanc
und ich lie dur si mîn sanc!
ich wil singen aber als ê.

- 15 Ôwê mîner besten zît
und ôwê mîner liechten wûnneclîchen tage!
waz der an ir dienste lît!
nu jâmert mich vil maneger senelîcher klage,
die si hât von mir vernomen
20 und ir nie ze herzen kunde komen.

ôwê

mîniu gar verlornen jâr!
diu geriuwent mich für wâr:
in verklage si niemer mê.

- 25 Lachen unde schœnez sehen
und guot gelæze hât ertøret lange mich.
mir ist anders niht geschehen:
swer mich rüemens zîhen wil, der sündet sich.
ich hân sorgen vil gepflegen
30 unde frouwen selten bî gelegen.

ôwê,

wan daz ich si gerne sach
und in ie daz beste sprach,
mir enwart ir nie niht mê.

- 35 Ez ist niht daz tiure sî,
man habe ez ie diu werder, wan getriuwea man:
der ist leider swære bî.
er ist verlorn, swer nu niht wan mit triuwen kan.
des wart ich vil wol gewar,
40 wand ich ie mit triuwen diente dar.

ôwê

daz ich triuwen nie genôz!
 des stên ich an fröiden blôz.
 doch gediene ich, swiez ergê.

- 5 Ob ich si dûhte hulden wert,
 son möhte mir zer werlte lieber niht geschên.
 het ich an got sît gnâden gert,
 sin kônden nâch dem tôde niemer mich vergên.
 her umbe ich niemer doch verzage,
 10 ir lop ir êre unz an mîn ende ich sage.
 waz ob si sich bedenket baz?
 und tæte si vil liebe daz,
 sô verbære ich alle klage.

- Sâch ieman die frouwen
 15 die man mac schôuwen
 ín dem venster stân?
 díu vil wolgetâne
 díu tuot mich âne
 sórgen die ich hân.
 20 si lfuhtet sam der sunne tuot
 gégen dem liechten morgen.
 ê wás si verbórgen:
 dô múoten mich sórgen:
 díe wil ich nu lân.

- 25 Ist ab ieman hinne,
 der sîne sinne
 her behalten habe?
 der gê nâch der schônen,
 diu mit ir krônen
 30 gie von hinnen abe;
 daz si mir ze trôste kome,
 ê daz ich verscheide:
 diu liebe und diu leide
 die wellen mich beide
 35 fûrdern hin ze grabe.

Man sol schriben kleine
 reht úf dem steine
 der mîn grap bevât,

wie liep si mir wære,
 und ich ir unmære;
 swer dan über mich gât,
 daz der lese dise nôt
 5 und gewinne künde
 der vil grôzen sünde
 die sí an ir fründe
 her begangen hât.

Sin hiez mir nie widersagen,
 10 unde warb iedoch
 unde wirbet hiute ûf den schaden mîn.
 desn mac ich langer niht verdagen:
 wan si wil ie noch
 elliu lant beheren als ein roubærîn.
 15 daz machent alle ir tugende und ir schœne,
 die vil mangem man tuont wê.
 der si an siht,
 der muoz ir gefangen sîn
 und in sorgen leben iemer mê.
 20 In dien dingen ich ir man
 und ir dienst was dô,
 dô ich si dur triuwe und dur guot an sach.
 dô kam si mich mit minnen an
 und vienc mich alsô,
 25 dô si mich wol gruozte und wider mich sô sprach.
 des bin ich an fröiden siech
 und an herzen sêre wunt.
 ir ougen klâr
 die hânt mich beroubet
 30 und ir rösewarwer rôter munt.

Ich hân si für alliu wîp
 mir ze frouwen und ze liebe erkorn.
 minneclîch ist ir der lîp.
 seht, durch daz sô hab ich des gesworn,
 35 daz mir in der welte niht
 âne si sol lieber sîn:
 swenn aber si mîn ouge an siht,
 seht, sô tagt ez in dem herzen mîn.

5 ^cOwê des scheidens des er tete
 von mir, dô er mich vil senende lie:
 wol aber mich der lieben bete
 und des weinens des er dô begie,
 5 dô er mich trûren lâzen bat
 und hiez mich in frôiden sîn.
 von sînen trehenen wart ein bat,
 und erkuolte iedoch daz herze mîn.²

Der durch sîne unsælিকেit
 10 iemer arges iht von ir gesage,
 dem müez allez wesen leit,
 swaz er minne und daz im wol behage.
 ich fluoche in unde schadet in niht,
 dur die ich ir muoz frömede sîn:

15 als aber si mîn ouge an siht,
 sô taget ez mir in dem herzen mîn.

^cOwê waz wizens einem man
 der nie frouwen leit noch arc gesprach
 und in aller êren gan?

20 durch daz müejet mich sîn ungemach,
 daz si in grüezent über al
 unde zuo im redende gânt
 und in doch als einen bal
 mit ir besen Worten umbe slânt.²

25 Ich bin iemer ander und niht eine
 der grôzen liebe der ich nie wart frî.
 wæren nu die hütære algemeine
 toup unde blint, swenn ich ir wære bî,
 sô möht ich mîn leit

30 eteswan mit sange ir wol künden.
 möhte ich mich mit rede zuo ir gefründen,
 sô wurde ir wonders vil von mir geseit.

Siene sol niht allen liuten lachen
 alsô von herzen same si lachtet mir,
 35 und ir an sehen sô minneclîch niht machen.
 waz habet ieman ze schouwen daz an ir,
 der ich leben sol
 und an der ist al mîn wünne behalten?

jâne wil ich niemer des eralten,
swenn ich si sihe, mirn sî von herzen wol.

Mîner ougen tougenliche sêje,
die ich ze boten an si senden muoz,
5 die neme durch got von mir für eine flêje:
und ob si lache, daz sî mir ein gruoz.
ichn weiz wer dâ sanc
'ein sitich und ein star ân alle sinne
wol gelernten daz si sprâchen Minne':
10 wol, sprich daz und habe des iemer danc.

Wolte si mîn denken für daz sprechen
und mîn trûren für die klage verstân,
sò mües in der niuwen rede gebrechen.
owê daz iemen sol für fuoge hân
15 daz er sêre klaget
daz er doch von herzen niht enmeinet,
alse jener trûret unde weinet
und ers niemer niemen niht gesaget.

Sît si herzeliebe heizent minne,
20 sône weiz ich wie diu leide heizen sol.
herzeliebe wont in mînem sinne:
liep hæet ich gerne, leide enbare ich wol.
liebe diu gît mir
hôhen muot, dar zuo freud unde wünne:
25 sône weiz ich waz diu leide künne,
wan daz ich iemer trûren muoz von ir.

Ist ir leit mîn liep und mîn gemach,
wie solt ich dan iemer mêre rehte werden frò?
sine getrûrte nie, swaz mir geschach:
30 klaget ich ir mîn jâmer, sò stuont ir daz herze hò.
sist noch hiute vor den ougen mîn als si was dô
dò si minneclîche mir zuo sprach
und ich si an sach.
owê, solte ich iemer stên alsò.

35 Si hât liep ein kleine vogellîn,
daz ir singet und ein lützel nâch ir sprechen kan:
müest ich dem gelîche ir heinlich sîn,
sò swüere ich des wol daz nie frouwe selchen vogel gewan.

für die nahtegale wolte ich hôhe singen dan.
 owê liebe schœne frouwe mîn,
 nu bin ich doch dîn:!
 mahtu trœsten mich vil senenden man?

- 5 Sîst mit tugenden und mit werdekeit
 sô behuot vor aller slahte unfrœuwelicher tât,
 wan des einen daz si mir verseit
 ir genâde und mînen dienest sô verderben lât.
 wol mich des daz si mîn herze sô besezzen hât
 10 daz diu stat dâ nieman wirt bereit
 als ein hâr sô breit,
 swenne ir rehtiu liebe mich bestât.

- Leitliche blicke und grœzliche riuwe
 hânt mir daz herze und den lip nâch verlorn.
 15 mîn alte nôt die klagte ich für niuwe,
 wan daz ich fürhte der schimpfære zorn.
 singe ab ich dur die
 diu mich frewete hie bevorn,
 sô velsche dur got nieman mîne triuwe,
 20 wan ich dur sanc bin zer welte geborn.

- Manger der sprichet ‘nu seht wie der singet!
 wær im iht leit, er tæet anders dan sô.’
 der mac niht wizzen waz mich leides twinget:
 nu tuon ab ich rehte als ich tet aldô.
 25 do ich in leide stuont,
 dô huop ich si gar unhô.
 diz ist ein nôt diu mich sanges verdringet:
 sorge ist unwert dâ die liute sint frô.

- Diu mînes herzen ein wünne und ein krôn ist
 30 vor allen frouwen diech noch hân gesên,
 schœne unde schœne unde schœne, aller schönist,
 ist si, mîn frouwe: des muoz ich ir jên.
 al diu welt sol sie
 durch ir schœne gerne flên.

- 35 noch wære zît daz du, frouwe, mir lônist:
 ich hân mit lobe anders tôrheit verjên.
 Stên ich vor ir unde schouwe daz wunder
 daz got mit schœne an ir lip hât getân,
 so ist des sô vil daz ich sihe dâ besunder,

daz ich vil gerne wolt iemer dá stân.
 ôwê sô muoz ich
 trûreclîche dannen gân:
 sô kumt ein wolken sô trûebez dar under
 5 daz ich des schînen von ir niht enhân.

Mîn herze ir schœne und diu Minne habent gesworn
 zuo ein ander, des ich wæne, ûf mîner fröuden tôt.
 zwiu habent diu driu mich einen dar zuo ûz erkorn?
 ôwê Minne, gib ein teil der lieben mîner nôt.
 10 teil ir si sô mite daz si gedanke ouch machen rôt.
 wünsch ich ir senens nu? daz wære bezzer gar verborn.
 lîhte ist ez ir zorn,
 sît ir wort mir keinen kumber nie gebôt.

Ez tuot vil wê, swer herzeclîche minnet
 15 an sô hôhe stat
 dá sîn dienst gar versmât.
 sîn tumber wân vil lützel drane gewinnet,
 swer sô vil geklaget
 dá'z ze herzen niht engât.
 20 er ist vil wîs, swer sich sô wol versinnet
 daz er dienet dar
 dá man dienst wol enpfât,
 und sich dar lât
 dá man sîn genâde hât.
 25 Ich darf vil wol daz ich genâde vinde:
 wan ich habe ein wîp
 ob der sunnen mir erkorn.
 dêst ein nôt diech niemer überwinde,
 sine gesehe mich ane
 30 als si tete hie bivorn.
 si ist mir liep gewest dá her von kinde:
 wan ich wart durch sie
 und durch anders niht geborn.
 ist ir daz zorn,
 35 daz weiz got, sô bin ich vlorn.
 Wâ ist nu hin mîn liehter morgensterne?
 wê waz hilfet mich
 daz mîn sunne ist ûf gegân?

sist mir ze hôh und ouch ein teil ze verne
gegen mitten tage

unde wil dâ lange stân.

ich lebte noch den lieben âbent gerne,

5 daz si sich her nider

mir ze trôste wolte lân,

wand ich mich hân

gar verkapfet ûf ir wân.

Wê wie lange sol ich ringen

10 umbe ein wîp der ich

nôch nie wórt zuo gesprâch?

wie sol mir an ir gelingen

seht, des wundert mich,

wân es ê niht geschâch

15 daz ein man alsô

tóbt als ich túon zaller zît,

daz ich si sô herzecliche minne

und es ê nie gewuoc und dient ir iemer sît.

Ich weiz vil wol daz si lachtet,

20 swenne ich vor ir stân

und enweiz wer ich bin.

sâ zehant bin ich geswachet,

swenne ir schœne mir

nimt sô gar mînen sin.

25 got weiz wol daz sie

noch mîniu wort nie vernam,

wan daz ich ir diende mit gesange

sô ich beste kunde und als ir wol gezam.

Owê des, waz rede ich tumbe,

30 daz ich niht enrede

als ein sæliger man?

sô swîge ich rehte als ein stumbe,

der von sîner nôt

niht gesprechen enkan,

35 wan daz er mit der hant

sîniu wort tiuten muoz.

als erzeige ich ir mîn wundez herze

und valle für si unde nîge ûf iren fuoz.

Owê war umbe volg ich tumbem wâne,
 der mich sô sêre leitet in die nôt?
 ich schiet von ir gar aller fröiden âne,
 daz si mir trôst noch helfe nie gebôt.
 5 doch wart ir varwe liljen wîz und rôsen rôt,
 und saz vor mir diu liebe wolgetâne
 geblecket rehte alsam ein voller mâne.
 daz was der ougen wünne, des herzen tôt.

Min stæter muot gelichet niht dem winde:
 10 ich bin noch alse si mich hât verlân,
 vil stæte her von einem kleinen kinde,
 swie wê si mir nu lange hât getân,
 als wîgende ie genôte ûf den verholnen wân,
 swie dicke ich mich der tôrheit underwinde,
 15 swa ich vor ir stê, und sprûche ein wunder vinde,
 und muoz doch von ir ungesprochen gân.

Ich hân sô vil gesprochen und gesungen
 daz ich bin müede und heiz von mîner klage.
 ich bin umb niht wan umb den wint betwungen,
 20 sît si mir niht geloubet daz ich sage,
 wie ich si minne und wiech ir holdez herze trage.
 dêswâr mirn ist nâch werde niht gelungen.
 hete ich nâch gote ie halp sô vil gerungen,
 er næme mich hin zim ê mîner tage.

25 **D**iu vil guote,
 daz si sælic müeze sîn!
 wê der huote,
 die man tuot der welte schîn,
 diu mir hât benomen daz man si niht wan selten sêt.
 30 sô die sunnen diu des âbents under gêt.

Ich muoz sorgen
 wan diu lange naht zergê
 gegen dem morgen,
 daz ichs einest an gesê,
 35 die vil lieben sunnen, diu sô wünnelîchen taget
 daz mîn ouge ein trûebez wolken wol verklaget.

Swer der frouwen
 hûetet, dem kûnd ich den ban:
 wan durch schouwen

sô geschuof si got dem man,
 daz si wære ein spiegel, al der werlde ein wünne gar.
 waz sol golt begraben, des nieman wirt gewar?

Wê den ræten

5 die man reinen wîben tuot!

huote stæten

frouwen machet wankeln muot.

man sol frouwen schouwen unde lâzen âne twanc.

ich sach daz ein sieche verboten wazzer transc.

10 Frouwe, wilt du mich gern,

sô sich mich ein vil lützel an.

ichn mac mich langer niht erwern,

den lip muoz ich verloren hân.

ich bin siech, mîn herze ist wunt.

15 frouwe, daz hânt mir getân

mîn ougen und dîn rôter munt.

Frouwe, mîne swære sich,

ê ich verliese mînen lip.

ein wort du spræche wider mich:

20 verkêre daz, du sælic wîp.

du sprichest iemer neinâ nein,

neinâ neinâ neinâ nein:

daz brichet mir mîn herze enzwein.

maht du doch etswan sprechen já,

25 já já já já já já já?

daz lît mir an dem herzen nâ.

Ob ich dir vor allen wîben guotes gan,

sol ich des engelten, frouwe, wider dich,

stê daz dîner güete sæleclîchen an,

30 sô lâz iemer in den ungenâden mich.

hab ich dar an missetân, die schulde rich,

daz ich lieber lieb zer werlte nie gewan.

nâch der liebe sent mîn herze sich.

Ob ich iemer âne hôhgemüete bin,

35 wes ist ieman in der werlte deste baz?

gênt mir mîne tage mit ungemüete hin,

die nâch fröiden ringent, dien gewirret daz.

indes wirt mîn ungewin der valschen haz.

die verkêrent underwîlent mir den sin.
nieman solde nîden, erne wiste waz.

Frouwe, ob du mir niht die werlt erleiden wil,
sô rât unde hilf: mir ist ze lange wê;
5 sît si jehent ez sî niht ein kinde spil,
dem ein wîp sô nâhen an sîn herze gê.
ich erkande mâze vil der sorgen ê:
disiu sorge gêt mir für der mâze zil,
hiute baz und aber dan über morgen mê.
10 Ich hab ir vil grôzer dinge her verjehen,
herzeclîcher minne und ganzer stætekeit.
des half mir diu rehte herzeliebe spehen.
wol mich, hab ich al der werlte wâr geseit.
habe ich dar an missesehen, daz ist mir leit.
15 mir mac elliu sælde noch von ir geschehen:
in weiz niht waz schœner lip in herzen treit.

Ich wæne nieman lebe der mînen kumber weine,
den ich eine trage,
ez entuo diu guote, diech mit triuwen meine,
20 vernimt si mîne klage.
wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche
bin an si verdâht, daz ich ein künicrîche
für ir minne niht ennemen wolde,
ob ich teilen unde welen solde?
25 Swer mir des verban, ob ich si minne tougen,
seht der sündet sich.
swenn ich eine bin, si schînt mir vor den ougen.
sô bedunket mich
wie si gê dort her ze mir aldur die mûren.
30 ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.
swenn si wil, sô fûeret si mich hinnen
mit ir wîzen hant hôh über die zinnen.

Ich wæne, si ist ein Vênus hêre, diech dâ minne:
wan si kan sô vil.
35 si benimt mir beide fröide und al die sinne.
swenne sô si wil,
sô gêt si dort her zuo einem vensterlîne,
unde siht mich an reht als der sunnen schîne:

swan ich si dan gerne wolde schouwen,
 ach sô gêt si dort zuo andern frouwen.

Dô si mir alrêrst ein hôhgemüete sande
 in daz herze mîn,

5 des was bote ir güete, die ich wol erkande,
 und ir liechter schîn
 sach mich güetlîch ane mit ir spilnden ougen:
 lachen si began ûz rôtem munde tougen.
 sâ zebant enzunte sich mîn wunne,
 10 daz mîn muot stuont hôhe sam diu sunne.

Wê waz rede ich? jâ ist mîn geloube bæse
 und ist wider got.
 wan bite ich in des daz er mich hinnen læse?
 ez was ê mîn spot.

15 ich tuon sam der swan, der singet swenne er stirbet.
 waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwirbet,
 swâ man mînen kumber sagt ze mære,
 daz man mir erbünne mîner swære?

Ich hôrte ûf der heide

20 lûte stimme und süezen sanc.
 dâ von wart ich beide
 fröiden rîch und trûrens kranc.
 nâch der mîn gedanc
 sêre ranc

25 unde swanc,
 die vant ich ze tanze dâ si sanc.
 âne leide
 ich dô spranc.

Ich vant si verborgen

30 eine und ir wengel naz,
 dô si an dem morgen
 mînes tôdes sich vermaz.
 der vil lieben haz
 tuot mir baz

35 danne daz
 dô ich vor ir kniete dâ si saz
 und ir sorgen
 gar vergaz.

Ich vant si an der ziunen,
 eine, und ich was zir gesant.
 dâ meht ichs ir minnen
 wol mit fuoge hân gefant.
 5 dô wând ich diu lant
 hân verbrant
 sâ zehant,
 wan daz mich ir süezen minne bant
 an dien sinnen
 10 hât enblant.

Solde ich iemer frouwen leit
 alder arc gesprechen, daz hât si verschuldet wol,
 diu daz hât von mir geseit
 daz ich singe owê von der ich iemer dienen sol.
 15 si ist des liechten meien schîn
 und mîn ôsterlîcher tac.
 swenn ichs an sihe, sô lachet ir daz herze mîn.
 Min frowe ist sô genædic wol
 *daz si mich noch tuot von allen mînen sorgen frî.
 20 des bin ich frô reht als ich sol.
 ich wæne nieman lebe der in sô ganzen fröiden sî.
 wol ir hiute und iermê!
 alsô sprich ich und wünsche ir des,
 diu mir mit fröiden hât benomen mîn alt owê.
 25 Swaz ich singe ald swaz ich sage,
 sône wil si doch niht trœsten mich vil senden man.
 des muoz ich ringen mit der klage
 unde mit der nôt diech selbe mir geschaffet hân.
 so ist siz doch diu frouwe mîn:
 30 ich binz der ir dienen sol
 und wünsche ir des dazs iemer sælic müeze sîn.

Uns ist zergangen der lieplîche summer.
 dâ man brach bluomen dâ lît nu der snê.
 mich muoz belangen wenne si mînen kummer
 35 welle volenden der mir tuot sô wê.
 jâ klage ich niht den klê,
 swenne ich gedenke an ir wîplîchen wangen
 diu man ze fröide sô gerne ane sê.

Seht an ir ougen und merket ir kinne,
 seht an ir kel wîz und prüevet ir munt.
 si ist âne lougen gestalt sam diu Minne.
 mir wart von frouwen sô liebes nie kunt.

5 jâ hât si mich verwunt
 sêre in den tôt. ich verliuse die sinne.
 gnâd, ein küniginne, du tuo mich gesunt.

Die ich mit gesange hie prise unde krœne,
 an die hât got sînen wunsch wol geleit.
 10 in sach nu lange nie bilde alsô schœne
 als ist mîn frowe; des bin ich gemeit.
 mich fröit ir werdekeit
 baz dan der meie und al sîne dœne
 die die vogele singent; daz sî iu geseit.

15 **M**ich wundert harte
 daz ir else zarte
 kan lachen der munt.
 ir liechten ougen
 diu hânt âne lougen
 20 mich senden verwunt.
 si brach else tougen
 al in mîns herzen grunt.
 dâ wont diu guote
 vil sanfte gemuote.

25 des bin ich ungesund.
 Swenne ich vil tumber
 ir tuon mînen kumber
 mit sange bekant,
 sô ist ez ein wunder
 30 daz sî mich tuot under
 mit rede zehant.

swenn ich sî høre sprechen,
 sô ist mîr else wol
 daz ich gesitze
 35 vil gâr âne witze
 nochn weiz war ich sol.

Si hât mich verwunt
 rehte aldurch mîne sêle

in den vil tœtlichen grunt,
 dô ich ir tet kunt
 / dâz ich tobte unde quêle
 úmb ir vil güetlichen munt.
 5 den bat ich zeiner stunt
 daz ér mich ze dienste ir bevêle
 und dâz er mir stêle
 von ir ein senftez küssen, sô wære ich iemer gesunt.

Wie wirde ich gehaz
 10 ir vil rôsevarwen munde,
 dés ich noch niender vergaz!
 doch sô müet mich daz
 dâz si mir zeiner stunde
 sô mit gewalt vor gesaz.
 15 des bin ich worden laz,
 alsô dâz ich vil schiere gesunde
 in dér helle grunde
 verbrünne ê ich ir iemer diende, ine wisse umbe waz.

Ich bin keiser âne krône,
 20 sunder lant. daz meinert mir der muot:
 dern gestuont mir nie sô schône.
 wol ir lîbe, diu mir sanfte tuot.
 daz schaffet mir ein frowe fruoht.
 dur die sô wil ich stæte sîn,
 25 wan in gesach nie wîp sô rehte guot.

^c Gerne sol ein rîter ziehen
 sich ze guoten wîben: dêst min rât.
 bæsiu wîp diu sol man fliehen:
 er ist tump swer sich an si verlât;
 30 wan sine gebent niht hôhen muot.
 iedoch sô weiz ich einen man,
 den ouch die selben frowen dünkent guot.
 Mirst daz herze worden swære.
 seht, daz schaffet mir ein sendiu nôt.
 35 ich bin worden dem unmære
 der mir dicke sînen dienst bôt.

owê war umbe tuot er daz?
 und wil er sichs erlouben niht,
 sô muoz ich im von schulden sîn gehaz.²

Wie sol fröidelôser tage

- 5 mir und sender jâre iemer werden rât?
 so ist daz aber mîn hœhste klage
 daz uns beide an sange an fröide missegât.
 sît daz diu werlt mit sorgen alsô gar betwungen stât,
 nu swîget maneger der doch dicke wol gesungen hât.
 10 Ich was eteswenne frô
 dô mîn herze wânde neben der sunnen stân.
 dur diu wolken sach ich hô:
 nu muoz ich mîn ouge nider zer erde lân.
 mich triuget alze sêre ein vil minneclîcher wân,
 15 sît daz ich von ir niht wan leit und herzeswære hân.
 Wil si frömden mir dur daz
 dazs ein lützel ist mit valscher diet behuot?
 dêst ein swacher friundes haz
 daz si mit den andern mir sô leide tuot.
 20 ez hœret niht ze liebe ein sô kranker friundes muot.
 wils aber die huote alsô triegen, dast uns beiden guot.

Owê, sol aber mir iemer mê

- geliuhten dur die naht
 noch wîzer danne ein snê
 25 ir lîp vil wol geslaht?
 der trouc diu ougen mîn.
 ich wânde, ez solde sîn
 des liechten mânen schîn.
 dô tagete ez.
 30 ‘Owê, sol aber er iemer mê
 den morgen hie betagen,
 als uns diu naht engê,
 daz wir niht dürfen klagen?
 owê, nu ist ez tac,
 35 als er mit klage pflac
 do er jungest bì mir lac.
 dô tagete ez.’

Owê, si kuste âne zal
 in deme slâfe mich.
 dô vielen hin ze tal
 ir trehene nider sich.
 5 iedoch getrôste ich sie,
 daz si ir weinen lie
 und mich alumbevie.
 dô tagete ez.
 ‘Owê, daz er sô dicke sich
 10 bî mir ersehen hât!
 als er endachte mich,
 sô wolte er sunder wât
 mîn arme schowen blôz.
 ez was ein wunder grôz
 15 daz in des nie verdrôz.
 dô tagete ez.’

Hât man mich gesehen in sorgen,
 des ensol niht mêr ergân.
 wol fröuw ich mich alle morgen
 20 daz ich die vil lieben hân
 gesehen in ganzen fröiden gar.
 nu fliuch von mir hin, langez trûren:
 ich bin aber gesunt ein jâr.
 Si kan durch diu herzen brechen
 25 sam diu sunne dur daz glas.
 ich mac wol von schulden sprechen,
 ganzer tugende ein adamas;
 so ist diu liebe frowe mîn
 ein wunnebernder süezer meije,
 30 ein wolkenlôser sunnen schîn.
 Ob si mîner nôt, diu guote,
 wolde ein liebez ende geben,
 mit den frôn in hôhem muote
 sæhe man mich danne leben.
 35 die wîle soz niht ist geschehen
 sô muoz man bî der ungemuoten
 schar mich in dien sorgen sehen.

- Mirst geschehen als eime kindelîne,
 daz sîn schœnez bilde in eime glase gesach
 unde greif dar nâch sîn selbes schîne
 sô vil biz daz ez den spiegel gar zerbrach.
 5 dô wart al sîn wünne ein leitlich ungemach.
 alsô dâhte ich iemer frô ze sîne,
 do ich gesach die lieben frouwen mîne,
 von der mir bî liebe leides vil geschach.
 Minne, diu der werlde ir freude mêret,
 10 seht, diu brâhte in troumes wîs die frouwen mîn,
 dô mîn lîp an slâfen was gekêret,
 und er sach sît an die besten wünne sîn.
 dô sach ich ir liechten tugende, ir werden schîn,
 schœne und für elliu wîp gehêret;
 15 niuwan daz ein lützel was gesêret
 ir vil freuden rîchez mündelîn.
 Grôze angest hân ich des gewonnen,
 daz verblîchen süle ir mündelîn sô rôt.
 des hân ich nu niuwer klage begunnen,
 20 sît mîn herze sich ze sülcher swære bôt,
 daz ich durch mîn ouge schouwe sülche nôt,
 sam ein kint daz wîsheit unversunnen
 sînen schaten ersach in einem brunnen
 und den minnen muose unz an sînen tôt.
 25 Hôher wîp von tugenden und von sinne,
 die enkan der himel niender umbevân,
 sô die guoten diech vor ungewinne
 fremden muoz und immer doch an ir bestân.
 ôwê leider, jô wând ichs ein ende hân,
 30 ir vil wünneclîchen werden minne:
 nu bin ich vil kûme an dem beginne.
 des ist hin mîn wünne und ouch mîn gerender wân.

- Ich wil eine reise.
 wünschet daz ich wol gevar.
 35 dâ wirt manic weise.
 diu lant diu wil ich brennen gar.
 mîner frouwen rîche,
 swaz ich des bestrîche,

daz muoz allez werden vlorn,
si enwende mînen zorn.

Helfet singen alle,
mîne friunt, und zieht ir zuo
5 mit schalle,
daz si mir genâde tuo.
schriet daz mîn smerze
mîner frouwen herze
breche und in ir ôren gê.
10 si tuot mir ze lange wê.

Ich wil immer singen
dîne hôhen wirdekeit
unde an allen dingen
dinen hulden sîn gereit.
15 frowe, ich kan niht wenken
.
hâstu tugende und êren vil,
daz wolt ich und immer wil.

Si sint unverborgen,
20 frowe, swaz du tugende hâst.
âbent und den morgen
sagent si al daz du begâst.
dîne redegesellen
die sint swie wir wellen,
25 guoter worte und guoter site.
dâ bist du getiuret mite.

Frouwe, ich wil mit hulden
reden ein wênic wider dich.
daz solt du verdulden.
30 zürnest du, sô swîge ab ich.
wiltu dîner jugende
kumen gar ze tugende,
sô
.

35 Nieman sol daz rechen
ob ich hôhe sprûche hân.
wâ von sol der sprechen
der nie hôhen muot gewan?
ich hân hôchgemüete.

frowe, dine güete,
 sît ich die alrêrste sach,
 sô west ich wol waz ich sprach.

Vil süeziu senftiu tœtærinne,
 5 war umbe welt ir tœten mir den lîp,
 und i'uch sô herzeclîchen minne,
 zewâre, frouwe, gar für elliu wîp?
 wænet ir ob ir mich tœtet,
 daz ich iuch danne niemer mêr beschouwe?
 10 nein, iuwer minne hât mich des ernœtet
 daz iuwer sêle ist mîner sêle frouwe.
 sol mir hie niht guot geschehen
 von iuwerem werden lîbe,
 sô muoz mîn sêle iu des verjehen
 15 dazs iuwerr sêle dienet dort
 als einem reinen wîbe.

Lanc bin ich geweset verdâht
 unde unfrô von rehten minnen.
 nu hât men mir mære brâht,
 20 der ist frô mîn herze inbinnen.
 ich sol trôst gewinnen
 von der frowen mîn.
 wie möhte ich danne trûric sîn?
 ob ir rôter munt
 25 tuot mir fröide kunt,
 sô getrûre ich niemer mê:
 êst quît, was mir wê.

XIX. ENGELHART VON ADELNBURG.

- Wart ich ie von guotem wibe
 wol gemuot, dëst gar ein niht.
 ine weiz wiech die zît vertribe,
 sît diu hôchgemuote giht
 5 daz si welle nien verdriezen
 mîner nôt.
 owê, sol ich niht geniezen
 guotes willen, dëst der tôt.
 Sælden fruht, der ougen süeze,
 10 gunnet mir der arebeit
 daz ich, frowe, iu dienen müeze.
 daz wirt mir ein sælikeit.
 ich wil iemer dur iuch êren
 elliu wîp.
 15 nieman kan mîn leit verkêren
 âne got wan iuwer lîp.
 Kunde ich hôhen lop gesprechen,
 des wær ich ir undertân,
 swie si welle in zorne rechen
 20 des ich nien begangen hân.
 in hân doch gein ir deheine
 schulde mê
 wan deich si mit triuwen meine.
 seht wie daz ir güete stê.
 25 Swer mit triuwen umbe ein wîp
 wirbet, als noch maneger tuot,
 waz schadet der sêle ein werder lîp?

ich swüere wol, ez wære guot.
ist aber ez ze himele zorn,
sô koment die böesen alle dar
und sint die biderben gar verlorn.

XX. HER REINMAR.

- Ein lieb ich mir vil nâhe trage,
 des ich ze guote nie vergaz.
 des êre singe ich unde sage:
 mit rehten triuwen tuon ich daz.
 5 si sol mir iemer sîn vor allen wîben:
 an dem muote wil ich manegiu jâr belîben.
 waz darf ich leides mêre,
 wan swenn eht ich si mîden sol?
 daz klage ich unde müet mich dicke sêre.
 10 Ez wirt ein man der sinne hât
 vil lîhte sælic unde wert,
 der mit den liuten umbe gât,
 des herze niht wan êren gert.
 diu fröude wendet im sîn ungemüete.
 15 seht, sich sol ein ritter flîzen maneger güete:
 ist ieman der daz nîde,
 daz ist ein sô gefüeger schade,
 den ich für al die werlt vil gerne lîde.
 Ez ist ein nît der niene kan
 20 verhelen an den liuten sich.
 war umbe sprichet manic man
 'wes toert sich der?' und meinet mich?
 daz kund ich ime gesagen, ob ich wolde.
 ich erwânde niht deis ieman frâgen solde,
 25 ern pflæge swacher sinne;
 wan nieman in der welte lebt,
 ern vinde sînes herzen küneginne.

ˆ Si koment underwflent her
 die baz dâ heime möhten sîn.
 ein ritter des ich lange ger,
 bedæhte er baz den willen mîn,
 5 sô wære er zallen zîten hie,
 als ich in gerne sæhe.
 owê des, waz suochent die
 die nident daz, ob iemen guot geschæhe?ˆ
 Mir ist geschæhen daz ich niht bin
 10 langer vrô wan unz ich lebe.
 si wundert wer mir schœnen sin
 und daz hôchgemüete gebe
 daz ich zer werlte niht getar
 ze rehte alsô gebâren,
 15 nie genam ich vrowen war,
 ich wære in holt die mir ze mâze wâren.

Genâde suochet an ein wîp
 mîn dienest nu vil manegen tac,
 an einen alse guoten lîp.
 20 die nôt ich gerne lîden mac.
 ich weiz wol daz si mich lât
 geniezen mîner stæte.
 wâ nâme si sô bœsen rât
 daz si an mir missetæte?
 25 ˆ Genâden ich gedenken sol
 an ime der mînen willen tuot.
 sît daz er mir getriuwet wol,
 sô wil ich hæhen sînen muot.
 wes er mit rehter stæte vrô,
 30 ich sage im liebiu mære,
 daz ich in gelege alsô,
 mich diuhte es vil, ob ez der keiser wære.ˆ

Mir kumet eteswenne ein tac
 daz ich vor vil gedanken niht
 35 gesingen noch gelachen mac.
 sô wænet maneger der mich siht
 daz ich in vil grôzer swære si.
 mir ist vil lîhte ein vrôude nâhe bî.

- wil diu schœne triuwen pflēgen
 und diu guote,
 so ist mir alsô wol ze muote
 als der bî vrowen hât gelegen.
- 5 Ich hân vil ledeclîche brâht
 in ir genâde mînen lip,
 und ist mir noch vil ungedâht
 daz iemer werde ein ander wîp
 diu von ir gescheide mînen muot.
- 10 swaz diu werelt mir ze leide tuot,
 daz blîbet von mir ungeklaget,
 wan ir nîden
 mohte ich nie sô wol erlîden.
 ein liebez mære ist mir gesaget.
- 15 Ich wirde jâmerlichen alt
 sol mich diu werlt alsô vergân
 daz ich deheinen den gewalt
 an mînem lieben friunde hân,
 daz er tæte ein teil des willen mîn.
- 20 mich mûet, und sol im iemen lieber sîn.
 bote, nu sag ime niht mê
 wan mir ist leide
 unde fürhte des, sich scheidē
 diu triuwe der wir pflâgen ê.
- 25 Ich lebte ie nâch der liute sage,
 wan daz si niht gelîche jehent.
 als ich ein hôhez herze trage
 und si mich wolgemuoten schent,
 daz hazzet einer sêre,
- 30 der ander giht, mir si diu fröide ein êre.
 nun weiz ich weme ich volgen sol;
 wan hete ich wisheit unde sîn,
 ich tæte gerne wol.
- Ist daz mich dienst helfen sol,
 35 als ez doch mangan hât getân,
 so gewinnet mir ir hulde wol
 ein wille den ich hiute hân.
 der riet mir deich ir bæte,

und zurnde ab siz, daz ich ez dannoch tæte.
 nu wil ichz tuon, swaz mir geschicht.
 ein reine wîse sælic wîp
 lâz ich sô lîhte niht.

5 Gewan ich ie deheinen muot
 der hôhe stuont, den hân ich noch.
 mîn leben dunket mich sô guot;
 und ist ez niht, sô wæne ichs doch.
 daz tuot mir wol: waz wil i's mære?
 10 ichn fürhte unrehten spot niht alze sêre
 und kan wol lîden böesen haz.
 solt i's alsô die lenge pflegen,
 in gertes niemer baz.

Wiest ime ze muote, wundert mich,
 15 dem herzeclîchez liep geschicht?
 er sælic man, dâ fröit er sich,
 als ich wol wæne, ich weiz ez niht.
 och weste ich gerne wie er tæte;
 ob er iht pflæge wunneclîcher stæte:
 20 diu sol im rehte wesen bî.
 got gebe daz ich êrkenne noch
 in welhem lebenne er sî.

Ich weiz bî mir wol daz ein zage
 unsanfte ein sinnic wîp bestât.
 25 ich sach si, wæne ich, alle tage,
 daz mich des iemer wunder hât
 daz ich niht redete swaz ich wolte:
 als ichs beginnen under wîlen solte,
 sô sweic et ich deich niht ensprach,
 30 wan ich wol weste daz nie man
 noch liep von ir geschach.

Dô sprechens zît was wider diu wîp,
 dô warp ich als ein ander man.
 dô wart mir einiu als der lîp,
 35 von der ich niuwan leit gewan.
 dô wânde ich ie, si wolte ez wenden.

bæt ich si noch, ich kunde ez niht verenden.
 nu hân ich mir ein leben genomen,
 daz sol, ob got von himele wil,
 mir noch ze staten komen.

5 Min herze ist swære zaller zît,
 swenn ich der schœnen niht ensihe.
 si mugen ez lâzen âne nît,
 ob ich der wârheit in vergihe;
 wan si mir wonet in mînem sinne
 10 und ich die lieben âne mâze minne,
 nâher dan in dem herzen mîn.
 sin möhte von ir güete mir
 niht langer fremede sîn.

Mich rou noch nie daz ich den sîn
 15 an ein sô schœne wîp verlie:
 ez dunket mich ein guot gewin.
 ir gruoze mich minneclîche enphie.
 vil gerne ich ir des iemer lône.
 si lebet mit zûhten wunneclîchen schône.
 20 der tugende si geniezen sol.
 mir geviel in mînen zîten nie
 ein wîp sô rehte wol.

Got hât gezieret wol ir leben
 alsô daz mîchs genûegen wil,
 25 und hât ze vrôiden mir gegeben
 an einem wîbe liebes vil.
 sol mir ir stæte komen ze guote,
 daz gilte ich ir mit semelichem muote,
 und nîde nieman dur sîn heil,
 30 wan ich ze wunsche danne hân
 der werlde mînen teil.

So ez iender nâhet deme tage,
 son tar ich niht gefrâgen 'ist ez tac?'
 daz kumet mir von sô grôzer klage
 35 daz es mir niht ze helfe komen mac.
 ich denke wol daz ich es anders pflac
 hie vor, dô mir diu sorge
 sô niht ze herzen wac:

iemer an dem morgen

sô trôste mich der vogele sanc.

mirn kóme ir hêlfe an der zît,

mirst beidiu winter und der sumer alze lanc.

5 Im ist vil wol, der mac gesagen

daz er sîn liep in senenden sorgen lie.

sô muoz ab ich ein ander klagen:

ichn sach ein wîp nâch mir getrûren nie.

swie lange ich was, iedoch meit si daz ie:

10 diu nôt mir underwîlent

reht an mîn herze gie.

und wær ich ander iemen

alse unmære manegen tac,

dem hét ich gelân den strît.

15 diz ist ein dinc des ich mich niht getroesten mac.

Diu liebe hât ir varnde guot

geteilet sô daz ich den schaden hân.

der nam ich mêre in mînen muot

dann ich von rehte solte haben getân:

20 doch wæne ich, sist von mir vil unverlân,

swie lützel ich der triuwen

mich anderhalp entstân.

si was ie mit fröiden

und lie mich in den sorgen sîn:

25 alsô vergîfe mich diu zît.

ez taget mir leider selten nâch dem willen mîn.

Diu werlt verswîget mîniu leit

und saget vil lützel iemer wer ich bin.

ez dunket mich unsælikeit

30 daz ich mit triuwen allen mînen sin

bewendet hân dar es mich dunket vil,

und mir der besten einiu

des niht gelouben wil.

ez wart von unschulden

35 nie nieman sô rehte wê.

got hêlfe mir déiz wol ergê,

daz ich ûz ir hulden kome niemer mê.

^cOwê trûren unde klagen,

wie sol mir dîn mit fröiden werden buoz?

mir tuot vil wê deich dich muoz tragen:
 du bist ze grôz, doch ich dich liden muoz.
 die swære enwendet nieman, er entuoz
 den ich mit triuwen meine.

5 gehôrt ich sînen gruoz,
 daz er mir nâhen læge,
 sô zergienge gar mîn nôt.
 sîn frêmeden túot mir den tôt
 unde machet mir diu ougen dicke rôt.²

10 Ich wæn mir liebe geschehen wil:
 mîn herze hebet sich ze spil,
 ze fröiden swinget sich mîn muot,
 als der valke enfluge tuot
 und der are ensweime.

15 joch liez ich friunt dà heime.
 wol mich, unde vinde ich die
 wol gesunt als ich si lie!
 vil guot ist daz wesen bî ir.
 herre got, gestate mir
 20 daz ich si sehen müeze
 und alle ir swære bûeze;
 ob si in deheinen sorgen sî,
 daz ich ir die geringe und si mir die mîn dà bî;
 sô mugen wir fröide niezen.

25 owol mich danne langer naht!
 wie kunde mich verdriezen?

Sô vil sô ich gesanc nie man,
 der anders niht enhæte wan den blôzen wân.
 daz ich nu niht mêre enkan,
 30 desn wunder nieman: mir hât zwîvel, den ich hân,
 al daz ich kunde gar benomen.
 wenne sol mir iemer spiladiu fröide komen?
 noch sæhe ich gerne mich in hôhem muote als ê.
 michn scheid ein wîp von dirre klage
 35 und spreche ein wort als ich ir sage,
 mir ist anders iemer wê.

Ich alte ie von tage ze tage,
 und bin doch hiure nihtes wiser danne vert.
 und hete ein ander mine klage,
 dem riete ich sô daz ez der rede wære wert,
 5 und gibe mir selben böesen rât.
 ich weiz vil wol waz mir den schaden gemachet hât.
 daz ich si niht verhelen kunde swaz mir war.
 des hân ich ir geseit sô vil
 daz si es niht mêre hœren wil:
 10 nû swige ich unde nîge dar.

Ich wânde ie, ez wære ir spot,
 die ich von minnen grôzer swære hôrte jehen.
 desngilt ich sêre, semmir got,
 sît ich die wârheit an mir selben hân ersehen.
 15 mirst komen an daz herze mîn
 ein wîp, sol ich der volle ein jâr unmære sîn,
 und sol daz also lange stân
 daz si mîn niht nimet war,
 sô muoz mîn fröide von ir gar
 20 vil lîhte ân allen trôst zergân.

Sît mich mîn sprechen nu niht kan
 gehelfen noch gescheiden von der swære mîn,
 sô wolte ich daz ein ander man
 die mine rede hete zuo der sælde sîn;
 25 unde iedoch niht an die stat
 dar ich nu lange bitte und her mit triuwen bat:
 darn gan ich nieman heiles, swenne ez mich vergât.
 nû gedinge ich ir genâden noch.
 waz si mir âne schulde doch
 30 langer tage gemachet hât!

Und wiste ich niht daz si mich mac
 vor al der welte wert gemachen, obe si wil,
 ichn diende ir niemer mêre tac:
 sô hât si tugende, den ich volge unz an daz zil,
 35 niht langer wan die wîle ich lebe.
 noch bitte ich si daz si mir liebez ende gebe.
 waz hilfet daz? ich weiz wol daz siez niht entuot.
 nu tuo siez durch den willen mîn,
 und lâze mich ir tôre sîn,
 40 und neme mine rede für guot.

- Wol ime, daz er ie wart geborn,
 dem disiu zit genædeclîchen hine gât
 ân aller slahte seneden zorn,
 und doch ein teil dar under sînes willen hât.
 5 wie deme nâhet manic wünneclîcher tac!
 wie lützel er mir, sælic man, gelouben mac!
 wan ich nâch fröide bin verdâht,
 und kan doch niemer werden frô.
 mich hât ein liep in trûren brâht.
 10 deist únwendig: nu sî alsô.
 Daz ich mîn leit sô lange klage,
 des spottent die den ir gemüete hôhe stât.
 waz ist in liep daz ich in sage?
 waz sprichet der von fröiden, der dekeine hât?
 15 wil ich liegen, sost mir wunders vil geschehen:
 sô trüge ab ich mich âne nôt, solt ich des jehen.
 wan lânt si mich erwerben daz
 dar nâch ich ie mit triuwen ranc?
 zem iemen danne ein lachen baz,
 20 daz gelte ein ouge, und hæber doch danc.
 Ich wil von ir niht ledic sîn,
 die wîle ich iemer gernden muot zer werlte hân.
 daz beste gelt der fröiden mîn
 daz lît an ir, und aller mîner sælden wân.
 25 swenne ich daz verliuse, sô enhân ich niht:
 ichn ruoche ouch für den selben tac waz mir geschiht.
 ich muoz wol sorgen umbe ir leben:
 stirbet si, sô bin ich tôt.
 hât si mir anders niht gegeben,
 30 so erkenne ich doch wol senede nôt.
 Genâde ist endelîche dâ:
 diu'rzeige sich als ez an mînem heile sî:
 dien suoche ich niender anderswâ:
 von ir gebote wil ich niemer werden frî.
 35 daz si dâ sprechent von verlornen arebeit,
 sol daz der mîner einiu sîn, daz ist mir leit.
 ichn wânde niht, dô ichs began,
 ichn sæhe an ir noch lieben tac:
 ist mir dâ misselungen an,
 40 doch gab ichz wol als ez dâ lac.

Ich wirbe umb allez daz ein man
 ze wereltlichen fröiden iemer haben sol.
 daz ist ein wîp der niht enkan
 nâch ir vil grôzen werdekeit gesprechen wol.

5 lob ich si sô man ander frowen tuot,
 dazn nimet eht disiu von mir niht für guot.
 doch swer ich des, sist an der stat
 dâs ûzer wîbes tugenden noch nie fuoz getrat.
 daz ist in mat.

10 Si ist mir liep, und dunket mich
 daz ich ir vollecliche gar unmære sî.
 nu waz dar umbe? daz lîd ich,
 und bin ir doch mit triuwen stæteclichen bî.
 waz obe ein wunder lîhte an mir geschilt,
 15 daz si mich eteswenne gerne siht?
 sâ denne lâze ich âne baz,
 swer giht daz ime an fröiden sî gelungen baz.
 der habe im daz.

Als eteswenne mir der lîp

20 dur sîne böese unstæte râtet daz ich var
 und mir gefriunde ein ander wîp,
 sô wil iedoch daz herze niender wane dar.
 wol ime des deiz sô reine welen kan
 und mir der süezen arebeite gan.
 25 doch hân ich mir ein liep erkorn
 dem ich ze dienste, und wære ez al der welte zorn,
 muoz sîn geborn.

Swaz järe ich noch ze lebenne hân,

swie vil der wære, irn wurde ir niemer tac genomen.
 30 sô gar bin ich ir undertân
 daz ich unsanfte ûz ir genâden möhte komen.
 ich fröwe mich des daz ich ir dienen sol.
 si gelõnet mir mit lîhten dingen wol:
 geloube eht mir, swenn ich ir sage
 35 die nôt diech inme herzen von ir schulden trage
 dick inme tage.

Und ist daz mirs mîn sælde gan

deich abe ir redendem munde ein küssen mac versteln,
 gît got deichz mit mir bringe dan,
 40 sô wil ichz tougenliche tragen und iemer heln.

und ist daz siz für grôze swære hât
 und vêhet mich dur mîne missetât,
 waz tuon ich danne, unsâelic man?
 dâ heb i'z uf und legez hin wider dâ ichz dâ nan,
 5 als ich wol kan.

Daz beste daz ie man gesprach
 od iemer mê getuot,
 daz hât mich gemachet redelôs.
 got weiz wol, sît ichs êrste sach,
 10 sô hete ich ie den muot
 daz ich vür si nie kein wîp erkôs.
 kunde ich mich dar hân gewendet
 dâ manz dicke bôt
 mînem lîbe rehte als ich ez wolde,
 15 ich het eteswaz verendet.
 ich rüem âne nôt
 mich der wîbe mêre danne ich solde.
 war sint komen die sinne mîn?
 solz mir wol erboten sîn,
 20 hân ich tumber gouch mich sô verjehen,
 swaz des wâr ist, daz muoz noch geschehen.

 Mîn rede ist alsô nâhen komen
 dazs êrste vrâget des
 waz genâden sî der ich dâ ger.
 25 wil sis noch niht hân vernomen,
 sô nimet mich wunder wes
 ich vil maneger swære niht enber
 die mir dicke sêre nâhen
 an dem herzen sint,
 30 daz ich vrô niemêre tac belibe.
 sol der kumber niht vervâhen?
 tæte ez danne ein kint
 deiz sus iemer lebete nâch wîbe,
 dem solt ich wol wîzen daz.
 35 möht ich mich noch bedenken baz
 unde næme von ir gar den muot!
 neinâ, herre! jô ist si sô guot.
 Het ich der guoten ie gelogen
 sô grôz als umbe ein hâr,

sô lit ich von schulden ungemach.
 ich weiz wol waz mich hât betrogen:
 dâ seite ich ir ze gar
 swaz mir leides ie von ir geschach
 5 unde ergap mich ir ze sêre.
 dô si daz vernam
 daz ich niemer von ir komen kunde,
 dô was si mir iemer mêre
 in ir herzen gram
 10 unde erbôt mir leit ze aller stunde.
 alsô hân ich si verlorn,
 und wil nu, dêst ein niuwer zorn,
 daz ich si der rede gar begeben.
 weiz got, niemer al die wîle ich lebe.
 15 Wie dicke ich in den sorgen doch
 des morgens bin betaget,
 sô ez allez slief daz bî mir lac!
 si enwisten noch enwizzen noch
 daz mich mîn herze jaget
 20 dar ich vil unsanfte komen mac.
 si enlât mich von ir scheiden
 noch bî ir bestên.
 ie dar under muoz ich gar verderben.
 mit den listen, wæne ich, beiden
 25 wil si mich vergên.
 hœrent wunder, kan si alsus werben?
 nein si, weiz got, sine kan.
 ich hâns ein teil gelogen an.
 si engetet ez nie wan umbe daz
 30 daz si mich noch wil versuoehen baz.
 Dô Liebe kom und mich bestuont
 wie tet Genâde sô
 daz siz niht genædeclîchen schiet?
 ich bat si dicke, sô die tuont
 35 die gerne wæren frô,
 sît ir trôst vil manegen ie beriet,
 dazs och mir daz selbe tæte.
 innerhalb der tür
 hât leider sich verborgen.
 40 mac si sehen an mîne stæte,

gê dur got her vür
 unde helfe daz ich kome ûz sorgen;
 wan ich hân mit schœnen siten
 sô kûmeclîche her gebiten.
 5 obe des diu guote niht verstât,
 wê gewaltes dens an mir begât!

Ein wîser man sol niht ze vil
 versuochen noch gezîhen, dêst mîn rât,
 von der er sich niht scheiden wil
 10 und er der wâren schulde ouch keine hât.
 swer wil al der werlte lûge an ein ende komen,
 der hât im âne nôt ein herzelîchez leit genomen.
 man sol böeser rede gedagen;
 und frâge ouch nieman lange des
 15 daz er doch ungerne høre sagen.
 War umbe vüegēt diu mir leit
 von der ich hôhe solte tragen den muot?
 jon wirbe ich niht mit kûndekeit
 noch durch versuochen, als vil maneger tuot.
 20 ich enwart nie rehte vrô wan sô ich si gesach;
 sô gie von herzen gar swaz mîn munt wider si sprach.
 sol nu diu triuwe sîn verlorn,
 so endarf eht nieman wunder nemen,
 hân ich underwîlen einen zorn.
 25 Si jehent daz stæte si ein tugent,
 der andern frowe. sô wol im der si habe!
 si hât mir fröide in mîner jugent
 mit ir wol schœner zuht gebrochen abe,
 daz ich unz an mînen tôt nie mære si gelobe.
 30 ich sfhe wól, swer nú vert sêre wüetende als er tobe,
 daz den diu wîp nu minnent ê
 dann einen man der des niht kan.
 ich ensprach in nie sô nâhe mê.

Ez tuot ein leit nâch liebe wê:
 35 sô tuot ouch lîhte ein liep nâch leide wol.
 swer welle daz er frô bestê,
 daz eine er dur daz ander lîden sol
 mit bescheidenlicher klage und gar ân arge site.

zer welte ist niht sô guot daz ich ie sach sô guot gebite.
 swer die geduldeclîchen hât,
 der kam des ie mit fröiden hin.

alsô ding ich daz mîn noch werde rât.

- 5 Des einen und deheines mê
 wil ich ein meister sîn die wîle ich lebe;
 daz lop wil ich daz mir bestê
 und mir die kunst diu werlt gemeine gebe,
 daz niht mannes kan sîn leit sô schône tragen.
 10 begêt ein wîp an mir deich tac noch naht niht kan gedagen,
 nu hân eht ich sô senften muot
 daz ich ir haz ze fröiden nime.

owê wie rehte unsanfte ez mir doch tuot!

Ich weiz den wec nu lange wol

- 15 der von der liebe gêt unz an daz leit.
 der ander der mich wîsen sol
 ûz leide in liep, derst mir noch unbereit,
 daz mir von gedanken ist alsô unmuâzen wê.
 des überhære ich vil und tuon als ich des niht verstê.
 20 gît minne niht wan ungemach,
 sô müeze minne unsælic sîn:
 wan ichs noch ie in bleicher varwe sach.

Mich hœhet daz mich lange hœhen sol,
 daz ich nie wîp mit rede verlôs.

- 25 sprach in anders ieman danne wol,
 daz was ein schult diech nie verkôs.
 in wart nie man sô rehte unmuære
 der ir lop gerner hôrte und dem ie ir genâde lieber wære.
 doch habent si den dienst mîn:
 30 wan al mîn trôst und al mîn leben
 daz muoz an eime wîbe sîn.

Wie mac mir iemer iht sô liep gesîn
 dem ich sô lange unmuære bin?

- lîd ich die liebe mit dem willen mîn,
 35 son hân ich niht ze guoten sîn.
 ist aber daz i's niht mac erwenden,
 sô möhte mir ein wîp ir rât enbieten unde ir helfe senden
 und lieze mich verderben niht.

ich hân noch trôst, swie kleine er sî:
swaz geschehen sol, daz geschiht.

- Der ie die werlt gefröite baz dann ich,
der müeze mit genâden leben;
5 der tuoz ouch noch, wan sîn verdriuzet mich.
mir hât mîn rede niht wol ergeben.
ich diende ir ie: mirn lônde niemen.
daz truoc ich alsô daz mîn ungebærde sach vil lützel iemen
und daz ich nie von ir geschiet.
10 si sælic wîp enspreche 'sinc',
niemer mê gesinge ich liet.
Ich sach si, wære ez al der werlte leit,
diech doch mit sorgen hân gesehen.
wol mich sô minneclicher arebeit!
15 mirn kônde niemer baz geschehen.
dar nâch wart mir vil schiere leide.
ich schiet von ir daz ich von wîbe niemer mit der nôt gescheide
noch daz mir nie sô wê geschach.
owê, do ich danne muoste gên,
20 wie jæmerlich ich umbe sach!
Owê dâz ich einer rede vergaz,
daz tuot mir hiute und iemer wê,
dô si mir âne huote vor gesaz!
war umbe redte ich dô niht mê?
25 dô was ab ich sô vrò der stunde
und der vil kurzen wil daz man der guoten mir ze sehenne gunde,
daz ich vor liebe niht ensprach.
ez möhte manegem noch geschehen,
der si sæhe als ich si sach.
- 30 In disen bœsen ungetriuwen tagen
ist mîn gemach niht guot gewesen:
wan daz ich leit mit zûhten kan getragen
ichn kônde niemer sîn genesen.
tæt ich nâch leide als ichz erkenne,
35 si liezen mich vil schiere, die mich gerne sâhen eteswenne,
die mir dô saufte wâren bî.
nu muoz ich fröide nœten mich
dur daz ich bî der werlte sî.

- Ich bin der sumerlangen tage sô vrô
 daz ich nu hügende worden bin;
 ouch stât mîn herze und mîn wille alsô:
 ich minne ein wîp, dâ meine ich hin.
 5 diust hôhgemuot und ist sô schœne
 daz ich si dâ von vor andern wîben krœne.
 wil aber ich von ir tugenden sagen,
 des wirt sô vil, swenn ichz erhebe,
 daz ichs iemer muoz gedagen.
- 10 Waz ich nu niuwer mære sage
 desn darf mich nieman frâgen: ich enbin niht vrô.
 die friunde verdriuzet mîner klage.
 des man ze vil gehœret, dem ist allem sô.
 nu hân ich es beidiu schaden unde spot.
 15 waz mir doch leides unverdienet, daz bedenke got,
 und âne schult geschiht!
 ichn gelige herzeliebe bi,
 son hât an mîner vröude nieman niht.
 Die hôhgemuoten zîhent mich,
 20 ich minne niht sô sere als ich gebære ein wîp.
 si liegent unde unêrent sich:
 si was mir ie gelîcher mâze sô der lîp.
 nie getröste si dar under mir den muot.
 der ungenâden muoz ich, und des si mir noch getuot,
 25 erbeiten als ich mac.
 mir ist eteswenne wol gewesen:
 gewinne ab ich nu niemer guoten tac?
 Sô wol dir, wîp, wie reine ein nam!
 wie sanfte er doch z'erkennen und ze nennen ist!
 30 ez wart nie niht sô lobesam,
 swâ duz an rehte güete kêrest, sô du bist.
 dîn lop mit rede nieman wol volenden kan.
 swes du mit triuwen phligest wol, der ist ein sælic man
 und mac vil gerne leben.
 35 du gîst al der werlte hôhen muot:
 maht och mir ein wênic fröide geben?
 Ich hân ein dinc mir für geleit
 und strîte mit gedanken in dem herzen mîn:
 ob ich ir hôhen werdekeit

mit mînem willen wolte lâzen minre sîn,
 ode ob ich daz welle daz si græzer sî
 und si vil sælic wîp stê mîn und aller manne vrî.
 die tuont mir bêde wê.

5 ine wirde ir lasters niemer vrô:

vergêt si mich, daz klage ich iemer mê.

Ob ich nu tuon und hân getân

daz ich von rehte in ir hulden solte sîn,
 und si vor aller werlde hân,

10 waz mac ich des, vergizzet si dar under mîn?

swer nu giht daz ich ze spotte künne klagen,
 der lâze im mîne rede beide singen unde sagen

.

unde merke wa ich ie spreche ein wort,

15 ezn lige ê i'z gespreche herzen blî.

Der lange süeze kumber mîn

an mîner herzelieben vrowen derst erniuwet.

wie möhte ein wunder græzer sîn,

daz mîn verloren dienst mich sô selten riuwet,

20 wan ich noch nie den boten gesach

der mir ie bræhte trôst von ir, wan leit und ungemach.

wie sol ich iemer dise unsælde erwenden?

unnære ich ir, daz ist mir leit.

si enwart mir nie sô lieb, kund i'z volenden.

25 Wâ nu getriuwer friunde rât?

waz tuon ich, daz mir liebet daz mir leiden solte?

mîn dienst spot erworben hât

und anders niht, ob ich ez noch gelouben wolte.

ich wæne ez nu gelouben muoz.

30 des wirt och niemer leides mir unz an mîn ende buoz,

sît si mich hazzet diech von herzen minne.

mirn kunde nieman ez gesagen:

nu bin ichs vil unsanfte worden inne.

Daz si mich also unwerden habe

35 als si mir vor gebâret, daz geloube ich niemer,

si enlâze ein teil ir zornes abe;

wan endeclichèn ir genâden beite ich iemer.

von ir enmac ich noch ensol.

sô sich genuoge ir liebes fröunt, sost mir mit leide wol.

und kan ich anders niht an ir gewinnen,

ê daz ich âne ir hulde sî

ich wil ir güete und ir gebærde minnen.

Mac si mich doch lâzen sehen

5 ob ich ir wære liep, wie si mich haben wolte.

sît mir niht anders mac geschehen,

sô tuo gelîche deme als ez doch wesen solte,

und lege mich ir nâhe bî

und bietez eine wîle mir als ez von herzen sî:

10 gevalle ez danne uns beiden, sô sî stæte;

verliese ab ich ir hulde dâ,

sô sî verborn als obe siez nie getæte.

Ein rede der liute tuot mir wê:

da enkan ich niht gedultelîchen zuo gebâren.

15 nu tuont siz alle desten mêt:

si frâgent mich ze vil von mîner frouwen jâren,

und sprechent, welher tage si sî,

dur daz ich ir sô lange bin gewesen mit triuwen bî;

si sprechent daz es möhte mich verdriezen.

20 nu lâ daz aller beste wîp

ir zühtelôser vrâge mich geniezen.

Owê daz alle die nu lebent

wol hânt erfunden wie mir ist nâch einem wîbe

und si mir niht den rât engebent

25 daz ich getrœstet wûrde noch bî mînem lîbe.

joch klage ich niht mîn ungemach,

wan daz den ungetriuwen ie baz danne mir geschach,

die nie gewonnen leit von seneder swære.

got wolde, erkanden guotiu wîp

30 ir sumelîcher werben, wie dem wære.

Si jehent, der sumer der sî hie,

diu wunne diu sî komen,

und daz ich mich wol gehabe als ê.

nu râtent unde sprechent wie.

35 der tût hât mir benomen

daz ich niemer überwinde mêt.

waz bedarf ich wunneclîcher zît,

- sît aller vröuden herre Liutpolt in der erde lît,
den ich nie tac getrüren sach?
ez hât diu Werlt an ime verlorn
daz ir an manne nie
- 5° sô jâmerlicher schade geschach.
{ Mir armen wibe was ze wol
dô ich gedâhte an in
und wie mîn heil an sime lîbe lac.
daz ich des nu niht haben sol,
10 des gât mit sorgen hin
swaz ich iemer mê geleben mac.
mîner wunnen spiegel derst verlorn.
den ich mir hete ze sumerlicher ougenweide erkorn,
des muoz ich leider ænic sîn.
15 dô man mir seite er wære tôt,
zehant wiel mir daz bluot
von herzen ûf die sêle mîn.
Die fröude mir verboten hât
mîns lieben herren tôt
20 alsô daz ich ir mêt enberen sol.
sît des nu niht mac werden rât,
in ringe mit der nôt
daz mir mîn klagedez herze ist jâmers vol,
diu in iemer weinet daz bin ich,
25 wan er vil sælic man jâ trôste er wol ze lebenne mich.
der ist nu hin. waz tôhte ich hie?
wis ime genædic, herre got:
wan tugenthafter gast
kam in dîn ingesinde nie.²
- 30 Ich was frô und bin daz unz an mînen tôt,
michn wende es got aleine.
michn beswære ein rehte herzelichiu nôt,
mîn sorge ist anders kleine.
sô daz danne an mir zergât,
35 sô kumt aber hôher muot, der mich niht trüren lât.
Jône singe ich zwære durch mich selben niht,
wan durch der liute frâge,
die dà jehent, des mir, ob got wil, niht geschiht,
daz fröiden mich betrâge.

sist mir lieb und wert als è,
 obez ir etelichem tæte in den ougen wê.

Ich wil aller der enbern die mîn enbernt
 und daz tuont âne schulde.

- 5 vinde ich iender dies mit triuwen an mich gernt,
 den diene ich umbe ir hulde.
 ich hân iemer einen sin,
 erne wirt mir niemer lieb dem ich unmare bin.

Mirst ein nôt vor allem mînem leide,

- 10 doch durch disen winter niht.
 waz dar umbe, valwent grüene heide?
 solher dinge vil geschiht;
 der ich aller muoz gedagen:
 ich hân mê ze tuonne danne bluomen klagen.

- 15 Swie vil ich gesage guoter mære,
 sô ist niemen der mir sage
 wenne ein ende werde mîner swære;
 dar zuo maneger grôzen klage
 diu mir an daz herze gât.

- 20 wol bedôrft ich wiser liute an mînen rât.
 Niender vinde ich triuwe, dêst ein ende,
 dar ich doch gedienet hân.
 guoten liuten leite ich mîne hende,
 woldens ûf mir selben gân;

- 25 des wær ich vil willec in.
 owê daz mir niemen ist als ich im bin!

- Wol den ougen diu sô welen kunden
 und dem herzen daz mir riet
 an ein wîp diu hât sich underwunden

- 30 guoter dinge und anders niet.
 swaz ich durch si lîden sol,
 dast ein kumber den ich harte gerne dol.

Daz ein man der ie mit bæsem muote
 sîne zît gelebet hât

- 35 nimmer wil geruochen mîn ze guote,
 des wirt mîn vil schône rât.
 swenne ich in erliegen sol,
 sô gedenke ich 'owê, wie getuon ich wol!'

- Ich wil allez gâhen
 zuo der liebe die ich hân.
 so ist ez niender nâhen
 daz sich ende noch mîn wân.
 5 doch versuoche ichz alle tage
 und diene ir sô dazs âne ir danc
 mit fröiden muoz erwenden kumber den ich trage.
 Mich betwanc ein mære
 daz ich von ir hôrte sagen,
 10 wie si ein vrouwe wære
 diu sich schône kunde tragen.
 daz versuochte ich unde ist wâr.
 ir kunde nie kein wîp geschaden
 (daz ist wol kleine) alsô grôz als umbe ein hâr.
 15 Swaz in allen landen
 mir ze liebe mac geschehen,
 daz stât in ir handen:
 anders niemen wil ichs jehen.
 si ist mîn ôsterlicher tac,
 20 und hâns in mînem herzen liep:
 daz weiz er wol dem nieman niht geliegen mac.
 Si hât leider selten
 mîne klagende rede vernomen:
 des muoz ich engelten.
 25 nie kund ich ir nâher komen.
 maneger zuo den vrouwen gât
 und swîget allen einen tac
 und anders niemen sînen willen reden lât.
 Niemen imez vervienge
 30 zeiner grôzen missetât,
 ob er dannen gienge
 dâ er niht ze tuonne hât;
 spræche als ein gewizzen man
 'gebietet ir an mîne stat':
 35 daz wære ein zuht und stüende im lobelichen an.

Niemen seneder suoche an mich deheinen rât:
 ich mac mîn selbes leit erwenden niht.
 nun wæn iemen grøezer ungelücke hât,
 und man mich doch sô frô dar under siht.

dâ merkent doch ein wunder an.

ich solte iu klagen die meisten nôt,

niwan daz ich von wîben übel niht reden kan.

Sprâche ich nu des ich si selten hân gewent,

5 dar an begienge ich grôze unstætekeit.

ich hân lange wîle unsanfte mich gesent

und bin doch in der selben arebeit.

bezzet ist ein herzesêr

dann ich von wîben misserede.

10 ich tuon sîn niht: si sint von allem rehte hêr.

In ist liep daz man si stæteclîchen bite,

und tuot in doch sô wol daz si versagent.

hei wie manegen muot und wunderlîche site

si tougenlîche in ir herzen tragent!

15 swer ir hulde welle hân,

der wese in bî und spreche in wol.

daz tet ich ie: nu kan michz leider niht vervân.

Jâ ist doch mîn schulde entriuwen niht sô grôz

als rehte unsælic ich ze lône bin.

20 ich stân aller vröuden rehte hendelôz

und gât mîn dienest wunderlîche hin.

daz geschach nie manne mê.

volende ich mîne senede nôt,

sîn tuot mir mê, mag ichz behüeten, wol noch wê.

25 Ich bin tump daz ich sô grôzen kumber klage

und ir des wil deheine schulde geben.

sît ichs âne ir dauc in mînem herzen trage,

waz mac si des, wil ich unsanfte leben?

daz wirt ir iedoeh lîhte leit.

30 nu muoz ichz doch sô lâzen sîn.

mir machet niemen schaden wan mîn stætekeit.

Lâze ich mînen dienest sô,

dem ich nu lange her gevolget hân,

sône wirde ich niemer frô.

35 si muoz gewaltes mê an mir begân

danne an manne ie wîp begie,

ê deich mich sîn geloube. ich kunde doch gesagen wie.

Uzer hûse und wider dar in

bin ich beroubet alles des ich hân,

fröide und al der sinne mîn:
 daz hât mir niemen wane si getân.
 dâz berede ich also ich sol.
 wil sis lougen, sô getrûwe ich mînem rehte wol.
 5 'Ich bin sô harte niht verzaget
 daz er mir sô sere solte dröun.
 ich wart noch nie von im gejaget,
 er enmöhte si's ze mâze vröun.
 niemer wirde ich âne wer.
 10 bestât er mich, in dünk't mîn einer lîp ein ganzez her.²

Ich hân ir vil manic jâr
 gelebt, und si mir selden einen tac.
 dâ von gewinne ich noch daz hâr
 daz man in wîzer varwe sehen mac.
 15 ir gewaltes wirde ich grâ.
 si möhte sichs gelouben unde zurnde anderswâ.
 Wânet si daz ich den muot
 von ir gescheide umb also lîhten zorn?
 obe si mir ein leit getuot,
 20 sô bin ich doch ûf anders niht geborn
 wan daz ich des trôstes lebe
 wie ich ir gediene und si mir swære ein ende gebe.

Als ich mich versinnen kan,
 sô stuont nîe diu werlt sô trûric mê.
 25 ich wæn iender lebe ein man
 des dinc nâch sîn selbes willen gê.
 wan daz ist und was ouch ie,
 anders sô gestuont ez nie,
 wan daz beidiu liep und leit zergie.
 30 Swer dienet dâ mans niht verstât,
 der verliuset al sîn arebeit,
 wan ez im anders niht ergât.
 dâ von wahset niwan herzeleit.
 alsô hât ez mir getân:
 35 der ich vil wol getriuwet hân,
 diu hât mich gar âne fröide lân.
 Stæte hilfet dâ si mac.
 daz ist mir ein spel: sin half mieh nie.

mit guoten triuwen ich ir pflac
 sît daz ich ir künde alrest gevie.
 ich wæn mich sîn gelouben wil.
 nein, sô verlür ich alze vil.
 5 ist daz alsô, seht welch ein kindes spil.

Ich sprich iemer, swenne ich mac und ouch getar,
 ‘vrowe, wis genædic mir.’
 si nimt mîner swachen bete vil kleine war.
 doch sô wil ich dienen ir
 10 mit den triuwen unde ich meine daz;
 unde als ich ir nie vergaz,
 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz.
 Swenne ich si mit mîner valschen rede betrüge,
 sô het ichs unrehte erkant.
 15 vâhe si mich iemer an deheiner lüge,
 sâ sô schüpfe mich zehant
 und geloube niemer mîner klage,
 dar zuo niht des ich ir sage.
 dâ vor müeze mich got hûeten alle tage.
 20 Wart ie guotes und getriuwes mannes rât,
 sô kum ich mit vrôuden hin.
 si weiz wol, swie lange si mich biten lât
 daz ichz doch der bitende bin.
 ich hân ir gelobet ze dienen vil,
 25 dar zuo daz ichz gerne hil,
 unde ir niemer umbe ein wort geliegen wil.
 Wart ie manne ein wîp sô liep als si mir ist,
 sô müez ich verteilet sîn.
 maneger sprichet ‘sist mir lieber’: dast ein list.
 30 got weiz wol den willen mîn,
 wie hôh ez mir umbe ir hulde stât
 und wie nâhen ez mir gât,
 ir lop, daz si umb al die werlt verdienet hât.
 Wie mîn lôn und ouch mîn ende an ir gestê,
 35 dast mîn aller meistiu nôt.
 zallen ziten fürhte ich daz si mich vergê:
 sô wær ich an vrôuden tôt.
 daz sol si bedenken allez ê.

tuot si mir ze lange wê,
sô gedinge ich ûf die sêle niemermê.

- Ich hân varender vröuden vil,
und der rehten eine niht diu lange wer.
5 iemer als ich lachen wil,
sô seit mir daz herze mîn daz ichs enber.
mîn muot stuont mir eteswenne alsô
daz ich was mit den andern frô:
dêsn ist nu niht; daz was allez dô.
- 10 Lîde ich nôt und arebeit,
die hân ich mir selbe ân alle schult genomen.
dicke hât si mir geseit
daz ichz lieze, in möhtes niemer zende komen,
und tuot noch hiute swanne si mich siht,
15 und mir leit dâ von geschiht,
daz si mîn und gebe des niemen niht.
Daz ich ir gediente ie tac,
des enwil si mir gelouben niht, owê!
und swaz ich gesingen mac,
20 des engiht si niht daz si daz iht bestê.
daz ist mir ein jæmerlich gewin.
sus gât mir mîn leben hin.
seht wie sælic ich ze lône bin.
Nie wart grœzer ungemach
25 danne ez ist der mit gedanken umbe gât.
sît daz si mîn ouge sach,
diu mich vil unstæten man betwungen hât,
der mac ich vergezzen niemer mê.
daz tuot mir vil lange wê.
- 30 wê wan hæte ichs dô verlâzen ê!
Ich hân iemer teil an ir:
den gibe ich niemen, swie friunt er mir iemer sî.
owê, wanne wurde ez mir
daz ich einen tac belibe von sorgen vrî!
35 got weiz wol daz ich ir nie vergaz
und daz mir wîp geviel nie baz.
wirt mir anders niht, sô hân ich daz.

Ich gehabe mich wol. in ruoçhte iedoch
 obe mir ein vil lützel wære baz.
 ich bin allez in den sorgen noch:
 wirt mir sanfter iht, ich rede ouch daz.
 5 zuo den sorgen die ich hân
 ist mîn klage, in habe der tage den vollen niht
 daz mîn swære iht müge ze herzen gân.
 Ez erbarmet mich dazs alle jehen
 daz ich anders künne niht wan klagen.
 10 mugent ir michel wunder an mir sehen?
 waz solt ich nu singen oder sagen?
 solte ich swern, in wisse waz.
 gesæhe ich wider âbent einen kleinen boten,
 sô gesanc nie man von vröuden baz.
 15 Ich bin aller dinge ein sælic man,
 wan des einen dâ man lônren sol.
 obe ich dise unsælde erwenden kan,
 sô vert ez nâch ungenâden wol.
 mir ist ungeliche deme
 20 der sich eteswenne wider den morgen fröit.
 alsô tete ouch ich, wist ich mit weme.
 Treit mir iemen tougenlichen haz,
 waz der sîner vröude an mir nu siht!
 wê war umbe tete ab iemen daz?
 25 got weiz wol, in tuon doch niemen niht.
 wan sol mir genædic sîn:
 mich beginnet noch nâch mînem tôde klagen
 maneger der nu lihte enbære mîn.

Die ich mir ze fröuden hete erkorn,
 30 dâ envant ich niht wan ungemach.
 waz ich guoter rede hân verlorn!
 jâ die besten die ie man sprach.
 si was endelichen gut.
 nieman künde si von lüge gesprochen hân,
 35 erne hete als ich getriuwen muot.

Ich wil immer gerner umbe sehen:
 ich was mîner fröude ein teil ze frî.
 mirst von einer kleinen rede geschehen

daz ich wizzen wil wer bî mir sî.
 ungefüeger liute ist vil.
 spriche ich wider âbent lîhte ein schœne wort,
 waz mac i's, der mirz verkêren wil?

- 5 Aller sælde ein sælic wîp,
 tuo mir sô
 daz mîn herze hôhe stê,
 obe ich ie dur dinen lip
 wurde frô,
 10 daz des iht an mir zergê.
 ich was ie der dienest dîn:
 sô bistuz diu fröide mîn.
 sol ich iemer lieben tac
 oder naht gesehen,
 15 daz muoz, frouwe, an dir geschehen.
 Frouwe, ich hân durch dich erliten
 daz nie man
 durch sîn liep sô vil erleit.
 ich getar dich niht gebiten
 20 noch enkan.
 tuoz durch dîne sælekeit.
 ich bin dîn: du solt mich nern
 und gewaltes allen wern.
 ich hân iemer eine bete,
 25 daz du wol gevarst
 und dich baz an mir bewarst.
 Frouwe, ich hân noch nie getân,
 dunket mich,
 dan diu liebe mir gebôt.
 30 ich enkunde ez nie verlân,
 hôrte ich dich
 nennen, ine wurde rôt.
 swer dô nâhe bî mir stuont,
 sô die merkære tuont,
 35 der sach herzeliebe wol
 an der varwe mîn.
 sol ich dâ von schuldic sîn?
 Ich verdiente den kumber nie
 den ich hân,

- wan sô vil, ob daz geschach
 daz ich underwîlent gie
 für dich stân
 unde ich dich vil gerne sach,
 5 liez ich dô daz ouge mîn
 tougenlichen an daz dîn,
 daz brâht ich unsanfte dan
 unde lîhte dar.
 frouwe, nam des iemen war?
- 10 ^c Sage, daz ich dirs iemer lône,
 hâst du den vil lieben man gesehen?
 ist ez wâr und lebet er schône
 als si sagent und ich dich høre jehen?
^c vrowe, ich sach in: er ist frô;
 15 sîn herze stât, ob irz gebietet, iemer hô.²
^c Ich verbiute im vröude niemer.
 lâze eht eine rede; sô tuot er wol:
 des bit ich in hiute und iemer:
 demst alsô daz manz versagen sol.²
- 20 ^c frowe, nu verredent iuch niht.
 er sprichet, allez daz geschehen sol daz geschiht.²
^c Hât aber er gelobt, geselle,
 daz er niemer mê gesinge liet,
 ezn sî ob ich ins biten welle?²
- 25 ^c vrowe, ez was sîn muot do ich von im schiet.
 ouch mugent irz wol hân vernomen.²
^c owê, gebiute ichz nu, daz mac ze schaden komen.
 Ist ab daz ichs niene gebiute,
 sô verliuse ich mîne sælde an ime
 30 und verfluochent mich die liute,
 daz ich al der werlte ir vröude nime.
 alrest gât mir sorge zuo.
 owê, nunweiz ich obe ichz lâze od ob ichz tuo.
 Daz wir wîp niht mugen gewinnen
 35 friunt mit rede, si enwellen dannoch mê,
 daz müet mich. in wil niht minnen.
 stæten wîben tuot unstæte wê.
 wære ich, des ich niene bin,
 unstæte, lieze er danne mich, sô lieze ich in.²

- 4 Lieber bote, nu wirp alsô,
 sich in schiere und sage im daz
 vert er wol und ist er frô,
 ich leb iemer deste baz.
- 5 sage im durch den willen mîn
 daz er iemer solhes iht getuo
 dâ von wir gescheiden sîn.
 Frage er wie ich mich gehabe,
 gich daz ich mit fröuden lebe.
- 10 swâ du mügest dâ leite in abe
 daz er mich der rede begeben.
 ich bin im von herzen holt
 und sæhe in gerner denne den liechten tac:
 daz ab du verswîgen solt.
- 15 È dazd iemer ime verjehest
 deich im holdez herze trage,
 sô sich dazd alrêrst besehest
 und vernim waz ich dir sage:
 meine er wol mit triuwen mich,
- 20 swaz im danne müge ze vröuden komen,
 daz mîn ère sî, daz sprich.
 Spreche er daz er welle her,
 daz ichs immer lône dir,
 sô bit in daz er verber
- 25 rede dier jungest sprach ze mir:
 sô mac ich in an gesehen.
 wes wil er dâ mite beswæren mich
 daz doch nimmer mac geschehen?
 Des er gert daz ist der tôt
- 30 und verderbet manegen lip;
 bleich und eteswenne rôt
 alsô verwet ez diu wîp.
 minne heizent ez die man,
 unde möhte baz unminne sîn.
- 35 wê im ders alrest began!
 Daz ich alsô vil dâ von
 hân geredet, daz ist mir leit,
 wande ich was vil ungewon
 sô getâner arebeit
- 40 als ich tougenlichen trage.

dune solt im nimmer niht verjehen
alles des ich dir gesage.[?]

Als ich werbe und mir mîn herze stê
alsô müeze mir an vrôuden noch geschehen.
5 mir ist vil unsanfter nu dan ê:
mîner ougen wunne lât mich nieman sehen;
diu ist mir verboten gar.
nu verbieten alsô dar
und hûeten

10 daz si sich erwüeten!

wê wes nement si war?

Mich genidet niemer sælic man
durch die liebe dies an mir erzeiget hât.
trôst noch vrôude ich nie von ir gewan,
15 wan sô vil daz mir der muot des hôhe stât.
daz ichs ie getorste biten,
ein wîp mit alsô reinen siten,
mir wære

lîp und guot unmære,

20 het ich si vermiten.

Ich wæn ieman lebe, ern habe ein leit
daz vor allem leide im an sîn herze gât.
wê war umbe verspræche ich arebeit
diu mir liebet und doch lobelîchen stât?

25 die verspriche ich niemer tac.

ich muoz leben als ich pflac.

dar under

tuot got lihte ein wunder,

daz si mir werden mac.

30 Mir ist lieber daz si mich verber,

und alsô daz si mir doch genædic sî,

dan si mich und jenen und disen gewer;

seht, sô wûrde ich niemer mê vor leide frî.

nieman sol des gerende sîn

35 daz er spreche 'mîn unt dîn
gemeine'.

ich wilz haben eine.

schade und frume sî mîn.

- Ich was mines muotes ie sô hêr
 daz ich in gedanken dicke schône lac.
 daz wart mir, und wart och mir niht mêr.
 swer daz âne rede niht gelâzen mac,
 5 der tuot übel und sündet sich.
 nidet er mich, waz ruoch ich?
 er guote
 lebe in hôhem muote,
 swer nu minne als ich.
- 10 Ich bin als ein wilder valke erzogen,
 der durch sînen wilden muot als hôhe gert.
 der ist alsô über mich geflogen
 unde muotet des er kûme wirt gewert
 und fluget alsô von mir hin
 15 unde dient âf ungewin.
 ich tumber
 lide senden kumber,
 des ich gar schuldic bin.
 Jô engiene ir nie daz ich gesprach
 20 alsô nâhen daz ez wære ihtes wert.
 sol mich daz verjagen daz ich si sach
 unde ich ouch dar under ihtes hân gegert
 daz ich solte hân verswigen,
 owê wie ist daz gedigen
 25 unschône!
 nâch sô kleinem lône
 hân ich nie genigen.
- Durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac
 wundert die liute al mines trûrens sêre.
 30 dém ist nu alsô daz ich baz niene mac.
 kâem aber iemer mir ein lebender tac,
 ich kan noch daz ich ie kund oder mêre.
 des geswige ich durch die gotes êre,
 der mir sælden hât gegeben sô vil;
 35 ich gouch, als ich des niht erkennen wil!
 Hiure ist fröide manegem manne harte unwert:
 daz ist iedoch entriuwen âne schulde.
 wir solten hiure wesen frôer danne vert.
 jô mac ein man erwerben des er gert,

lop und êre und dar zuo gotes hulde.
 got helf im, swer daz mit sorgen dulde.
 jâ enwirt ein dienest niemer guot
 den man sô rehte trûreclîche tuot.

- 5 Maneger swüere des wol, der nu hie bestât,
 er hete al sînen willen mit den wîben.
 geloube er mir daz ez sô lîhte niht ergât,
 wil er die diu sinne und êre hât
 von den beiden alsô lîhte vertriben.
 10 ir dekein darf ûf den trôst belîben.
 weiz got, guotes wîbes vingerlîn
 daz sol niht sanfte nu zerwerben sîn.

- Des tages dô ich daz kriuze nam,
 dô huote ich der gedanke mîn,
 15 als ez dem zeichen wol gezam
 und als ein rechter bilgerîn;
 dô wânde ich si ze gote alsô bestâeten
 dazs iemer fuoz ûz sîme dienste mêr getrâeten:
 nu wellents aber ir willen hân
 20 und ledeclîche varn als ê.
 diu sorge diust mîn eines niet:
 si tuot ouch mêre liuten wê.

- Noch füere ich aller dinge wol,
 wan daz gedanke wellent toben:
 25 dem gote dem ich dà dienen sol,
 den helfent si mir niht sô loben
 als ichs bedôrft und ez mîn sælde wære:
 si wellent allez wider an diu alten mære,
 und wellent deich noch fröide pflêge,

- 30 als ich ir eteswenne pflac.
 daz wende, muoter unde maget,
 sit ichs in niht verbieten mac.

- Gedanken wil ich niemer gar
 verbieten (dês ir eigen lant)
 35 in erloube in eteswenne dar
 und aber wider sâ zehant.
 sôs unser beider friunde dort gegrüezen,
 sô kêren dan und helfen mir die sünde bûezen,
 und si in allez daz vergeben

swaz si mir haben her getân.
 doch fürhte ich ir betrogenheit,
 daz si mich dicke noch bestân.

Sô wol dir, fröide, und wol im sî
 5 der dîn ein teil gewinnen mac.
 swie gar ich dîn sî worden frî,
 doch sach ich eteswenne den tac
 dazd über naht in mîner pflege wære.
 des hân ich aber vergezzen nu mit maneger swære.
 10 die stîge sint mir abe getreten
 die mich dâ leiten hin an dich.
 mirn hülfe nieman wider ze wege,
 er hete mîn dienst unde ouch mich.

Hôhe alsam diu sunne stêt daz herze mîn:
 15 daz kumt von einer frouwen, diu kan stæte sîn
 ir genâde, swâ si sî.
 si machet mich vor allem leide frî.

Ich hân ir niht ze gebenne wan mîn selbes lip;
 derst ir eigen. dicke mir diu schône gît
 20 fröide und einen hôhen muot,
 swann ich dar an gedenke wies mir tuot.

Wol mich des daz ich si ie sô stæte vant!
 swâ si wonet, diu eine liebet mir daz lant.
 füeres über den wilden sê,
 25 dar füere ich hin: mir ist nâch ir sô wê.

Het ich tûsent manne sîn, daz wære wol,
 daz ich si behielte der ich dienen sol!
 schône und wol si daz bewar
 daz mir von ir niht leides widervar.

30 Ich enwart nie rehte sælie wan von ir.
 swes ich ir gewûnschen kan, des gan si mir.
 sæleclîch ez mir ergie,
 dô mich diu schône in ir genâde vie.

Weste ich wâ man fröuden pflege,
 35 dar fûer ich (in mac sus niht geleben),
 daz mîn trûren dâ gelæge:
 dem wolt ich vil schiere ein ende geben.

ê daz ich die lenge alsô
 mit sorgen lebte, ich stürbe gerner danne ich wære unfrô.
 Wil ab ieman guoter lachen,
 der sô wunneclîchen sî gemuot?
 5 der mich kûnde vrô gemachen,
 dem vergültez got und wære guot.
 sol mîn fröude nu zergân,
 son gibe ich niht dar umbe swaz ich her gelebet hân.

Nieman frâge mir ze leide
 10 wes mîn tumbez herze fröuwe sich.
 wil er daz ichz ime bescheide
 schône und minneclîche, daz tuon ich.
 mir ist liebes niht geschên:
 ich dinge ab, ob ich ez verdiene, ez müge mir wol ergên.
 15 Ich was ie vil ringes muotes,
 unz ich eines wibes rede vernam.
 si gehiez mir vil des guotes,
 daz ich valschen dingen wære gram.
 nu wænet si mich hân betrogen.
 20 nu lône ir got: ich bin von ir genâden wol gezogen.
 Diech sô herzeclîchen meine
 diust an güete ein ûz erwelter lîp.
 si ist ez, diu süeze reine,
 diu mich tröesten mac für elliu wîp.
 25 wâ fünd ich diu mir sô wol
 geviele an allen dingen? niemer ich si vinden sol.
 Wir suln alle frowen êren
 umbe ir güete und iemer sprechen wol
 unde ir fröide gerne mêren:
 30 nieman êrte si ze rehte ie vol.
 elliu fröide uns von in kumt
 und al der werlte hort uns ân ir trôst ze nihte frumt.

Ich sach vil wunneclîchen stân
 die heide mit den bluomen rôt;
 35 der viol der ist wol getân:
 des hât diu nahtegal ir nôt
 wol überwunden diu si twanc:

zergangen ist der winter lanc:
ich hôrte ir sanc.

Dô ich daz grüene loup ersach,
dô liez ich vil der swære mîn.
5 von einem wîbe mir geschach
daz ich muoz iemer mêre sîn
vil wunneclîchen wol gemuot.
ez sol mich allez dûnken guot,
swaz si mir tuot.

10 Si schiet von sorgen mînen lîp,
daz ich dekeine swære hân.
wan âne si, vier tûsent wîp
dien hetens alle niht getân.
ir güete wendet mîniu leit.
15 ich hân si mir ze friunde bereit,
swaz ieman seit.

Mirn mac niht leides widerstân:
des wil ich gar ân angest sîn.
ergienge ez als ich willen hân,
20 sô læges an dem arme mîn.
daz mir der schœnen wûrde ein teil,
daz diuhete mich ein michel heil,
und wære ouch geil.

Deich ir sô holdez herze trage,
25 daz ist in sumelîchen leit.
dar umbe ich niemer sô verzage,
si vliesent alle ir arebeit.
waz hilfet si ir arger list?
sin wizzen wiez ergangen ist
30 in kurzer frist.

Ich hân hundert tûsent herze erlôst
von sorgen, also frô was ich.
wê, jâ was ich al der werlte trôst:
wie zæme ir daz, sin trôste ouch mich?
35 si ensol mich niht engelten lân
daz ich sô lange von ir was,
dar zuo daz ichs engolten hân.
Ich wil bî den wolgemuoten sîn.
wan ist unfrô da ich ê dô was.

dâ entrœstent kleiniu vogellin,
 da entrœstent bluomen unde gras,
 dâ sint also jæmerlichiu jâr
 daz ich mich ndern ougen rampf

5 und sprach 'nu gënt ûz, grâwîu hâr.'
 Kume ich wider an mîne fröide als ê,

daz ist den senden allen guot.
 nieman ist von sorgen also wê,
 wil er, ich mache in wolgemuot.

10 ist ab er an fröiden sô verzaget
 daz er enkeiner buoze gert,
 so enruoche ich ob er iemer klaget.

Hœret waz ich zuo der buoze tuo,
 daz ich mit zouber niht envar.

15 minnelichiu wort stôz ich dar zuo,
 den besten willen striche ich dar:
 tanzen unde singen muoz ich haben:
 daz fünfte ist wunneclicher trôst.

sus kan ich senden siechen laben.

20 Also rehte unfrô enwart ich nie.
 daz solte eht sîn: nust ez geschehen.
 mich bekennent noch die liute hie
 die mich anders hânt gesehen.
 also fröidenriche was ich dô

25 daz ich mich fröite und fröide gap.
 wie tuot man wider mich nu sô?

Sold ab ich mit sorgen iemer leben,
 swenn ander liute wæren frô?
 guoten trôst wil ich mir selben geben

30 und mîn gemüete tragen hô,
 als von rehte ein sælic man.
 si sagent mir alle, trûren stê mir jæmerlichen an.

Sît si jehent wie wol mir fröide zeme,
 sô wolte ich tuon so ich beste mac:

35 ich wæn iemen lebe der mir beneme
 ein trûren daz nu menegen tac
 in mînem herzen lît begraben.

gewinne ich iemer des ein ende, ich wil mich wol gehalten.

Èst nu lanc daz mir diu ougen mîn
 ze fröweden nie gestuonden wol.
 swenn ab ich mîn klagen nû lâze sîn,
 und ich mich des an ir erhol,
 5 des ich mich her gestûmet hân,
 sô bin ich alt und hât ein wîp vil übel an mir getân.
 Sô siz nu vil gerne wenden wil,
 diz leit daz mir von ir geschiht,
 sost mir lîp unmære und ander spil,
 10 so entoug ich ir vor alter niht.
 owê waz wils ab danne mîn?
 nu möht ich ir gedienen, lieze eht sis ein ende sîn.
 È daz si der werlte erzeige an mir
 wie stæte si ist, so enlebe ich niht.
 15 ouch geschiht ein wunder lîhte an ir,
 daz man si danne ungerne siht.
 sô muoz si vil dicke klagen
 dazs eime alsô gevüegen man ir lîp moht ie versagen.

ˆ Ungenâde und swaz ie danne sorge was,
 20 der ist nu mære an mir
 danne ez got verhängen solde.
 râte ein wîp diu ê von senender nôt genas,
 mîn leit und wære ez ir,
 waz si danne sprechen wolde.
 25 der mir ist von herzen holt,
 den verspriche ich sêre,
 niht durch ungefüegen haz,
 wan durch mînes lîbes êre.
 In bin niht an disen tac sô her bekommen,
 30 mirn si gewesen bi
 underwîlent hõchgemüete.
 guotes mannes rede habe ich vil vernomen;
 der werke bin ich fri,
 sô mich iemer got behüete.
 35 dô ich im die rede verbôt,
 done bat er niht mære.
 disen lieben guoten man
 enweiz ich wiech von mir bekêre.

- Als ich eteswenne in mîme zorne sprach
 daz er die rede vermite
 iemer dur sîn selbes güete,
 sô hât er, daz ichz an manne nie gesach,
 5 sô jâmerliche site
 daz ez mich zewâre müete,
 unde iedoch sô sêre niet
 daz ers iht genieze.
 mir ist lieber daz er bite
 10 danne ob er sîn sprechen lieze.
 Mir ist beide lieb und herzeclîchen leit
 daz er mich ie gesach
 oder ich in sô wol erkenne,
 sît daz er verliesen muoz sîn arebeit,
 15 sô wol als er mir sprach.
 daz müet mich doch eteswenne,
 unde iedoch dar umbe niht
 daz ich welle minnen.
 minne ist ein sô swærez spil
 20 daz ichs niemer tar beginnen.
 Alle die ich ie vernam und hân gesehen,
 der keiner sprach sô wol
 noch von wîben nie sô nâhen.
 waz wil ich des lobes? got lâze im wol geschehen.
 25 sîn spæhiu rede in sol
 lützel wider mich vervâhen.
 ich muoz hoeren waz er saget.
 wê waz schât daz iemen,
 sît er niht erwerben kan
 30 wede mich noch anders niemen?

- Nu muoz ich ie mîn alten nôt
 mit sange niuwen unde klagen,
 wan si mir alsô nâhen lît
 daz i'r vergezzen niene mac.
 35 ir gruoz mich vie, diu mir gebôt
 vil langen niuwen kumber tragen.
 erkande si der valschen nît,
 baz fuogte si mir heiles tac.
 sol mir an ir guot ende ergân,

die wil ich muot von herzen hân,
 sô mac uns beiden liep geschehen.
 swaz si es gelenget, daz ist schade,
 wil si mich iemer frô gesehen.

- 5 Von herzeleides schulden hât
 mîn lip vil kumberliche nôt,
 daz si nien kunde grôezer sîn:
 des helfent al die sinne jehen.
 den ez niht nâ ze herzen gât,
 10 noch in diu Minne nie gebôt,
 die sprechent von der swære mîn,
 waz mir sô grôzes si geschehen,
 daz ich sô riuweclichen klage.
 und trüegen si daz ich dà trage,
 15 mîn schade tæet in alsô wê
 daz er si muote und mir dar nâch
 vil wol geloupten iemer mê.
 Ichn mages in allen niht gesagen,
 die mich dà frâgent zaller zît,
 20 war umbe ich alsô trûric lebe
 und âne wunneclichen muot.
 die selben hulfen mir ez klagen,
 die sich dà setzent in den strît:
 enpfâhent die nu leides gebe,
 25 dazn frumet noch endunket guot.
 ez sol in underzeiget sîn:
 daz rætet mir daz herze mîn:
 ich bin der siz verswîgen sol.
 swer wibes ère hûeten wil,
 30 der darf vil schœner zûhte wol.

- M**ir sol ein sumer noch sîn zît
 ze herzen niemer nâhe gân,
 sît ich sô grôzer leide pfliche
 daz minne riuwe heizen mac.
 35 waz hulfe danne mich ein strît
 den er mit riuwen habe getân,
 sît ich in selhen banden lige?
 wê wanne kumet mir heiles tac?
 jo enmac mir niht der bluomen schîn

gehelfen für die sorge mîn,
 und och der vogellîne sanc.
 ez muoz mir stæte winter sîn:
 sô rehte swær ist mîn gedanc.

- 5 Spræch ich nu daz mir wol gelungen wære,
 sô verlür ich beide sprechen unde singen.
 waz touc mir ein alsô verlogenz mære,
 daz ich ruomde mich von alsô fremeden dingen?
 daz wil ich den höhgenmuoten lân:
- 10 den dâ wol geschilt, die nemen sich daz an.
 ich klag iemer mînen alten kumber,
 der mir iedoch sô niuwer ist,
 den si mir gap dô si mir fröide nam, wê ich vil tumber.
 Wil diu vil guote daz ich iemer singe
- 15 wol nâch fröiden, wan mac si mich danne lêren
 alsô daz si mir mîne nôt geringe?
 ân ir helfe trûwe ich niemer si verkêren.
 mac si sprechen eht mit triuwen jâ,
 als si ê sprach nein, sô wirt mîn wille sâ
- 20 daz ich singe frô mit hôhem muote.
 dâ bî sô ist diu sorge mîn,
 des man ze lange beitet, daz enkumet niht wol ze guote.
 Ich bin niht tump mit alsô wîsem willen,
 deich sô reine noch sô stæte niene minne;
- 25 wan daz si sint vil lîhte dâ ze stillen,
 dien liep âne leit geschilt: als ich es sinne,
 sô verliuse ich mîner fröiden vil,
 sît diu guote mich niht sanfte stillen wil.
 sol mîn dienest alsô sîn verschwunden,
- 30 sô sîn doch gêret elliu wîp,
 sît daz mich einiu mit gedanken fröit an manegen stunden.
 Ez bringet mich in zwîvel eteswenne,
 daz ich lônnes bîte in alsô langer mâze:
 an der ich aber triuwe und êre erkenne,
 35 wæne ich des daz mir diu ungelônnet lâze,
 sô geschæhe an mir daz nie geschach.
 guot gedinge ûz lônnes rehte nie gebrach.
 des habe ich hin zir hulden ie gedinge.

ouch ist ez wol genâden wert,
 swâ man nâch liebe in alsô lûterlicher stæte ringe.

Wie tuot diu vil reine guote sô?
 si lât mich verderben alsus gar.
 5 ich bin al ir werdekeite frô:
 sô nimt si es ein teil ze kleine war.
 nu wând ich geniezen aller mîner tage;
 dar umb ich ir lop und êre sage
 (si ist vil guot), deichz iemer sprechen sol.
 10 tuos eht einz, si lône ir lieben unde ir friunden wol.
 Lieber wân ist âne trœsten dâ
 unde twinget mir daz herze mîn:
 wande wære er von mir anderswâ,
 dâ müest iedoch wân bi trôste sîn.
 15 sol manz alsô lîden, sô bin ich verdâht,
 ez ist vil ze guotem ende brâht.
 wer mac ouch wizzen vor wiez dinc ergât?
 si hât tugent und êre: dâ von mac es werden rât.
 Waz bedarf ich denne fröiden mê,
 20 obe mir ir genâde wonet bi?
 daz et daz bi mîner zît ergê
 und ich dar nâch lange in fröiden sî!
 ist ab daz mich ir genâde alsô vergât
 unde si mich sus verderben lât,
 25 sô mac ich klagen vil, ich tumber man,
 daz ich mîner tage wider niht gewinnen kan.

Frowe, tuo des ich dich bite,
 daz ich iemer sî
 dînes heiles vrô.
 30 du solt lâzen einen site,
 dâ lît wandel bi.
 wê wie tuost du sô
 dazd als ungenædic bist?
 jâ erkennest du vil wol daz dir
 35 nieman holder ist.
 Fröwe mit rede daz herze mîn,
 trœste mir den lîp:
 jâ verdiene ichz wol.

mügez vor liebe niht gesin,
 sô tuoz, sælic wip,
 doch dur wunders dol.
 ê daz ich din abe gestê,
 5 ja enist in der werlt sô guotes niht,
 ichn verspreche ez ê.

Ich welte uf guoter liute sage
 und ouch durch mines herzen rât
 ein wip von der ich dicke trage
 10 vil manege nôt diu nâhe gât.
 die swære ich zallen zîten klage,
 wand ez mir kumberliche stât.
 ich tet ir schîn den dienst min:
 wie möhte ein wunder greezer sîn,
 15 daz si mich des engelten lât?

Ze rehter mâze sol ein man
 beidiu daz herze und al den sîn
 ze stæte wenden ob er kan:
 daz wirt im lihete ein guot gewin.
 20 swem dâ von ie kein leit bekan,
 der weiz wol wiech gebunden bin.
 ich gloube im wol, als er mir sol.
 von schulden ich den kumber dol:
 ich brâhte selbe mich dar in.

25 Ze fröiden nâhet alle tage
 der welte ein wunneclichiu zît,
 ze senfte maneges herzen klage
 die nu der swære winter gît.
 von sorge ich dicke sô verzage
 30 swenn alsô jemerliche lît
 diu heide breit. daz ist mir leit.
 diu nahtegal uns schiere seit
 daz sich gescheiden hât der strît.

Dem gelich entuon ich niht
 35 als ich durch swachen nît verzage.
 swenne iht leides mir geschîht,
 mit fuoge ichz tougenlichen trage

und gedenke 'es wirdet rât.
 alsô hab ich gelebet her,
 daz mir mîn dinc noch schône stât.

Minem leide ist dicke sô
 5 daz nieman wol volenden kan,
 und gestên doch lîhter frô
 dan in der welte ein ander man.
 deste unstæter bin ich niht,
 wan daz ein sinnic herze sich
 10 beklagen sol des im geschiht.

Mich beswærent alle die
 der herze niht sô sinnic sîn,
 daz si lebent, sîn wizzen wie,
 und spottent doch dar under mîn.
 15 die sint übel und bin ich guot,
 wande ich niemer rehten man
 gehazzen wil, so er rehte tuot.

Stæten lop er nie gewan,
 swer al der werlte willen tuot.
 20 mêre umb êre sol ein man
 gesorgen danne umb ander guot
 und des besten flîzen sich.
 frâge in ieman wer im daz
 gerâten habe, sô nenne er mich.

25 'Dêst ein nôt daz mich ein man
 vor al der werlte twinget swes er wil.
 sol ich des ich niht enkan
 beginnen, daz ist mir ein swærez spil.
 ich het ie vil stæten muot:
 30 nu muoz ich leben als ein wîp
 diu minnet und daz aber angstlichen tuot.

Der mîn huote, es wære zît,
 ê daz ich iht getæte wider in.
 wolte er lâzen nu den strît!
 35 wes gert er mêr wan deich im holder bin
 danne in al der werlte ein wîp?
 nu wil er (daz ist mir ein nôt)
 daz ich durch in die êre wâge und ouch den lip.

- Des er mich nu niht erlât,
 daz tuon ich unde tæte es gerne vil,
 wande ez mir umb in sô stât
 daz ich sîn niht ze friunde enberen wil.
 5 ein alsô schône redender man,
 wie möhte ein wîp dem iht versagen,
 der ouch sô tugentliche lebt als er wol kan?
 Schône kan er im die stat
 gefüegen daz er sprichet wider mich.
 10 zeinen zîten er mich bat
 deich sînen dienest name: daz tet ich.
 dô wânde ich des, ich tæte wol:
 don wiste ich niht daz sich dô huop
 ein sêr daz lange an mînem libe wesen sol.
 15 Mînes tôdes wânde ich baz
 dann er gewaltic iemer würde mîn.
 wê war umbe spriche ich daz?
 jâ zürne ich âne nôt: ez solte eht sîn.
 dicke hâte ich im versaget:
 20 dô tet er als ein sælic man
 der sînen kumber alles ûf genâde klaget.²

- Ich tuon mit disen dîngen niht:
 ich trûre ein teil ze sêre.
 der mich sô vil gesorgen siht,
 25 ich fürhte er mirz verkêre
 übel und anders danne wol.
 nun weiz ich waz ich sprechen sol,
 wan ich enkan niht mêre.
 Wilent dô man fröun mich sach,
 30 dô was mir wol ze muote.
 man hôrte wol daz ich dô sprach
 vil manege rede guote.
 hei waz mannes was ich dô!
 nu wurde ich aber lihete frô,
 35 der mîn schône huote.
 Verliesent mich die fröiden gernt,
 sô hât diu rede ein ende.
 die nu vil lihete mîn enbernt,
 die windent danne ir hende.

wê daz als übel gedenkent mîn
die doch sô guot dâ wellent sîn!
daz sint ir missewende.

In habe in anders niht getân
5 wan daz ich sêre sinne
dar dâ ich ie geminnet hân
und noch hiute minne.
owê daz ich des ie began!
des fürhte ich vil unsælic man
10 grôzen schaden gewinne.

Wê, ich bin sô gar verzaget!
dêswâr, ich solte erwinden.
ich hân sô vil dâ her geklaget
daz ez versmâht den kinden.
15 nu mag ich dienen anderswâ,
nein, ich enwil. mîn fröide ist dâ:
dâ sol ich si vinden.

Mîn ougen wurden liebes alsò vol,
dò ich die minneclîchen êrst gesach,
20 daz ez mir hiute und iemermê tuot wol.
ein minneclîchez wunder dò geschach:
sî gie mir alse sanfte dur mîn ougen
daz sî sich in der enge niene stiez.
in mînem herzen sî sich nider liez:
25 dâ trage ich noch die werden inne tougen.

Lâ stân, lâ stân! waz tuost du, sælic wîp,
daz du mich heimesuochest an der stat
dar sô gewalteclîche wîbes lîp
mit starker heimesuoche nie getrat?
30 genâde, frowe! ich mac dir niht gestrîten.
mîn herze ist dir baz veile danne mir:
ez solde sîn bî mir; nust ez bî dir:
des muoz ich ûf genâde lones bîten.

Der mir gæbe sînen rât!
35 konde ich ie deheinen, der ist mir benomen.
sît mich mîn sprechen niht vervât
noch mîn swîgen, wie sol ich daz überkomen?
nein und niht daz vinde ich dâ.

sò suoche ab ich daz si dâ hât verborgen,
daz vil sùeze wort geheizen jâ.

Swem von wîben liep geschilt,
der hât aller sælde wol den besten teil.

- 5 wâ sach ie man sò guotes iht?
an in lît der werlte wunne und ouch ir heil.
wol im, erst ein sælic man
der wol an in erwirbet pflit der fröiden
der ir güete wunder geben kan.

- 10 **M**ir ist vil wê, swaz ich gesage,
daz sich diu guote niht bedenket noch
daz ich sò lange kumber trage
nâch ir. si weiz wol daz ich lide doch
allez daz ich umbe ir hulde liden sol: ouch diene ich ir

- 15 swie sô si gebiutet mir.
wær ich sò sælic sô si sagent,
ich schante an ir die mich dâ jagent
ûz liebe in leit und mîne nôt mit valschen mæren klagent.

- Des ich nu lange hân gegert,
20 wirt daz volendet, so ist mir fröide brâht
vil manegen tac. diuht ich sis wert,
si hete lones wider mich gedâht.
nieman weiz ob si mich wert od wiez ergât. nein oder jâ,
ich enweiz enwederz dâ.

- 25 war umbe rede ich solhen nît?
si endâhte an mich ze keiner zît,
wan als ein wîp gedenket an der triuwe und êre lît.

Spræche ein wîp 'lâ sende nôt',
sò sunge ich als ein man der fröide hât.

- 30 sus muoz ich trûren an den tôt,
sît ir mîn langez leit niht nâhe gât.
do ich gesanc daz ich gesunge niemer liet in mînen tagen,
(owê alsò langez klagen!),
ich wæne ez noch alsò gestê.

- 35 mir tuot diu sorge niht sò wê
als mîn ungewelle. dêst der schade. noch weiz i's mê.

War kam iuwer schoener lip?
wer hât iu, sælic frouwe, den benomen?

- ir wârt ein wunneclîchez wîp:
 nu sint ir gar von iuwer varwe komen.
 dast mir leit und mûet mich sêre.
 swer des schuldic sî, den velle got und nem im al sîn êre.
- 5 ^cWâ von solte ich schœne sîn
 und hôhes muotes als ein ander wîp?
 ich enhân des willen mîn
 niht mêre wan sô vil ob ich den lip
 mac behûeten vor ir nîde
- 10 die mich zihent unde machent daz ich einen ritter mîde.
 Solhiu nôt und ander leit
 hât mir der varwe ein michel teil benomen.
 doch fröuwet mich sîn sicherheit,
 daz er lobte er wolte schiere komen.
- 15 weste ich ob ez alsô wære,
 so engehôrte ich nie vor maneger wîle mir ein lieber mâre.
 Ich gelache in iemer an,
 kumt mir der tac daz in mîn ouge ersiht,
 wande ichs niht verlâzen kan
- 20 vor liebe daz mir alsô wol geschicht.
 ê ich danne von im scheidē,
 sô mac ich wol sprechen “gên wir brechen bluomen ûf der heide”.
 Sol mir disiu sumerzît
 mit manegem liechten tage alsô zergân
- 25 daz er mir niht nâhen lît,
 dur den ich alle ritter hân gelân,
 owê danne schœnes wîbes!
 sône kam ich nie vor leide in grœzer angest mînes libes.
 Mîne friunt mir dicke sagent
- 30 und jehent daz mîn niemer werde rât.
 wol in daz si mich sô klagent!
 wie nâhen in mîn leit ze herzen gât!
 swenne er mich getrœstet eine,
 sô gesiht man wol daz ich vil selten iemer iht geweine.[?]
- 35 **H**erzeclîcher fröide wart mir nie sô nôt,
 mirn tæten sorge tougenlîchen wê.
 die müezen sîn an mir vil unverwandelôt,
 in gelebe daz si genâde an mir begê:

sô müeste ich wol trüren iemer lân
und lieze manege rede als ich niht hôrte vür diu ôren gân.

Waz unmâze ist daz, ob ich des hân gesworn
daz si mir lieber sî dan elliu wîp?

- 5 an dem eide wirdet niemer hâr verlorn:
des setze ich ir ze pfande mînen lip.
swie si gebiutet, alsô wil ich leben.
sin sach mîn ouge nie diu baz ein hôhgemüete künde geben.

Ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage:

- 10 si jehent daz ich ze vil gerede von ir
und diu liebe sî ein lüge diech von ir sage.
owê wan lâzent si den schaden mir?
si möhten tuon als ich dâ hân getân
unde heten wert ir liep und liezen mîne frowen gân.

- 15 Kæme ich nu von dirre nôt,
ich enbegundes niemer mê.
volge ichs lange, ez ist mîn tôt.
jâ wæne ich michs gelouben wil: ez tuot ze wê.
owê leider ich enmac.

- 20 swenn ich mich von ir scheiden muoz,
daz ist an mînen fröiden mir ein angeslicher slac.

Mich wundert sêre wie dem sî
der vrouwen dienet und daz endet an der zît.
dâ ist vil guot gelücke bî.

- 25 owê daz mir der sælden nieman eine gît!
war zuo sol ein unstæter man?
daz was ich ê: nu bin ichz niht,
ouchn wart ichz niemer mêre sît ich dienen ir began.

Fröide und aller sælikeit

- 30 het ich genuoc, der mich si niht wan lieze sehen.
mir enmac ein herzeleit
noch grôziu liebe niemer âne si geschehen.
sust und sô swiech danne mac
sô lebe ich als ein ander man,
35 daz ich die zît vertribe und etelichen swæren tac.

Ich weiz manegen guoten man
an dem ich nîde daz si in sô gerne siht
durch daz er wol sprechen kan.
doch tröeste ich mich des einen, si engehæret niht

und engetet diz lange jâr.
 wils aber eines rede vernemen,
 sô liegent si et alle unde hân ich eine wâr.

Er hât ze lange mich gemiten
 5 den ich mit triuwen nie gemeit.
 von sîner schulde ich hân erliten
 daz ich nie grœzer nôt erleit.
 sô lebt mîn lîp
 nâch sînem lîbe.

10 ich bin ein wîp,
 daz im von wîbe
 nie liebes mê geschach,
 swie mir von im geschæhe.
 mîn ouge in gerner nie gesach
 15 dann ich in hiute sæhe.²

Mir ist vil liebe nu geschehen,
 daz mir sô liebe nie geschach.
 sô gerne hân ich si gesehen
 daz ich si gerner nie gesach.
 20 ich scheidē ir muot
 von swachem muote:
 si ist sô guot,
 ich wil mit guote
 ir lônē, ob ich kan,
 25 als ich doch gerne kunde.
 vil mêre fröiden ich ir gan
 dann ich mir selben gunde.

Wol im der nu vert verdarp!
 der hât hiure leit verklagt.
 30 der ie gerne umb êre warp
 und dar an ist unverzagt,
 deme tuot vil menegez wê,
 des sich jener getrœstet
 derdir ist verdorben ê.

35 Man sol sorgen: sorge ist guot;
 âne sorge ist nieman wert.
 wol mich iemer daz mîn muot
 des sô striteclîchen gert

daz mich noch gemachet vrô.
 sol ab ich verderben, son verdarp nie man
 Iobelicher denne alsô.

Sorge und angest stât mir wol,
 5 sît ich unverdorben bin.
 swaz ich noch gesorgen sol,
 des kum ich mit fröiden hin.
 wer hât liep ân arebeit?
 wê waz spriche ich! jône touc zer werlte niht
 10 dienst âne sælekeit.

Wie mac leit an im gewern
 dem von liebe liep geschiht?
 ich muoz leider fröide enbern,
 liebes des enhân ich niht,
 15 wan ein liep daz mîn niht wil.
 wenne sol ich lieben tac an dem geleben?
 jô getrûre ich gar ze vil.

Mîn geloube ist, sol ich leben,
 ich wird endelichen alt.
 20 diu mir fröide hât gegeben
 unde sorge manicvalt,
 der dien ich die selben tage.
 mîniu jâr diu müezen mit ir ende nemen,
 sô mit fröiden sô mit klage.

25 ^c Ane swære
 ein frowe ich wære
 wan daz eine daz sich sent
 mîn gemüete
 nâch sîner güete,
 30 der er mich wol hât gewent.
 sol ich lîden
 von im langez mîden,
 daz müet mich wol sêre.
 ich sprich im niht mêre,
 35 wan daz er mich siht daz sint sîn ère.

Mîn geselle,
 swaz er welle,
 daz muoz im an mir geschehen.
 man sô guoten,

baz gemuoten,
 hân ich selten mê gesehen,
 im gelîchen,
 noch sô gemellichen,
 5 bî dem für die swære
 bezzer fröide wære.
 iemer hôrte ich gerne sîniu mære.

Mîn gedinge
 derst geringe
 10 die wil ich in lebendie hân.
 swer in êret
 unde im mêret
 fröide, daz ist mir getân.
 swaz er wolte
 15 daz ich lâzen solte,
 daz kônd ich vermîden.
 bœser liute nîden
 wil ich im ze dienste gerne lîden.

Wol dem libe
 20 der dem wîbe
 selhe fröide machen kan.
 mîme heile
 ich gar verteile,
 mîdet mich der beste man.
 25 swes er phlæge
 swenne er bî mir læge,
 mit sô frômden sachen
 kônder wol gemachen
 daz ich sîner schimphe müese lachen.

30 Ich wær stæte,
 swaz er tæte,
 ob er doch gedæhte mîn.
 er schiet hinnen
 mit den minnen
 35 daz ich niht vergizze sîn.
 wîp mit gûeten
 sol ir êre hûeten
 schône zallen zîten,
 wider ir friunt niht strîten.
 40 alsô wil ich sîn mit êren bîten.

Zuo dem scheiden,
 daz uns beiden
 manege fröide hât erwert,
 gotes güete
 5 mirn behüete,
 swar er in der werlte vert.
 alsô schône
 man nâch wîbes lône
 noch geranc nie mêre.
 10 daz ich sîner êre
 weiz sô vil, daz ist mîn herzesêre.[?]

Ich solte dâ beliben sîn
 dâ man mi's tougenlîchen bat.
 nu hât mich der wille mîn
 15 verleitet an ein ander stat,
 dâ ich herzeswære trage,
 mêre denne ich ieman sage.
 ich hân aber leider nieman dem i'z klage.

Wes versûme ich tumber man
 20 mit grôzer liebe schœne zît?
 daz ich niht belîben kan,
 sît mir got daz leben gît,
 daz ich als unsenfte swære dol?
 mir was eteswenne wol.

25 ich wære daz ieman reden sol.

Wê daz si sô maneger siht
 der sînen willen reden wil
 ze allen zîten, unde ich niht!
 daz ist mir ein swære spil.
 30 sol ein ander von ir lôn enphân
 und ich dâ niht erworben hân,
 sô diene ich nimmer wîbe mêr ûf lieben wân.

Ich enbin von mînen jâren
 niht sô wîse daz ich wol
 35 künne wider si gebâren
 alsô ich von rehte sol.
 ich bin tump: daz ist mir leit.
 wære ich wîse, sô genütze ich mîner arebeit.

- Waz ich dulde an mîme lîbe,
 daz mich niht gehelfen mac!
 des enwil ich nimmer wîbe
 mêr getrûwen einen tac.
 5 waz red ich? jâ sint si guot.
 ich høre sagen daz si niht alle haben einen muot.
 Weste ich waz ir wille wære,
 daz tæet ich (nu enweiz ichs niht),
 âne daz ich si verbære.
 10 swaz dar umbe mir geschilt,
 ich verlobe si nimmer tac.
 ich weiz wol daz mich âne si nieman getrœsten mac.
 Ez ist allez an ir einen
 swaz ich fröuden haben sol.
 15 daz wil ich ouch immer meinen
 getriuvelîchen unde wol
 niuwan al die wîle ich lebe.
 si sehe, des ich hin zir dâ muote, daz si mir daz gebe.
 Ich ensach nie wîp sô stæte,
 20 (des ich ir doch niht engan)
 diu sô harte missetæte
 sô si tuot an einem man.
 mîn rede diust noch gar ein wint.
 nu wil si mich zallen zîten triegen als ein kint.
 25 **M**ir ist der werlde unstæte
 von genuogen dingen leit.
 swie gerne ich rehte tæte
 (wande ez wære ein sælekeit),
 sô enlât mich manie man,
 30 d-er umb êre noch um fröude nie deheinen muot gewan.
 Wîser denne ich wære
 bin ich maneger dinge wol.
 mirst vil liute unniære,
 diech von rehte hazzen sol,
 35 und êre gerne guotiu wîp,
 durch die einen, diu von sorgen scheiden sol den mînen lîp.
 Sol ich des engelten
 daz ie hôhe stuont mîn muot
 unde hazze in seften

der daz beste gerne tuot,
 sô fürht ich daz ich verzage.
 nimmer niht! waz möhte mir gewerren böeser liute klage?

Unde ergienge ez immer,
 5 daz noch wol geschehen mac,
 mich gesæhe nimmer
 man getrûren einen tac.
 noch hoff ich, ez werde wâr;
 wande ich hân mich fröude versûmet lenger denne ein ganzez jâr.

10 ^c Ze niuwen fröuden stât mîn muot
 vil hôhe' sprach ein schône wîp.

^c ein ritter mînen willen tuot:
 der hât geliebet mir den lîp.
 ich wil im iemer holder sîn
 15 danne deheinem mâge mîn.
 ich tuon im wîbes triuwe schîn.

Diu wîle schône mir zergât
 swenn er an mînem arme lît
 und er mich zime gevangen hât.
 20 daz ist ein wûnneclîchiu zît,
 sô ist mîn trûren gar zergân
 und bin die wochen wol getân.
 ey waz ich danne fröuden hân!'

Wol mich lieber mære,
 25 daz ich hân vernomen
 daz der winter swære
 welle ze ende komen.
 kûme ich des erbeiten mac.
 sît ich fröude niht enpfac
 30 sît der kalte rife lac.

Mich enhazzet niemen,
 ob ich bin gemeit.
 weiz got, tuot ez iemen,
 deist unsælekeit,
 35 wande ich schaden niht enkan.
 swes ot si mir wole gan,
 waz wil des ein ander man?

Solte ich mine liebe
bergen unde heln,
sô müest ich ze diebe
werden unde steln.

5 sinneclich ich daz bewar.
mîn gewerbe ist anderswar,
ich gê dannân oder dar.

Sò si mit dem balle
trîbet kindes spot,
10 dazs iht sêre valle
daz verbiete got.
megde, lât iur dringen sîn:
stózet ir mîn frouwelîn,
sost der schade halber mîn.

XXI. HER HARTMAN VON OUWE.

- Sit ich den sumer truoc riwe unde klagen
 sô ist mîn trôst ze fröiden niht sô guot,
 mîn sanc ensüle des winters wâpen tragen:
 dez selbe daz tuot ouch mîn sender muot.
- 5 wie lützel mir mîn stæte liebes tuot!
 wan ich vil gar an ir versümet hân
 die zît, den dienst, dar zuo den langen wân.
 ich wil ir anders ungefluochet lân
 wan sô, sî hât niht wol ze mir getân.
- 10 Wolt ich den hazzen der mir leide tuot,
 sô möht ich wol mîn selbes vîent sîn.
 vil wandels hât mîn lip und ouch der muot:
 deist an mîm ungelücke worden schîn.
 mîn vrowe gert mîn niht: diu schulde ist mîn.
- 15 sît sinne machent sældehaften man
 und unsin stæte sælde nie gewan,
 ob ich mit sinnen niht gedienen kan,
 dâ bin ich alterseine schuldec an.
- Dô ir mîn dienest niht ze herzen gie,
 20 dô dûhte mich an ir bescheidenlich
 daz sî ir werden libes mich erlie:
 dar an bedâhte sî vil rehte sich.
 zürn ich, daz ist ir spot und altet mich.
 grôz was mîn wandel: dô sî den entsaz,
 25 sô meit sî mich, vil wol gelobe ich daz,
 mê dur ir êre danne ûf mînen haz:
 sî wænet des, ir lop stê deste baz.

Sî hâte mich nâch wâne unrehte erkant,
 dô sî mich ir von êrste dienen liez:
 dur daz sî mich sô wandelbâeren vant,
 mîn wandel und ir wîsheit mich verstiez.
 5 sî hât geleistet des sî mir gehiez;
 swaz sî mir solde, des bin ich gewert:
 er ist ein tump man, der iht anders gert:
 sî lônde mir als ich sî dûhte wert:
 michn sleht niht anders wan mîn selbes swert.

10 Ich hân des reht daz mîn lîp trûric sî,
 wan mich twinget ein vil sendiu nôt.
 swaz fröiden mir von kinde wonte bî,
 die sint verzinset als ez got gebôt.
 mich hât beswâret mînes herren tôt;
 15 dar zuo sô trüebet mich ein varende leit:
 mir hât ein wîp genâde widerseit,
 der ich gedienet hân mit stætekeit
 sît der stunt deich ûfem stabe reit.

Swes vröide an guoten wîben stât,
 20 der sol in sprechen wol
 und wesen undertân.
 daz ist mîn site und ist mîn rât,
 als ez mit triuwen sol.
 daz kan mich niht vervân
 25 an einer stat
 dâ ich noch ie genâden bat.
 swaz sî mir tuot, ich hân mich ir ergeben
 und wil ir iemer leben.

Möht ich der schœnen mînen muot
 30 nâch mînem willen sagen,
 sô lieze ich mînen sanc.
 nû ist mîn sælde niht sô guot:
 dâ von muoz ich ir klagen
 mit sange, diu mich twanc.
 35 swie verre ich sî,
 sô sende ich ir den boten bî
 den sî wol hœret unde niene siht:
 dern meldet mîn dâ niht.

Ez ist ein klage und niht ein sanc
 dâ ich der guoten mite
 erniuwe mîniu leit.
 die swæren tage sint alze lanc
 5 die ich sî gnâden bite
 und sî mir doch verseit.
 swer selhen strît,
 der kumber âne fröide gît,
 verlâzen kunde, des ich niene kan,
 10 der wære ein sælic man.

Ich sprach, ich wolte ir iemer leben:
 des liez ich wite mære komen.
 mîn herze hete ich ir gegeben:
 daz hân ich nu von ir genomen.
 15 swer tumben antheiz trage,
 der lâze in ê der tage
 ê in der strît
 beroube sîner jâre gar.
 alsô hân ich getân.
 20 der krieg sî ir verlân;
 für dise zît
 sô wil ich dienen anderswar.

Sît ich ir lónes muoz enbern,
 der ich doch vil gedienet hân,
 25 sô ruoche mich got eines wern,
 daz ez der schœnen müeze ergân
 nâch êren unde wol.
 sît ich mich rechen sol,
 dêswâr daz sî,

30 und doch niht anders wan alsô
 daz ich ir heiles gan
 baz danne ein ander man,
 und bin dâ bî
 ir leides gram, ir liebes frô.

35 Ich was untriuwen ie gehaz:
 und wolte ich ungetriuwe sîn,
 mir tæte untriuwe verre baz
 dan daz mich ê diu triuwe mîn
 von ir niht scheiden liez

- diu mich ir dienen hiez.
 nu tuot mir wê,
 sî wil mir ungelônnet lân.
 ich spriche ir niuwan guot:
 5 ê ich beswære ir muot,
 sô wil ich ê
 die schulde zuo dem schaden hân.
 Waz solte ich arges von ir sagen
 der ich ie wol gesprochen hân?
 10 ich mac wol mînen kumber klagen
 und sî drumb ungevelschet lân.
 sî nimet von mir für wâr
 mîn dienst manic jâr.
 ich hân gegert
 15 ir minne unde vinde ir haz.
 daz mir dâ nie gelanc,
 des habe ich selbe undanc:
 dûht ich sis wert,
 sî hete mir gelônnet baz.
 20 Mir sint diu jâr vil unverlorn
 diu ich an sî gewendet hân:
 hât mich ir minne lôn verborn,
 doch trœstet mich ein lieber wân.
 ichn gerte nihtes mê,
 25 wan müese ich ir als ê
 ze vrowen jehen.
 mane man der nimt sîn ende alsô
 dem niemer liep geschiht,
 wan daz er sich versiht
 30 deiz stîle geschehen,
 und tuot in der gedinge frô.

- Der ich dâ her gedienet hân,
 dur die wil ich mit fröiden sîn,
 doch ez mich wênic hât vervân.
 35 ich weiz wol daz diu frowe mîn
 niwan nâch êren lebet.
 swer von der sîner strebet,
 der habe im daz
 ê in betrâge jâre vil.

swer alsò minnen kan,
 der ist ein valscher man.
 mîn muot stêt baz:
 von ir ich niemer komen wil.

- 5 **M**în dienst der ist alze lanc
 bî ungewissem wâne:
 wan nâch der ie mîn herze ranc,
 diu lât mich trôstes âne.
 ich möhte iu klagen
 10 und wunder sagen
 von maneger swæren zît.
 sît ich erkande ir strît,
 sît ist mir gewesen vür wâr
 ein stunde ein tac, ein tac ein woche, ein woche ein ganzez jâr.
 15 **O**wê waz tætes einem man
 dem sî doch vîent wære,
 sît sî sô wol verderben kan
 ir friunt mit maneger swære?
 mir tæte baz
 20 des rîches haz:
 jâ möhte ich eteswar
 entwîchen sîner schar:
 diz leit wont mir allez bî
 und nimt von mînen fröiden zins als ich sîn eigen sî.

- 25 **D**em kriuze zimt wol reiner muot
 und kiusche site:
 sô mac man sælde und allez guot
 erwerben mite.
 ouch ist ez niht ein kleiner haft
 30 dem tumben man
 der sîme libe meisterschaft
 niht halten kan.
 ez wil niht daz man sî
 der werke drunder frî:
 35 waz touc ez ûf der wât,
 ders an dem herzen niene hât?
 Nû zinsent, ritter, iuwer leben
 und ouch den muot

- durch in der iu dà hât gegeben
 lîp unde guot.
 swes schilt ie was zer werlte bereit
 ûf hôhen prîs,
 5 ob er den gote nû verseit,
 der ist niht wîs,
 wan swem daz ist beschert
 daz er dà wol gevert,
 daz giltet beidiu teil,
 10 der werlte lop, der sêle heil.
 Diu werlt mich lachet triegent an
 und winket mir.
 nû hân ich als ein tumber man
 gevolget ir.
 15 der hacken hân ich manegen tac
 geloufen nâch:
 dà niemen stæte vinden mac,
 dar was mir gâch.
 nû hilf mir, herre Krist,
 20 der mîn dà vârend ist,
 daz ich mich dem entsage
 mit dînem zeichen deich hie trage.
 Sit mich der tût beroubet hât
 des herren mîn,
 25 swie nû diu werlt nâch im gestât,
 daz lâze ich sîn.
 der fröide mîn den besten teil
 hât er dà hin,
 und schüefe ich nû der sêle heil,
 30 daz wære ein sîn.
 mag ime ze helfe komen
 mîn vart diech hân genomen,
 ich wil irm halber jehen:
 vor gote müeze ich in gesehen.
- 35 **M**în fröide wart nie sorgelôs
 unz an die tage
 daz ich mir Kristes bluomen kôs
 die ich hie trage.
 die kündent eine sumerzit

diu alsô gar
 in süezer ougenweide lit.
 got helfe uns dar,
 hin in den zehenden kôr,
 5 dar ûz en hellemôr
 sîn valsch verstôzen hât,
 und noch den guoten offen stât.
 Mich hât diu werlt alsô gewent
 daz mir der muot
 10 sich zeiner mâze nâch ir sent:
 dêst mir nû guot.
 got hât vil wol ze mir getân,
 als ez nû stât,
 daz ich der sorgen bin erlân,
 15 diu manegen hât
 gebunden an den fuoz,
 daz er belîben muoz
 swenn ich in Kristes schar
 mit fröiden wünnelichen var.

20 Swelch vrowe sendet lieben man
 mit rehtem muote ûf dise vart,
 diu koufet halben lôn dar an,
 ob sî sich heime alsô bewart
 daz sî verdienet kiuschiu wort.
 25 sî bete für sî beidiu hie,
 sô vert er für sî beidiu dort.

Der mit gelücke trûrec ist,
 der wirt mit ungelücke selten gemellichen vrò.
 für trûren hân ich einen list,
 30 swaz mir geschicht ze leide, sô gedenke ich iemer sô,
 'nû lâ yarn, ez solte dir geschehen:
 schiere kumet
 daz dir gefrumet.'
 sus sol ein man des besten sich versehen.
 35 Swer anders giht, der misseseit,
 wan daz man stætiu wip mit stætekeit erwerben muoz.
 des hât mir mîn unstætekeit
 ein stætez wip verlorn. diu hôt mir alse schœnen gruoz

- daz sî mir erougte lieben wân.
 dô sî erkôs
 mich stætelôs,
 dô muose ouch diu genâde ein ende hân.
 5 Ez wirt mir iemer mêre guot
 daz mîn unstæte an stæten fröiden mich versûmet hât:
 nû kêre ich mich an stæten muot,
 und muoz mit heile mînes ungelückes werden rât.
 ich bin einer stæten undertân:
 10 an der wirt schîn
 diu stæte mîn
 und deich an stæte meister nie gewan.

- Rîcher got, in welher mâze wirt ir gruoze,
 swenn ich sî sihe die ich dâ mîde manegen tac!
 15 sît daz der dâ heime wankes fürhten muoz,
 der doch sîn liep ze rehter zît gegrüezen mac.
 dâ wil ich geniezen ir bescheidenheit
 und daz sî vil wol wesse war umb ich sî meit.
 sô tuot sî wol, und lit mîn trôst vil gar dar an
 20 daz stæte herze an friunde wenken niene kan.
 Niemen lebet der sînen friunt sô dicke siht,
 er müeze an in gedenken sunder sînen danc.
 daz erzeiget herzeclîcher liebe niht:
 so ist unser sumelicher beiten alze lanc
 25 daz ein wîp ir stæte an uns erzeigen mac.
 gedenke ein vrowe daz unstæte sî ein slac.
 gewinne ich nâch der langen vrömede schöenen gruoze,
 wie sêre ich daz mit dienste ie mê besorgen muoz.
 Ist ez wâr, als ich genuoge høre jehen,
 30 daz lösen hin ze den wîben sî der beste rât,
 wê waz heiles mac dan einem man geschehen
 der daz und allen valsch durch sîne triuwe lât?
 dâ sî eht er vil stæte an sînem reinen site:
 já erwirbet er ein stætez heil dâ mite,
 35 sô des vil gâhelösen gæhez heil zergât,
 deir an der gâhelösen gâhes funden hât.

° Ob man mit lügen die sêle nert,
 sô weiz ich den der heilec ist,

der mir dicke meine swert.
 mich überwant sîn karger list,
 daz ich in zeime friunde erkôs:
 dâ wânde ich stæte fûnde:
 5 mîn selber sîn mich dâ verlôs,
 als ich der werlte kûnde:
 sîn lîp ist alse valschelôs
 sam daz mer der ûnde.

War umbe suocht ich frömden rât,
 10 sît mich mîn selber herze trouc,
 daz mich an den verleitet hât
 der mir noch niemen guoter touc?
 ez ist ein swacher mannes pris
 den er begêt an wîben.
 15 sûezer worte ist er sô wîs
 daz man sî möhte schrîben.
 den volget ich unz ûf daz is:
 der schade muoz mir belîben.

Begunde ich vêhen alle man,
 20 daz tæte ich durch sîn eines haz.
 wie schuldic wæren sî dar an?
 jâ lônnet maneger sîner baz.
 diu hât sich durch ir schœnen sîn
 gesellet sæleclîche;
 25 diu lachet swenne ich trûric bin:
 wir alten ungelîche.
 nâch leide huop sich mîn begin:
 daz senfte got der rîche.²

Ez ist mir ein ringiu klage
 30 daz ich sî sô selten sihe
 der ich alle mîne tage
 guotes jach und iemer gihe.
 mir ist niender anderswâ
 wirs danne dâ.
 35 mîne lîbe gêt ze nâ,
 ich enmöhte erwerben daz
 deich sî alsô sæhe
 daz sî mîn ze friunde verjæhe:
 mir tuot ir frömeden anders baz.

Guoter wîbe sælekeit
 fröite noch daz herze mîn:
 niemen ist in baz bereit:
 daz sol lange stæte sîn.
 5 ich wil ir liep mit liebe tragen
 ze mînen tagen
 unde ir leit mit leide klagen.
 niemen sol ir lobes gedagen.
 swaz wir rehtes werben,
 10 und daz wir man noch nien verderben,
 des suln wir in genâde sagen.

Niemen ist ein sælic man
 ze dirre werlte wan der eine
 der nie liebes teil gewan
 15 und ouch dar nâch gedenket kleine.
 des herze ist vrî von sender nôt,
 diu manegen bringet ûf den tût
 der schœne heil gedienet hât
 und sich des âne muoz begân.
 20 dem libe niht sô nâhe gât,
 als ich mich leider wol entstân,
 wand ich den selben kumber hân.

Ez ist ein ungelückes gruoz
 der gêt für aller hande swære
 25 daz ich von friunden scheiden muoz
 bî den ich iemer gerne wære.
 diu nôt von mînen triuwen kumt.
 ichn weiz ob sî der sêle iht frumt:
 sin gît dem libe lones mê
 30 wan trûren den vil langen tac.
 mir tuot mîn stæte dicke wê,
 wand ich mich niht getroesten mac
 der guoten diu mîn schône pflac.

Dir hât enboten, frowe guot,
 35 sîn dienst der dir es wol gan,
 ein ritter der vil gerne tuot
 daz beste daz sîn herze kan.
 der wil dur dînen willen disen sumer sîn

- vil hôhes muotes verre ûf die genâde dîn.
 daz solt dû minneclîche enpfân,
 daz ich mit guoten mæren var,
 sô bin ich willekomen dar.
- 5 'Dû solt im mînen dienest sagen:
 swaz ime ze liebe mûge geschehen,
 daz môhte niemen baz behagen,
 der in sô selten habe gesehen.
 und bite in daz er wende sînen stolzen lîp
- 10 dâ man im lône: ich bin im ein vil vremedez wîp
 zenpfâhen sus getâne rede.
 swes er ouch anders danne gert,
 daz tuon ich, wan des ist er wert.²

- Ich muoz von rehte den tac iemer minnen
- 15 dô ich die werden von êrste erkande,
 in sîezer zûhte, mit wîplîchen sinnen.
 wol mich daz ich den muot ie dar bewande!
 daz schât ir niht und ist mir iemer guot,
 wand ich ze gote und zer werlte den muot
- 20 deste baz dur ir willen bekêre:
 sus dinge ich daz sich mîn frôide noch mêre.
 Ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde
 bescheiden wie ich sî meinde in dem muote.
 sît fuogte mir ein vil sæligiu stunde
- 25 daz ich sî vant mir ze heile âne huote.
 dô ich die werden mit fuoge gesach,
 und ich ir gar mînes willen verjach,
 daznpfie sî mir sô daz irs got iemer lône.
 sî was von kinde und muoz mê sîn mîn krône.
- 30 Sich mac mîn lîp von der guoten wol scheiden:
 mîn herze mîn wille muoz bî ir belîben.
 sî mac mir leben und frôide wol leiden,
 dâ bî alle mîne swære vertriben:
 an ir lît beide mîn liep und mîn leit:
- 35 swaz sî mîn wil, deist ir iemer bereit:
 wart ich ie vrô, daz schuof niht wan ir gûete.
 got sî der ir lîp und ir êre behûete.

- 'Swes fröide hin ze den bluomen stât,
 der muoz vil schiere trüren gegen der swären zît.
 jedoch wirt eines wibes rât
 diu die langen naht bi liebem manne lît:
 5 sus wil ouch ich den winter lanc
 mir kürzen âne vogelsanc.
 sol ich des enbern, dëst âne minen danc.
 Die friunde habent mir ein spil
 geteilet vor, dëst beidenthalp niht wan verlorn:
 10 doch ich ir einez nemen wil,
 âne guote wal sô wære ez baz verborn.
 sî jehent, welle ich minne pflegen,
 sô müeze ich mich ir bewegen:
 doch sô rætet mir der muot ze beiden wegen.
 15 Wære ez miner friunde rât,
 ja herre, wes solt er mir danne wizzen danc?
 sît erz wol gedienet hât,
 dà von sô dunket mich sîn bîten alze lanc:
 wand ich wâgen wil durch in
 20 den lip die êre und al den sin;
 sô muoz mir gelingen, ob ich sælic bin.
 Er ist alles des wol wert,
 ob ich mîne triuwe an im behalten wil,
 des ein man ze wîbe gert:
 25 dëswâr dekeiner êren ist im niht ze vil.
 er ist ein sô bescheiden man,
 ob ichz an im behalten kan,
 minne ich in, dà missegât mir niemer an.²

- Maneger grüezet mich alsô
 30 (der gruoz tuot mich ze mâze frô),
 'Hartman, gên wir schouwen
 ritterliche frouwen'.
 mac er mich mit gemache lân
 und île er zuo den frowen gân!
 35 bî frowen trûwe ich niht vervân,
 wan daz ich müede vor in stân.
 Ze frowen habe ich einen sin:
 als sî mir sint als bin ich in;
 wand ich mac baz vertriben

die zît mit armen wîben.
 swar ich kum dâ ist ir vil,
 dâ vind ich die diu mich dâ wil;
 diu ist ouch mînes herzen spil:
 5 waz touc mir ein ze hôhez zil?

In mîner tôrheit mir geschach
 daz ich zuo zeiner frowen sprach
 ‘frowe, ich hân mîne sinne
 gewant an iuwer minne’.
 10 dô wart ich twerhes an gesehen.
 des wil ich, des sî iu bejehen,
 mir wîp in solher mâze spehen
 diu mir des niht enlânt geschehen.

‘Diz wâren wûnneclîche tage,
 15 der sî mit frôiden môhte leben.
 nû hât mir got ein swære klage
 ze dirre schœnen zît gegeben,
 der mir leider niemer wirdet buoz.
 ich hân verloren einen man,
 20 daz ich für wâr wol sprechen muoz
 daz wîp nie liebern friunt gewan.
 dô ich sîn pflac, dô frôite er mich:
 nû pflege sîn got, der pflegt sîn baz dan ich.

Mîn schade wær niemen rehte erkant,
 25 ern diuhte in grôzer klage wert.
 an dem ich triuwe und êre ie vant
 und swes ein wîp an manne gert,
 der ist alze gâhes mir benomen.
 des mac mir unz an mînen tôt
 30 niemer niht ze staten komen,
 in müeze lîden sende nôt.
 der nû iht liebers sî geschehen,
 diu lâze ouch daz an ir gebâerden sehen.

Got hât vil wol zuo zir getân,
 35 sît liep sô leidez ende gît,
 diu sich ir beider hât erlân:
 der gêt mit frôiden hin diu zît.
 ich hân klage sô manegen liechten tac,
 und ir gemüete stêt alsô

daz sî mir niht gelouben mac.
 ich bin von liebe worden frô:
 sol ich der jâre werden alt,
 daz giltet sich mit leide tûsentvalt.²

- 5 Ich var mit iuwern hulden, herren unde mâge:
 liut unde lant diu müezen sælic sîn.
 es ist unnôt daz iemen mîner verte vrâge:
 ich sage wol für wâr die reise mîn.
 mich vienc diu Minne und lie mich varn ûf mîne sicherheit.
 10 nû hât sî mir enboten bî ir liebe daz ich var.
 ez ist unwendic: ich muoz endelîchen dar:
 wie kûme ich briche mîne triuwe und mînen eit!
 Sich rüemet maneger waz er dur die Minne tæte:
 wâ sint diu werc? die rede hære ich wol.
 15 doch sæhe ich gerne dazs ir eteslichen bæte
 daz er ir diene als ich ir dienen sol.
 ez ist geminnet, der sich dur die Minne ellenden muoz.
 nû seht wies mich ûz mîner zungen ziuhet über mer.
 und lebte mîn her Salatîn und al sîn her,
 20 dienbræhten mich von Vranken niemer einen fuoz.
 Ir minnesingær, iu muoz ofte misselingen:
 daz iu den schaden tuot daz ist der wân.
 ich wil mich rüemen, ich mac wol von minne singen,
 sît mich diu minne hât und ich sî hân.
 25 daz ich dâ wil, seht daz wil also gerne haben mich:
 sô müezt ab ir verliesen under wîlen wânes vil:
 ir ringent umbe liep daz iuwer niht enwil:
 wan müget ir armen minnen solhe minne als ich?

ANMERKUNGEN.

I.

Namenlos oder unter falschem namen überlieferte lieder.

- 3, 1. aus dem lateinischen liebesbriefe eines mädchens unter den briefen *Werinhers von Tegernsee*, in dem Münchener cod. Teg. 1008 bl. 114^b, gedruckt in den anmerkungen zum Iwein 5546 und in *Schnellers baierischem wörterbuch* 3 s. 500. 3. beschlossen hat die handschrift.
 6. och punctiert vor immer dar inne. LACHMANN. die anmuthigen zeilen mögen die von Lachmann ihnen gegönnte stelle behalten, obwohl es nicht sicher ist dass sie ein lied sind. ich gebe die drei zusammengehörigen liebesbriefe der Tegernseer handschrift nach einer von Wattenbach genommenen und mir freundlich überlassenen abschrift.

1

H. flori florum, redimito stemmate morum,
 virtutum forme, virtutum denique norme,
 . . similis mellis et turtur nescia fellis,
 quicquid iocundum, quicquid valet esse secundum
 5 vite presentis vel quicquid dulce perennis,
 quod Piramo Tispe, tandem post omnia sese,
 hinc iterum sese vel quicquid habet melius se.

Dilectissimorum dilector, si exsuperaret mihi ingenium Maronis, si afflueret eloquentia Ciceronis aut cuiuslibet eximii oratoris aut etiam, ut
 10 ita dixerim, egregii versificatoris, imparem tamen me faterer esse ad respondendum pagine elimatissimi tui sermonis. quapropter si minus lepide quam volo aliquid profero, nolo irrideas, dum tamen quod animo gestio mecum dulciter persentiscas. igitur cum bonarum sit mentium proprium consimilium familiaritatem appetere cordique mihi sit tuis pre-
 15 ceptionibus in omnibus velle obsecundare, litterarum tuarum dulcedini per presentia licet imparia scripta libuit responsione obviare. quin itaque primus et medius et ultimus sermo noster de amicitia semper incessit, de

- 1 = s. 228 a der handschrift (T). 3. es fehlt nichts als der anfangsbuchstabe des namens der schreiberin, der den vers füllte wie am anfang das H, mit dem der name des empfängers begann. 6. sese: vergl. den anfang des dritten briefes.
 8. exsuperat T. 13. gesto?

amicicia vera, qua nihil est melius, nihil iocundius, nihil amabilius, dicere ipse rerum ordo concessit. amicicia vera attestante Tullio Cicerone est divinarum humanarumque omnium rerum cum karitate et benivolentia consensus, que etiam, ut per te didici, excellentior est omnibus rebus humanis
5 cunctisque aliis virtutibus eminentior, dissociata congregans, congregata conservans, conservata magis magisque exaggerans. hac descriptione sive diffinitione nihil verius. huic si quis imitatur (l. innitatur), non invenit fundamentum solidius.

huic imitatur (l. innitatur), per eam nam consolidamur;

10 excellens res est, desperatis pia spes est;

hec reparat lapsos recreatque gravedine lassos;

non sinit errare, iubet atque licenter amare;

ut dicam breviter, disponit cuncta decenter;

dicimus audenter, regit imperat atque potenter.

15 hac igitur obmissa, neque tamen dimittenda, ad te flecto stilum sermonis, ad te, inquam, quem teneo medullis cordis inclusum, omni laude dignum humane rationis. nam a die qua te primum vidi cepi diligere te. tu cordis mei intima fortiter penetrasti tibi que inibi, quod dictu mirabile est, sedem affamine iocundissime confabulationis tue preparasti et, ne aliquo

20 deiciatur impulsu, epistolari sermone firmissime quasi tripodam immo quatripodam collocasti. hinc est quod te de mei memoria nulla poterit delere oblivio, nulla obfuscare quibit caligo, nulla disturbare ventorum nubiumque licet vehementissima valebit concursio. nam ubi succedit rerum varietas, quomodo appellari potest stabilitas? fateor namque quia id

25 appellarem verum esse, si in tui presentia possem continuatim esse. verum quia id esse adimitur, omne esse, quodcumque est, falsum apud me creditur. fac ergo ut valeam apprehendere verum esse, quod non alias procedit nisi de tuo esse mecum [esse]. fides quoque esse dicitur omnium virtutum regina: quod testatur non solum pagina divina, sed et secularium doctorum non improbanda doctrina. hanc expetis, hanc expeto;

hanc a me queris, hanc a te requiro; hanc verbis, hanc rebus cordi tuo tenacius infigo; ab hac si disiungeris, in ima dimergeris; ab hac si separaris, a bonorum sorte quid nisi vagaris? huic si coniungeris, ut Phebi radius entescis; colens eam, virtutum arcem capescis; huic adherens

35 beatam vitam nancisceris; hanc tenens spei tue anchoram apprehendere poteris. quare? quia spem conciliat, amorem conglutinat. huius nexibus copulamur, huius affectibus congratulamur. quid plura?

omne bonum gignit quemcumque fide deus ignit.

tu solus es ex milibus electus, solus es in mentis mee penetrabilibus

40 quoddam penetrabile receptus, solus mihi ad omnia sufficis, si tamen ab amore meo, ut spero, non deficis. sicut fecisti feci: omnia leta ob amorem tui abieci, in te solo pendeo, in te omnem spem meam fidutiamque positam habeo. porro quia me a militibus quasi a quibusdam portentis cavere suades, bene facis. ego quidem scio quid caveam ne incidam in

45 caveam: tamen salva fide ad te habita illos omnino non abicio, dum tamen non succumbam illi quod eis infligis vicio. ipsi enim sunt per quos,

2. Cicerone: *in Laelius* 6 (20). 17. orationis? 18. dictū T. 34. ea T. capescis: 30 T. 39. penetrabilibus T.

ut ita dicam, reguntur iura curialitatis. ipsi sunt fons et origo totius honestatis. de istis ista sufficiant, dummodo amoris nostro nihil officiant. sponsonis mee non inmemor semper et ubique eris mihi in memoria, quia per hoc arcus meus instaurabitur et innovabitur gloria mea. stabilimentum mentis et fidei tibi scilicet soli servo, quia per hoc aurum et argentum id est iocunditatem animi super aurum et argentum amplectendam mihi coacervo. quicquid potissimum tibi fuerit, hoc ego complector et in omni tempore sector. semper inherere statuit tibi mens mea vere.

10 esto securus, successor nemo futurus
est tibi, sed nec erit; mihi ni tu nemo placebit.
scripsissem plura: dixi non esse necesse.

Du bist min, ih bin din:

des sollt du gewis sin.

15 *du bist beslossen*

in minem herzen:

verlorn ist daz sluzzelin:

du most och immer dar inne sin.

2

Familiaritatis tue literis diligentissime perlectis multiplici laude fidei et
20 amicitie sum delectatus et instar campi hiberno iam tempore transacto
floribus iocunditatis denuo renovatus. neque vero si omnia mei corporis
membra verterentur in linguas, tantis laudibus respondere sufficerem, aut
si totus cavernose modum spongie imitarer, tantam excellentiam haurire
non prevalerem; si tamen secundum illud Oratii humano capiti cervicem
25 equinam non adiunxisses vel si mulier formosa superne in atrum piscem
non desiisset. non enim modice admirationis mihi chimeram proposuisti,
dum ex fonte uno dulcem et amaram similiter aquam profudisti, que
cordis mei campum, dum per te irriguus fidei et amicitie florem et fruc-
tum facere cepisset, subito amaritudinis fluore superfluente omnem illius
30 delectabilem amenitatem arefecit. siquidem ramos tuos verborum foliis
decenter adornatos ad me protendens cor meum allexisti, sed ne fructum
aliquem arboris tue ad gustandum decerperem repulisti. hec est enim
evangelica illa ficus sine fructu et poetica sollertia sine cultu. quid etiam
te iam occupat? si enim fides sine operibus mortua est et plenitudo di-
35 lectionis exhibitio est operis, valde te contrariam tibi ipsi ostendisti, dum
bonis principiis, dulcibus prosecutionum eloquiis non adeo congruum
finem fecisti vel indixisti, sed velle meo nolle tuum contra legem amicitie
opposuisti. decet enim priorem litterarum tuarum seriem asperum
illum epilogum amicitie contrarium omnino abnuere et que verbis magni-
40 fice exsecuta es amicabilebus factis adimplere. si per prosaica. Ni con-
vertaris. Ultima que scribis. Nam tua prescripta. Docti Maronis. Sed

1. curialitatis T. 3. oris T. 4. *Hiob* 29, 20 gloria mea semper innovabitur et arcus meus in manu mea instaurabitur. 5. soli 5 servo 5 quia T: die abkürzungen sind die von et. 9. inherere T. 11. ne tu T.
19 = s. 230 a T. Familiaritas T: 23. excellentiam oder extollentiam T.
24. illud orani humano T. 27. simil T: simul? perfudisti T. 29. fluere T.
32. arbores T. 33. quid etiam t ra occupat T. 35. posuisti T.

male finit. Quem vis ledere? lenibus aspera ultima dixisti mala. Conuen̄.
o. p. Cur ñ g. p. Naturat̄ hīm. Quid contra dicis. Conuenit ergo malis.
Computo pro d. Nam carte. f. Si m. l. Tunc veniam. c. Scripsisse. l. S;
ñ prodesse. d. nec̄ esse n.

3.

5 Suo sua sibi se. dicit quidam sub nomine Ovidii de amore Sperabam
ēfff. quem tamen versum apud me volo alias esse versum. nam spera-
bam non esse opus nullis scriptis: sed rursus ad arma vocor et quos
non volui cogor inire modos. sermonem ceptum quis enim retinere va-
lebit? nolo vero sis mihi molestus, dum depromo animi que concipit
10 estus. scripsi tibi, ut verum fatear, familiarius quam ante te nullus viro-
rum unquam a me extorquere valuerit. quos quippe viri astuti vel ut me-
lius dicam versuti nos simplices puellulas capere soletis in sermone, quia
plerumque ex mentis simplicitate procedentes vobiscum in campum ver-
borum nos percutitis iaculorum vestrorum, ut putatis, iusta ratione. hinc
15 est quod litteras tibi proxime a me destinatas monstruosis non existen-
tibus quibusdam animalibus, significatione tamen rerum non carentibus,
adequasti et postmodum identidem executus es per quod criminari tuam
amicam non timuisti. nimis enim irreverenti et infronto animo modum
excedendo frena currentis sermonis improvide laxasti, dum chimere et
20 sireni verba, ut putabam, bona et solitaria, de conscientia bona et fide
non ficta procedentia, equiparasti. quod aliunde non esse firmissime du-
cor credere nisi inde quia *daz der boch*, et exinde quia putatis quod
post mollia queque nostra dicta transire debeatis ad acta. sic non est
nec erit. *wande ih mohte dir deste wirs gevalle, ob ih mih proster-*
25 *nerem in allen den ih götlichen zuspriche. wande du mir daz ver-*
cheret hast, notabilis factus es mihi. *desne soltu dun niemere. friunt,*
volge du miner lere. diu nemach dir gescaden nieth. wande warest
du mir nieth liep, ego permetterem te currere in voraginem, ut ita di-
cam, ignorantie et cecitatis. *des ne bist abe du nieth wert*, quia in te
30 sunt fructus honoris et honestatis. *ich habete dir wol mere gscriben,*
niuwan daz du bist also wole getriben quod scis colligere mul(ta) de
paucis. *statich und salich du iemer wis.*

*7 = *M bl. 60^a (Docens misc. 2, 199, Schmellers carm. Bur. s. 185).*
Węre M. 8. Biterolf 13329 zwischen der Elbe und dem mer. zeitschr.
11, 376 van der see went an den Ryn. Nib. 1184, 2 von der Elbe
unz an daz mer, worüber im mhd. wörterb. 2, 137^b ebenso entschieden
5 = s. 202 a T. [*der pseudovidische vers steht in dem Ovidius puellarum welcher beginnt*
(Haupt in den monatsber. 1853, s. 153)

summi victoris fierem cum victor amoris

sperabam curis finem fecisse (var. posuisse) futuris.

auch darauf folgt et quos — valebit noch ein pentameter und ein hexameter. O. Jä-
nicke zeitschr. 14, 559.] 7. vocar T. 8. cogar T: Boethius cons. phil. 1, 1 flebi-
lis heu maestos cogor inire modos. 17. tñ amicū T. 20. hernini verba ū pu-
tabar T: meine verbesserung beruht auf s. 223, 25. solitariam T. 22. daz der
boch ist der anfang eines sprichwortes. Gruter Floril. 3, 95 was der bock an ihm
selber weifs, desselbig zeihet er die geifs; lateinisch bei Müllenhoff denkm. XXVII,
2, 30 creditur omne caprae quod cognoscit caper in se, 58 aestimat esse caprae
vitium quod scit caper in se.

* der stern bezeichnet den anfang eines tones.

als unüberlegt geredet wird. 10. über den zweisilbigen auftakt s. zu 154, 21. diu künegin von Engellant: 'die reiche schöne und leichtfertige Alienor von Poitou, die, 1124 geboren, auf dem kreuzzuge von 1147 und 48 manchem Deutschen bekannt geworden und als gemahlin Heinrichs II von 1154 bis 1204 königin von England war' Lachmann über singen und sagen s. 16. [vgl. Scherer, deutsche studien 2, 7.]

12 = M bl. 69^b (Schmellers earm. Bur. s. 209).

17 = Niüne 38 A, Her Alram von Gresten 14 C). die attraction niht sô gnotes ist wie niht unversuohles er dâ lie in der genesis 46, 8 Hoffm. 19. 20. röse und ist in der aussprache zu verschleifen. dū C, din A. mins man A, minnesam C. mines man ist meines geliebten, dessen wip (in sinnlicher bedeutung) ich ward. der Tanhauser MS. 2, 61^b si wart min frūt und ich ir man. Hartmann Greg. 685 ir bruder unde ir man. in einem Dietmar von Eist beigelegten liede, 41, 6, waz half dēr toerschen bi mir lac? jo enwart ich nie sin wip. Ortnit 2, 100 Etm. swie sere sie sich werte, sie wart doch min wip. Nib. 800, 3 dū hâst dich gerüemet, dū wærst ir erster man. Reinhart 621. Heinrich vom Türilin 11714. g. frau 3009. Engelhart 233S. liedersaal 3, 157, 37. 21. wenn diu betont wird, so ist diese strophe den ersten beiden des Kürnbergers (7, 1—18) im masse gleich. 22. diu fehlt C. 23. manigem C. 24. mir encome — geselle AC. 25. ine A. sumer winne A.

- 4, *1—16 = Walter von Mezze 13 A, die diesem dichter auch noch andere von den liedern desselben durch alterthümlichkeit absteckende und von mir hier (6, 14—31) aufgenommene stropfen giebt. übrigens ist die behauptung dass Walther von Metz einem tirolischen geschlechte angehört habe nicht besser begründet als das zusammenwerfen desselben mit Gautier von Metz, dem verfasser der Mappemonde. auch in der Rheinpfalz gab es herren von Metz. 2. iarlant licht A. 4. Lanz. 114 des engalt ders frumen nie gewan. Nib. 910, 8 sins tódes muose engelten sit der sin nie niht genöz. Heinrich vom Türilin 275S mir ist sam der des engalt des er nie niht genöz. bruder Wernher MS. 2, 159^a suln wir engelten des unt daz Adam und Eve den apfel az, so engulde ich des ich nie genöz. Herbolt 9505 des engildet der es nie genöz. von der wibe list 224 kumt mir daz zungemache daz ich hân gegen die triuwe gröz, so engilte ich des ich nie genöz. Otaeker s. 15^b scholt aber ich des enkelten des ich nie genozzen hân, dâ vergæzen si sich an. Martina 119, 74 daz wir nu müezen gelten des wir doch nie enbizzen. Agricola sprichw. nr 592 mancher muss des entgelten des er nie genossen hat. 5. so vil ist A. 6. die benenment A. 8. ich fehlt A. 10. Kindeschen, jungen. althochdeutsche beispiele giebt Graff 4, 455 ff. im Heliand 22, 11 heisst es vom bethlehe-

*) alle stropfen die in C unter Alram (oder, wie dem schriftmaler vorgezeichnet war, Waltram) von Gresten stehen giebt A unter anderen namen, und durch andere handschriften und den inhalt sind einige derselben als ein lied Neidharts verbürgt, so dass hier keine sicherheit ist. aber weder an Gresta in Wülschtirol, den alten ganz von romanischer zunge umgebenen sitz der grafen von Castelbarco, war zu denken noch der name in Gersten zu ändern. Gresten ist ein alter markt flecken an der Erlaf, in Österreich unter der Enns, im viertel ob dem Wiener walde. der name lautete in alter zeit Grosten oder Grösten. ein ritter Nordwinus de Grosten kommt in urkunden von 1260 und 1294 vor (mon. Boica 29, 2, 154, Ried cod. dipl. Ratisb. 1, 662). ich verdanke diese nachweisungen meinem freunde Karajan.

mitischen kindermorde thò scolda thâr sô manag kindisc man sueltan sundiôno lôs, 24, 20 *vom knaben Jesus im tempel* sô kindisc man. *wie in unserm liede tritt* kindesch zu man bei *Meinloh* 13, 28. 14, 35. *in Wernhers Maria* 165, 34 *Hoffm.*, *im Aegidius fundgr.* 1, 247. 249, *im Biterolf* 675. 2258. 2773. 3308. 3651. 4021. 4294, *im Servatius* 2945, *im Eraclius* 3331, *im Lanzelet* 590. 1108. 6903, *in Gottfrieds Tristan* 6627, *im Flore* 2553, *in der guten frau* 338, *im Wigamur* 552. 575. 652. 1442; zu wip *in Wernhers Maria* 167, 22; zu liute *in Karajans sprachdenk.* 26, 2; zu degem *im Biterolf* 2109. 2826. 4701, *im Lanzelet* 565. 844; zu helt *im grafen Rudolf D^b 8* und *im Lanzelet* 2705. *die meisten höfischen dichter des dreizehnten jahrhunderts vermeiden diesen gebrauch.* *in der gene-sis* 73, 8 *Hoffm.* steht der selbe altische was ein êrlich recke. 13. ich vroiwien A. 16. daz vil menegen A.

*17 = kaiser Hainrich 5 BC. [Scherer, *deutsche studien* 2, 10 f.], hoher C. danne BC. richer B. *einen comparativus von einem andern abhängen zu lassen ist der mhd. sprache nicht ganz fremd.* so steht *zeitschr.* 7, 110, 47 *verre wirs danne baz.* *im Titurel* 5569 H. vil lieber danne leider was im *diu gir*, *in einer unvollständigen strophe Wachsmuts von Künzich* (Niüne 12 A, *Hag.* 1, 302^b *) wol mich doch ir beider! si sint mir vil lieber denne leider, *d. i. weit mehr lieb als leid*, also gleich *der griechischen und lateinischen redeweise.* aber auch *in anderer art*, zur überbietung des *adjectivischen oder adverbialen begriffes*, kann der *positivus vom comparativus attrahiert werden.* *Haug von Langenstein Mart.* 65, 26 si tumber danne tumber, 78, 44 noch touber denne touber. *Dieterichs flucht* 57 sie dienten im mër danne mër, 1180 die geste wurden baz dan baz von dem ingesinde empfangen. aber sowohl danne richer als das *in C stehende besser reimende danne riche ist unrichtig.* denn *in solcher fügung wird entweder dasselbe wort oder ein synonymes gefordert:* sanfter danne baz 70, 1, ebener denne sleht *Parz.* 12, 26, dicker denne dicke (*Heinrichs litanei fundgr.* 2, 226), bezzer denne guot, baz danne wol, mër danne vil, wizer denne blanc (*Biterolf* 1164), wirs danne wê (*Hartm. büchl.* 2, 476, *Gottfr. Trist.* 11774. *der Dürinc MS.* 2, 20^b, *Hahn zum Stricker* 2, 5). es müsste also hier richer danne riche heissen, oder höher danne höh. das wahre, wol höher dannez riche, als der könig oder kaiser, war nicht schwer zu finden. aber damit wird es bedenklich dieses lied Heinrich dem sechsten beizulegen. *in eigener person konnte dieser, wenn er verständig war, auch vor seines vaters tode nicht also reden.* nun redet er hier allerdings auf keinen fall *in eigener person.* das lied gehört zu denen die man mit einem ausdrücke wenigstens des fünfzehnten jahrhunderts wechsel nennen kann und die nicht immer gespräche, sondern zuweilen nur einander entsprechende oder widersprechende gedanken zweier liebenden darstellen. hier entspricht die zweite

) zwei stropfen desselben liedes (5 B, 6 C, Niüne 10 A, und 6 B, 7 C, Niüne 11 A) finden sich auch in der Wiener hs. 2940 (*hist. prof.* 739) bl. 120^b, De alle der werlde vrowde ermeret Ane mich alleyne dat is de noit So hait truren mych geleirt Mych enhelfet walt noch blomen roit Noch der vogel singen Och sal myr ummer wol gelingen Wist doch ey n wyff myn ungemote Was ich lidens van ir hain Villichte geneisse ich erer gute Das myn kummer wurde widerdan De ir nu sechte de mere De hedde is ummer ere.

strophe der ersten und in ihr nennt das mädchen oder die frau den geliebten nur einen ritter guot. ist es aber wahrscheinlich dass auch in fremder person gerade ein könig sagen werde 'wol höher als der könig fühle ich mich wenn sich die geliebte mir gesellt hat,' eingedenk seiner würde und dies eingedenksein denen verrathend die den dichter kennen? mir kommt dies beinahe kindisch vor. so viel wenigstens liegt vor augen, weder dies lied noch das nächste (4, 35—5, 15) enthüllt irgend etwas das auf den kaiser Heinrich als den dichter führt. freilich das lied (5, 16—6, 4) mit welchem die Weingarter und die Pariser sammlung beginnen konnte leicht zu dieser annahme bewegen. denn besondere kraft haben im munde eines königes oder kaisers die worte (5, 36—6, 1) ê ich mich ir verzige, ich verzige mich ê der krône. er sündet sich swer des niht geloubet, ich möhte geleben mangen lieben tac, ob joch niemer krône kæme ûf min houbet; des ich mich âne si niht vermezzen enmac. darf aber nur ein gekrönter herscher oder einer der anspruch auf die krone hat so reden? derselbe gedanke findet sich häufig in aller liesbedichtung, auch in der altdeutschen. Heinrich von Morungen 138, 21 wê wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche bin an si verdâht, daz ich ein künierliche für ir minne niht ennemen wolde, ob ich teilen unde welen solde? Rudolf von Rotenburg Hag. 1, 77^b solde ich des riches krône von rehte tragen iemermê, genige ich niht ir lône sô grôz als umb eine bône, mir tæte ir laster dannoch iemer wê, 87^a lieber hete ich von ir lône niht wan ein vil kleinez vingerlin dan daz riche und ouch diu krône mit der vürsten willen wære min. der von Gliers Hag. 1, 104^a ich wolde niht ein keiser sin daz ich die lieben wrowen min gesahe nie mêr zallen tagen; son wolde ich niht der krône tragen, 106^a ich stürbe gerner (dêst ein nôt; ir liebe mir alsô gebôt) dann ich daz riche solde hân und aber ir hulde müese lân; in wolde niht ein keiser sin; sô lieb mir diu frowe min. Wachsmut von Mülhausen MS. 1, 178^a in næme niht die krôn von Rôme ze tragen für minner frowen lip; sô rehte wol behaget mir daz wip. — wære ich herre ûbr al die menge dâ man priset ein guot lant, und wære ich künic in Tschampenge (sô wære ich witenân erkant), sô lieze ich sper und al die (l. zepter und die) krône ê min lieb, daz ist (sô) schöne und ist sô guot. jene zeilen nöhigen also nicht zu der annahme dass sie dem kaiser Heinrich gehören; jeder dichter konnte so von der krône, d. i. von der deutschen königskrone, reden und es war nicht etwa nöhig dem überhaupt condicionalen gedanken noch hinzu zu fügen 'wenn ich könig wære.' was gleich darauf folgt, verlüre ich si, waz hete ich danne? dâ töhte ich ze vröuden noch wibe noch manne und wære min bester tröst beidiu ze ähte und ze banne, das nimmt sich seltsam aus in eines königes und besonders in Heinrichs munde. ich lege aber darauf kein gewicht, und ebenso wenig will ich mich auf den charakter Heinrichs berufen, dem Otto Abel in seinem buche über den könig Philipp zu günstige farben geliehen hat. nicht immer sind die lieder der dichter ein treues bild ihres charakters und die mittelhochdeutsche liesbesoesie folgt allmählich verbreiteter gewohnheit und ist zum theil ohne individualität. so mag zugegeben werden dass Heinrich, wie früh sich auch sein strenger und harter sinn ganz auf die herschaft und den staat richtete, doch einmahl der unter den edelen üblich gewordenen sitte folgen und zarte liesbelieder singen konnte. nur dieses lied

hat er nicht gesungen. dass alle vier stropfen zu einem liede gehören, das in der ersten strophe mehrere gesetze ankündigt (swer nu disiu liet singe vor ir), wird durch die unregelmässigkeit der abwechslung stumpfer und klingender reime nicht zweifelhaft: beispiele derselben unregelmässigkeit hat Waekernagel in seinen allfr. liedern und leichen s. 215 f. aus anderen dichtern zusammengestellt, zu denen Heinrich von Veldeke besser nicht gezählt wäre. in demselben liede also sagt unser dichter Mir sint diu riche und diu lant undertân swenne ich bi der minneclichen bin; unde swenne ich gescheide von dan, sost mir al min gewalt und min richtuom dâ hin: senden kumber den zel ich mir danne ze habe. sus kan ich an vrôuden ûf stigen joch abe, und bringe den wehsel, wæn ich, durch ir liebe ze grabe. so zu reden steht jedem dichter an, dem kein reich unterthan ist; der römische dichter hat so gesungen donec gratus eram tibi nec quisquam potior brachia candidae cervici iuvenis dabat, Persarum vigui rege beatior, so der dichter jenes wol höher danne riche, so viele in vielen sprachen. albern dagegen redet so ein könig. ein könig wird weder bei der geliebten auf diese weise seines königthums gedenken noch, wenn er irgend verständig ist, metaphorischen ausdrück und den ausdrück der lebensstellung die er wirklich hat wunderlich und ungeschickt vermischen. aber nicht sonderlich verständig waren die sammler der mittelhochdeutschen lieder und es ist bei ihnen keine kritik zu suchen. jene stelle und besonders das verzichten auf die krone, in einem liede das deutlich das geprüge frühes zeitalters trug, konnten, oberflächlich betrachtet, einen fahrenden mann, dem erlauchte vorgänger in seiner kunst gewiss willkommen waren, auf den gedanken bringen dass hier der kaiser Heinrich rede. stumpfer sinn konnte auch jenes wol höher danne riche so deuten, und das nächste lied konnte wegen einer gewissen ähnlichkeit des inhaltes hinzu gerathen. — dieselben bedenken die mich bewogen haben die dem kaiser Heinrich beigelegten lieder unter die namenlosen zu stellen hegte wohl Lachmann als er in den anmerkungen zu Walther s. 195 sagte: 'kaiser Heinrich der VI schrieb man liebeslieder zu, nicht etwa spät nachdem sich die erinnerung verdunkelt hatte, sondern im dreizehnten jahrhundert.' im dreizehnten jahrhundert: denn so alt muss das liederbuch gewesen sein das hier die quelle der Pariser und der zu anfang des vierzehnten jahrhunderts geschriebenen Weingarter sammlung war. weder dies ist richtig verstanden noch die meinung erkannt worden die Lachmanns vorsichtige worte deutlich genug verrathen. 18. alle die BC. 19. so also C. gueteliche B. 22. gamachet B. 23. 24. ich kom ir nie sit in iugende B, ich kom sit nie so verre ir iugende C. 25. ir en were C, ir were B. 26=k. Hainrich 6 BC. 33. das. si wellent in schowen B. 34. ge-viele B. alle B. nie manne B, nie nieman C. * 35=k. Hainr. 7 BC. 36. alre B. liebste C. 37. den nach minen sinnen C.

- 5, 1. ie dehein frowe nie gewan C. 4. 5. den möchte mir in al den welten got niemer vergelten C, den moht mir got in alle der welte niemer vergelten B. 6. minnecliche fehlt B.

7=k. Hainr. 8 BC. 13. nu merket wie ich BC. Eckenlied 212, 6 nu merke wiech daz meine. Karlmeinet 134 Lachm. nuo hóret wê ig

meyne. *Lanzelet* 11 nu hørent wiech ez meine, 2623 hørent wiech daz meine. *die strenghöfische sprache des dreizehnten jahrhunderts meidet diese formel.* 14. edel *BC.* 15. Tuot da mans leit *C.*

*16=k. Hainr. 1 *BC.* 18. das ich si *B,* do ich si *C.* rehte *nach* munde *BC.* 19. vil *fehlt BC.* 21. unsenftechlich *BC.*

23=k. Hainr. 2 *BC.* rich *C.* 26. so ist *BC.* aller min *C.*

27. wan senden k. *BC.* zelle *C.* 28. stigen uf und ouch abe *BC.* stign tuf und ouch abe *wird man vielleicht als eine gelindere änderung vorziehen: mir schien sie bedenklich.* 29. als ich wene (wenne *C*) *BC.* dur *C,* oft wo die andern durch haben.

30=k. Hainr. 3 *BC.* Sit und gar *fehlen B.* herclichen *B,* herzeelichen *C.* 31. wenken *BC.* zallen ziten *fehlt B.* 32. herze *BC.* ouch *fehlt B.* 33. vil maniger *C,* *fehlt B.* 35. mirs *BC.* rehte *fehlt B.*

37=k. Hainr. 4 *BC.* sich *fehlt BC.* Parz. 435, 1 swerz niht geloubt, der sündet. *ähnlich, d. h. mehr im sinne eines irrens oder unrechthens als eines eigentlichen sündigens, steht Tit.* 61, 2 anders du kanst dich versünden. *vergl. Frühl.* 38, 30. 75, 5. 100, 18. 115, 29. 138, 26. 180, 5. 38. manigen *BC.* 39. ob *C.*

6, 1. an *C.* mag *BC.* 2. verlur *BC.* 3. tohte *C,* tougete *B.* noch wiben noch manne *B,* weder wibe noch manne *C.* 4. und wer *C.* troste *B.* beide *C.*

*5=Niüne 46 *A.* 7. verwandel *A.* 8. ime *A.* 11. swenne *A.* 12. wers *A.*

*14=Walter von Mezze 10 *A.*

20=Walter von M. 11 *A.* 21. nahes *A.* 25. minem *A.*

26=Walter von M. 12 *A.* hân *Lachmann:* gan *A.* *‘du wirst mir wol thwänen bringen.’ die vermutende bedeutung von ich wil ist von Lachmann mir vor vielen jahren an stellen der Nibelunge nachgewiesen worden. da das mhd. wörterbuch von dieser bedeutung nichts weiss mögen hier beispiele stehen.* *Nib.* 133, 2 sâhen si sin ougen, ich wil wol wizzen daz daz im in dirre werlde nimmer kunde werden baz, *so meine ich wohl dass u. s. w.* 347, 1 si gie mit den beiden dâ si è dâ saz, uf matraze rîche, ich wil wizzen daz, geworht mit guofen bilden, mit golde wol erhaben. 519, 3 und lât iwer weinen: si wellent schiere komen, *sie werden wohl bald kommen.* 560, 3 ob iu daz ieman seite daz man diende baz ze fürsten höchgezite, ich wolde niht gelouben daz, *das würde ich schwerlich glauben.* 592, 3 er leite sich sô verre daz er ir schœne wât dar nâch selten ruorte: ouch wolde si des haben rât, *auch würde sie das wohl schon abgewiesen haben.* 792, 1 in wils niht wesen diep, *ich werde es doch nicht gestohlen haben.* 1356, 3 die Hiunen wellent wânen daz ich ân vriunde si, *die Hiunen werden sonst vielleicht glauben.* *Gudrun* 1189, 4 diuz niht behüeten welle, ich wil daz ez ir etelichiu beweine, *ich glaube dass manche von ihnen es noch bitter bereuen werden (wenn ich sie strafe).* *die beispiele dieser anwendung von wellen lassen sich leicht häufen.*

II.

Der von Kûrenberg *C.* *es ist unsicher ob die folgenden lieder dem Kûrnberger gehören, da der name aus 8, 5 gefolgert sein kann. aber jene stro-*

phe bezeugt in jedem fälle einen dichter. wahrscheinlich einen österreichischen: denn Kürnbergs weise ist dem masse nach die strophe der lieder von den Nibelungen. der Kürnberg ist ein waldgebirge eine stunde westlich von Linz, das steil gegen die Donau abfällt, sich bis zu dem Cistercienserkloster Wilhering hinzieht und auf einer seiner spitzen noch jetzt burgtrümmern trägt. in dieser gegend waren einst die herren von Kürnberg sesshaft. zwischen 1155 und 1180 tauschte Geroldus de Cuorenberch, vir contiguus nobis manens, wie es in der Wilheringer urkunde bei Stülz gesch. von Wilh. s. 473 heisst, gegen seine besitzung Cuorenberch eine andere, Walrathart, vom stifte Wilhering ein. ein anderes Kürnberg liegt östlicher, fünf stunden südlich von Melk, am Mankbache. ob dies Kürnberg schon früher bestand oder etwa von Gerolt, nachdem er seinen früheren sitz an Wilhering abgetreten, gegründet ward, lässt sich nicht bestimmen. ein Purchart de Churnperch erscheint zwischen 1100 und 1139 in einer urkunde von Michaelbeuern bei Filz gesch. von Michaelb. 2, 692, der 1, 150 und 171 die Kürnberger unter den ministerialen der grafen von Burghausen und Schala und der grafen von Peilstein aufführt. in derselben zeit Marcwardus de Churnperch, Filz 2, 696, und Magins de Chumberge (l. Churnberge) et frater eius Otto de Polan, Filz 2, 697, und derselbe Magenes de Churnperch in einem Passauer salbuche mon. B. 28, 2. 91. Chuonrat de Chuorinperge um 1140 im salbuche von S. Nicolaus bei Passau, urk. des landes ob der Enns 1, 554, und 1147 in einer urkunde bei Stülz gesch. des stiftes S. Florian s. 255. Heinricus de Churberech 1150 (oder nach Meiller reg. anm. 204 im j. 1155) in einer urkunde des herzogs Heinrich II von Österreich für S. Peter in Salzburg, Pez thes. 6, 1, 355. im j. 1161 Gualtherus de Cuornberg unter den ministerialen des stiftes Wilhering, Stülz s. 450. Otto et Purchardus de Churnperch zwischen 1160 und 1190 in einer urkunde für Michaelbeuern bei Filz 2, 714, unter zeugen deren sitze dem unterösterreichischen Kürnberg am Mankbache nahe liegen. Heinricus de Churnperch zwischen 1190 und 1217 bei Filz 2, 723. — dankbar bemerke ich dass Karajan mir bei dieser anmerkung geholffen hat.

1=1 C. frünt, ohne vâren, C. 6. bitte C. 7. hie bi vor C.

10=2 C. 11. min vil liebe, ohne liep, C. 13. muesse C. 16. lasse C. harte fehlt C. 17. 18. das min fröide ist der minnist und alle andere man C. s. Wackernagel in Hoffmanns fundgruben 1 s. 267.

*19=3 C. 20. lieb C.

8, 1=4 C. 2. zinne C. 8. alder C. auf diese strophe bezieht sich 9, 29 ff.

9=5 C. 15. ein eber C. s. zeitschr. 11, 574. Notker ps. 79, 4 (Hattemer s. 288^a) der einluzzo wilde bër, der mit demo suaneringe ne gât, wo bër auch von Graff sprachsch. 3, 202 bezeugt, über den suanering Schmeller b. wb. 3, 259 zu vergleichen ist. Hirzelein Diut. 3, 320 von hunden nie ein swener gestuont sô stolz ze bile.

17=6 C. 19. an C. 21. erluot C. 22. als der rose an dem C. 23. und gewinnet, ohne mir, C.

25=7 C. 32. wolf und geiss (Reinhart fuchs s. 311) manec wolf in den drüch gât der näch den liuten ist geschaffen. Nib. 1723, 1 Volkèr der

snelle zôh näher uf der banc einen videlbogen starken, michel unde lanc,
gelich eime swerte schärf unde breit.

33=8 C. *vergl. ein lied bei der Hätzlerin s. 47. Heinrich von Mügeln
in einem seiner lieder 6, 1,*

Ein frauwe sprach 'min falke ist mir enphlogen
sô wit in fremde lant:
des ich forcht, den ich lange hân gezogen,
den vest ein andre hant.'

das folgende lied steht in der Wiener hs. 2S56 bl. 248 b,

Ich het zu hant gelocket mir
ain falcken waidenleichen.
das hat verloren all sein gir
und tuet sich von mir streichen.
hiet ichs gepaist nach meinem muet,
es wâr als wild nie worden.
das tet ich nicht und lies durch guet:
darum han ichs verloren.
es ist mir worden ungezâm:
das tut mir we in herzen.
gar übel ich im des gan:
es kund wol wenden smerzen.

West ich sein strich, ich volgt im nach,
ob ich es mücht gewinnen.
kain vederspil ich nie gesach
das sich tât minner swingen.

und hat sich doch verflögen
mit ainem trappen der es fieng:
der hat mein fälklein betrogen.
hiet ichs gepaist.

Nu traw ich allen waidgesellen,
die habent mirs versprochen
das si den trappen paissen wellen
bis das ich werd gerochen.
furbas ich mir stellen wil
allain nach edelm vederspil
das sich nicht tuet verfliegen
und kainen fürbas betriegen.
hiet ichs gepaist.

[*vergl. Vollmüller, Kurenberg (Stuttgart 1874) s. 17 ff. Scherer, deutsche
studien 2, 4.*]

- 9, 5=9 C. 12. die gelieb wellen gerne sin C. *sonett aus dem drei-
zehnten jahrhundert bei Franc. Trucchi, poesie italiane inedite (Prato
1846) bd. 1 s. 54*

Tapina me, che amava uno spaviero!
amava'l tanto ch'io me ne moria.
a lo richiamo ben m'era maniero,
ed unque troppo pascer no'l dovia.
or è montato e salito sì altero,

assai più altero che far non solia,
 ed è assiso dentro a un verziéro,
 e un' altra donna l'averà in balia.
 isparvier mio, ch'io (com'io *Lachm.*) t'avea nodrito!
 sonaglio d'oro ti faceva portare,
 perchè nell' uccellar fossi più ardito.
 or sei salito siccome lo mare,
 ed hai rotti li geti, e se' fuggito,
 quando eri fermo nel tuo uccellare.

13=10 C. 20. were C.

21=11 C. vil C. 23. leit das C. 24. sant C. 27. minnestu C.

29=12 C. isen gewant C.

10, 1=13 C. Der C. 2. *das erste sich fehlt C.* S. under C.

9=14 C. *Ruther 2223 ich wil ouch immer magit gân, mir newerde
 der helit lussam.* 15. wies C. 16. als C.

16=15 C. 22. nmbe C.

III.

Meinlo B, Milon C. Sewelingen B. *die von Sevelingen (Söfingen bei
 Ulm) waren truchsessen der grafen von Dillingen: s. Placidus Braun,
 gesch. der grafen von Dillingen und Kiburg, in den hist. abhandlungen
 der bayerischen ak. der wiss. 5 (1823), 425. 465. 470. 471. 472. 476. 477.
 der Meinloh de Sevelingen der im j. 1240 als dienstmann des grafen
 Hartmann von Dillingen in einer urkunde des klostere Kaisersheim er-
 scheint (Lang reg. Boica 2, 310) mag ein sohn oder enkel des dichters
 gewesen sein, vielleicht derselbe der dem deutschen hause in Ulm eccle-
 siam et domum in Ulma schenkte (Jäger Ulms verfassungsleben im mit-
 telalter s. 94).*

11, 1=1 BC. 4. welende B, wallende C. 6. niht BC. 8. den du
 frowe wilt haben in pflieht C. 12. diè BC. wellen B: wen C. 13. Vil
 tougenliche ansehen C.

14=3 BC. Dir enb. BC. 16. haisset B, heisset C. zware C.
 17. ime alliu anderiu B. 19. niēna B. 20 f. nu tuo ez B. tugende
 und ist zu verschleifen. 21. und enbüte C. mir etteschlichen B, mir
 eteslichen C. 22. im (ime C) vil nach bekeret BC. 26. gar fehlt C.

12, 1=4 BC. 2. seleclichen C. 3. si C. S. en fehlt BC. 9. bi-
 derben BC. wiben dienet C.

14=6 BC. 16. werdent sin inne BC. 19. wankeln BC. 21. das
 ist BC. 22. das es BC. 25. genuogen BC. an C.

27=7 BC. stolzckliche C. 28. welt B. niēmane B, niēmanne C.
 29. gedēnken B. 32. alse B. 33. ich engesach C, ich gesach B.
 39. ansiht C.

13, 1=9 BC. 3. begunde BC. 5. E C. 9. si ist BC. 13. umbe
 das wib C, umbe ir lip B.

14=10 BC. 15. übel C. 20. alle geliche B. 21. fründe bin B.
 24. stēchent (stechent C) si BC. stæchens üz ir ougen ist bezeichnung
 des ürgers der gegen sich selbst wüthet. [vergl. Scherer, deutsche stu-
 dien 2, 27]. 25. raten B.

- 27 = 11 BC. Mir erwelten BC. 28. kindenschen C. s. zu 4, 10.
 32. liebste C. 34. al den BC. 36. hiebi vor C. 38. wissen B,
 wissen C. 39. ich si BC.
 14, 1 = 12 C. summers C. 11. en fehlt C.
 *14 = 5 BC. Drie tugende sint in dem lande BC. 15. gewan] kan
 began BC. 20. wol fehlt B. 21. sweder er wil BC. 22. heln C.
 23. allermeis C, alremaist B. 24. Müllenhoff Scherer, Denkmäler XXVII,
 138 nulli carus erit qui profert omnia quae scit. 25. swer C. gesagen BC.
 26 = 8 BC. 29. min fehlt C. 30. mins BC. 31. gewegen C.
 33. vil B: sol C. pflegen C. 34. ich gelege BC. 35. kinden-
 schen C. 36. komens BC.
 15, *1 = 2 BC. 4. getuot B. 6. das mir got die selde habe gegeben B,
 das ich der selde habe gepflegen C. 7. das ich BC. geredde C.
 8. oder BC. ir nahe si bigelegen C. 9. minú BC. 11. si ist BC.
 13—17 fehlen C. 13. ich gesach B.

Die beiden folgenden strophen stehen nur in C (13. 14) und haben nichts von Meinlohs art; die erste hat C auch unter Reinm. d. alt. (228), als zweite eines liedes (s. 195, 3).

Swem von guoten wiben liep geschiht,
 der hát aller sælden wol den besten teil.
 wá gesach ie man sô guotes iht?
 an in sô lit der werlde wunne und ouch ir heil.
 wol im, erst ein sælic man,
 der wol an in erwirbet pfliht
 fröide, der ir güete wunder geben kan.
 Trüren muoz ich sunder minen dane:
 in der werlde wære nieman gerner frô.
 swaz ich ie nâch hôhem muote ranc,
 daz hát mir min ungelinge erwendet sô
 daz ich wæne des engalt
 daz mich wan einer liebe twanc
 ald daz ich úf guot gelinge was ze balt.

IV.

Hagens Vermutung, der burggraf von Regensburg sei kein anderer als der burggraf von Rietenburg, hat nicht geringe Wahrscheinlichkeit. denn allerdings war die burggrafschaft von Regensburg in dem geschlechte der grafen von Steuening und Rietenburg erblich bis zum jahre 1184, wo sie an ein anderes haus, wahrscheinlich zunächst an das leuchtenbergische, bald aber an die herzöge von Baiern kam. die urkundlichen nachrichten sind zusammengestellt von Theodor Mayer im Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen 12, 249—263. ein Heinrich von Steuening und Rietenburg war burggraf von Regensburg von 1161 an; sein sohn Friedrich von 1176 bis um 1181; von da an Friedrichs bruder Heinrich, der 1184 starb. ich habe dennoch die beiden überschritten beibehalten, nicht so wohl weil unter dem namen des burggrafen von Regensburg keine strophen mit verschränkten reimem überliefert sind

wie unter dem des von Rietenburg (derselbe dichter konnte zu dieser weise übergehen) als weil es doch möglich ist dass unter den genannten Rietenburgern zwei dichter waren.

- 16, 1=1 C, Lutolt von Seven 17 A. stete AC. 2. einem AC. 3. daz A. 4. swenne A, swanne C.
 8=2 C, Lutolt 18 A. Sine AC. 10. in minem muote AC. 11. vil langes C. 12. vielleicht vor nide. LACHMANN. 13. ime A. 14. sie machen sich ohne noth kummer und sorge. 19, 11 der lip — der betwungen stât, der in noth und kummer ist. Dietmar von Eist 32, 2 gerne daz min herze erkande, wan ez sô bedwungen stât, 40, 15 betwungen was daz herze min: nu wil ez aber mit fröiden sin. Ruge 107, 3 dâ von min herze in swære lit. betwungen was ez iemer sit. ahd. glossen bei Graff 5, 274 erklären pidwungan durch afflictus und oppressus. ausführlichere redensarten sind bedwungen mit næten, mit siecheite (Iwein 1725. 3606) und andere. von Tristan, als er einem weisen lehrer übergeben wird, sagt Gottfried 2065 daz was sîn êrstiu kêre ûz siner frîheite: dô trater in daz geleite betwungenlicher sorgen. Friedrich von Hausen 53, 30 sus muoz ich von dir leben betwungenliche. nach diesem begriffe ist auch der gegensatz unbetwungen in folgenden beispielen zu fassen. Friedrich von Hausen 50, 35 min lip was ie unbetwungen und höchemuot von allen wiben. Walther 42, 36 wan den richen wize ichz und den jungen. die sint unbetwungen: des stât in trüren übel und stüende in fröide wol. Leutold von Seven 19 A sold ich den jungen râten, die unbetwungen libes unde guotes sint und höße solden varn. Gottfried Trist. 558 der unbetwungene muot; sô der in senede trahte kumet, — sô wil der senedære ze siner frîheite wider. der begriff tritt dann über in den des freudigen tapferen mutes. Parz. 148, 19 der knappe unbetwungen. eben so ist Wolframs ausdruck Parz. 421, 7 zu erklären, den küenen Nibelungen, die sich unbetwungen ûz huoben dâ man an in rach daz Sivride dâ vor geschach: die zu den Nib. 1405, 4 gegebene deutung nahm Lachmann später zurück. in anderer begriffsbildung ist unbetwungen so viel als unbändig, wie das ahd. unpidwungan durch effrenatus glossiert wird (Graff a. a. o.) und wie in einer der zu s. 30, 35 gegebenen strophen z. 63 steht unbetwungen sint die jungen.

* 15=1 A, 3 C. 16. wol troste AC. 17. vure (vuore A) si mir mit vroiden wolde kunden AC. 18. und die AC. 19. niden AC. 20. dest A, des C. 21. ez enheile AC. 22. ez enwirt niemer gesunt AC.

23=2 A, 4 C. 24. ich enmag C.

- 17, 1. swen A, swenne C. 3. verholn A. 4. daz A. 5. unsanftes A.

V.

Der burggrave C, burgrave B.

- 18, 1=1 BC. mir fehlt C. 2. hier scheint die lücke zu sein. etwa daz ich michs offenliche flize. LACHMANN. nach 3 des wil ich mich flissen C. 4. was darumb ob ich des von zorne iche BC. 5. ist iemen also lieb B, iemen si lieber iht C. 6. niht C. 7. verliesent C, verliesent B.

9=2 C. 10—12 nie so ho von schulde. sit ich in rehter guete. han also wol gedienet ir hulde C; *verbessert von Haupt*.

17=2 B, 3 C. 19. ê *fehlt BC*. 20. gedingen BC. 24. als C: als ir ist liep also B.

*25=3 B, 4 C. 26. alre B. 28. *fehlt C*. unde harnschar *ist von Haupt als nothbehelf gewagt*: un̄ anherschat B. *über den wechsel des modus s. Lachmann zu Walther* 29, 34.

19, 1. sorgen erlost C. 2. mine BC. 4, me C, *fehlt B*. ellú B. 6 *fehlt C*.

*7=4 B, 5 C. hat verwandelt BC. 9 nach 10 B. ich dur nit. C. 10. niht selbe C. 11. der B: min lip C. 12. guot *fehlt BC*. *'mir ist aber wohl zu helfen.'*

17=5 B, 6 C. mich versuochen wil B. 21. versuochet es BC. 22. besser wirt es umbe das BC. 25. gluotes C, gluotes es B. 26. es wrde besser BC. danne e C.

*27=7 C. [Scherer, *deutsche studien* 2, 35 *bemerkt dass Hilbold von Schwangau MS. 1, 144^a diese strophe nachgeahmt hat.*] 27. 35. das ich C. 32. ir lop C.

VI.

Spervogel A und in der Vorschrift C: Spervogil in der überschrift C, Spervoghel J, Meister Spervogel im register C.

20, 1=1 AC. 2. were AC. 3. erne A. 4. ez enwart AC.

9=2 AC, 12 J. Wan sol die iungen hunde lazen AC. 10. und den AC. roten AJ, iungen C. zeim A, tzuo dem J. werfen nach habich J, *fehlt AC*. welle ers AC. 11. und *fehlt J*. ellú A, altez J. tzuo der stuote J, zurstun AC. 12. wazzer J. 13. mit rehtem herzen (truwen A) AC, von hertzen sol man J. 14. Die werlt eyn teil um ere J. 15. Wisen man den sol man willich haben J. 16. volge och A, volgen J.

17=3 AC. 18. als C. 19. sol der AC. 22. niet C. 23. erden C. 24. só *fehlt C*. sol C.

25=4 AC. si *fehlt C*. 26. nie so AC. en *fehlt A*. 27. ein A: sin C. 28. vrome A.

21, 2. stolze C. stolzen helde *ist formel: Ruge* 99, 30. *Walther* 20, 11. *Sachsensp. vorr.* 191. *lisl. chronik* 1091. 1419. 2909. 5743. [vergl. *Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge. Strassburg* 1874]. 3. son wir C.

5=5 AC, 10 J. fromt A, hilfet J. ez *fehlt C*. 6. unde ouch dem J, und einem AC. 7. der in A, und der in C, unde man ez in J. dú beide A, beiden J. 8. so hat ez eyner J. ienim A, einem C. 9. vynt dez er gert J. 11. sendes J. 12 *fehlt A*.

13=6 ACJ. [der spruch steht auch in dem Münchener cod. lat. 4612 in 4°, fol. 46^b in nicht abgesetzten verszeilen. s. Scherer, *deutsche studien* 2, 38]. 13 *fehlt A*. 13. 14. Swer spuret hin tzuo walde swen der sne tzuo gat. unde vriunde suchet da her nicht en hat J. 15. umbesendes J. 16. altet A, heldet J. gar J. verlornú AC, vurlorne J. 18. des er ane J. 19. im wirt J.

- 21=7 *AC*. dienst *A*. 26. daz er *AC*. 28. riuwen *Haupt*:
 trüwen *C*, truwen *A*.
 29=8 *AC*. 31. er ist *C*. 32. zuht diu *AC*. 33. machet *C*.
 36. *der Marner MS.* 2, 171^b schade scheidet liebe mâge die doch vil
 nâhe sint geborn.
- 22, 1=9 *AC*. 2. bebladen *C*. daz ich *AC*. 4. ime *A*. 6. der ge-
 winnet *AC*. 7. ich ez *A*. vromen *A*. 8. ich ez alle *A*, ich sies alle *C*.
 9=10 *AC*, 9 *J*. aremüte *J*, armuot *AC*. heimüete *sagt der dichter*
 28, 21. heimüete: armüete *Pilatus 95 f.* heimüete *anegenge* 14, 38, *Kara-*
jans sprachd. 20, 15. armüete *Docens misc.* 2, 307. den man *J*.
 10. beide *A*, fehlt *J*. sinne unde witze *J*. wise *A*. daz er *ACJ*.
 nicht ne kan *J*, niht kan *A*, niht wissen kan *C*. 11. sine vriunt die
 tuon des guoten rat *J*. fründe *C*. lihten *AC*. 12. swenne *ACJ*.
 nicht ne hat *J*. 13. rucke *J*, rüggen *C*. 14. vil *J*: wol *AC*. 15. Swen
 der helt mit vullen vert *J*. daz er *AC*. 16. volle holde *A*.
 17=11 *AC*. 18. mer *A*. 20. em] inme *A*, imme *C*.
 25=47 *C*. 26. ein frömder *C*. dâ] danne *C*. 27. sis leides *C*.
 29. es ist *C*.
 33=48 *C*.
- 23, 5=49 *C*, 3 *J*. Mich nympt wunder daz eyn reyne byderbe man *J*.
 6. umme syner vriunde hulde nicht werben kan *J*. niht erben kan *C*.
 7. si sin *C*, sie ne tragen *J*. haz *J*. 9. der eren so er solde pflegen
C. der ere *J*. 10. mit den besten *J*: bi in *C*. 11. So si des frün-
 des nien enhant *C*. sen *J*. 12. uf (of *J*) den handen *CJ*.
 13=50 *C*, 8 *J*. Daz ich ungelücklich byn *J*. 14. muostich *J*.
 einem *C*. 15. da uz *J*. kuole *J*, schöner *C*. 16. der was *C*.
 17. dar kam vil der fremden diet *C*. 18. die wurden hoh gesetzt *C*.
 ergetzet *Hagen*: gegezzet *J*. 19. ich bot dar dicke minen napf *C*. da
J. 20. er ne wart *J*, der wart *C*.
 21=51 *C*, 4 *J*. Swer den wolf ze hirtten nimt der vat sin schaden *C*.
ähnlich lautet das sprichwort bei Freidank 137, 11, swâ der wolf ze
hirte wirt, dâ mite sint diu schâf verirt. aber diese lesart wære wohl
nicht verändert worden, und was J giebt wird durch die bearbeitung
dieses spruches in Lassbergs liedersaal 2, 613 bestätigt.
 Swer den wolf ze huse ladet,
 der merke daz ez ime schadet.
 swer sine frowen überkleit
 und er ungerne kleider treit,
 5 der sol haben kleinen zorn,
 wirt ein stiefkint im geborn.
 ez hete eines mannes lip
 ein gar überspetic wip.
 die kleite er âne mâze wol,
 10 sô man wip von rehte sol
 diu vil êren hânt erkant,
 und truoc er vil smæhe gewant.
 nû gie ein lantstrâze glat
 von dem dorfe unde ein phat
 15 zeinem market, lac dâ bi,

- und swenne dar gân wolte si,
 sô rette si dem manne zuo,
 'meister, nâch minem râte tuo,
 daz ich dich niht vermâze.
- 20 ich gân die nidere strâze:
 sô solt dû gân den phat
 oben hin zuo der stat.
 ditz tet der man vil dicke.
 ir tûcke valscher zicke
- 25 hie mit er ze leste bevant.
 des koufte er guotez gewant
 iesâ sîn selbes libe
 und nam ab sînem wibe
 swaz si guoter kleider hâte.
- 30 nû solten aber si gedrâte
 hin zuo dem markte kêren.
 dô sprach er nâch unêren
 ze dem wibe 'gâ dû den phat
 den ich è sô dicke trat,
- 35 dô dû versmâhtest min.
 nû muost dû ouch versmæhet sîn
 von mir, und wil mit êren
 ouch zuo den liuten kêren
 ûf die rehten strâze.'
- 40 mit sus gelicher mâze
 galt er ir gedrâte
 dazs im gelihen hâte.
 sus hât noch manic wîp
 fûr einen tûrn ir mannes lip,
- 45 dem ez vil sælden bræhte,
 ob er dar an gedæhte,
 si kûnnen manic giegen
 und sich wol versmiegen
 zuo den sachen die in sint
- 50 sunderliep ân underbint.
 dâ von hûete sich ein ieglich man
 daz er sînem wibe iht lege an
 mê wât dan er geleisten mac:
 sô gelebt er den tac
- 55 daz ez ime liep wirt
 ob er sîn verbirt.

vergl. Morolf 479 ledestu den wolf heim ze hûs, er enkomet niht âne schaden dar ûz. *aber übereinstimmend mit C in der Zimmerischen chronik* 4, 414 darumb hat der maister Spervogel, der vor etlich hundert jaren gelept und zu selbiger zeit nit fur den klainfuegsten deutschen poeten ist geachtet worden, nit unzeitlich ain reimen oder gedicht hinder ime verlassen, wie hernach volgt:

Wer den wolf zu ain hirten annimpt,
 der mag sein wol gewinnen schaden;

- ein weiser man soll seine schiff nit uberladen.
 was ich euch sag das ist war:
 wer sim weib volgt durch das jar
 und ir reiche klaider uber rechte mass thut kaufen,
 da mag ain hoffart von geschehen,
 das sie im wol mag ain stiefkind taufen.
22. ein wiser man der sol sin schif niht uberladen *C.* 24—26. swer sinem wibe volget dur das iar. und er ir richú kleider uber rehte maze koufet *C.* 26. unde ym *J.* 27. Deme darb des nicht groz wunder nemen *J.* 28. das si im *C.*, ob man ym *J.*
 29=52 *C.* haln *C.* truoc, *getreide trug.* 30. vernet *C.* korns genuog *C.* 31. ellú die werlt *C.* 33. gar *fehlt C.* 35. swanne es gedienet *C.* 36. aber dan ze *C.*
- 24, 1=53 *C.*, 5 *J.* reine *fehlt C.* so tzieret wol ir *J.* als ich mich kan entstan *C.*, also ich es mich kan vur stan *J.* 3. das sie vil schone bhuet stat *J.* 4. also die liechte sunne of gat *J.* 5. die kegen den morgen schynet vruo *J.* 6. so luter unde so reyne *J.* 7. valsche *CJ.* 8. so ist doch ir lob vil kleyne *J.*
 9=1 *J.* 13. daz sie geliche ein ander helen *J.* *dass hellent stehen muss ist unzweifelhaft. bessern lässt sich auf verschiedene weise: ich habe so geändert dass nicht ein ander zweimahl kommt.* 14. dem *J.* 17=2 *J.* vil wol *fehlt J.* 19. in besunder *J.* 21. da ne hort *J.* 22. unde er tzorne *J.*
 25=7 *J.* *vergl. Freidank 117, 26.* 27. siget *J.* 28. sich nymmer of wider *J.* 29. swenne sie *J.* 32. unde synte waz *J.*
 33=11 *J.* vil *fehlt J.* 34. swaz man eynen bosen vur seit daz ist leider gar vur lorn *J.* 35. im] sin *J.* 36. er daz *J.*
- 25, 1. er ne wolle alle syne synne *J.* 3. so muchte man *J.* *Wolfram Tit. S7, 4* ich weiz den fürsten, solte er daz lern, man lérte ein beren é den salter. *Thomasin 357* ich wil iu sagen daz der ber wirt nimmer ein guot singer. *Winsbekin 31, 8* sol wiser rât der volge enbern, der alsó friundes hûeten sol, der zamte lihter wilde bern.
 5=13 *J.* 9. ym *J.* 10. kegen *J.*
 *13=12 *AC.* uch in *dieser strophe A immer.* 14. uch (iu *C*) enwahset *AC.* 15. ich enkan *AC.* 17. genade *AC.* fruoten *AC.* über den milden *Frute* habe ich in der vorrede zum *Engelhart s. XI f.* gehandelt. die bei *Spervogel* hier hergestellte und in der nächsten *strophe überlieferte form des namens hat auch Sigeher MS. 2, 221^b,* des milten *Fruotes* tugende sint an in gespart.
 20=13 *AC.* ruewart *A.* vuruot *C.* vurt *A.* von *fehlt AC.* *Wolfram Wilh. 32, 22* der kúenege von über mer. *Parz. 28, 21. 31, 16. Gerh. 5515.* 21. über *Walther von Hausen* (wahrscheinlich dem nachmaligen *Rheinhausen* in der gegend von *Mannheim*: *s. Widder beschr. der kurf. Pfalz 1, 88*), den vater *Friedrichs*, habe ich in der vorrede zu den kleineren gedichten *Hartmanns von Aue s. XVI* urkundliche nachrichten gegeben. sie lassen sich mehren [*s. Heinzel, geschichte der niederfränkischen geschäftssprache s. 367 anm.*], aber hier genügt die bemerkung dass er noch im j. 1173 in *Speier* eine urkunde kaiser *Friedrichs*

des 1n (Pertz leges 2, 143) bezeugte, in Worms eine des erzbischofs Philipp von Köln (Frey und Remling urk. des klost. Otterberg s. 3). 22. Heinrich von Gebechenstein ist, so viel ich weiss, unter den magdeburgischen burggrafen von Gibichenstein nicht nachzuweisen. 23. und von AC. noch ein: noch ein Heinrich, denke ich. aber welcher Heinrich von Staufen gemeint ist wird sich nicht bestimmen lassen. Henricus nobilis de Stauffen (Stouphen, Stuffen, Stoffen im landgericht Landsberg) kommt in urkunden nicht selten vor, als vogt des klost. Wessobrunn im Wessobrunner salbuche von den zeiten des abtes Walto (1130—1156) bis zu denen des abtes Sigibald (1172—1200), mon. B. 7, 342—367. er scheint nach der urkunde s. 367 im j. 1192 gestorben zu sein, also wohl zu spät als dass man bei Spervogel an ihn denken dürfte. nicht unmöglich ist es dass der von Staufen den von mir s. 233 erwähnten letzten Steveninger burggrafen Heinrich von Regensburg oder dessen gleichnamigen vater meint. war einer von ihnen dichter, so passt das hier sehr wohl, wo der fahrende mann ohne zweifel besonders freigebigkeit gegen sänger im sinne hat. die Steveninger oder Rietenburger nannten sich auch Regenstauffer oder Stauffer. Otto comes de Stoufa, filius eius Henricus 1135 mon. B. 14, 410; Otto filius Henrici praefecti de Stouf 14, 425; Henricus comes de Reginstophe um 1150 mon. B. 5, 331. aber in den sechziger und siebziger jahren des zwölften jahrhunderts erscheint neben den Steveningern noch ein anderer Heinrich von Staufe (Donau-stauf?). um 1160 Otto praefectus urbis Ratisponensis, palentini comites Otto et Fridericus, Henricus de Stouffe mon. B. 3, 59; Fridericus praefectus Ratisponensis, Hainricus comes de Stiviningen, Hainricus de Stoupe 5, 338; 1161 praefectus urbis Ratisponensis Hainricus et frater eius Otto, dann nach anderen zeugen Henricus de Stoife 3, 458; 1162 Henricus praefectus de Regenspurc, Henricus de Stoufen 10, 17; derselbe (de Stoupe) 1168 ebendas. s. 24 und (de Stoupha) 1169 s. 43; 1177 praefectus urbis Ratisbone Fridericus, Henricus comes Pleinensis, Henricus de Stoife 3, 464. Henricus de Stoufen 1171, Augsburg, mon. B. 22, 183. aber derselbe, wie es scheint, 1182 ebend. 195. 24. genade C. 25. steinsberch C. saz AC. ein Werenhardus de Steinesberch zeugt in einer urkunde Lothars des 3n, Worms 27 dec. 1128, abgedruckt in Joh. Dav. Kölers abhandlung de castro imperiali forestali Brunn (Altorf 1728) s. 9 und daraus in Böhmers Frankfurter urkunden s. 13. ein privilegium des kaisers Friedrichs des 1n für die münzer und hausgenossen zu Worms, gegeben zu Worms am 24n sept. 1165, im originale verloren, ist bestätigt von Karl dem 4n im j. 1372 in einer bei Schannat hist. Worm. 2, 188 unvollständig abgedruckten urkunde, die in deutscher sprache aufgenommen ist in könig Ruprechts bestätigung vom j. 1400 im Pfälzer copialienbuche nr 4 bl. 124 f. zu Karlsruhe, woraus Monc in der zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins 9, 285 den inhalt giebt. unter den zeugen erscheinen (s. 287) Wernher von Steinsberg, Walthar von Hausen. ohne zweifel ist Wernher ein Schreibfehler für Wernhart, oder Wernh. ist falsch gedeutet. Steinberg, dessen namen der stamm der Öttinger nicht verderben lässt, ist Gräfensteinberg bei Gunzenhausen. noch bis zum j. 1766 waren die Öttinger im besitze der grossen Gräfensteinberger waldungen: s. K. H. von Lang, Baierns alte grafschaften (Nürnberg 1831) s. 306.

- 26=14 AC. nû fehlt AC. 29. wie er C: wer A. leich A.
 30. biderbem man verzec A. 31. des enmohte A, des enmoht C.
 33. scheiden A.
 34=15 AC.
- 26, 1. begunde C. 2. die form Bechelære ist getadelt worden: es gehörte wenig kennntniss oder überlegung dazu sich an -lari zu erinnern. Bechelären reimt auf wæren im Biterolf 5325, auf mæren in der Schlacht von Ravenna 233. 719, Goslære auflobebære im Servatius 2549. in Bechelæren hat die hs. J der Nibelunge und der klage immer æ. 6. mangan C, menegen A.
 6=16 AC. 8. ein AC. 12. in sinem C.
 13=17 AC. Man C. 15. gebewart A. [*Gebehart ist mir von Müllenhof urkundlich nachgewiesen. im schenkungsbuch des klostere st. Emmeram nr 216 (quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte 1, 110) unter Abt Pernger (1177—1201) findet sich Gebehart gigare als Zeuge. in einer Prüstinger Urkunde nr 63 (mon. B. 13, 69) Gebehart Cytarista. dann — wohl nach dieses Gebeharts tode — in einer Weltenburger urkunde von etwa 1180 (mon. B. 13, 342) Gebhart filius Gebhardi histrionis, in einer andern ebenda von 1187 nochmal Gebhart filius Gebhardi histrionis. Alles in Regensburg, oder nahe dabei, und in der Prüstinger urkunde stehen daneben als zeugen Sigefridus et frater eius Hartwicus ministeriales Heinrici prefecti (d. i. des burggrafen von Regensburg) und Sigbot de Stoufe.* Scherer, deutsche studien 1, 12.] 17. zwene AC. gebruoder C. Ulrich von Türheim Wîlh. 135^b Kyburc, lâ din zürnen. ich sach nie verdürnen den zûn bi minen jâren dâ geswistrede wæren. *Lohengrin* s. 167 ich bin vor minem herren frî: wart ob dir dâ heim si ieman stolzer bi; sô schaf daz man die ziune [dester] baz verdürne. *zeitschr.* 7, 337, 24 er hiez die stigeln verdürnen. *schlacht von Ravenna* 258 die stig (stigeln?) solt du verdürnen innen unde vor.
 20=18 AC. 21. wans C. *Simrocks zuversichtliche behauptung, Herger sei der name des dichters, ist unrichtig. die vermischung der ersten und der dritten person wære nicht sonderlich geschickt und nicht bloss wegen eigener entkräftung kann einem das alter verdriesslich sein: die übersetzung 'das alter ringt mich nieder' schiebt dem dichter einen anderen gedanken unter. der anfang von str. 20, 17 Swer suochet rât und volget des, der habe danc, also min geselle Spervogel sanc, enthält eine deutliche beziehung auf den schluss des vorhergehenden spruches, und neme ze wisem manne rât und volge ouch siner lère. wer nun nicht in bodenlose einfülle sich verlieren will, dem wird hierdurch als erwiesen gelten, dass der dichter der strophen dieses tones Spervogel hiess.*
 25. swenne AC. 26. ze gewissen herberge C.
 27=19 AC. Swie AC. 28. dē C. *Neidhart* 47, 5 Ben. al die wille und mir der stegereif ze hove waget. 31. begunde C. 32. alrest A, alerst C. 33. mit arbeiten ringen *Wolfr. Wîh.* 281, 21. *Meleranz* 4752. *lifl. chronik* 2430.
 34=20 AC. 35. guot ist zwei mahl A.
- 27, 6=21 AC. tuo AC. swie daz weter tæte *Lanz.* 3980. 7. vruo C, vro A. *Liutwins Adam und Eva* bl. 10^b doch sol der gast wesen fruo. *Parz.* 166, 7 wært ir iht fruo? 8. truchenen C, inkenen A.

11. *Ambraser Wolfdietrich* 311 swer aber in dem alter wil mit gemache leben, der muoz in siner jugende nâch dem hûsrâte streben. 12. niht *C*: sich *A*.

13=22 *AC*. grawe *A*, grave *C*. 19. mere *A*.

20=23 *AC*. 21. satzen *A*, sasten *C*. 23. begunde *C*. 25. da *C*. 26. beide *C*. *dieser spruch ist verarbeitet in Lassbergs liedersaal 2, 605.* [*vergl. Scherer, deutsche studien 1, 57 f.*].

Swer ist gar untugenthafft,
 an dem ist diu meisterschaft
 vil ofte gerne (garwe?) verlorn:
 ez stichet gerne der hagedorn.
 5 mit einem wolve ein grâwer man
 schâchzabelspils began.
 dô sach er dicke über bret;
 nâch siner art er tet.
 dô strâfte in der grise
 10 und sprach 'ir sint unwise,
 und missezimt iu sêre.
 volgent miner lère.
 ir sulnt gebâren rehte,
 gelich eim werden knehte,
 15 unde wesen wol gezogen.
 dar an sint ir unbetrogen.
 wartent ûf iuwer spil
 genôte biz ûf daz zil.
 lachen des der wolf began.
 20 dô sprach der wise man
 'swaz man iu vor sprîht,
 daz hilfet allez niht.
 ungenge ist iuwer kamp.'*)
 nu kam gegangen ein lamp:
 25 do begunde er âne lougen
 über bret gar tougen
 sîn ouge zem lambe wenden.
 des gap er umb einen venden
 dà ze mâle beidiu roch:
 30 er erkripfte dez lamp unde vlôch.
 ditz bîspel ist harte guot,
 wil ez merken iuwer muot.
 swie vil man unstätîu wîp
 wîset daz sî ir lip
 35 in wîplichen zûhten haben,
 sô luogent sî doch zuo den knaben
 und gerâtentz sô verwenden
 daz sî kûme einen venden

*) *Jac. Grimm Reinh. s. 376 glaubt dass diese sprichwörtliche redensart aus der sprache der bergleute zu erklären sei, in der kamm ein hervorschiessendes und den gang verdrückendes festes gestein ist. ich verstehe kamp vom kammrade an der mühle.*

- gewinnen dâ si riter unt roch
 40 möhten gewinnen doch,
 ob si durch rehte lère
 behielten zuht und ère.
 27=24 *AC.* 29. geislichen *A.* 33. ruden *A.*
 34=25 *AC.*
- 28, 1. dest *C.* 4. zwene *AC.* nach 4 do stuont der böser und grein *C.*
 6=26 *AC.* Zwene *C,* Swene *A.* 8. ine *A.* 10. das zweite der
 fehlt *AC.* 12. zu *A.* genuog es *C.* *Lassbergs liedersaal* 2, 609
- Wir hören ofte gesagen,
 ein man müge ze vil vertragen,
 daz man dester wirs in hât,
 alsam ez geschriben stât,
 5 dâ diu stigel nider ist,
 dâ gât man hin âne frist.
 ez wâren zwêne hunde
 die vil manege stunde
 von ir kintlichen jâren
 10 ein ander heimlich wâren.
 der eine was antlæze
 und vil harte ræze,
 der ander senfte unde gröz
 unde aller frevel blöz.
 15 nû wurden si entwegen.
 si funden an einer stegen
 ein grôzez rindes beine.
 daz solten si gemeine
 teilen under in beiden.
 20 si gerieten sich scheiden,
 als man noch dicke tuot
 daz man sich scheidet umbe guot.
 wan guot der arte pfliget
 daz ez friunde entwîget.
 25 ir ietweder wolte daz bein.
 dô stuont der bæse unde grein :
 der ræze snalte hin für
 unde truog ez üz der tür
 dâ erz manlich genuoc.
 30 des andern grinen vertruoc
 in dô harte kleine :
 er was von dem beine
 mit laster gescheiden dô.
 ditz bispel verstênt alsô.
 35 ein frum man durch daz sine
 sol ê dulden pine
 ê er verliese sin reht.
 daz merke ritter unde kneht.
 dar umbe vertrage nieman ze vil,
 40 ald er gewirt der kinde spil

und kumt ze spotte unde schaden,
dâ mite wirt er überladen.

13=34 C, der junge Spervogel 41 A. 14. zewinnaht A. 16. lohete A. 19. im C.

20=35 C, d. j. Sperv. 42 A. 21. heimuote A. 23. niet A. 24. der liechte sterne *fehlt* A. 26. ia were da A.

27=36 C, d. j. Sperv. 43 A. *vergl. apokal.* 21, 21. *Müllenhoffs denkm.* XXX, 35. 29. mermelin A. 30. unser C: uñ A. 32. en *fehlt* C. 33. ern ensi A.

34=37 C, d. j. Sperv. 44 A. *vergl. Müllenhoffs denkm.* XLIX, 3 [2. *ausgabe. Scherer, deutsche studien* 1, 39 f.]. kilchen A. 35. dâ *fehlt* A. inne *fehlt* AC.

29, 4. wol im das er ie geborn wart C.

6=38 C, d. j. Sperv. 45 A. gedienen lange A. 7. leider also lange einem manne A. 9. bruwet A. 10. lone C. 11. hilf mich A. 12. daz ich AC. vancnisch A.

13=39 C, d. j. Sperv. 46 A. 14. einen C: en A. 15. oben A. 19. obez ez A.

20=40 C, d. j. Sperv. 47 A. 21. zweir A. 25. wir ir einz A. 26. es C, er A.

27=41 C, d. j. Sperv. 48 A. hât *fehlt* A. 29. *man darf nicht ändern* den bezeichent daz swin. *ged. der Vorauer hs.* 364, 25 sô lige wir ze unteriste an der gruntfeste unte bezêchenin den jaspin; 365, 7 so bezeichene wir denselben stein. *Barlaam* 65, 15 si (*Maria*) bezeichent ouch die ruote diu Âârône bluote; 119, 20 der liechte tac, diu trüebe naht bezeichent diese miuse zwô. *deutung der messgebräuche (zeitschr. f. d. alt.* 1, 271) 31 der dar umbe nine tuot wan dër bespottet gotes wort. der bezeichnenôt daz swin. *Karajans sprachdenkmale* 14, 23 der briester. der ist unser lichtvaz. der bezeichint daz daz er vor uns sol sîn mit aller slahte guotin, 20, 1 swer den wistuom treit unde er in nieman seit unde in nieman lèret, swâ er hin kèret, der bezeichent daz golt daz (dâ) begraben ist tiefe under den mist, daz der mist übergât unde ez niht schinen lât. der man bezeichent den mist (wan er gote leit ist) den man für daz hûs kert, 21, 14 der ist niht guot kneht, der dâ habet unreht, swie vil man in gelèret, daz er sich niht bekèret. der bezeichent den hunt der dâ wuotet, der sîn selbes nine huotet. *nicht unähnlich ist bei Heinrich von Krolewitz* 1328 weise spricht eine: des diutet siu (*Maria*) nâch dem steine und 1333 si diutet si den weisen. 30. erger *fehlt* A. 31. *Müllenhoffs denkm.* s. 50, 229 sus magis in caeno gaudet quam fonte sereno. 33. menic A.

34=42 C, d. j. Sperv. 49 A.

30, 4. swen A, swenne C. 5. im C: in A.

6=43 C, d. j. Sperv. 50 A. sêt C, sate A. 8. erzornte AC. 10. en C: ein A. egerde (*nicht égerde Grimm wb.* 3, 34) *verlangt der vers; ebenso in der kindheit Jesu* 95, 62 und in der *Martina* 177, 85. 11. guetlich C. 12. umb (umbe A) sinen AC.

13=44 C, d. j. Sperv. 51 A. 15. gotheit C. 16. loste AC. 17. heizen *zwei mahl* A.

20=45 C, d. j. Sperv. 52 A. osterlichem A. 21. *das zu stuont gefügte sich ist in so alter sprache' sehr auffallend.* uz A, von C. 24. sine AC. 26. ze trosten A. Reinmar von Zweter MS. 2, 138^b mit allem rehte er dô die helle brach. do erschein ein licht, daz sante er uns ze tröste; dà mit er vil manege sële erlöste.

27=46 C, d. j. Sperv. 53 A. 28. eriz A. 31. diu stünt A. 32. himelschliches C. 33. daz enmohte A, das enmôhte C. volle loben A.

*34=32 C, d. j. Sperv. 32 A. schadent C. den A. *Warnung* (zeitschr. f. d. alt. 1, 504) 2407 diu güsse trüebet den brunnen. 35f. same A. rife A. dü sunne AC. *diese alterthümliche strophe habe ich hier untergebracht, ohne grosses bedenken, aber auch ohne den dichter verbürgen zu wollen. sie steht unter stropfen die nach Lachmanns und meiner ansicht nicht zu den übrigen unter Spervogels namen überlieferten gehören und die ich hier geben will soweit sie nicht ganz fremdartig sind: denn in A haben sich (34—38) stropfen die zu einem liede Neidharts gehören hierher verirrt und (39. 40) zwei stropfen eines liebesliedes das in BC das erste unter den liedern Leutolds von Seven ist.*

Ich bin ein wegemüeder man.
 nu vert mir einer vor,
 der rennet swenne ich drabe.
 als ich der strāze niht enkan,
 5 sô volge ich sime spor.
 nu wirfet er mir abe
 die brügge dà ich über sol.
 doch het er mir geheizen wol.
 ir stimme ist bezzer danne ir muot,
 10 die mit dem blate dà glient.
 ein valscher vriunt der schāt noch mēr
 dan offenbār ein vient.

Entwerfen ist ein spæher list.
 dà hæret spotten zuo,
 15 alnāch der ougen spehen.
 ich wæne, reht der māler ist,
 ob einer missetuo,
 daz ez die andern sehen
 und spottens, niht dur einen haz;
 20 er schepfe siniu bilde baz.
 swer malzes phligt, die wile ez lit
 dur derren ūf dem slāte,
 der lobe mīn bier unz er besehe
 wie ime sīn wurz gerāte.

1=27 C, d. j. Sperv. 27 A, d. j. Stolle 2 (bl. 705a) Kolm. hs. 3. trabe A.
 5. sinem C. 6. nu wirfer er A. 9. denne A. 10. dà fehlt C. 12. danne AC.

13=28 C, d. j. Sperv. 28 A, d. j. Stolle 3 (bl. 705a) Kolm. hs. 19. spottensz C,
 spotten ez A. dur minen haz AC. Iwein 6139 jane redent siz durch deheinen
 haz. 21. ligt AC. 22. terren C. 24. wuriz A, wurze C.

- 25 Swer des biderben swache phliget,
 dá bi des bæsen wol,
 der hát si beide verlorn.
 gewalt den witzan ane gesiget.
 ein sinnic herze sol
 30 mit zühten tragen zorn.
 des járes kumt vil lihte ein tac
 daz er ez wol verenden mac.
 unrechter gæhe nieman phliget,
 ern müge ir wol engelten.
 35 guoter gebite noch nie gebrast
 mit schœnen zühten selten.

Swer mir dur sine kündekeit
 den minen tœrschen muot
 wil breiten an daz licht,
 40 der kumt sin lihte in arebeit,
 ob erz alsò getuot
 daz ich erkenne nieht.
 kumt ez üz vinsten an den tac,
 daz doch vil wol geschehen mac,
 45 só suoche ich: vinde ich iender dá
 loch an verlegener wæte —
 gewinnen müeze ich nimmer vriunt,
 ern si die lenge stæte.

Zer werlte ein sinnericher man,
 50 daz ist ein solher hort
 den nieman mac versteln.

- 25 = 29⁽¹⁾ C, d. j. Sperv. 29 A, Reinmar 26 B, Dietmar von Ast 22⁽²⁾ C, 17 h
 (anhang des Heidelbergser Freidanks 349, in dem sieben Strophen dieses Tones stehen).
 des vromen h. 26. sū baidū B. 28. vergl. Wh. Grimm Freid. s. XCII.
 30. verdulden manigen (verdulden mangan C²) zorn BC², vil schone tragen den
 zorn h. 32. daz er sie geenden mac h, das er sin hail volbringen mag BC².
 ers AC¹. 33. 34. swer unrechter masse pfliget der mag sin wol entgelten BC².
 33. phligt A, pfligt C¹, wonet h. 34. er muoge A, er mug C¹, er enmueze h.
 wol AC¹: dicke h. 35. gebitte A, gebit C¹, gibit C², gebet B, bite h. noch
 ie gebrast BC², der gebrast nie noch h. über nie und andere negative wörter
 neben selten s. Wackernagel fundgr. 1, 271. Biterolf 100 daz man nie [dhainen]
 alsò richen só senftes willen selten vaut. Neidhart 37, 2 Ben. in ir dienste, des
 si nie selten mich geniezen lie. Tanhausers hofzucht 161 ez ist selten nimmer
 guot. Ulrich von Lichtenstein 655, 31 sò tæet ir keiniu selten wol. Hahns Stricker
 12, 250 ich klage, daz nu lützel iemen oder aber vil selten niemen dem andern
 mac getrowen gar, ern habe dennoch sorgen dar. 36. mit zühten harte selten h.
 37 = 30 C, d. j. Sperv. 30 A. 39. bereiten C. 40. der dimit sin lieht in erbeit A.
 42. niht AC. 43 nach 44 AC. uz der vinsten AC. 45. vinde ich iender A:
 vinder C. 46. loch C: ioch A. 47. gewinnē ich muoz ich A.
 49 = 54 C, 21 h. 49–54. der aufgesang lautet in h

Diu sunne zieret wol den tac;
 verdorben wære ir nam
 wan durch irn liechten schin.
 eist heil, swers besten pflegen mac.
 ich tete gerne alsam,
 und gerte sælde min.

swie lützel ich der künste kan,
 só spriche ich solhiu wort
 diu nieman solde heln.
 55 swer hât den man als er in siht,
 der volget guoter witze niht,
 swer in niht erkennen wil
 wan bi der liechten wæte.
 und trüege ein wolf von zobel ein hût,
 60 nâch künne er lihte tæte.

Der alten rât
 versmâhet nu den kinden.
 unbetwungen
 sint die jungen.
 65 âne reht wir leben.
 untriuwe hât
 gemachet daz wir vinden
 in dem lande
 menege schande.
 70 uns ist vür fröide gegeben
 ungenâde, blöze huobe, wüeste lant.
 dâ man è wirt in vollen stæten vröiden vant,
 dan kræt diu henne noch der han, ein phâwe ist niender dâ,
 die weide enezzent geize rinder ros noch schâf,
 75 dan brechent ouch die glocken nieman sinen slâf,
 diu kirche ist æde, ir sult den pfaffen suochen anderswâ.

Swâ zwêne dient ein wibe
 mit ungellichem muote:
 der eine tuot mit sinem libe
 80 al daz er mac ze guote;
 sône wil der ander noch enkan
 unde ist ein vil ungefüeger man:
 daz si den welt und jenen versiht,

53. selchû C. 55. man hat den man als man in siht h. 56. doch sint da
 guoter h. 57. in niht C: die lüte h. 58. niuwan bi schoner wete h. 59. ein
 huot C. *vergl. Wh. Grimm zu Freidank* 49, 17 ff. Eberharts Gandersheimer chronik
bei Leuckfeld antiq. Gand. s. 358 und tæge ôk an de katte eine zabils hûd, dat hêt
 mec spreken de wârheit overlûd, nâ katten art se sekerliken dède: gerne ète se
 muese, went dat se se hedde; se vorghête gar des kleides werdicheit. 60. lihte
 C, dan noch h. [*vergl. 27, 23* der wolf begunde sinen muot nâch sinem vater
 wenden. *Meissner (HMS. 3, 86b)* ouch tuot nâch sime künne der wolf. *Hoffmanns*
niederd. Aesop s. 45 de sulve klank was ôk dines vater sank. *Alexander und Anteloie*
 219 dicke wolfs kint tût nâch deme vater. *weiteres bei Wh. Grimm zeitschr. 12,*
 217? *Scherer, deutsche studien 1, 35*].

61 = 31 C, d. j. Sperv. 31 A. [*s. Scherer, deutsche studien 1, 30.*] rac A. 62. umbe
 twungen A. 67. vindem A. 69. mange C. 70. wuns ist vur fründe A.
 72. wirt C. 73. dane AC. 74. die heide A. geiz A. noh ros noh schaf
 C, noch dû schaf A. 75. dane AC. 76. kilche A.
 77 = 33(1) C, d. j. Sperv. 33 A, Dietmar von Ast 21(2) C. 79. sime C². 80. Swas
 er iemer kan ze g. C². 81. Der ander wil noch enkan C². 82. ungevuoge A.
 Der ist ein ungefüeger man C². 83. und jenen versiht A: und ienen ubersiht

wes schult daz si daz wesse ich gerne;
 85 ich vräge es iemer unze ich ez gelerne:
 wan ein unmāze dā geschiht.

VII.

Ast C, Aste B. *Heinrich vom Türlein* 2438 ouch muoz ich klagen den von Eist, den guoten Dietmāren, und die andern die dō wāren, ir sūl unde ir brūke Heinrich von Rūke, und von Hūsen Friderich, von Guotenburc Uolrich, und der reine Hūc von Salzā.*) *die Aist* (Agasta Agast Agist) *ist ein bach der aus zweien die an der böhmischen grenze entspringen, der Feldaist und der Waldaist, sich bildet und bei Mauthausen in die Donau fällt. die stammburg der herren von Eist lag in der Riedmark auf einem berge zwischen Ried und Wartberg der noch jetzt den namen Altaist trägt* (Kurz beitr. zur gesch. des landes ob der Enns 3, 407, Stülz gesch. von Wilhering s. 382). Gotfridus de Agest *steht unter den zeugen in dem stiftungsbrieft des klostere Gleink bei Kurz beitr.* 3, 303, *in einer urkunde des bischofs Otto von Bamberg für Gleink vom j.* 1128 *ebend. s.* 308, *und in salbuche des klostere Garsten urk. des landes ob der Enns* 1, 157. *vielleicht dessen sohn war Dietmar de Aist, der die im j.* 1143 *von dem steirischen markgrafen Otacker dem 5n für Garsten ausgestellte urkunde bezeugte, bei Kurz beitr.* 2, 498 f. *um dieselbe zeit ist Dietmarus de Agast zeuge in einer urkunde herzog Heinrichs des 2n von Österreich, s. Meillers regesten s.* 31 f., *und in salbuche von Garsten a. a. o. s.* 164. *zwischen 1142 und 1148 im schenkungsbuche der propstei Berchtesgaden in den Quellen zur baierischen und deutschen geschichte* 1, 297. *in einer urkunde herzog Heinrichs vom j.* 1158 *steht unter den zeugen ex ordine nobilium der name Dietmari de Agist, Meiller reg. s.* 41 f. *im j.* 1159 *Dietmar de Agaste in einer urkunde des bischofs Konrad von Passau bei Stülz gesch. von Wilhering s.* 475. *im j.* 1161 *in herzog Heinrichs stiftung des Schottenklostere in Wien (testibus adhibitis de ordine nobilium — Dietmaro de Agist), Meiller reg. s.* 43. *im salbuche des klostere Aldersbach mon. B.* 5, 336 *steht eine urkunde über eine schenkung des vir illustre Ditmarus de Agist, mit unsicherem rechte um 1170 angesetzt (vergl. Meiller anm. 235. 236): unter den Zeugen Rudolfs, Rambertus de Aist, Karolus, Iohannes de Agist. erwähnt wird Dietmarus de Agste unter den wohlthätern des klostere Baumgartenberg von herzog Leopold dem 6n in einer urkunde vom j.* 1209 *bei Kurz beitr.* 3, 407. *im j.* 1171 *war dieser Dietmar von Eist todt. herzog Heinrich bezeugt in diesem jahre dass der markgraf Otacker von Steiermark ihm die vogtei über die besitzungen des klostere Garsten abgetreten habe, advocatiam*

C¹, und ienen niht C². *Notker Boeth.* 45 *firsih sia, sperne illam.* S¹. *wess A,* *wisse C².* 85. *unz ichs C¹.* Und wil dar nach iemer fragen unz ichs gelerne C². 86. *Welh unmasse C².*

*) *Hugo de Salza bezeugt im j.* 1174 *eine urkunde des landgrafen Ludwig von Thüringen für das kloster Reinhardsbunn (Tentzel suppl. hist. Goth. 2, 491, Schannat vindem. liter. 1, 117). eine undatiert überlieferte urkunde des pfalzgrafen Heinrich, des söhnes Heinrichs des löwen, (1195—1227) bezieht sich auf ihn, in Fürstemanns Urkunden des Benedictinerklostere Homburg bei Langensalza (Nordhausen 1847) nr 21 s. 31.*

possessionum fratrum eiusdem monasterii, quas habuerunt infra terminos Rietmarchie et in Austria a temporibus pię recordationis fratris nostri Cuonradi regis et de Agist Dietmari (so in *Frölichs diplomatarium Garstense* s. 46 und bei *Kurz beitr.* 2, 510: im urkundenbuche des landes ob der Enns 1, 130 steht Dietmarus). den missbrauch der mit der urkunde vom j. 1143 getrieben worden ist hat Lachmann zum *Walther* 82, 24 mit recht gerügt. nach dem was sich bis jetzt hat sicher ermitteln lassen ist es sehr bedenklich die liederdichtung der edeln bis zur mitte des zwölften jahrhunderts hinauf zu rücken und Lachmanns bemerkung, weiter als 1170 gehen die namen der liederdichter nicht zurück, hat noch volle kraft. denn bei Dietmar von Eist ist keine sicherheit. die unter seinem namen überlieferten lieder gehören zu gutem theile nicht zu den ältesten die wir haben. drei lieder, 37, 4—29. 39, 18—28, zeichnen sich vor den anderen durch alterthümlichere farbe aus. ob diese dem Eister gehören und die anderen irrig hinzu gethan sind lässt sich nicht so sicher behaupten als dass man die meisten dieser lieder nicht über die siebziger jahre hinauf schieben darf. einen sohn hat der in den urkunden erscheinende Dietmar schwerlich gehabt. in der *Aldersbacher urkunde* heisst es qualiter vir illustris Ditmarus de Agist preduum suum Hirtina cum omnibus pertinentiis suis manu potestativa Alterspacensi tradidit ecclesie, quod in perpetuum deinde abdicavit soror ipsius Sophia eiusque filius Adelbertus: das erbe Dietmars scheint also an seine schwester (vermählt mit Engilbert von Schonheringen nach derselben urkunde) gekommen zu sein. die vermutung dass der dichter Dietmar, wenn ihm die meisten lieder gehören, ein etwas jüngerer dienstmann des vornehmen und reichen vor 1171 verstorbenen herrn war, wie die in der *Aldersbacher urkunde* als zeugen genannten Eister vielleicht dienstmänner waren, fällt einem leicht ein; aber ich habe hier überall kaum vermutungen, sondern nur zweifel.

- 22, 1=1 BC, M bl. 81^a (*Docens misc.* 2, 206, *Schmellers carm. Bur.* s. 227). daz senen M. liebem C. 2. wie gerne M. wan daz iz so M. betwngen BC. 3. redte C, redete B. geneme C. vil wol ichs (ichz B) an ain ende kóme (keme C) BC. wan BM: enwer C.
 5=2 BC. grosse C. 7. also zwei geliebe sprachen. do si von ein ander muosten gahen. C.
 9=3 BC. welt B. hat der muos ich eine wesen fri C. 10. liep B: bi C. 11. an der al min fróide beliben. muos vor allen werden wiben. uf der erden C. ioch B.
 *13=4 BC. Senender C. 14. nu sage ir was ich lide C. 15. tuot vor we B. 17. ich ir BC. minne gelingen C. 18. danne BC. vogelline BC. 19. schaiden B.
 21=5 BC.
- 33, 3. sin engelten C. 4. Das er kumt dem herzen min so selten C. 5. ansehendes BC. *Reinhart* 1199 wan ditz ane sehende leit daz ist lanc unde breit. *Lanzelet* 3714 in rou daz ane sehende leit, 7454 daz ane sehende herzeser was dem gougelære ein wint. 6. ime B.
 7=6 BC. 8. an deheiner BC. sinne C. 9. die welt B, fehlt C. 11. lat dar umbe C. 12. herzen tumbe C. 14. widertailen durch (dur C) sinen BC.

- *15=7 BC. Hei B. 16. vogellinen B. 20. An der haide uebent sú ir schin BC. 22. das herze min B.
- 23=8 BC, Heinrich von Veltkilchen 8 A. 25. vil wol BC. bestat BC, bestatten A. 26. mir den AC: minen B. 28. mues es B, muos es C, muoz er A. 30. hastus C, hast du es B. *beispiele des sprichwortes giebt Willh. Grimm Freid. s. XCI.*
- 31=9 BC. und die guoten BC. 32. wert. C. 34. der hat der besten mässe niht gegert C. niht B. 35. ioch B.
- 34, 3=10 BC, Veltk. 10 A. Oben ander lingeden zwige (*d. i.* Oben an der linden zwii) A. *man kann obenán vermuten, was 37, 34 wahrscheinlich ist: aber ebenso steht 32, 21 édelé im versschluss.* 4. clein A. 5. wart ez lüt fehlt A. lute B. 6. sich daz gemuote min A. 7. da es BC, dc A. 8. da sach ich vil der bluomen stan A. die B: da C. rosen bluomen B. 9. 10. sit stuont aller mine gedanc. an einer vrowen wol getan A. 9. gedænke B.
- 11=11 BC, Veltk. 9 A. dunkent B. 13. ane AC, alle B. min B. schulde ABC. 14. menegen tac A, alle tag B. 15. noch horte clainer vogellinen (vogel C) sang BC. 17. mir A: al BC.
- *19=12 B, 14 C. Gedænke B. 20. das BC. 21. die muos ich von — senden C. die ich B. 25. iare B. 27. wene C, wene ich B. iht C.
- 30=13 B, 15 C. 33. herze B. min fehlt C.
- 35, 1. ich getar BC. 3 fehlt C. 4. das geschach mir e von wiben nie BC. 5=14 B, 16 C. fröiden C. 6. das ich BC. herzeliep (—b C) BC. 8. das ist BC. krankú (kranke B) stunde BC.
- *16=15 B, 17 C, Veltk. 5 A. 17. wunneclichen A. 18. wurde A, wer BC. das ir strit C. 19. senden lip B. 20. owol C.
- 24=16 B, 18 C, Veltk. 6 A. 27. Ich kunde wol sin ane klagen C. sich enkunde A, sich kunde B. 28. Ob mir nu lait von ime geschicht BC. 29. der mir ist nahe an min herze komen BC. 30. swenne er A, als er BC. 32 = Veltk. 7 A. 35. wan deich Haupt: wand ich A.
- 36, 4. niht A.
- Die in B auf 16 folgenden drei stropfen (17. 18. 19) gehören Heinrich von Morungen.*
- *5=19 C, Reinmar 24 B. nach B. 6. niden B. 11. 12. ime B, ir C.
- 14=20 C, Reinmar 25 B. Nieman C. 16. ich si B. 22. senendes C.
- Die stropfen 21. 22 C stehen in der anmerkung zu 30, 35f.*
- *23=23 C, Reinmar 27 B. des C: das B. 24. *zweisilbigen auf-takt hat auch Reinmar (s. zu 154, 21): der dichtername ist hier nirgend sicher.* 25. Ich wenne nie dú C. 30. het BC. 31. si ist BC. liebest B. 33. vróden ain B.
- *34=24 C. 37. du gewunne C.
- 37, 2. din C.
- *4=12 C. 6. ir liebes C. 10. erküest dir C. 11. einen C. 13. selbe einen man C. 14. den erwelten C. 17. ioh C. de-keines C.

- *18=13 C. So wol dir C. 19. das gevogelsang ist gesunde C.
 21. truobent mir C. 23. 24. dih gelouben C.
 *30=25 C. verwandelt C. 31. d. v. ich bi der vogel singen C.
 33. klingen C. 34. oben C.
 38, 5=26 C. hoh C. 6. alle die C. 12. arbeit C.
 14=27 C.
 23=28 C. Der got der al C. 25. das si mich mit armen umbevahe C. 28. gewinne C. dekeiner C. 30. an C.
 *32=29 C. ie min herze C. 33. *besser* in ir gewalt. LACHMANN.
 35. stürman C.
 39, 3. benement C. *etwa* missetât? LACHMANN.
 4=30 C. 6. das sin ze keiner zit min lip C. 10. wol ime wie C.
 11=31 C. 14. ho C.
 *18=32 C. du friedel ziere C. 19. uns C.
 22=33 C. 23. wafen *nur einmahl* C. 25. gebütest C. min fründin C.
 26=34 C. 27. hinnen C. 25. wider her zuo mir C. 29. fröide sant dir C.
 *30=35 C. 31. ze ruomen C. 34. under C. *vielleicht* brach. LACHMANN.
 40, 1. die C.
 3=36 C. 5. wol geslaht C. 6. der ist C. 7. wirs nu beide C.
 11=37 C. 15. muese C.
 *19=38 C. *der ungenaue Reim* eigen: heiden *zeigt dass dieses lied alt ist. aber das liedchen* Släfest du, min friedel (s. 39, 18 ff). *und den wechsel* s. 36, 5—22, *den B unter Reinmar hat, abgerechnet besteht keines der dem Eister beigelegten alten lieder aus mehreren zusammenhängenden stropfen.* 30. *das überlieferte scheint richtig zu sein, obwohl man die rede deutlicher wünscht, s. zeitschr. 11, 584 f.* 23. si ist C. 24. *der von Gliers Hag.* 1, 104^b ja enbin ich niht ein heiden. *Heinrich von Strelingen MS.* 1, 45^b si tet als ich wære ein heiden. *Ulrich von Wintersteten Hag.* 1, 152^a diu mich in senden leiden — nu lange lât als einen wilden heiden.
 27=39 C. 29. die] min C. 31. e doch C. 33. frowen C.
 35=40 C.
 41, 1. sich C. 4. er verlüset C. 6. das er C. ion enwart C.
Das folgende hübsche liedchen (41. 42 C, Lutolt von Seven 15. 16 A) *hat nichts alterthümliches.*
 Ich suochte guoter friunde rât:
 der aller beste hât mir noch gerâten niht ze wol.
 ja enweiz ich war umb er daz lât:
 min herze meine ich, daz vor allen friunden râten sol.
 5 ez riet den sinnen daz si mich
 verleiten unde selbe sich
 an ein vil tugentricher wip.
 5. dien C.

diu ist mir lieber danne ich ir:
 dar umbe trüret mir der lip.
 10 Mir wont vil ungemaches bi:
 min aller beste fröide lit ouch an der guoten gar.
 swie ungenædic si mir si,
 so enwil iedoch daz herze niender anders danne dar.
 ez hât mich gar dur si verlân
 15 und wil ir wesen undertân.
 wie hân ich sus an ime erzogen?
 ez tuot der tohter vil gelich
 diu liebe muoter hât betrogen.

VIII.

Friedrich von Husen, der sohn Walthers: s. zu 25, 21. Waltherus de Husen et Fredericus filius eius stehen als zeugen in einer urkunde des Mainzer erzbischofs Christian des 1n vom jahre 1171, bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 649. Friedrich war in den jahren 1175 und 1186 in Italien: s. zu 45, 18. im december 1187 war er bei dem gespräche kaiser Friedrich des 1n und des königs Philipp August von Frankreich zwischen Mouson an der Maas und Ivoi und auf dem rückwege bei einer verhandlung zu Firton: Gislebert chron. Hannou. Bouq. 18, 357. im j. 1188 geleitete er den von dem könige Heinrich vorgeforderten grafen Balduin den 5n von Hennegau und bezeugte zu weihnacht in Worms die belehnung desselben mit der markgrafschaft Namur: Gisleb. s. 397. im folgenden jahre war er im kreuzheere des kaisers und kam, wie zuerst Lachmann zu Iwein 4431 nachgewiesen hat, am 6n mai 1190 um. exped. As. Frid. I bei Canisius lect. ant. 3, 2, 519 Basn. inter hos quotidianos bellorum strepitus die quadam accidit ut dum nostri Turcos in fugam propellerent equus cui insidebat Fridericus de Husen omine sinistro corrueret inter hostes, unde proh dolor quia miles strenuus et famosus lapsus in mortem nequivit resurgere, merito ille casus lacrymabilis totum exercitum conturbavit. epistola ἀπετίγματος bei Urstisius s. 561 post diem vero ascensionis proxima dominica Fridericus de Hunlitra (l. Husen ultra) eos (die Türken) insequendo de equo cecidit et fracta cervice obiit. Ansbert hist. exped. Frid. s. 88 Dobr. (font. rer. Austr. script. t. V, 61) pridie nonas Maii, in festo s. Joannis ante portam Latinam, Turcorum a tergo iterum nos infestantium plus quam XX a nostris trucidantur; ubi in persequendo ipsos Turcos Fridericus proh dolor de Husen, egregius miles, subito casu de equo collapsus exspiravit, sepultusque est in spatioso pomerio (d. i. pomario). quem planxit omnis multitudo, utpote speciale solatium exercitus. Gottfried von Köln bei Pertz script. 17, 799 occiditur et ibi Fridericus de Husen, vir probus et nobilis, qui egregiae laudis et honestatis prae omnibus illo in tempore nomen acceperat. qui cum in Turcos viriliter desaeviret unumque ex eis acrius insequeretur, equus eius fossatum transiliens cecidit ipseque subsequens ruina expiravit. super cuius morte tanta in castris orta est maestitia

11. och A. 13. e doch C. herze min AC. 18. die Liebú A.

- quod omnia pugna omnes clamorem bellicum mutaverunt in vocem flentium. *das gefecht geschah in der Gegend von Philomelium (Urst. s. 561 sequenti autem die apud Finiminum castrametati sumus: vergl. Ansb. s. 88 f.). von Gislebert s. 411 werden unter denen die bei dem kreuzzuge Friedrichs des ersten im Morgenlande umkamen aufgezählt Robertus comes de Nasso et Henricus comes de Diena (l. Diecia) et Fredericus de Husa, ispius imperatoris familiares et secretarii. als liederdichter wird Friedrich von Hausen erwähnt von Heinrich vom Türkin (anm. s. 247), von dem von Gliers (anm. s. 261) und von Reinman von Brennenberg (anm. s. 263).*
- 42, 1=1 BC. 4. aber BC. 6. si do BC. 9. allü B oft oder immer.
 10=2 BC. gedēken B. muos ich die BC. 11. vertriben BC.
 12. lernen BC. 17. in so rehte BC.
 19=3 BC. 20. han B. 21. muossen B. 23. getröeste BC.
 25. rehte BC. 26. gen B. 27. dü ist BC.
- 43, 1=4 C. das ich der lieben bin. C. 2. komen C. 8. bewenden C.
 10=4 B, 18 C. 11. fründen BC. 12. wan siht an mir wol ane
 strit C.
 19=5 B, 19 C. Wer C, Wēre B. in B: us C. liep B: niht C.
 20. umbe B. 21. niht beschilt. C. 22. Als si mir gelobet hat C.
 23. niht B. 24. wan do ich BC. von ir *setzt B vor den folgenden*
vers. 26. muese ich urlup C.
 *28=5 C. 29. gewerren C. noch kip C. 30. mich enhilfet C.
 minre C. 32. mir erwendet C. wan ir melde C. 33. den kumber
 den ich muos tragen C. 34. war umbe solde ich danne C.
 36=6 C. von der C. 38. engerte C. aller richheit niht me C.
- 44, 2. so rang C. 4. gelūke vil getan an mir tumber C.
 5=7 C. Einer grössen swere muos ich leider enic sin C. 6. er-
 fūrtet vil C. 7. unbetwungen von C. 8. mir ist C. fride C.
 12. muos miden C.
 *13=8 C. diu habent C. 16. alterseine C. 17. ander min C.
 18. der *fehlt* C. 20. werlte C.
 22=9 C. 26. arnez under stunde C. 29. wunde C. 30. die si C.
 31=10 C. Swes got an frowen aller tagen. C. 32. des en kan
 mir an ir C. 33. ir muos nin C. sagen C. 36. das C. 38. das
 ich C. mit seren C. 39. getragen C.
- 45, *1=11 C. 2. solte beschowen C. 5. min lip C. 9. ie C.
 10=12 C. 17. nie C. 18. Fridericus filius Waltheri de Husen *be-*
zeugt im j. 1175 zu Pavia eine urkunde des erz-bischofs Christian von
Mainz, gedruckt bei Joannis rer. Mog. vol. 2 s. 522. aber auch elf
jahre später finden wir den dichter in Italien: am 6n october 1186 be-
zeugt er in Bologna einen schutzbrief könig Heinrich des 6n für das
Camaldulenser-kloster s. Salvator und Donatus. die von Böhmer unter
2724 verzeichnete urkunde ist aus Mittarellis ann. Camald. bd. 4 app.
s. 153 von Stälin wirtemb. gesch. 2, 768 angeführt. [Fridericus de Husen
bezeugt mit eine am 30. april 1186 in Borgo San Donnino zu gunsten
der stadt Lucca ausgestellte urkunde könig Heinrichs, die in den memo-
rie e documenti per servire all' istoria del principato Lucchese (Lucca
1813) I, 198—200 gedruckt ist, und eine andere, die der könig am 28.
januar 1187 in Foligno zu gunsten der brüder von Camaldoli ausstellte,

gedruckt aus Böhmers nachlass in den *Acta imperii* (1866) nr 172 s. 160.
 Müllenhoff, *zeitschr.* 14, 134 f.]

19=13 C. 21. ir nit C. 22. dar us C. 23. als selhen kip C.
 25. vol bringet C.
 28=14 C. verstan C. 29. sine C. 31. willen C. 32. mir C.
 35. gelouben C.
 *37=6 B, 20 C. niht BC. 38. min herze hete si in pfliht C.
 ich enhete B.

- 46, 1. möhte B. 3. in so grösse not BC. 5. gegen B. 8. ich sin
 niht verstan BC. *herr Bartsch hat in der vierteljahrsschrift Germania*
 1, 480 ff. bemerkt dass diese strophe einer Folquets von Marseille (Ray-
 nouard *choix des poés. orig. des troub.* 3, 159, *Mahn werke der troub.*
 1, 317) nachgebildet ist,

Qu'el garda vos eus ten tan car,
 quel cors s'en fai nescis semblar,
 quel sens i met l'engenh e la valor,
 si qu'en error
 laissal cor pel sen quel rete:
 qu'om me parla (maintas vetz n'endeve)
 qu'eu no sai que,
 em saluda qu'eu non aug re.
 pero jamais nuls hom nom occaizo,
 sim saluda et eu mot no li so.

Folquets strophe ist die dritte eines liedes dessen erste und zweite Rud-
olf von Neuenburg in den gedanken nachgeahmt hat: s. zu 81, 36. 82, 4.

9=7 B, 21 C. 10. menge C. 11. Hat wider BC. alrebeste B.
 14. von B. 16. geruoeh B, geruoeh C. 17. wan fehlt BC. 18. wie
 B. geschuof BC.

19=8 B, 22 C. 20. alles umb ein wib C. 21. ich het ein leben
 C. 22. das verlie BC. 23. kerte ich BC. 24. manigem B, men-
 gem C. 25. die selben clage BC. 26. dar umbe ich niht an got verzage C.
 29=9 B, 23 C. Miner BC. undertan BC. 30. minen dienst
 nan BC. 33. Wider mich ze unmilte ist gewesen BC. 34. do BC.
 39=28 B, 24 C.

- 47, 2. veriesche B, gefriesch C. 3. das ich BC. wan C, won B.
 4. getuot BC. 7. Und wil es iemer vor allen dingen klagen C. 8. im
 dar C.

*9=10 B, 25 C. und fehlt C. die BC. 10. waren BC. ma-
 nige B, menige C. 12. Ie doch dem herzen ein wib so nahen lit C.
 erwellet B. 13. welt B, werlte C. 14. niht BC.

17=24 B, 27 C. 18. eren C. 19. reht das es also were BC.
 20. min stetekait mir BC. 24. süle nach mir BC.

25=11 B, 26 C. 26. du en C, du B. 27. geruoeh BC. 28. wol
 enpfan B, wol welle enpfan C. 30. wie getorstest [du B] aine BC.
 31. wenden C. 32. solhen fehlt BC.

33=25 B, 28 C. 34. die ich BC. 35. vil fehlt B. geflechte C.
 36. ob fehlt C. iht B. 37. reht (rechte C) wie BC. worte B.
 38. *die wie es scheint sprichwörtliche erwöhnung des sommers von Trier*
weiss ich nicht zu erklären.

48, 2. verguot *B.* mere *B.*

*3=26 *B.*, 29 *C.* 4. oder iemer man beliben sin *BC.* 5. oder *BC.* minne *B.* 8. das ich von *BC.* 9. Han getan swie es (swies *C*) *BC.* 10. got hère *Haupt*: herre got *BC.*

13=27 *B.*, 30 *C.* niht *B.* 14. me *BC.* 15. der einen? *fehlt eine strophe?* das si den heten lieb der von uns schiet *C.* hette *B.* 17. wie kunde der gedienen ir *B.* 20. wæren sù *B.*, gruesse si *C.* 21. gesæche si min ouge *BC.* 22. doch *C.*

*23=29 *B.*, 31 *C.* 26. do erwachete min lip *BC.* 27. si laider mir *BC.* 28. das ich enwais *BC.* 29. solte komen *BC.* 30. taten *BC.* dù (die *B*) ougen *BC.*

*32=30 *B.*, 32 *C.* [*in diesem liede ist die form eines liedes von Bernart von Ventadorn (Mahn 1, 39. Rayn. 3, 58) genau nachgeahmt. Bartsch, Berthold von Holle s. XXXVII anm.*] Do ich *BC.* 33. ir *B.* 34. als mir dù minne widerriet *C.* 36. die valschen diet *BC.* 37. von der mir nie lieb beschach *C.*

49, 1. ich wûnsche ir anders niet *C.* 3. ir *C.* we und ungemach *B.*

4=31 *B.*, 33 *C.* 5. die si *B.* 6. tuon *BC.* 7. verhat *B.* 9. bekeren *B.* 11. vertræste *C.*

*13=32 *B.*, 34 *C.* sint die sinne *C.* 14. gewesen von vil banden *C.* 15. das ist in rehte kunt *C.* das ist *B.* 16. sit es aine *B.*, sit si ein *C.* bekanden *C.* 20. er hete sin iemer frôme ze sinen handen *C.* 21=33 *B.*, 35 *C.* 24. die ich *BC.* 25. ichs *C.* 26. ich es *BC.* 28. danne *BC.*

29=34 *B.*, 36 *C.* 30. ane ein schœne frowen *C.* 33. lide *BC.* rûwen *BC.* 34. wan es sich *BC.* luot *C.* 36. volle trûwen *BC.*

*37=35 *B.*, 37 *C.* 38. von *B*: ein *C.* us *BC.*

50, 1. wol worden schin g. *B.* 3. von ir *fehlt B.*, mit ir *C.* tribe *C.*

4. vil *fehlt BC.* 5. ze tû *B.* 6. und an ir min wille muesse ergan *C.* 7. des *B*: mir *C.*

9=36 *B.*, 38 *C.* das ich *BC.* 13. wêlsches *B.* 14. sit ich von erst si lieb gewan *C.* 15. ir gesinne *C.* 17. 18. waz—zuo *fehlt C.*

*19=37 *B.*, 39 *C.* 24. danne ieglicher sinen willen sprêche *B.*, danne ieglicher si brehte inne *C.* 25. des das sie *C.*

27=38 *B.*, 40 *C.* Doch *B.* 28. danne si *BC.* 29. und ir dehainer mir ze nide. sprêche *BC.* 30. doch *fehlt C.* 31. han si *BC.* erkorn swas ich lide *C.* 32. [so *C*] lasse ich niht *BC.* 33. ich si *BC.* 34. minnet *BC.*

35=39 *B.*, 41 *C.* Ain *B.* ungebunden *C.* 36. und doch gemuot *BC.* von der pliden *C.* 37. alrerst *C.* erfunden *C.* 38. Was man muos — liden *C.*

51, 3. des ist min herze dikke swêre *BC.*

5=40 *B.*, 42 *C.* dike ich *BC.* 6. doh wart ich nie an mir selben inne *C.* 7. in *nach* ich *fehlt B.* 8. werde holt die so gar die s. *BC.* 9. haben *C.* dù guote *C.* 10. enpfremde mir ir steten minne *C.* 11. ich in *BC.* 12. Ich veraische (gefraische *C*) doch gerne alle *BC.*

*13=41 *B.*, 43 *C.* Lichte ein unwiser man verwuete *C.* Mich *B.* 14. manige *B.*, menge *C.* 15. da von *B.* 19. ioh *C.*, ioch *B.* also *B.* 20. 21. das si an mir begat *BC.*

- 23 = 42 *B*, 44 *C*. 24. ine *C*, ich *B*. 25. Und wil min leben also verenden *C*. 29. Muos sich min lip von ir ellenden *C*. in ellenden *B*. 30. doch *fehlt B*. al *fehlt BC*. 32. kumen *C*.
 *33 = 45 *B*, 47 *C*. 34. nahe *C*.
- 52, 1. swenne *BC*. ir *fehlt B*. 2. gedenken *B*. mac klagen *C*. 3. ze mengen tagen *C*. 4. geberde *B*. 5. sorge müge tragen *C*. 6. Des muos ich verzagen *C*. ich si *B*.
 7 = 46 *B*, 48 *C*.
 17 = 47 *B*, 49 *C*. Es sint grössú wunden *C*. grösse *B*. 18. die ich alre serste *B*, die ich aller sereste *C*. 20. 21. ich wünsche in kurzen stunden. das niemer man gewinne. kumber *C*. 22. nahen *C*. 23. 24. ich in *BC*.
 27 = 48 *B*, 50 *C*. 29. 30. nieman kan. erwern ich gedenke *B*, nieman erwern kan. ine gedenke *C*. 34 *fehlt B*. des fröwe ich mich *C*.
 *37 = 15 *C*.
- 53, 6. dú wont in minem muote *C*.
 7 = 16 *C*. Wafena *C*. 8. ir gruosses niht engunde *C*. 10. das ich in der werlde *C*. 12. lán *fehlt C*.
 15 = 43 *B*, 45 *C*. 18. ine *C*, ich *B*. ieman *C*. entpfunde *B*. 19. das ich es *BC*. 22. daran geloben (gelouben *C*) *BC*.
 23 = 44 *B*, 46 *C*. 24. minem *BC*. fröide *C*.
 *31 = 17 *C*. Si wennent dem tode entrunnen sin *C*. 35. swer das *C*. und niendert vert *C*. 36. got *fehlt C*. ze iungeste *C*. 37. verspert *C*.
- 54, *1 = 51 *C*, 40 *F*, 36 *p*. si ist *C*, sú ist *p*, sie ist *F*. 2. senen der *F*. arbeit *CFp*. 3. hett *F*, habe *p*. den *fehlt p*. 4. har vil wol behüet *p*, die hiermit *abbricht*. ein vil selig *F*. 6. nu *C*: auch *F*. 7. daz *fehlt F*. 8. neme *F*, nement *C*. 9. wenne *C*, wenn *F*. kumpt *F*. das ich in sehe *F*.
 10 = 52 *C*, 42 *F*. Er ist *CF*. 11. danne *C*: wenn *F*. ich im vil *C*, ich ymmer *F*. manne mer gesage *F*. 12. ob er mir es nicht *F*. 13. das thut wee so nun als ich in liebe trage *F*. 14—18. Er sol gedencken an die stat mit freuden alle tage. das ich in rechter liebe gar in ume ving und ich in wieder da lag alle sorge nyder unnsere wille do volging *F*. 14. getorste *C*.
 19 = 53 *C*, 41 *F*. Awe thue ich wes *F*. 20. mag ich *F*. 21. aber *CF*. 22. guten mannen *F*. 23. Mich rewet erst nue das ich in und er *F*. alerst *C*. 24. und *fehlt F*. das ist mein not *F*, *fehlt C*. 25. daz ist mir leit *fehlt F*. 26. ich *C*: und *F*. immer *fehlt C*. 27. entar in *F*, engetar sin *C*.
 28 = 43 *F*. 29. die ich *F*. 30. seint *F*. im] hie in *F*. 31. wenn in aller welte *F*. 32. Nue ich *F*. nicht geschaiden kan *F*. 34. immer *fehlt F*.
 37 = 44 *F*. 38. des er *F*. 40. in guten dingen jach *F*.
- 55, 2. iender *fehlt F*. 3. er von mir *fehlt F*. 4. alles *fehlt F*. was *F*. von mir begert *F*.

Die strophén 12—23 in B gehören anderen dichtern.

IX.

- Her Heinrich von *C*: Maister Hainrich von *B*, Heinrich von *A*, von *in der vorschrift C*. Veldegge *in der vorschrift C*: Veldeg *B*, Veldig *C*, Veltkilchen (Veltkilche) *A bl.* 32. 33. *als liederdichter wird Heinrich der Veldeggere von Gottfried im Tristan 4726 und vom Marnier gelobt: s. die anm. s. 263.*
- 56, 1=1 *BC*. mere *B*, mere *C*. 2. offenbere *B*, offenbere *C*. 3. die bluomen *C*. siht *B*. 4. ze den *C*, zen *B*. iare *B*, iäre *C*. 5. were *B*, were *C*. 6. niht *B*. 8. ich fehlt *BC*. swere *B*, swere *C*. 9. tragen das lait das mir *BC*. beschiet *C*, beschiht *B*. 10=2 *BC*. schönste *C*. 11. zwischen dem *BC*. rotten *C*. 12. blideschaft *C*, blideschafte *B*. 13. rouwe *C*, rüwen *B*. 14. von tumbheit und von trouwe *C*. untrüwen *B*. 16. ze der *C*. hette *B*. 17. oder *BC*. welte ieman schouwe *C*. 18. sere *BC*. ir zorn *BC*. 19=3 *BC*. 20. al fehlt *BC*. 22. sô fehlt *BC*. 24. sô fehlt *C*.
- 57, 1=4 *BC*. wort *C*. sù *B*, si *C*. 2. ne fehlt *BC*. 5. caritaten *C*. *in der kartäten ist ursprünglich geistliche bittformel, z. b. dicite mihi in caritate bei Caesarius von Heisterbach dial. 2, 21. ihr nachgebildet ist die deutsche formel in der minne, Tundalus 66, 42, Amis 1183, Ulrich von Türheim W. h. 118^b. 151^{bd}. 156^{ac}. 157^b. 159^a. 180^e, anm. zu Gottfried von Neifen 45, 12.* 8. weninc *C*. us straten *BC*. *10=13 *A*. 14. des zec ich *A*. 15. ein sulhe *A*. 16. tranc *A*. 17. nieme *A*. 18=14 *A*, 5 *BC*. Hie *A*, Mir *BC*. hette *B*. ze ainen stunden *B*. 19. vil *A*: so wol *BC*. och fehlt *BC*. 20. sô fehlt *BC*. dahte ich nu *A*, das ich ime (im *C*) *BC*. 21. niene *A*: niht *BC*. 22. 23. das er *BC*. an mich aischen *BC*, nu schene *A*. begunde *ABC*. 24. des *BC*. ime *B*. entzeken *A*, verzihen *BC*. 25. danne he danne hez an mir *A*, denne er es umbe mich *BC*. 26=15 *A*. 27. zal *A*. 28. es fehlt *A*. 31. min *A*. bete *A*. 32. mi fehlt *A*. 34=16 *A*, 6 *BC*. das er *BC*. 35. darumbe *B*, darumb *C*. waz ime ich *A*. von herzen fehlt *BC*. 36. daz zec ich uch *A*, das rede ich nu *BC*. 37. des ist er von mir unverscholt *BC*. schult *A*. 38. des habe (hab *C*) ich guot gedolt *BC*. 39. sin schade der ist mir unmere *BC*. sîn fehlt *A*.
- 58, 1. he ich ez an ime *A*, er iesch al *BC*. solte *A*. 2. von ime (im *C*) doch wol *BC*. 3=17 *A*, 7 *BC*. Hei isch an ime theloso minnen *A*, Er gert (gerte *C*) al ze ungefueger minnen (minne *C*) *BC*. 4. an mir der vant er niet *BC*. an ime niht *A*. 5. das wisse er *BC*. sinem *C*. sinnen *AB*. 6. das ime (im *C*) sin tumphait so geriet *BC*. wan er *A*. niet *A*. 7. swas schaden ime (im *C*) da von beschiet (geschiet *C*) *BC*. ime ein schaden dar an geschiht *A*. 8. des mag er wol werden inne (inneⁿ *B*) *BC*. vil wel wimen *A*. 9. das er sin spil niht wol beschiet *BC*. ersih *A*. 10. Er brichet e danne er es (ê das ers *C*) gewinne *BC*. daz herze brichet *A*.

*11=8 *BC*. 12. wünsche *BC*. *Parz.* 527, 19 man verteilte imz leben unt sinen pris, unt daz man winden solt ein ris, dar an im sterben wurd erkant äne bluotige hant. *anders bei Herbort* 2825 daz der selbe Pâris erhangen werde uf ein ris sô daz er gerihete ze unser angesichte an einer wit erworge. 14. swer min an miner vrowen schonet *B*. in] mit *C*. 15. wünsche *B*. 16. valte ime *B*. 17. vrag ieman *C*, frage iemen *B*. 18. der bekenne *BC*. 20. gnade *B*.

23=9 *BC*. 27. entspringent *C*. 32. swer nu welle *BC*. 33. nieman *C*. 34. von sorgen *BC*.

*35=1 *A*, 10 *BC*. *die neunte und zehnte zeile dieses tones zieht Bartsch mit recht in eine zeile zusammen.* Tristran *B*, Tristan *C*. muose *BC*. danc *A*: sinen dank *BC*. 36. kânegin *B*.

59, 1. wan *BC*. in der *C*, in das *B*. da zuo *A*. 2. danne *AB*. craft *B*. 3. 4. diu] dir *A*. guote sagen dank. wissen *B*. 4. 5. ich sôlhen (solken *C*) trank. nie genam und ich si doch minne *BC*. win] pin *A*. 6. danne *ABC*. 10. bis *C*, fehlt *A*.

11=2 *A*, 11 *BC*. 12. gen der kalten *A*. 13. cleine vogellû *A*. ir sanges *ABC*. 16. ich wene (wenne *C*) es wil winter sin *BC*. 18. dien *C*. die *BC*: den *A*. 19. lihter *A*, in liehter *BC*. 20. erblichen *C*, irblikken *B*. gar owe *A*. 21. beschilt *BC*. 22. liebes *A*: anders *BC*.

*23=12 *B*, 13 *C*. vor dem iere *C*. 24. sint *BC*. 25. clere *C*, clare. sunder sinen dang. *B*. 26. vernûwet *BC*. offenbere *C*. 27. merlichen *B*, merlin *C*. ir *BC*. 28. mere *BC*. 29. got mag er sin *BC*. 31. twang *B*.

32=14 *BC*. 36. ist *C*: ich *B*.

60, 3. wig *C*. âne fehlt *BC*.

4=13 *B*, 12 *C*. 5. laides *BC*. beschilt *B*. 6—9. das mag ich vil sanfte liden. unde wil darumbe niht. mine blitschaft vermiden. noch gevolgen den unbliden. *B*, das mac ich vil sanfte liden. noch mine blideschaft vermiden. unde wil darumbe niet. gevolgen den unbliden. *C*. 10. siht *B*. 11. dur die rehten *BC*.

*13=16 *BC*. blideschaft *BC*. 14. hê] hie der *BC*. 15. inne stat *BC*. 16. iemerliche *C*. 20. blideschaft *C*.

21=40 *BC*. 23. dan] das *BC*. 24. keren *C*. 28. blideschaf *B*, blideschaft *C*.

*29=15 *BC*. da die *C*. 30. erzeigeten *C*. 31. so fluoht *C*. 32. ruegere *BC*. 33. durch das. wan *BC*. gehas *BC*. 34. und die minne gerne nôsen *B*, und die minne ôsen *C*. 35. Von den bôsen. scheid uns got was schat im das *C*. mues *B*. lösen *B*.

61, *1=17 *BC*. Dû welt *BC*. ist fehlt *B*. liehtechaite *B*. 2. [über rüemlichlichen *s. anm. zu Erec* 2892]. 4. das tuot der minnen (minne *C*) gewalt *BC*. 6—8. diu ist unversumet. wol gerumet Sint ir wege manigvalt *C*.

*9=18 *BC*. getrôstet *C*, wol getrôstet *B*. iemer mere *BC*. 11. ellû *C*, al *B*. 12. muesse *BC*. versniden *C*. 13. deste (dest *C*) e *B*. *die form ère steht in reime* 67, 8. 14—17. mit den bliden. wil ichs liden. swie es mir darumbe erge *C*. 17. blideschaft *B*.

- *18 = 19 BC. 19. da C. 22. iens C. 24. went BC.
 *25 = 20 BC. sint nu niht BC. 26. schelten BC. 28. das sū
 (si C) in es BC. vergelten BC. 29. swer das schiltet der tuos C.
 schiltet B. 30. genern muos BC. 31. der pruefet melden C.
 32. selten C.
 *33 = 21 BC. Swer ze der BC. 35. *vermutlich* und sich durch
 minne pinen muozt. LACHMANN. 36. fehlt B.
- 62, 4 = 22 BC. die schōnen sunder dank BC. 6. ob miner minne minne
 ist kranc *Haupt*: ob minū minne ist kranc C, obe mine minne mit velsche
 sin. B. 10. er ist B. swen minne dunket krang B, swers niht ge-
 loubet gar C.
 *11 = 23 BC. 12. nu fehlt C. 16. hat C.
 15 = 24 BC. deste B, dest C, für beide diu. 21. die] das B, das
 si C. 23. sū sient B.
 *25 = 25 B, 26 C. 27. loubent B. 29. 30. so haben ir wellen.
 da die vogel singen C, so singent die vogele und heben iren willen B.
*von vogele hängt sowohl haben als singen ab. ähnliches, nach seiner
 gewohnheit, aber gegen die der liederdichter, erlaubt sich Ulrich von
 Liechtenstein in einem liede 404, 21, sin blic tæet enblecken an êren die
 weichen von vorhten erbleichen. vergl. zu Gottfried von Neifen 34, 31
 [zu Erec 5414]. 32. si nur einmahl B. 33. reht an ir C. gnos B.
 [genöz unftectirt s. zu Erec 2109]. blideschaft B, blidescaft C. 35. Doch
 si ir singen an den winter stellen C.*
 36 = 25 BC. 37. gesahen BC.
- 63, 2. manigvalten BC. 3. der si veriahen C. 4. und sungen B.
 9 = 26 B, 27 C. 10. miner vrowen hulde (hulden B) BC. 11. künde
 B, kōnde C. 15. si enwolte B. 17. āne] sunder BC. gnade B.
 *20 = 27 B, 28 C. 27. si C: sin B.
 *28 = 29 BC. Si ist so schone und ist so guot B. gelobt C.
 30. tragen die BC. 31. sastes C, saste es B. houbet B, hopt C.
 32. sehent B. toubet B, tobt C. 36. bin ich C.
- 64, 1 = 30 BC. tei BC. dos (do si C) mir sin BC. 3. ze etlicher B.
 4. mir sin BC. 8. gesorget ich (ich zweimahl B) BC. 9. umbe B.
ich denke mines anen. LACHMANN.
 *10 = 31 BC. Gern C. mit ir BC. 11. wolte B. 13. dan
 ich C, danne B. 14. und arme B, arm C. 16. das das B, das C.
 *17 = 32 BC. vogellū B, vogelin C. 18. boume B: bluomen C.
 24. ist fehlt BC. 25. verre ist in ellende. B, ist in ellende. C.
 *26 = 33 BC. kalte B. 25. val BC. 31. das ist mir zeden
 (zen C) besten alvergan BC. 32. guot BC. 33. und ich mich BC.
 *34 = 34 BC. nie wurden BC. 35. alse B, als C.
- 65, 2 nach 4 C. alda han ich C. 4. dan C.
 *5 = 35 BC. niht suochen BC. 7. wartent uñ luochen (luogent C)
 BC. *luochen statt des mhd. luogent wird der dichter schwerlich gesagt
 haben, vielmehr wohl löken. in der Strassburger altsächsischen glosse
 zu Isid. orig. 12, 7, 61 (columbae dictae quod earum colla ad singulas
 conversiones colores mutant) sô siu ambilocod, sô wandlôd siu ira bli ver-
 mutet Schmeller im gloss. zum Heliand s. 73^a für ambilocod, wie in der
 Diutiska 2, 193^a gedruckt ist, richtig umbi lôcôd. die hs. hat umbilocod*

s. *Mones anzeiger* 1835 s. 490. 8. also *B.* das springen im schnee wird eine sprichwörtliche bezeichnung thörichter mühe gewesen sein. daher ward es zum beinamen: Konz Springinschne, *Mones anzeiger* 1834 s. 84. 9. deste me *B.* dest me *C.* 10. des darf *BC.* noch nieman *C.* 11. suo-chent *C.* 12. birn *B.*, pirn *C.*

*13=36 *B.*, 37 *C.* 14. welt *BC.* 15. truebe *BC.* 16. der si rehte besiht *BC.* 17. die iehent *BC.* 18. das si *C.*, da si sich *B.* böset *BC.* *Meleranz* 24 ie lenger sô böser jâr. *Wth. Grimm zu Freidank* 30. 23. 19. abe ziehent *BC.* 21. wilent *B.*, willen *C.*

*21=37 *B.*, 36 *C.* dien *C.* 22. dike das übel *BC.* 23. der fehlt *BC.*

*28=38 *BC.* Also *BC.* fröliche *C.*, vrölichen *B.* 29. den (der *B.*) sumer singende empfan (entpfant *C.*) *BC.* 30. lobes *BC.* 31. stant *C.* 33. dar fehlt *BC.*

66, *1=39 *BC.* 3. ze strite *B.* 5. s. *Jac. Grimm myth.* s. 600. rehte *B.* 8. lobes *B.* linde *C.*

*9=41 *BC.* 11. dazuo *C.* 13. geschiht *B.* dem *BC.* 14. der da singet *BC.* als *B.*: so *C.* sol *C.* 15. so verlüse ich *BC.*

*16—42 *BC.* Dú minne betwang salomone *BC.* 17. allerwistet *C.* alre wiseste *B.* 18. getruog *BC.* 19. erwern *B.*, erwerben *C.* 20. sin betwunge *C.* 21. sölhen *B.*, solken *C.* 23. den solt ich von ir ze lone han *B.* in der erzählung von *Moriz von Craon**) und der gräfin von *Beaumont* (abgedruckt im 9n bande des neuen jahrbuchs der berlinischen gesellschaft für deutsche sprache) heisst es 1156 ff. daz bette molht wol bezzer sin: sô kan ab ich niht sagen baz, wan lát ez sin also daz. an sîner güete gelich, daz von *Veldek* meister *Heinrich* machte harte schöne dem künège *Salomone*, da er üfe lac unde slief, da er inue *Venus* ane rief, biz daz sie in erwacte. mit ir bogen sin erschraecte; sie schôz in an sîn herze; daz in der selbe smerze dructe unz an sîn ende. er muose in ir gebende: swie wis sô er wære, sie machte in witze lære. es gab also ein altes vom *Veldeker* verfasstes oder ihm beigelegtes gedicht von *Salomon* und der *Minne*.

*24=43 *BC.* sueseme *B.* 25. 26. die *B.* 28. vil fehlt *BC.* truebem muoten *B.* trueben muoten *C.*

*32=44 *BC.* 33. danne *B.* 34. e getroste *B.* 35. angeslichen *C.*

67, 1. gebütet *B.* 2. wan e doch *C.*

*3=45 *BC.* Ich lebet ie *B.*, Ich lebte e *C.* vor 4 als si hat gesehen und gehort *C.* 4. e ich iht spreche *B.*, e ich von deheiner sache *C.* 5. ain wort *B.*, spreche ein wort *C.* 6 fehlt hier *C.* das si wol hat gesehen und gehort *B.* 8. io ist *C.* wilent *C.*

*9=46 *BC.* Swenne *BC.* 10. komf] koment baidú *BC.* 13. vrowent *B.*, frôwent *C.* vogellin *C.* 16. tet e doch *C.*

*) die handschrift hat 272 *Krawn*, 621 *Eraun*, im reime auf garzûn, 825 *Craun*, im reime auf rûn. der herausgeber wählt sich daraus das was nur einmahl steht und auf nichts führt und setzt *Erûn*. in *Mauricius* von *Crâûn* ist *Maurice* de *Craon* nicht zu erkennen, der schon im j. 1156 urkundlich vorkommt, im j. 1216 starb. nachrichten über ihn sind zusammengestellt vom abbé de la Rue in seinen *Essais historiques sur les bardes, les jongleurs et les trouvères normands et anglo-normands* 3, 192 ff. und wiederholt von *Trebutien* vor den *Chansons de Maurice et de Pierre de Craon*, Caen 1843. [vgl. *Moriz von Craon*, eine altdeutsche erzählung. herausg. von *M. Haupt*. Berlin 1871.]

17=47 BC. 18. aines B, eins C. über das unfleectierte ein s. Lachmann zu Iwein 105. 20. nieman C. 24. sôlheme B, solkem C. *25=48 BC. wilent hōrent C. 27. stētecliche B. vñ B, fehlt C. 28. geminneten BC. 30. nien C. 31. betwang BC. 32. enbinden B, enbinnen C. enginnen braucht der dichter in der Aeneide 1178. 2792. 5722.

*33=11 A. vielleicht erbeiten mach und 68, 1 dô ichs allererst gesach. LACHMANN.

68, 1. wol daz do ich A. 3. nie zwivels A. 4. lones mirs A.

*6=12 A. alse A. 7. were A. 9. dvr oder clvr vor dem zweiten dû A. 10. nie dehein A. s. zum Iwein 2394. hier scheint angespielt zu werden auf 57, 31. 11. die die A. 12. diuj des A. 13. ie langer A.

Die folgenden beiden strophen, 3. 4 A=49. 50 C, tragen nicht das geprüge Veldeks. sie könnten vielleicht zu den liedern Dietmars von Eist gestellt werden: denn diesem dichter, dem auch 7 A zu gehören scheint (35, 32 ff.), geben BC die in A hier unter Heinrich von Veltkilchen 5. 6. 8. 9. 10 folgenden strophen.

Swenn ich bi der vil hōhgemuoten bin,
 sô muoz ich wol von schulden frōide hân.
 si hât betwungen allen minen sin:
 ich bin ir dienstes iemer undertân.
 5 sô wol mich des daz ich si ie gesach,
 sit si mir wendet sorge und ungemach.
 ir vil minneclicher lip
 der liebet mir für elliu wip.

Swer mir ân alle schulde si gehaz,
 10 dem müeze wol von schulden leit geschehen.
 ist er mir vient, sô sag umbe waz,
 obe man ime der volge mac gejehen.
 der bœsen haz ich gerne dienen wil:
 swâ ich die weiz, dâ ist min gar ze vil.
 15 swer mir si mit triuwen bi,
 der si vor allem leide fri.

Auch die folgende unbedeutende strophe, 51 C, sieht nicht nach Heinrich von Veldek aus,

Wan sol den vrowen dienen unde sprechen
 sô man aller beste kan,
 mit zorne niemer niht an in gerechen.
 des wirt salic lihte ein man.
 swie gelinge mir dar an,
 jan sol in niemer niht an mir gebrechen;
 lasters ich in niene (nienen C) gan.

Noch weniger darf bei dem folgenden liede, 53—57 C, an den Veldeker gedacht werden,

1 = 3 A, 49 C. Swenne AC. vil wolgemuoten C. 6. mir fehlt AC. 8. der fehlt C. mir fehlt A.
 9 = 4 A, 50 C. 11. sage AC. 12. mag C, nach A. 13. ich iemer gerne AC.
 15. swer si mir mit C. 16. von C. alleme A.

Manegem herzen tet der kalte winter leide:
daz hât überwunden walt und ouch diu heide
mit ir grüener varwê kleide.
winter, mit dir al min trûren hinnen scheid.

Swenne der meie die vil kalten zit besliuzet
und daz tou die bluomen an der wise begiuzet
und der walt von sange diuzet,
min lip des an fröiden . . . wol geniuzet.

Min liep mac mich gerne zuo der linden bringen,
den ich nâhe mines herzen brust wil twingen.
er sol tou (*so Hildebrand: tougen C*) von bluomen swingen:
ich wil umbe ein niuwez krenzel mit im ringen.

Ich weiz wol daz er mir niemer des entwenket
swaz min herze fröide (*fröiden C*) an sinen lip gedenket,
der mir al min trûren krenket.
von uns beiden wirt der bluomen vil verrenket.

Ich wil in mit blanken armen umbevâhen,
mit minem rôten munde an sinen balde gâhen,
dem min ougen des verjâhen
daz si nie sô rehte liebes niht gesâhen.²

Die strophe 52 C hat A unter Hug von Mulndorf, C noch einmahl unter Chuonze von Rosenhein. 5S—61 C sind von Ulrich von Liechtenstein.

X.

Von Guodinberg Uolrich *scheint die Heidelberger hs. 350 in einer s. 261 f. gegebenen strophe des Brennbergers zu haben. wie in BC lautet der name bei Heinrich vom Türilin (s. anm. s. 247) und bei dem von Gliers MS. 1, 43^b, lebte der von Gutenburc, von Turn, von Rugge Heinrich, von Ouwe und der von Rôtenburc, dâ bi von Hûsen Friderich. die enkunden tîf ir eit gezellen niht ir saelekeit, die doch min frowe alleine treit. daz wâren also guote man daz man an leichen ir genôz niemer mêr gevinden kan. ir kunst was âne mâze grôz. doch enkundens alle niht min frowen lobes hân beriht, von der ze sprechen mir geschihit. Gutenburg ist wahrscheinlich die an der Schlucht im Klettgau, nahe bei Thiengen, gelegene burg. später wenigstens, seit der zweiten hülftê des dreizehnten jahrhunderts, ist der name Ulrich bei den klettgâuischen Gutenburgern heimisch, wie von Stâlin wirtemb. gesch. 2, 762 und schon von Lassberg lieders. 2, XXIII bemerkt ist.*

- 69, 1. den leich hat nur C. 27. ein C.
70, 6. ich C. 13. etwa gestemen? LACHMANN. 15. ich C. 17. gerne C. [18. über die wortstellung s. anm. zu Erec 5S12.] 20. stige C. 38. betten C. 40. in en wil C.
71, 3. zer C. 6. disen C. 7. vielleicht bewant. LACHMANN. 8—11. vielleicht und sorgen bant ze manievalt: ich wurdes alt und hoh versalt, LACHMANN. 14. en fehlt C. swas C. 22. der ichs han ergeben C.

25. *dú mac C.* 29. mit triuwen *fehlt C.* 30. minen alten ban. den muos *C.* 39. und] in *C.*
- 72, 2. *dic und blic C.* 6. *zwir fehlt C.* 18. so fróit *C.* 28. ich geliges *C.* 40. so ist si obe *C.*
- 73, 4. nu wol eht doch. es ist noch. ie beschehen *C.* 15. múse *C.* 24. und mir mit zúhten *C.* 26. das si sich *C.* 32. das ich *C.* 33. dag *C.* 34. ich *fehlt C.* 35. mine *C.*
- 74, 4. under dirre sweren burde *C.* 5. swenne *C.* 6. geleit *C.* 8. si bereit *C.* 18. verteilde *C.* 23. múse *C.* 25. kumber *C.* 29. des (*oder dest?*) múst er in *C.*
- 75, 1. *etwa* der lande und búrge scheid. LACHMANN. 4. *lant bant C.* 6. *nachmung Friedrichs von Hausen* 49, 8. 20. denken *C.* 24. doch wil ich das si sehe. was mir geschehe *C.* 25. ich *fehlt C.* 40. e *C.*
- 76, 2. mir *C.* 3. wan si *C.* 4. und versaget mir *C.* 11. gewerb *C.* 12. das ich *C.* 13. verdreht. swes si gert. vor den *C.* 15. ich der sinne *C.* 17. das wirt wol schin. swenne ich den minen *C.* *auch hier ist Ulrich nachahmer Friedrichs von Hausen*, 45, 37—46, 8. 19. ich ziere *C.* 25. die gesach *C.* 31. das ich niemer die sinne *C.* 35. mir also wol *C.* 38. et *fehlt C.* 39. der *C.*
- 77, 6. ir *fehlt C.* 12. Turius *C.* 19. mange iar trage *C.* 31. nie *fehlt C.* 32. Ich *C.*
 *36=1 *BC.* wol vor singen *BC.* merliken *B.* 37. wolte entstan *C.* 38. werlte *C.* welte *B.* 39. mich entriege *BC.*
- 78, 1. sol es *BC.* 2. bin ze allen (zallen *C.*) ziten *BC.* 4. suohte genade *B.* im solte gelingen *C.*
 6=2 *BC.* dienst so zafen *C.* 7. han *nach* trúwen *BC.* 10. en *fehlt BC.* 11. es enwelle *BC.* 12. wé waz] we *B.* wie *C.* ain vor so *BC.* 13. gnade *B.* 14. das ich ir *BC.* en *fehlt BC.*
 15=3 *BC.* 17. het *B.* 18. kerte *BC.* 19. mich *nach* ich *BC.* 20. han mir *C.* 21. ich doch gesang *BC.*
 24=4 *BC.* 26. niemer anders von *BC.* 27. ich enwelle *C.* ich welle *B.* gedingen *BC.* 28. niht *fehlt BC.* solte *BC.* 29. danne *C.* das *und danach leerer raum vor* unstete *B.* 30. wiste ainen velschaften *B.* 31. der solte unwerden allen guoten wiben *C.* gerne allú wip *B.*
 33=5 *BC.* 34. ich ensinge des *BC.* swie es *B.* 36. also *B.* so *C.*
- 79, 1. zwivel stat *C.* 3. die *fehlt BC.* mich *nach* dú *BC.* 4. fróide zergan von der pliden *C.* 5. grossú *B.*
 6=6 *BC;* *B in dieser ordnung der verse*, 2. 1. 6—9. 3—5. Us minen ougen *C.* 8—14.
 als ich gedenke das mich herunder
 al min kumber und min dienst niht vervat
 den ie dehein man gewan oder hat
 sit mir min gemuete also sere stat
 betwungen das si mine sele niht lat
 des muos ich von der werlte besunder
 und von ir hulden scheiden dur die getat *C.*

XI.

Grave R. von Fenis *B*, Grave Ruodolf von Nûwenburg *C*. *der Marner MS.* 2, 173^a lebt von der Vogelweide noch min meister her Walther, der Venis, der von Rugge, zwêne Regimâr, Heinrich der Veldeggære, Wahsmuot, Rubin, Nithart! die sungen von der heide, von dem minne werden her, von den vogeln, wie die bluomen sint gevar. sanges meister leben noch, si sint in tôdes vart. *Reinman von Brennenberg (denn dass diese strophe in einem tone dieses dichters verfasst ist hat Hagen 3, 451^b richtig bemerkt) in der Heidelberger hs. 350 bl. 43^a wâ sint nu alle die von minnen sungen ê? sie sint [meistellîc] tût, die al der werlde frôude kunden machen. von sente Gallen friunt, dîn scheiden tuot mir wê; du riuwes mich, dîns schimpfes maneger kunde wol gelachen. Reinmâr, dîns sanges maneger gert; ich muoz dich klagen und minen meister von der Vogelweide. von Niuwenburg ein herre wert und von Rucke Heinrich sungen wol von minnen beide. von Jôhansdorf und ouch von Hûsen Friderich die sungen wol, mit sange wârens hovelîch. Walther von Metz, Rubin, und einer [der] hiez Wahsmuot; von Guotenbere Uolrich, der liute vil dîn singen dûhte guot. *der irrthum, der dichter sei graf Rudolf der 3e von Neuenburg, der im jahre 1263 starb, hâtte nicht wiederholt werden sollen, zumahl nachdem der text der Weingarter hs. bekannt gemacht war. es ist der grossvater desselben, Rudolf der 2e, enkel Rudolf's des 1n der ein enkel Ubrichs des 1n, grafen von Fenis, war. Rudolf der 2e erscheint urkundlich in den jahren 1158, 1187, 1189, 1192; er starb vor dem 30n august 1196: s. Matile, monuments de l'histoire de Neuchâtel bd 1 s. 14. 26. 30. 32. 33. 37. [Pfaff sucht in der zeitschr. f. d. a. bd. 18. s. 56 ff. den grafen Rudolf von Neuenburg, der in urkunden von 1225 bis 1255 vorkommt, als den dichter nachzuweisen.]**

80, 1=1 *BC*. 2. weder *B*: werden *C*. 5. also *B*. 7. mit nihte widerkomen *BC*. 8. hine vertribet *BC*. *Folquet (Rayn. 3, 156, Mahn werke der troub. 1, 319: s. den aufsatz von dr K. Bartsch zeitschr. f. d. alt. 11, 145.)*

E s'eu anc jorn fui gais ni amoros,
 ar non ai joi d'amor ni l'en esper,
 ni autres bes nom pot al cor plazer,
 ans mi semblon tug autre joi esmai.
 pero d'amor, quel ver vos en dirai,
 nom lais del tot ni no m'en pose mover;
 enans no vau ni no pose remaner,
 aissi cum cel qu'en mei del albr' estai,
 qu'es tan pojatz que no pot tornar jos
 ni sus no vai, tan li par temeros.

9=2 *BC*. 10. da mitte verlûset *BC*. 11. ers doch verkûset *C*, erz doch verlûset *B*. 12. mich *fehlt C*. 13. die dû (dû *fehlt C*) minne wider mich hat *BC*. 14. zuo ir *C*. 15. 16. und laitet mich als der böse (als böse *C*) geltere tuot der wol gehaisset und geltes nie gedâhte *BC*. *vers und reim forderten ânderung. die von mir gewagte giebt eine redeweise wie Nib. 854, 3 sô wil ich jagen rîten bern unde swin, hin ze*

dem Waskem walde, als ich vil dike hân, *wo BCD ungeschickt ändern* [vergl. zu *Erec* 9455]. leiten ist hier 'hinziehen und teuschen', vergl. *Freidank* 112, 3. *Folquet* (*Rayn.* 3, 327, *Mahn* 1, 327)

Sitot me sui a tart aperceubutz,
aïssi cum cel qu'a tot perdut e jura
que mais no joc, a gran bon' aventura
m'o dei tener, car me sui conogutz
del grant engan qu'amors vas mi fazia,
qu'ab bel semblan m'a tengut en fadia
mais de detz ans a lei de mal deutor
qu'ades promet, mas re no pagaria.

17=3 *BC*. Min vrowe sol lan den (nu den *C*) gewin *BC*. 18. wan fehlt *B*. 19. e doch *C*. das sis *C*, das *B*. 20. dú not die ich lidende bin *BC*. 22. für schöner wird swacher zu schreiben sein. *Heinrich von Rugge* 109, 31 lid ich von ieman swachez grüezen. *Nib.* 1796, 2 ob iu ieman biete swachen gruoz; 2300, 4 daz ir mich und Hagenen vil swachez grüezen getuot. *Freidank* 89, 10 der bæse dicke dulften muoz unwirde unde swachen gruoz. 23. 24. noh dannoch fürhte ich mere das si mich von allen minen freuden vertribe *C*, noch dannoch fürhte ich das si mich vertribe *B*.

*25=4 *BC*. 27. weder *B*, werden *C*. gedingen stand z. 2.

- 81, 1. iht nach sanges *BC*. 2. diene an sölhe stat *B*, diene uf einen tag *C*. 3. dienst *BC*. 5. niht gehelfen mag *BC*. 5. ichs *C*. 6=5 *BC*. ine mac *C*. 7. von ir iemer (niemer *C*) *BC*. 9. ich *B*: ine *C*. 10. swie es *B*. darumbe mir *BC*. 13. ir fehlt *C*. diene *BC*. *Folquet* (*Mahn gedichte* S5, 3)

E sitot m'es de semblant orgolhos,
non ai poder que vas outra m'atenda,
quel cors el olh me mostron quell mi renda:
tan m'agradi de sas belas faissos.
e quant eu m'en eug partir no m'es pros,
quel seus amors m'es denan qui m'atenh,
quem fai tornar vas leis, tan mi destrenh.

14=6 *BC*. 15. gewinne *BC*. 17. mich versche *BC*. 19. mich claine kan *BC*.

22=7 *BC*. wellent *BC*. 24. sin enkan *C*. 25. ich diene *B*. allen guoten wiben *BC*. 26. lide ich *BC*. 28. ir zorne *B*. 29. wan si enkan *BC*.

*30=8 *BC*. 31. das ich *BC*. 32. mere *BC*. gedenken *C*. 33. so mugent si *BC*. 35. mag *BC*. 36. won *B*. *Folquet* (*Rayn.* 3, 159, *Mahn werke der troub.* 1, 317)

En chantan m'aven a membrar
so qu'eu eug chantan oblidar.
mas per so chan qu'oblides la dolor
el mal d'amor,
et on plus chan, plus m'en sove,
qu'en la boca nulla res nom ave
mas sol merece.

per qu'es vertatz e sembla be
qu'ins el cor port, domna, vostra faisso
quem chastia qu'eu no vir ma razo.

37=9 BC. wolte BC. alsust C. 38. dem BC.

82, 2. minen kumber ouch minnen (minne C) BC. 3. das BC. 4. mich
B: mir C. huse geschragen C. Folquet (Rayn. 3, 159, Mahn 1, 317)

E pos amors me vol honrar
tan qu'el cor vos me fai portar,
per merceus prec quem gardetz de l'ardor.

qu'eu ai paor

de vos mout major que de me.

e pos mos cors, domna, vos a en se,
si mals l'en ve,

pos dins etz, sofrir lol cove.

e per so faitz del cors so queus er bo

el cor gardatz si cum vostra maizo.

5=10 BC. des fehlt C. 7. daz fehlt BC. 8. möchte ich C.
were (wer C) da hin BC. Iwein 4736 A so ist aller min tröst hin, wo
andere handschriften dà einfügen. 9. des tröst sich C, des tröstet
mich B. 10. vil fehlt BC. 11. alerst C, alrest B.

12=11 BC. dest C. else B. 15. grösse B. 16. swenne
ich BC. tödet C. 17. aber BC.

19=12 BC. da vor BC. 20. der fürstelin B, der vledramus C.
Fr. Pfeiffer erkannte richtig, dass das fürstelin der hs. B fürstelin zu
lesen sei, und vergleicht Konrad von Megenberg s. 299, 17 ein ander
vögall, daz haizt man ein feuersteln und ist sam ein veivalter gestalt und
in Diefenbachs glossarium s. 411^a fuersteller, feuerfalter. — Jacob Grimm
macht mich darauf aufmerksam dass auch die lesart von C eine licht-
motte oder einen schmetterling meinen kann. blattis Virg. georg. 4, 243
wird in Münchener glossen bei Graff 2, S73 durch fledarmüsin erklärt.
das von Diefenbach herausgegebene wörterbuch vom j. 1470 hat blacta,
fledermaus. aus Weigands wörterbuch der deutschen synonymen 1, 438
lerne ich dass noch jetzt im Odenwalde der schmetterling fledermaus
genannt wird. 21. daran unze (unz C) BC. 22. verierret B.
23. herze das enlie BC. niet C, niht B. 24. ich enhabe C. so
sere C. verdennet C. 25. geschihit B. geschiet und versiet im
reime Lanz. 4674 und 4976. Folquet (Rayn. 3, 153, Mahn 1, 327)

Ab bel semblan que fals' amors adutz

s'atrai vas leis fols amans e s'atura,

col parpalhos qu'a tan folla natura

ques met el foc per la clartat que lutz.

mas eu m'en part e segrai outra via,

sos mal pagatz, qu'estiers no m'en partria,

e segrai l'aip de tot bon sofridor,

cum plus s'irais, e plus fort s'umilia.

*26=13 BC, Niüne 37 A. deme A. lobe B. 27. der stuont noch
hüre vil vrölichen è A. fröliche e B. 28. er A. geswigen B.
30. beiden A. 32. besehi obe der A. 33. dü haidú B. betwungenú
B. betwungene C, betwungen nu A.

- 34=14 *BC*. ir für *C*. 35. ir *fehlt C*. gnade *B*. der si hat
C. 36. wil an mir zaigen *BC*. 38. alsus wirde *B*, sus wird *C*.
 39. won *B*.
- 83, 2=15 *BC*. 5. en *fehlt BC*. 6. riche *C*. 7. gnade *B*. 9. ist
C: was *B*. danne *C*, denne *B*. 10. ensol *C*: sol *B*.
 *11=16 *BC*. selber *C*. 15. mirs *C*. 16 *fehlt B*. 17. beide *C*.
 vlihen uñ *BC*: s. zu *Neidhart s. XLI, 12. über den ausfall des h s. zu*
 82, 25 und *Lachmann zu Iwein 6444. Folquet* (Ben an mort mi e lor *str. 2*)
 Aissi conose d'amor
 que mos dans l'a sabor,
 que so don ai largor
 mi fai prezar petit
 e ponhar ad estrit
 en tal que sim defen.
 so que m'encaussa vau fugen
 e so quem fug eu vau seguen:
 aissi no sai cossim posca garir,
 qu'ensems m'aven encaussar e fugir.
 18=17 *BC*. 20. hete *C*. 22. stürbe *B*. 23. vil *fehlt C*.
 *25=18 *BC*. mēselichen *B*, masselichen *C*. 28. umbe *B*.
 32. hin zir *C*: ir zir *B*. 34. en *fehlt BC*. 35. wie nu *B*: zwiu *C*.
 er vor verderben *getilgt C*.
 *36=19 *BC*. vogel *BC*.
- 84, 2. en *fehlt BC*. 4. durch das verzage ich an guoten gedingen (dingen
C) *BC*. 5. da muos ich dur not von verderben. *B*. ungesungen *erläu-*
tert Jac. Grimm gr. 4, 71. 9. do was gnuo groz *B*. her nach
 freude *C*.
 *10=20 *C*. 12. bi gewalte *C. der von Singenberg MS. 1, 151^a* ge-
 walt der sol genædic sin. *Ulrich von Wintersteten Hag. 1, 157^a* ez ist
 dicke daz gesprochen, swer gewaltie wære, der solt ouch genædic sin.
Ulrich von Türheim Willh. 233^c bi gwalte sol erbarnde wesen. *Rubin*
MS. 1, 170^a weistu wol daz gnâde bi gewalte zimt? *Ulrich von Liechten-*
stein 51, 32 gnâd bi gwalte wol gezimt. *reimchronik des Appenzeller*
krieges s. 74 gwalt sol gnad han, so mag er dester bass bestan. 15. ge-
 walt *C*. 18. gewaldes *C*. daz mir ir gwalt durch reht sol fromen?
dass Rudolf in diesem liede stropfen einer canzone von Peire Vidal
nachgebildet hat ist von herrn Bartsch bemerkt worden. auch hier
gebe ich seinen text. Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)
 Estiers non agra garena,
 mas car vei que vencutz so.
 sec ma domna tal razo
 que vol que vencutz la vensa.
 qu'aissi deu apoderar
 franc' umilitatz ricor,
 e car no trob valedor
 qu'ab leis me posc' ajudar,
 mas precis e merce clamar.
 19=21 *C*. 26. stunde *C*. 27. zehen *C*. *Peire Vidal (Rayn.*
 3, 321, *Mahn 1, 225)*

E car anc no fis falhensa,
 sui en bona sospeisso
 quel maltraitz mi torn en pro,
 pos lo bes tan gen comensa.
 e poiran se conortar
 en mi tug l'autr' amador,
 s'ab sobresorsiu labor
 trac de neu freida foc clar
 et aiga doussa de mar.

28=22 C. 30. rúwe C. 32. dem C. *Peire Vidal (Rayn. 3, 321, Mahn 1, 225)*

E cel que long' atendensa
 blasma fai gran falhizo,
 qu'er an Artus li Breto
 on avian lor plevensa.
 et eu per lone esperar
 ai conquist ab gran doussor
 lo bais que forsa d'amor
 mi fetz a ma domn' emblar,
 qu'eras lom denh' autrejar.

*37=Walther 187 E, 38 F. ledig F, leidic E. 38. das wil ich
 vor allen frauen singen Vnd also wil ich fro beleiben F.

85, 1. keine E, jr keine F. drünge, und so auch die reime umlautend,
 E, gunt zwingen F. 2. Noch von meiner freude dringen F. 3. wolte
 E. 4. so das senfte runge F. 6. senfte F.

7=23 C (in der die strophen 23. 24. 25 auf einem vor str. 13 ein-
 gefesteten blatte von derselben hand stehen), Walther 188 E, 39 F.
 Man saget mir EF, Ich horte ie sagen C. ersterben C. 8. ir si
 wunder C, der sie auch wunder F, der si vil E. 9. so sie minnent
 alzuo (mynnen also F) sere EF, die da minnin al zesere C. 10. got
 behuete mir lib und ere C. 11. ich diene ir iemer swar ich kere C.
 12. ja ist sie F, nu ist si C, sie ist E. 13. wil si danne CF.
 14. immer fehlt C.

15=24 C, Walther 189 E. geseit dú mere C. 18. tuo C. se-
 neden E: selken C. 19. niht gelingen C. 20. so muoz in min E,
 so muos mich dú C. 21. 22. we warumbe spriche ich das tuot si we
 si tuot ouch bas C. die von herrn Bartsch bemerkte übereinstimmung
 mit einer strophe Folquets (Parnasse occitanien s. 62, Mahn 1, 321)
 bestätigt dass dieses lied dem grafen von Neuenburg gehört.

E s'anc parlei en ma canso
 de lauzengiers cui deus azir,
 aissi los volh del tot maldir.
 e ja deus noca lor perdo,
 car an dig so que vers no fo,
 per que cela cui obedis
 me relinquis,
 e cuja qu'alhors aj'assis
 mon pensamen.
 be mor done per gran falhimen,

s'eu pert so qu'eu am finamens
per so que dizo qu'es niens.

23=25 *C*, Walther 190 *E*. Mir wont eines an dem h. *C*.
24. manigen *E*, senden *C*. 25. er suechet *E*, dursuochet *C*. 26. beide
usserthalp *C*, beidenthalben uzzen *E*. 17. Das kumt alles von der minne
C. 28. O we das ichs ie beginne *C*. 29. 30. fore tuo dich fluochens
abe selbe tete selbe habe *C*.

31=Walther 191 *E*. Waz wirret *E*. 37. 38. *statt des verlorenen
schlusses hat E* ouch schadet ez ir vil kleine.

XII.

Her Albreht *B*: Albreht *A*, Der *C*. Johannesdorf *A*, Jansdorf *B*. von Jo-
hannisdorf *die hs. in der s. 263 mitgetheilten strophe des Brennbergers*.
Albertus et frater eius Eberhardus de Jahenstorff *stehen in einer urkunde
des bischofs Hermann von Bamberg, Osterhofen 1172, unter den mi-
nisterialen desselben, Hund metr. Sal. 3, 9 (der ausg. von 1719), mon.
B. 12, 344; Albertus de Jahenstorff unter den ministerialen des bischofs
Otto von Bamberg, 1188, Hund 3, 10, mon. B. 12, 353 (wo Lahenstorff
gedruckt ist). eine urkunde des Passauer klostere S. Nicolai, die in
den mon. B. 4, 267 um 1185 gesetzt wird, berichtet eine schenkung sub
datis testibus — Alberto de Janestorf et filio suo Adalberto. dieser jüngere
wird der dichter sein und derselbe der im j. 1201 unter den ministerialen
des bischofs Wolfker von Passau (testimonio aliorum ministerialium nostro-
rum, videlicet — Alberti de Johanstorff) erscheint, mon. B. 28, 2, 130, im
j. 1204 als zeuge unter demselben bischofe, mon. B. 4, 146, und (Al-
bertus de Johanstorff) um 1209 in einer urkunde des Passauer bischofs
Manegold, mon. B. 28, 2, 131. der Albrecht von Jahensdorf der z. b.
in Passauer urkunden (mon. B. 29, 2, 363; Hund 3, 21, mon. B. 12, 400)
in den jahren 1247 und 1253, in einer für Raitenhaslach (mon. B. 3,
153) im j. 1255 vorkommt wird dessen sohn gewesen sein.*

86, 1=1 *AB*, 2 *C*. Dú *BC*. 2. die selben *A*. muos ouch mir *B*,
muos ouch *C*. die bæste *A*, dú liebste *BC*. 3. des ich *C*. 5. mere
danne *A*, me danne *BC*. 6. en fehlt *BC*. 7. so *BC*. *Heinrich von
Veldeke Aen.* 10027 minnete ich mē dan einen. sōne minnete ich deheinen.
Heinrich im Tristan 138 ich hān ofte gehōeret sagen, swer mēr liep hāt
dan einēz, der hāt nindert keinez. *s. zu Konrads Engelh.* 1005. 8. seht
A: owe *BC*. maniger *B*, meneger *A*, menger *C*.

9=2 *B*, 3 *C*. 10. durch dehaïne *B*, dur dekeine *C*. niht fehlt *C*.
12. danne ob si *B*, danne ob si *C*. unrede *C*. 15. w'de *C*, werde *B*.
16. es enwre (were *C*) ir der beste sīn *BC*.

17=2 *A*, 3 *B*, 4 *C*. kumber wēr erlitten *BC*. 15. hat *A*. ma-
nige *B*, menēge *A*, menēge *C*. 19. nu *A*: noch *B*, noh *C*. 20. min
gros gedinge ich wēne dar (da *C*) nider lit *BC*. wenne *A*. 21. als e
wilent *BC*. 22. vñ mich harte *A*, vñ ouch me vñ *BC*. 23. wan daz
min leben *A*, von weme (wem *C*) ist das min lehen *BC*. 24. lait be-
schih̄t *B*, heil beschih̄t *C*.

- 25=3 *A*, 1 (*am rande nachgetragen*) *C*. das krúze an mih durh got *C*. 27. obe *A*, sul *C*. kom *A*, komen *C*.
- 87, 1. an *A*: mit *C*. 2. so gewert er mich mis willen gar *C*. 3. sule *A*, 4. ê vervar *C*.
 *5=4 *A*. 8. ze einer *A*. 9. 'erarn iren *A*. 10. alse *A*. 12. gnedic *A*.
 13=5 *A*. 13. 14. gesach daz cruce an mine cleide *A*. dú guote. gie. *A*. *das von mir eingeschaltete dō ich ist ein nothbehelf*. 15. die beide *A*. 17. si sprach wold geborn umbe si *A*. *man kann vermuten si sprach wie ich wolde gebarn umbe sie: aber die lücke nimmt alle sicherheit*.
 21=6 *A*. niht so sere *A*: *kaiserchronik* S3, 12 frouwe, nu neclage du niht sère, *Ruland* 296, 22 clage du niht sère, *schlacht von Ravenna* 25, 1 dar umbe klage niht sère. *Ortnit* 7, 12 *Ettm*. du solt niht sère weinen. 22. zeinem *A*. 24. dem vil heiligen *A*. 25. der mac vil wol besnabe *A*. 26. dane niemen zesere gevalle *A*. 27. daz meine ich so so die selen werden vro. *A*. *das statt des alten gevage gesetzte gleichbedeutige vrō hat die umänderung der ganzen stelle veranlasst: sō soll auf vrō reimen. gevage steht in den altd. blättern* 1, 370 *in versen die noch dem zwölften jahrhundert angehören können. aber noch Heinrich vom Türilin hat es* 5285. 18875, *Otacker* 318^b, *ein beispiel in meiner zeitschrift* 7, 349. zu daz meine ich ist sō nicht nöthig. 28. so si zehimele keren mit schallen *A*.
 *29=4 *B*, 5 *C*, Niüne 48 *A*. wir fehlt *C*. 30. manige *BC*, me-
 nege *A*. 31. leides von ir zorne *A*, von ir zorne laides *BC*. 32. hal-
 tet *BC*. 33. si wenet des durch (dur *C*) *BC*. 34. Ich lasse si noch
 fri *BC*. 36. obe *AB*. 37. vil *A*: sere *BC*. winde? 38. ich en-
 wil *A*, ich wil *BC*. tac *A*: da *BC*.
- 88, 1. der slege, mit leerem raume nach der, *A*, der donr slege *C*, der dorn-
 slege *B*. aber *ABC*. lihte mit dem genetivus erklärt richtiger als
Jac. Grimm gr. 4, 759 *Lachmann zu den Nib.* 809, 4 já ist des harte
 lihte dar umbe zürnent diu wip. *Freidank* 127, 2 swā nūzze schelnt diu
 kindelin, dá mac des lōnes lihte sîn. *ebenso steht sère in der listündi-
 schen chronik* 11285 der vinde wart dá sère wunt. 2. durch (dur *C*)
 die si mich liesse *BC*. 4. us dem herzen (herze *C*) min *BC*.
 5=20 *C*, Niüne 49 *A*. 5—8 fehlen *A*. 6. des enweis *C*. 9. ellú
C. 10 fehlt *A*. 11. Daz herze min sîn und al der lip *C*. 12. die
 stent *C*. 13. ich *C*. niemer ez ensi *A*, niemer es si *C*. 15. besten
C. 16. darnach *A*, und iemer *C*. 17. nu gip *A*, nu gib *C*. in himel-
 riche *C*. 18. und mir beschehe alsam als muesse es ergen *C*. ge-
 sche *A*.
 19=6 *B*, 7 *C*, Niüne 50 *A*. gerne *BC*: verre *A*. so *A*, doch *BC*.
 20. wie es nu hie *BC*. 21. er *A*. 24. der envind *A*, der vinde *BC*.
 aller *BC*: leider *A*. 25. swer *BC*. manig *B*, menic *A*, menig *C*.
 27. einem *C*, ainē *B*. 28. an den man siht den g. z. *BC*. 29. nu
BC: vñ *A*. ieglichez *A*. 30. ist niemen stęte *BC*. 31. und wil
 doch das man minne ir valschen (velschen *C*) reęe *BC*. 32. nu siht man
 wol ir lon wie si *BC*. wiez *A*.
 33=5 *B*, 6 *C*.

- 89, 1. tuot *C.* so habe danc *B.* 3. kunder si *C.* beidiu, *männer und frauen.*
 *9=7 *B.*, 8 *C.* singe *C.* 10. das ist *BC.* nieman *C.* 12. vil fehlt *C.* 13. gnaden *B.* 14. über *B.*, aber *C.* ain iare *B.*
 15=8 *B.*, 9 *C.* 18. sich f. aigen geben *BC.* *Walther* 112, 20 der ich mich für eigen gihe: *aber dort zweifelt Lachmann mit recht und hier hat das irrige geben den accusativus verschuldet. auch bei Gottfried von Neifen* 29, 27 der ich mich für eigen jach *ist wohl min zu setzen.* 20. solz *B.*, sol *C.* dem man *C.*
 *21=9 *B.*, 10 *C.* 22. ierusalem *BC.* 23. *beispiele von noeter, aus Christian von Luppini*) und anderen, sind in der anmerkung zum Engelhart* 1706 *und in meiner zeitschrift* 4, 557 *gegeben.* 24. der tumber *B.* 25. herren fehlt *B.* 27. mugent *BC.* 31. vor zu *vermuten ist nicht nöthig, die sælden armen ungefähr so viel als verfluochet.*
 32=10 *B.*, 11 *C.* 36. es ensi *BC.* ehafte *C.* 37. er es *BC.* übel *B.*, fehlt *C.*
- 90, 2. niht si *BC.* 4. owi *C.*
 5=11 *B.*, 12 *C.* S. ich g. also vil manige (mange *C.*) n. *BC.* 11. Ich weis niht *C.* 12. en fehlt *BC.* 13. lies *B.* 14. in mime gemuete *C.* 15. guete *C.*
 *16=12 *B.*, 13 *C.* 17. ellü *C.* 19. so guot ain wip *B.* 20. ob aber *B.*, obe aber *C.*
 24=13 *B.*, 14 *C.* 25. trureklichen *C.* 29. swenne ich es *B.*, swenne ichs *C.*
 *32=14 *B.*, 15 *C.* 33. und fehlt *C.* 34. wunder fehlt *BC.* linde *C.* 35. ain schöner slat daruffe *B.* ain schöne stat *B.* 38. es fehlt *BC.*
- 91, 1=15 *B.*, 16 *C.* ich fehlt *C.* 2. uñ wais ioch niht rehte *B.*, uñ enweis noh niht rehte *C.* 3. sach *BC.* 4. sine *C.*: si *B.* 5. gnade *B.* 6. ervinde wies *C.*
 *8=16 *B.*, 17 *C.* 10. denne fehlt *BC.* sanfte tuot *B.* 11. des fehlt *BC.* das si niht guot *C.*, das si guot *B.* 12. vil fehlt *BC.*
 15=17 *B.*, 18 *C.* 19. gnaden *B.*
 *22=21 *C.* 24. ichs *C.* 25. herzen fehlt *C.* beschilt *C.*
 26. scheiden *Hagen*: bescheiden *C.*
 29=22 *C.* 35. mère *Hagen*: fehlt *C.*
 *36=18 *B.*, 19 *C.* *die anordnung des abgesanges in zwei zeilen, wie sie Bartsch verlangt, mag richtig sein.* iemen *BC.* 37. vient *B.*, vient *C.*
- 92, 6. joch fehlt *C.*
 *7=23 *C.*
 *14=24 *C.* 17. wüetet *Lachmann*: wuete *C.*
 21=25 *C.* Du nime *C.* 23. gegen dir *C.* 25. gegen *C.*
 26. sone *C.*
 28=26 *C.* 31. swenne *C.*
 35=27 *C.* 36. gegen *C.*
- 93, 3. so ne *C.* 4. si ist *C.*

*) Fridericus Luppini et Christianus frater suus *sind zeugen in einer urkunde des grafen Friedrich von Beichlingen, Kelbra* 1305, *in Leuckfelds Kelbra* s. 149.

- 5=28 C. 11. fro C.
 *12=29 C. 13. minnekliche C. 14. ia do C. 15. went C.
 har C. 17. das sult C.
 18=30 C. klage ich liebe C. 21. er mugent C. 22. ich
 enmag C. 23. ú C.
 24=31 C. 28. úwer C.
 30=32 C. 35. het C.
 36=33 C. So lant C. 37. úch C.
- 94, 1. ú C. 2. ja si hat C.
 3=34 C. 4. ob er C. 6. dú bete C. beschehen C.
 9=35 C. 14. dest C.
 *15=36 C, Gedrut 20 A. Guoten C. 17. aller dinge C. 18. ver-
 dient C. 19. vil fehlt C. 21. lident C. willekliche C. 23. uch
 beide A, ú C. 24. tot A, hie C. dem libe ein iemerleben A, der sele
 dort ein ewig leben C. s. *den Winsbeken* 73, 10. *Barlaam* 113, 23. 143,
 12. *der Teichner, liedersaal* 1, 451, 21.
 25=37 C, Gedrut 21 A. Minne la mich vri C. 28. kumst C.
 bi fehlt A. 29. swenne ich C. 31. aber AC. 32. beschilt C.
 33. füre C, vur A. danne AC. 34. so si er der guoten dort umb
 halben lon gemant C.
 35=38 C, Gedrut 22 A. 36. wie vil A: was C. 39. wilt C.
 dich A: nu C. hinnan C.
- 95, 1. wol gemuot C. 2. *Walther* 86, 16 nach C wie ein wip der werlte
 leben sol. *Heinrich vom Türkin* 235 der der werlte leben wil. *Gottfried*
Tristan 3097 ein kaufman der wol nâch siner ahte kan der werlte leben
 schön unde wol. 3. guotes rates C. 4. kônde ich dar under beident-
 halben mich bewarn C. 5. hinnan C.
 6=39⁽¹⁾, Rubin von Rûdeger 1 (2) C, Gedrut 23 A. si vil selig C¹.
 7. das C², fehlt A. dú mit ir reinen w. g. machen kan C¹. 9. rei-
 nen C¹. 10. sol loben, ohne den und er C¹. 11. wande ir heime
 tuot also we A, wand ir hie heime tuot ouch we C², sit ir hie heime tuot
 so we C¹. 12. stille C²: fehlt AC¹. siner, ohne an, C¹. 13. oder
 AC. es C². 14. der C²: fehlt AC¹. 15. sin süsser lip C¹.

XIII.

Her Hainrich (Heinrich C) B und im register C, Heinrich A, fehlt in der über-
 schrift C. von Ruggen in der überschrift C: von Ruggen im register
 C, von Ruche B, von Rucche und vor der ersten stropfenreihe der ruche
 A. erwâhnungen Heinrichs von Ruggen geben die anmerkungen s. 247,
 261, 263. [ein Heinricus miles de Ruggen erscheint als zeuge in einer
 zwischen 1175—1178 ausgestellten urkunde, in welcher abt Eberhard von
 Blaubeuern dem kloster Salem güterstücke in Hohenbuch und Grötzingen
 (bei Ehingen) per manum advocati nostri domni Gebizonis de Ruggen über-
 giebt. Pfeiffer in der Germania 7, 111.]

- 96, 3. schol vernemen N. 12. des ist N. 16. muz über in vil harte er-
 gan N: umgestellt von Haupt. 20. got N. 21. ware, und so immer

- a, o für æ, œ, N. minen rat N. 23. enphagen N. 25. Also miuzen N. 29. 97, 2. obe N.
- 97, 1. genade N. 11. wande er N. 12. ame N. *kaiser Friedrich der erste kam am 10n juni 1190 um; aber erst im späthjahre gelangte die nachricht nach Deutschland.* 13. miuzen N. 15. unde ander manege N. 17. diu ist vor got N. 19. veil N. 22. sô *Docen: fehlt N.* suze marke N. 25. ane N. 26. w̄neclicheme N. 31. hile N. 33. spile N. 38. möhten N.
- 98, 11. zealler N. 16. genade N. 20. erschrehet N. 26. si *fehlt N.* zeallen zit N. 29. mannes *Docen: fehlt N.* 34. pastes N. 35. waz schol er danne ze friuntscheffe minnen. N.
- 99, 1. vorthē N. ime N. 3. iu N. 6. do erwarf N. 7. daz heile der cristenheit N. 8. diu ist N. 12. iu dar verleitit N. 14. deme si doch bosez ende git N. 17. bin *Haupt: wil N. vergl. 93, 17.* 18. da hine N. 19. groze N. 20. unde N. 21. ruge N. 24. wan ze guote N. 26. der groz missetat N. 28. d̄ers N. *nach dieser zeile Diz ist ein leich von deme heiligen grabe. N.*
 *29 = 1⁽¹⁾ C, Reinmar der alte 188⁽²⁾ C. 31. die C. 38. ine weis C², ich enweis C¹. ichs iht geniessen C.
- 100, 1 = 2⁽¹⁾ C, Reinmar 189⁽²⁾ C. 6. vil wol ane (an C²). alle v. m. C. 7. ich enweis C². 10. ouch iemer *fehlt C.*
 12 = 3⁽¹⁾ C, Reinmar 190⁽²⁾ C. 21. ichs C.
 23 = 21 B, 29⁽¹⁾ C, Reinmar 206⁽²⁾ C. 30 f. *Flore* 5852 der möhte wol mit wârheit jehen daz grôziu liebe wunder tuot. *die erzählung vom busant beginnt* Mir seit min sin und ouch min muot daz grôziu liebe wunder tuot. 32. senendû C², senende B. 33. beide C².
 34 = 4⁽¹⁾ C, Reinmar 191⁽²⁾ C. *eine andere variation des tones.*
 36. minne C¹. 38 *nach* 101, 1 C¹.
- 101, *7 = 5⁽¹⁾ C, Reinmar 192⁽²⁾ C. 9. danne C. werlt C. 11. ine C. 12. kein C². das ie C¹, das si C².
 *15 = 6. 16. als C. 17. ich in C. 18. si ist C. 19. dû benimt mir dû C. 21. en *fehlt C.* 22. nih C. noh enkunde C.
 23 = 7 C. 25. verleit C. 28. ach] als C, *vielleicht richtig.*
 31 = 8 C. das herze verraten C: *umgestellt von Haupt. auch die reime des abgesanges sind anders als in den beiden ersten gesetzen.*
 35. dast an mir gar ein wunder besunder C. 36. das mich han verlan ze C.
- 102, *1 = 9 C. 8. als bi C. 10. mir enwart C.
 14 = 10 C. 16. es wer — wan C. 17. duhte mich des zevil C. 25. und enwirt C.
 *27 = 11 C. 33. den der im C.
 34 = 12 C. minen frünt C.
- 103, 2. in wol C.
 *3 = 1 B, 13⁽¹⁾ C, Reinmar 194⁽²⁾ C, Lutolt von Seven 14 A. Habe ich frünt BC. 4. daz si ABC. 5. ellû C. 6. si A: dû BC. vrôden B. 8. v̄l̄sches B. 9 *fehlt A.* ich entruwe C, ich entrûwe B. vor (von C) laide den lip BC. erwern B. *durch* ichn trûwe niht den lip ernern *würde gewöhnliche mhd. rede hergestellt; aber ich glaube nicht dass man die auffallendere antasten darf.* 10. swenne si ABC.

- 11 = 2 *B*, 14⁽¹⁾ *C*, Reinmar 195⁽²⁾ *C*, Lutolt 12 *A*. 12. ich si *ABC*.
 13. manig *B*, menige *C*². tugende *BC*. 14. und *BC*: ir *A*. velsche
B. niene *A*. 16. von ir ich *BC*. 17. der sol man den *A*: muos
 man ie den *B*, muos ich den *C*.
- 19 = 3 *B*, 15⁽¹⁾ *C*, Reinmar 196⁽²⁾ *C*, Lutolt 13 *A*. von liebe mag
BC. 20. alre *B*. 21. horen loben *A*. 22. an *A*: in *BC*. *der*
reim verrüth dass dieses lied nicht von Reinmar ist, der nur, im stumpfen
reime, a mit à ungenau zu binden sich erlaubit, 160, 39. 189, 9.
 23. verholn *A*. vil manigen tag *BC*, vil menegú zit *A*. 24. vil der *A*:
 gar die (dú *C*²) *BC*. 25. als ich ie pflag *C*, alse si mich lie *A*, als si
 mich hies *B*. *hier und z. 23 scheint das echte verloren*.
- 27 = 4 *B*, 16⁽¹⁾ *C*, Reinmar 197⁽²⁾ *C*. 28. menge *C*¹, menige *C*².
 *35 = 15 *B*, Reimar 49 *A*, Reinmar 163 *C*. wise *B*. 36. So des *C*.
- 104, 1. goiches *A*, toren *B*. 4. minne fehlt *B*. ger *BC*: gar. *A*, die
 den folgenden vers auslússt. 5. dú mich niht enwil *B*.
 6 = 16 *B*, Reimar 50 *A*, Reinmar 164 *C*. Solte *B*. 7. Und muese
 ich *B*. in ir gnaden sin *B*, in gnaden (genaden *C*) si *AC*. 8. in ge-
 winne *C*, gewinne ich *A*, so gewunne ich *B*. 9. sist *A*: si ist *C*, wan
 si ist *B*. alles wandels *A*. 19. verdienen *B*. 12. gar ze masse *B*.
 14. an den *B*. bi *BC*, mit *A*.
 15 = 17 *B*, Reimar 51 *A*, Reinmar 165 *C*. sphehs *A*. 16. von *B*.
 17. swie *AB*: swie gar *C*. 18. si *AC*: die *B*. dar *A*: der *B*, da *C*.
 19. nieman *C*, niem^s *A*, niht *B*. 20. swer *AC*: der *B*. 21. doch ez
A, doch sin *B*, swie es doch *C*.
 24 = Reinmar 166 *C*.
 33 = Reinmar 167 *C*.
- 105, 6 = Reinmar 168 *C*. gar were *C*.
 15 = 5 *B*, Reinmar 169 *C*. 17. si truret *C*. wenne *A*, wenne *C*.
 18. dú guote die ich da *B*, dú liebe die ich *C*. 22. ich enwais *BC*.
 23. es enlebt *C*, es lebet *B*.
 24 = 6 *B*, 17⁽¹⁾ *C*, Reinmar 170⁽²⁾ *C*. 27. nieman *C*². 30. úch *B*.
 31. e der *B*, e das er *C*¹, e er *C*². 32. in fehlt *B*.
 33 = Reinmar 171 *C*.
- 106, 6 = Reinmar 172 *C*. 7. dú ist *C*. 14. so *C*.
 15 = Reinmar 173 *C*. 17. getrúwē minē *C*. 20. son gesach *C*.
 21. geviel *C*.
 *24 = 7 *B*, 18⁽¹⁾ *C*, Reinmar 198⁽²⁾ *C*, Heinrich der riche 1 *A*. 27. tuo
*C*²? 30. danne ieman (iemen *B*) *ABC*. kunde wizzen *A*: vinden
 kunde *C*, vinden kunne *B*. 31. von allem heile *C*². wunsches *zwei-*
*mahl C*¹. 32. uber ellú *AC*, über allú *B*. 33. verleite mich unsetete
 ab ir dekeine *A*, verlaitet mich abe (ab *C*¹) dierre (dirre *C*) stęte debaine
 (dekeine *C*²) *BC*.
- 34 = 8 *B*, 19⁽¹⁾ *C*, Reinmar 199⁽²⁾ *C*, Heinr. d. r. 2 *A*. Die vindent
A. in meneger zit *A*, nu lange zit *BC*. 35. an einem sinne *A*: an
 dem sinne *BC*¹, an der gir *C*². dú ist eht iemer *C*². 37. daz mir ir
 (ie *A*) minne *ABC*¹, wer das si mir *C*². genade *C*.
- 107, 1. nu gemachet *A*. velscher *B*. liute *A*: welte *B*, werlte *C*. 2. daz
 guote gewinne sint ein teil ze spete *A*, das ich verbir gedinge der wirt ze

spete C^2 . guote C^1 . *die reime sinne: minne: gedinge und im vierten gesetzte verzagen: tragen: haben: klagen: sagen lehren dass nicht Reinmar der dichter ist.* 3. in swere A , swere C , sware B . 6. leiste noch dú schone A , leiste dú schone C^2 , laiste dú guote BC^1 .

7=9 B , 20⁽¹⁾ C , Reinmar 200⁽²⁾ C , Heinr. d. r. 3 A . 8. trage A : han BC . der kumerlichen B , der kumberliche A . 9. sanfte A . 10. deich alsus A , das ich alsus BC . 12. ichz inbere A , ich si verbere BC^1 , ich das verbere C^2 . 16. liebe B .

17=10 B , 21⁽¹⁾ C , Reinmar 201⁽²⁾ C , Heinr. d. r. 4 A . fröide C^2 . 18. der niemen (nieman C^1) guotem zēme BC , der mir niht wol enkēme C^2 . 19. muoz A . ein stetez ABC^1 , unstetes C^1 . iagen C^2 . 20. also ich nu bin A , als ich en bin BC . 21. er muoze A , der muese BC . zovverliste A . han ABC^1 , tragen C^2 . 22. wan solh gewin C^2 . huob A . als (alse A) er mir ABC^1 , der mir niht C^2 . keme A , zēme BC . 25 fehlt C . 26. ich in ABC . und fehlt A . verneme C , noch verneme AB .

*27=5 A , 11 B , 22⁽¹⁾ C , Reinmar 202⁽²⁾ C . niemen B . 29. lazez A , lasse sū B , lasse si C . 34. wiben BC .

35=6 A , 12 B , 23⁽¹⁾ C , Reinmar 203⁽²⁾ C . [der eingang ist von Rubin nachgeahmt worden (HMS. 1, 319^a er tuot ein scheiden von mir hin, daz mir nie scheiden leider wart). E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge s. 1S.] 36. von deheinen dingen AC , von kainē dinge B .

108, 2. ich A : und ich BC . si fehlt C^1 . vermeiden A , vrōmeden B , frōmden C . 3. von der mir tete ain lieplich (fehlt C) gruos BC . 4. noch sanfter an dem herzen min BC . 5. danne ich A , danne ob ich BC . ein keiser A .

6=7 A , 13 B , 24⁽¹⁾ C , Reinmar 204⁽²⁾ C . 10. lobe B . 12. 13. daz ich mine gehabe wol. wan ich der zit geniezen sol A .

14=8 A , 14 B , 25⁽¹⁾ C , Reinmar 205⁽²⁾ C . ie gerne C^1 . 15. hube A , huebe C^2 , huop vil BC^1 . schal C^1 . 18. ez A . 19. waz vroideneh A , was guoter vrōide ich BC . 20. gestuont BC . 21. mir vil A : minen ougen BC .

*22=18 B , 26 C , Reimar 56 A . mit grimme wil BC . 23. vil gros BC . 25. si wise si C , sū wise sū B , dise wise si A . mohten A . 27. gnuoge AB . 28. ich truobe] ich tumbe niht singe C , ich niht singe AB . *der von mir hergestellte ungenaue reim verbietet an Reinmar als den dichter dieses liedes zu denken.* 29. frūnden A . noch gewichet BC . danne fehlt A .

30=19 B , 27 C , Reimar 57 A . sō fehlt BC . 31. nu fehlt BC . 32. ich enwais umbe die B , ine weiz umbe A . 34. wie sū des (si es C) vil gewinnen BC , fehlt A . 35. hie A : alles hie BC . 36. 37. Den wiben nu nieman dienet rehte als hōre ich si klagen C , Den rainen wiben nu niemen dienet ze rehte also hōre ich sū klagen B .

109. 1=20 B , 28 C , Reimar 58 A . 2. den A : dem BC . wil ich vil verteilen A . 3. ich wil BC : ich enwil A . von herze B . niht lachen A , niemer gelachen BC . 4. swer nu so A , swer nu BC . 5. aine BC . 6. vīde BC , vund A . 7. wol fehlt BC . drie BC . 8. hovesch uñ guot A , hūbesche (hūbesch C) uñ guot BC .

*9 = Reimar 46 *A*, Reinmar der alte 160 *C*, Reyemar 279 *E*, Husen 12 *B*. *ob die strophen dieses tones von Heinrich von Rugge oder von Reinmar sind weiss ich nicht mit sicherheit zu entscheiden: denn von geringem gewichte ist es dass 100, 12 sô sælic man gerade wie hier z. 33 steht, da aber andere strophen des von Rugge unter Reinmars lieder gerathen sind, so ist hier derselbe irrthum glaublich.* In *ABC*: An *E*. minen *B*. fröden *B*, froide, froide *A*. 10. dahte *A*, gedahte *BCE*. wiech *A*: wie ich *BC*, wes ich *E*. 11. do riten *B*, und rieten *E*. 12. *so, nur niht für mir, A*: des ich keinnen trost han gegeben *E*, das ich dehainen trost mir kan gegeben *B*, das ich mir anders keinen trost niht kan gegeben *C*. 13. wan das ich *C*. die swere *BC*, mine swere *E*. 14. iemer *fehlt A*. 15 *nach* 17 *A*. 16. won (wan *C*) das ich verlaitet bin *BC*, wan daz ich bin verleidet *A*, wenne daz ich wart verlaitet *E*. lieben *fehlt E*.

18 = Reimar 47 *A*, 161 *C*, 250 *E*, Husen 13 *B*. ze *A*: zuo *E*, von *BC*. 19. doch *fehlt AE*. guote *fehlt C*. 20. ane nit *BC*. 21. mit minem willen *C*, *fehlt E*. hân *fehlt BC*. 22. Vnd mich *E*. wenden *ABC*: irren *E*. 24. ouch lasse ich sin *BC*, doch laz ich ez *A*, ichn laz ez *E*. 25. und lobe ez alz ez *A*, und lob es swenne es *BC*, und lob ir so ez nu *E*. 26. niemerme *B*.

27 = Husen 14 *B*, Reinmar 162 *C*, 281 *E*. Ein missebiten *E*. 29. Sit si mich *E*. 30. bedarf ich *BC*, darf ich denne *E*. 31. von ieman *BC*: iemens *E*. swacher *E*. 32. das mag si mir aine wol gebuessen *BCE*. 33. und *fehlt E*. so *BC*, ein *E*. 34. das ich *BCE*. 35. so frau ich mich denne daz is ie *E*. gewan *B*: began *E*, han *C*.

36=31⁽¹⁾ *C*, Reimar 48 *A*, 157⁽²⁾ *C*, 282 *E*. 37. des *AC*: daz *E*. niht *AE*: niene *C*.

110, 1. und lobe iedoch als ich da sol *C*, und lobt swie ich des niht ensol *E*. 2. so guote *E*, swa getruwe *A*. bescheidenlichen *E*. 3. das bûte ich *C*¹, das bûte ichs *C*², daz bot ich *AE*. 4. und wil in *C*: wil in *A*, den wil ich *E*. 5. min selbes wirdet *E*. 6. iedoch *CE*, also *A*. ze der werlte *C*¹. als der mine *C*, alserminer *A*, so der mine *E*. 7. manige *E*. umbe ere *A*, ummere *E*, uf ere *C*.

8 = Reinmar 193 *C*, 283 *E*. so maniger eren *E*. 10. erkennen *E*. 12. welle er ze fründinne mich g. *C*. 13. so tuo er in allen s. s. *E*. 15. das mir iht kome ze mere *C*, *fehlt E*. 16 *fehlt C*.

17=30⁽¹⁾ *C*, Reinmar 186⁽²⁾ *C*. 24. das es *C*.

*26=22 *B*, 32 *C*. Ich suochte *C*. 27. si *B*: die *C*. 28. niht *B*: niene *C*. 29. fröiden *C*. 31. vertriben *C*. 33. sol *fehlt C*, nach ir eren m. *BC*.

34=23 *B*, 33 *C*. 35. von ainem *B*, eime *C*. wunneeliche *B*. 36. min ouge si begunde sp. *B*.

111, 1. nu habe ich selbe wol g. *B*. 2. wie si vertribe *B*. 3. beschehen *B*.

5=34 *C*. 6. in *fehlt C*. 12. bôn *C*.

XIV.

- Berge *C.* Horhein *C.* Horneim *B.* *Wackernagel* wird seine meinung (altfr. lieder s. 201) dass die heimat dieses dichters Horrem bei Achen sei wohl aufgegeben haben. *Berngers lieder* enthalten keine spur niederheinischer mundart und herren von Horheim lassen sich in Oberdeutschland nachweisen, in Baiern (mon. *B.* 1, 170. 178. 2, 343), im Enzgau (im württembergischen oberamte Vaihingen, zeitschr. f. d. gesch. des Oberrheins 2, 238).
- 112, 1=1 *B.*, 5 *C.* aus *Horheims liede* ist im anhang zu *Schmellers* ausgabe von *Labers jagd* s. 153 genommen
 ich enbeiz doch nie des trankes
 daz Tristram bräht in kumber.
2. *tristran B.* kan *C.* 3. *ich fehlt C.* 4. *ysaldens B.* das ist *BC.* 6. das ich dar ich dar gie *B.*, das ich gie *C.* 7. *alrest B.*, *alrerst C.* 9. *ich noch nie BC.* diese strophe ist im gebäude und in den gedanken einer strophe eines liedes nachgebildet das in der vaticanschen hs. 1490 und in der Berner hs. 380 dem *Christian von Troyes*, von *Fauchet* *wuvres* s. 566^b und in einer hs. bei *La Borde* *essai* 2, 527 dem *Gace Brulé* zugeschrieben wird: s. *Kellers Romvart* s. 306 f., *Wackernagels altfr. lieder* s. 17 ff., *Mätzners altfr. lieder* s. 63 ff. 258 ff.
- Ains del beveraije ne bui
 dont Tristans fu enpuisunés,
 car plus me fait amer que lui
 fins cuers et boine volentés.
 bien en doit estre mieus li grés,
 cains de riens esforciés nen fui
 fors tant que les miens iex en crui,
 par cui sui en la voie entrés
 dont ja n'istrai nains n'en issi.
- 10=2 *B.*, 6 *C.* Es ist ain wunder *BC.* verzagete *B.* 12. clagete *B.* 15. des *fehlt C.* 16. 18. das ich *BC.* 17. an sölhen (solhen *C.*) sin *BC.*
- 19=3 *B.*, 7 *C.* 20. des *B.* 21. in guoten gebiten *BC.* 24. swie es *B.* 25. si *fehlt C.* 26. weren *C.* 27. ane si *C.*
- 113, *1=4 *B.*, 8 *C.* 2. ellú *C.* 4. sost es mir *C.*, so ist es mir *B.* 5. starke *B.* rich *B.* 7. mir enmag *BC.* dehain *BC.* [S. über swære 'unbehilftlich, schwerfällig' s. zu *Erec* 9305.]
- 9=5 *B.*, 9 *C.* toben *BC.* 11. beide *C.* 14. reht *C.*: ret *B.* 15. ine weis *C.* 16. ich wil der *B.* warhait *BC.*
- 17=6 *B.*, 10 *C.* trübenden *B.*, truebenden *C.* 19. ist rich *C.* 20. nu ist *BC.* 22. verwunden aus veswunden *gebessert B.*, verschwunden *B.*
- 25=7 *B.*, 11 *C.* 28. mere *BC.* 32. dar doch niht lang *BC.* die negation verkehrt den gedanken 'es dauert lange bis es dahin kommt.' *Grieshabers predigten* 2, 140 ez ist niht lanc dâ hin daz si mich werdent sehende ze himel varn.
- *33=8 *B.*, 12 *C.* 36. dar mich das herze *BC.* 39. warhait *BC.*

114, 1. si es ie *B*, si es *C*.

3=9 *B*, 13 *C*. 5. dienst *BC*. 8. anvange *B*. 10. getuot *C*:
guot *B*.

12=10 *B*, 14 *C*. gedenken *BC*. 16. gnade *B*. 17. ich noch
langer *C*. 18. ich offe *C*. 19. schiere *BC*. 20. so si des nu *BC*.

*21=11 *B*, 15 *C*. getruwen *C*. 22. künig *BC*. die bisherigen
deutungen dieser stelle sind verkehrt. der künig der dem dichter zu
leide gestorben ist kann nicht künig Philipp († 21 juni 1208) sein:
denn Ottos des 4n zug nach Italien (august 1209) war keine unmittel-
bare folge von Philipps tode. auch nicht Konrad der 4e († 20 mai
1254): denn es ist nicht wahr dass nach Konrads tode eine heerfahrt
nach Apulien in Deutschland gerüstet ward oder gerüstet werden konnte.
auch ohne die mit 114, 13 gebundenen reime würde man Berngers lie-
der als noch dem zwölften jahrhundert gehörige erkennen und auch
dieses daktylische hat nicht das gepräge späterer zeit. ich zweifle
nicht, der künig dessen tod dem dichter ungelegen kam ist der künig
Wilhelm der 2e von Sicilien und Apulien, der am 16n november 1189
starb. künig Heinrich der 6e sendete, um das erbreich seiner gemahlin
Constantia der anmassung des grafen Tancred zu entreissen, der zwei
monate nach Wilhelms tode vom volke in Palermo zum künig gemacht
worden war, schon im frühlung 1190 ein grosses heer nach Apulien,
zu ende des jahres begann er selbst seine heerfahrt. Bernger von
Horheim war wohl zu der ersten heerfahrt, wenige monate nach Wil-
helms tode, aufgeboden: so hat alles deutlichen und festen zusamen-
hang. dabei bleibt das nackte der künig auffallend. ist vorher eine
strophe verloren in der schon von Apulien und dem künige die rede
war? 23. buwen *BC*. 27. vil micheln rüwen *C*, vil michel rüwen *B*.

28=12 *B*, 16 *C*. 29. engeln *C*. 31. und si iemer min *C*. 33. also
B: so *C*. us deme sinne, ohne min, *B* (*C*?).

35=13 *B*, 17 *C*. 36. mag *BC*. 37. andern *C*. 38. in minem
herzen *BC*. man kann auch dies stehen lassen und beidiu streichen.
39. wie ich ir *BC*. der ausruf nach als ich gedenke, mit verschwie-
genem 'so muss ich klagen', ist ganz wie *Walthers* als ich gedenke an
manegen wünnelichen tac, die mir sint enpfallen gar als in daz mer ein
slac, iemer mære ouwê.

115, *3=1 *C*. 8. mir *C*.

11=2 *C*. 16. wol *C*.

19=3 *C*. Ze der *C*. 21. des] doch es *C*. 22. das ist *C*.
23. ze der *C*. belibe ich, auf der heerfahrt.

*27=4 *C*. 28. vienc *C*. 30. sine twanc *C*. die sprache fordert
den conjunctivus oder übergang in den affirmativen indicativus, wie z. 22.
33. si ist *B*.

XV.

Her Hartwig *B*, fehlt *C*. von Raute *C*, Raute *B*. ein Hartuwic de Route
(Routa, Ruite, Ruti) kommt in dem Tegernseer salbuche mon. *B*. 6, 92
zur zeit des abtes Konrad (1134—1155) vor; im salbuche von Weihen-

stephan mon. B. 9, 425 zur zeit des abtes Günther (1147—1156); im salbuche von S. Peter in Salzburg, notizenbl. für kunde österr. geschichtsquellen 1856 s. 141, zur zeit des abtes Balderich, der 1147 starb; um 1140 im Fornbacher salbuche wrk. des landes ob der Enns 1, 647; um 1150 im salbuche von Baumburg mon. B. 3, 33. der dichter ist schwerlich derselbe, mag aber demselben geschlechte angehört haben.

- 116, 1=1 BC. 3. obe sù (ob si C) da iender gedenken BC. 4. ir fehlt B. 5. sù solten B. 7. das sù (si C) iemer velsch (velsch C) kunne BC. 8=2 BC. 9. der enweis C, der wais B. dem B: mime C. 10. nieman C. 13. si enwelle B. 14. maniger B, menger C. 15=3 BC. der fehlt B. tót fehlt C. ruggen BC. 16. 19. menig C. 17. das ich BC. 18. sach BC. 20. almaistú BC. 22=4 BC. die unvollständige strophe hatte wohl den ton der vorhergehenden. 23. nieman C. gedienen BC. 25. mich ze in B, hin zin C.
- 117, *1=5 BC. 4. 5. der enkan niht gebaren C. 11. sagen C. *14=6 BC. 15. obe si B. 19. so stiget BC. 22. ob C. 23. von fröide niht zuo den himeln C. *26=7 BC. 25. reinen ist vielleicht zu tilgen. 32. al dú welt B, ellú werlt C. 33. an C. 36. truwet BC. einer hulde bestân verstehe ich nicht. eine hulde — begân, erwerben?

XVI.

Bigger C: Bliiger B. Steinach C: Sainach B.

- 118, 1=1 BC. Ain B. 5. wâne B. 6. ine mac C. 7. aber dú sumerzit BC. 8. muese BC. 10=2 BC. niht wol vor B. 11. duhte es B. 12. viere BC. 14. muez ouch lang B, muesse ouch lanc C. 15. nieman C. 17. in B: dan C. lassen BC. der conjunctivus lán steht im Erec 7635 im reime. der conj. là bei Reinmar 167, 20, wo E ändert. Albrecht von Kernenaten setzt verlien im Eckenliede 105, 2 und lien im Sigenot 38, 10. [s. zu Erec 9348.] *19=3 BC. dasselbe verbum steht zu anfang aller drei gesetze dieses liedes. vergl. zu 181, 14. 21. ie C: noch ie B. 23. vorhte B, förhte C. 25. triuwe fehlt BC. 26=4 BC. Erfunde C.
- 119, 3. das ie min B. 4. ellú C. 5. in fehlt C. 6=5 BC. 10. diese zeile ist zu kurz. ir B: mir C. 11. domas BC. diese form ist gut bezeugt im Wigalois 7822. 7855. 9151, im Parz. 15, 19 hat G tomasch. Saladin starb am 3n merz 1193. 12. mohte BC. *13=6 C. 16. hert es C. 18. und dabi ane schame C. 19. wirfet si in C. 27. das ie C.

XVII.

Disiu lied sank ein herre hiez von kolmas r. kolmas, wie Wackernagel (altl. bl. 2, 122) gelesen hat, steht ganz deutlich in der handschrift und die

vermutung dass Kolmar geschrieben sei war zu sparen. herren von Kolmas lassen sich in Thüringen nachweisen. ein dominus Henricus de Kolmas wird erwähnt in Eisenacher urkunden aus den jahren 1274 und 1277 die Schumacher in den Vermischten nachrichten und anmerkungen zur erläuterung und ergänzung der sächsischen besonders aber der eisenachischen geschichte 5, 48. 3, 44 herausgegeben hat. derselbe Henricus de Colmas (denn Colmar ist schreibfehler oder druckfehler) bezeugt eine urkunde des landgrafen Albrecht von Thüringen vom j. 1279: Förstemann, urkunden des Benedictinerklosters Homburg bei Langensalza s. 68.

120, 1=4 r. min r. 2. enflongen r. 3. niet r. 8. und ez mit rehte nieman erwende kan r. 9. nu enruocht uns wie *Wackernagel*: nu enruochen. swie r. michn ruocht ob er an einer wit hienge *liedersaal* 2, 237, 964. *vergl. zu Engelhart* 2131. von zwei kaufleuten (*altd. wälder* 1) 111 ob mich ruochte des gezemen; 696 daz dich geruochet gezemen. 10. hoenege r.

11=5 r. 12. en fehlt r. 13. niemmer r. 14—16 am rande nachgetragene r. dà *Wackernagel*: . . . (weggeschnitten oder verwischt) r. wünne und minne *Wackernagel*: vrode . . . minne r. 15. ich — volbedenken daz *Wackernagel*: . . . wæne ieman kan . . . bedenken daz r. 18. da enirret riechend hûs noch tiefende dach r. von tiefenden dachen *Schönhuths ordensbuch der brüder vom deutschen hause* s. 38. *Martina* 131, 109. *Innocentius III de miseria humane conditionis* I 18 tria sunt enim quae non sinunt in domo permanere, fumus stillicidium et mala uxor 20. sun r. ez als sol valten r.

21=6 r. Dez bitten r. 22. wirs r. 23. 24. umme r. 25. noch vérrer denne dar r. 26. wurdet daz er ander rainen begie r. 27. unde merket alliu wunder dez gen r. 28. von himelriche r.

121, 1. hère r. volle schonet r.

3=7 r. 5. drûs nit gebrechen mac r. 6. varen r. verbiert r. 7. wir sun durch nith r. 8. dez uns r. 9. gelt im bi tage diz leben smilzet alsi ain zin r. [*vergl. Psalm* 68, 3 sicut fluit cera a facie ignis. *E. Schmidt, Reinmar von Hagenau und Heinrich von Rugge* s. 11.] 10. ist da hin r. 11. wir sun r. bezite *Wackernagel*: gezite r. 12. begrifet uns du nath r.

XVIII.

Her Heinrich C: Her H. B, Der A, Her p. von Morungen B und im register C: von Morunge A und C in der überschrift, morung p. der Mörungær bei *Seifried Helbling*: s. zu 143, 22. *Haug von Trimberg im Renner* s. 20 *Bamb.* gitikeit luoder und unkiusche, muotwille und unzimlich tiusche habent mangeln herrn alsô besezzen daz sie der wis gar hânt vergezzen in der hie vor edel herren sunge, von Botenloube und von Mörungern u. s. w. in einem lossbuche aus dem fünfzehnten jahrhundert bei *Wh. Grimm heldens.* s. 284 werden als die vier puoler aufgezählt Wolfram von Eschenbach, Moringen, Prennberger, Füss der puler. *Mörungen ist ohne zweifel die burg bei Sangerhausen. nachweislich sind, wenigstens mir, herren*

- von Morungen erst seit dem anfang des vierzehnten jahrhunderts, von wo an sie in den urkunden des klostere Kaltborn bei Sangerhausen (Schöttgen und Kreysig diplom. bd 2) häufig erscheinen. vergl. Sam. Müllers chronika der uralten bergstadt Sangerhausen (Leipzig 1731) s. 217 f. [ältere zeugnisse bringt Zurborg in der zeitschr. 18, 319 bei.]
- 122, 1=1 BCC^a. ze allen B. 3. gat B, gant C^a und nach Bodmer C.
4. als CC^a. der mane (mån B) wol verre BCC^a. 6. umbevat BCC^a.
5. giht BCC^a.
10=2 BCC^a. versmahen B. 11. dú mine C^a. für — wip fehlt C^a.
13. dehaine usgenommen BCC^a. 14. doch] des BCC^a. velsche B.
16. muos BCC^a. 18. liebest CC^a, liebes B.
19=3 BCC^a. Got lasse mir vil lange leben gesunt CC^a. 20. tát stete BCC^a.
21. ze ainer B. 22. ir der munt BCC^a. 23. in B. wisse B. ebene BCC^a. vil fehlt B. erkant CC^a. 24. gar ich C^a.
- 123, 1=4 BCC^a. 2. die (dú C^a) trúben wolken tuont BCC^a. 3. in den C.
5. ober lúchtet C^a. 7. benenne CC^a. túschem B, tútschem CC^a.
8. oder C, ader C^a. nahe B, nach CC^a.
*10=18 A, 5 CC^a. Min liebste und och min erste A. 13. gab A. dienste ACC^a. 14. daz hohste und och daz herste A. 15. an dem A. 16. vro gesten A. 19. al CC^a: beide A. 21. swa C^a.
22=19 A, 7 CC^a. ir CC^a: ich A. 26. swig A. ich fehlt C^a.
24. nu verbot si mir A. 25. und ir tete CC^a. svigen aus singen gebessert C^a.
26—28 nu giht si ich si zelange konde ich danne me ich sunge aber alse A. 26. aber CC^a. 29. wie zimt CC^a. 30. sich A: min CC^a. 31. versagite A. 33. spot CC^a: zorn A.
34=20 A, 6 CC^a. lieben CC^a. 36. ez fehlt C^a. ir CC^a: uch A. 37. an fróiden C^a. 38. ich en han niht wan A.
- 124, 1. und der gruoz fehlt A. 3. al A: mit CC^a. 4. ze kranc CC^a.
6. nu la sehen wer A. 7. ir fehlt AC^a.
S=S CC^a. diese und die folgende strophe sind unbedeutend und am ende verworren. LACHMANN. 15. ane (an C^a) alle CC^a.
20=9 CC^a. 23. in verdiene CC^a.
*32=10 CC^a. 36. tuot der (den C^a) vor sinen CC^a. 38. als kumt CC^a. 39. liehte C^a. in das herze min da si CC^a.
- 125, 1=11 CC^a. Ir wol liechten ougen in das herze min CC^a. die von mir gewagte herstellung ist unsicher, da CC^a ir wol liechten ougen ganz irrig aus dem vorher gehenden gesetzte wiederholen können. vielleicht war es besser mit Lachmann eine lücke zu lassen. 3. aber CC^a.
7. nach gerner dan C^a. 9. sprach CC^a.
10=12 CC^a. 11. klagende C^a. dú ich CC^a. 12. wenent si danne CC^a. 13. lasse CC^a. noh C, noch C^a. 14. werde CC^a.
15. ane gè Haupt: an ir bege CC^a. 17. zebreche C^a. 18. so sin so CC^a. schone C^a.
*19=25 A, 5 B, 13 CC^a. hohet Ca. 20. ane B. 22. gedænken B. 24. min fehlt A. 25. enmitten in min A.
26=6 B, 14 CC^a. Wwas, aber mit vorgezeichnetem s, C^a. 27. spile B. 29. sulnt CC^a. 32. hohen C^a.
33=7 B, 15 CC^a.
- 126, 1=8 B, 16 CC^a. 4. nahe C^a. 5. fróiden CC^a. 7. von ir BCC^a.

*8=8 *A*, 9 *B*, 17 *CC*^a. Von den elben *A*. entsehen *ABCC*^a. *Eraclius* 3239 ich hân in geseget, er was entsehen. *zeitschr.* 5, 390, 216. 9. also wart ich *BCC*^a. entsehen *BCC*^a. 10. ie kein *C*^a: ie deheln *ABC*. man ze vrünt gewan *A*. 11. wil aber si *ABCC*^a. dar umbe mich *A*. vehen *ABCC*^a. 12. mir *BCC*^a: und *A*. 13. danne *ABCC*^a. *die beiden letzten zeilen des abgesanges scheint Bartsch mit Recht in eine zeile zusammen zu fassen.* 14. und tuo *A*. so vrent *A*, da mitte vrôwet *BCC*^a. so *BCC*^a, so sere *A*. 15. ich danne *BCC*^a, min lip *A*. vor wunnen *A*.

16=9 *A*, 20 *CC*^a. 18. hei wan muoste ich ir also gewaltic sin *A*. si mir *CC*^a: mir mir *A*. 21. nach *A*. 22. so *A*. 23. nu *CC*^a: ia *A*.

24=10 *A*, 11 *B*, 19 *CC*^a. 25. also *B*, als *CC*^a. ein dûrre (tûrre *C*^a) *CC*^a, ainen *B*. 26. vrômède *B*, frômde *CC*^a. crenken *A*. mir *A*: so *BCC*^a. 27. also *B*, als *CC*^a. wasser aine gluot *BCC*^a. 29. und ir schone und ir *ABCC*^a. werdecheit *A*. 30. tugende *CC*^a. 31. das ist *BCC*^a, daz wirt *A*. mir vil ubel *ABCC*^a. und ouch *BCC*^a: oder *A*.

32=11 *A*, 10 *B*, 18 *CC*^a. Wwenne, *aber mit vorgezeichnetem s*, *C*^a. also *BCC*^a. 33. an dur *CC*^a. herzen *B*. schent *A*, sehen *C*^a. 34. danne get *A*. *vergl.* 134, 4 sô kumt ein wolken sô trûbe bez dar under daz ich des schinen von ir niht enhân. 35. wunne gar *A*, vrôde *BCC*^a. *etwa frêwedê zergên?* 36. wan ich danne stan *BCC*^a. 37. und warte der vrowen min *BCC*^a. 38. also *B*, als *CC*^a. 39. gesehen *B*.

127, *1=24 *A*, 21 *CC*^a. West ich ob es verswiget môhte sin *CC*^a. 3. minen lieben *A*, mine schonen *C*^a, mine schone *C*. 4. breche *ACC*^a. 7. kan *CC*^a. 8. ougen min *ACC*^a. 10. suessen minne *CC*^a. 11. als minneklich *C*, als minneklichen *C*^a.

12=23 *A*, 22 *CC*^a. Der also vil geriefe *A*. ruoft *C*^a. 13. antwurt *C*, antwirte *A*. *der tugendhafte schreiber MS.* 2, 103^a ez ist in den walt gesungen daz ich ir genâden klage. *Neidhart* 9, 6 c (s. 189) swaz ich hân gesungen, deist gertiefet in den walt. *Wigalois* 101 swaz den von mir wirt geseit, daz ruofte ich gernr in einen walt; dâ funde ich doch die tagalt daz min ôre wurde erschalt. *anders Freidank* 124, 3 swie man ze walde rüefet, daz selbe er wider gûefet. 15. nu der schal *A*. von ir dike *CC*^a. 16. gegen *CC*^a. 17. wil si die bekennen *A*. 18. *der abgesang fehlt A.* 22. alder *CC*^a.

23=23 *A*, 23 *CC*^a. *die stollen fehlen A.* ein stich alder (ader *C*^a) *CC*^a. 25. sprechen *C*^a, spreche *C*. *hierauf wird* 132, 7 ff. *angespielt.* 29. nein sinen tuot *A*. 30. got der welle ein wunder sin *A*. 31. an mir *CC*^a. 32. sit *statt* baz *CC*^a. boun *CC*^a. 33. wapen *CC*^a.

34=24 *CC*^a. 35. swanne *CC*^a. swiget *C*^a. 36. aber *CC*^a. 37. dû durh liebe noch dur (durch *C*^a) leide ir (in *C*^a) singen nie verlie *CC*^a.

128, 4. genaden *CC*^a. niemen le *C*^a.

5=25 *CC*^a. 7. aber *CC*^a. 13. minen sanc *CC*^a.

15=26 *CC*^a. 16. rechten w. tagen *C*^a. 18. seneclicher *C*^a. 22. ver

- lorne *B*, welche z. 21—24 in die folgende str. vor z. 32 einschaltet.
 23. rüwent *BCC^a*. ver war *C^a*. 24. ich überwinde sù *B*. mer *C*.
 25=16 *B*, 27 *CC^a*. Ir lachen und ir schone ansehen *CC^a*. 26. und
 ir guot geberde hant betöret *CC^a*. 27. in kan anders niht veriehen
CC^a. 28. ruomes *CC^a*. wil fürwar der *CC^a*. 30. und dien *CC^a*.
 31. owe fehlt *B*. 32. ansach *CC^a*. 34. mir wart ir nie niht me
 owe *B*.
 35=28 *CC^a*. 36. wan habe es deste werder wan den *CC^a*. 37. swære
 bi, langweilig. 40. wand ich ir mit trüwen ie *CC^a*.
 129, 3. an fehlt *CC^a*. 4. diene *CC^a*.
 *5=29 *CC^a*. 6. zer welte nicht geschehen *C^a*. 7. genaden *CC^a*.
vergl. 136, 23 het ich nâch gote ie halp sô vil gerungen, er nâme mich
 hin zim è miner tage. 8. sin kunden *C^a*. 10. ich singe und sage
CC^a. 11. ob fehlt *CC^a*. 12. vil fehlt *CC^a*. *diese variation des*
vorher gehenden tones ist entweder zu ihm hinzu gedichtet, oder es
fehlen andere ebenso gemessene strophen: denn z. 7 weist auf vorher
gegangenenes. LACHMANN.
 *14=30 *CC^a*. 17. mit wol getane schliesst das zweite blatt von *C^a*.
 23. do muost ich *C*.
 25=31 *C*. aber *C*. 34. dû *C*.
 36=32 *C*. Wan *C*.
 130, 3. danne *C*. 5. und ir *C*.
 *9=33 *C*. 11. noch hûte *C*. 12. des enmac *C*. 14. behern und
 ein rouberinne sin *C*. 16. die mengem *C*.
 20=34 *C*. ich ir dienst man *C*. 21. dienst] eigen *C*. 23. do
 kan si mit ir minnen an *C*. 28. und ir *C*. 29. gar in der lücke *C*.
ich wage nicht ach dafür zu setzen, der abgang beider gesetze hat
wenig sicherheit. LACHMANN.
 *31=12 *B*. 35. 36. das mir in der welt niemen lieber sin *B*.
 131, 1=13 *B*, 35 *C*. das er *B*. ebenso 4. 7. wart ich nas *BC*. 5. è
 doch *C*.
 9=14 *B*, 36 *C*. 10. gesage *C*: ge *B*. 13. und ich fluoche in und
 schadet in das. *B*. 16. mir fehlt *C*.
 17=15 *B*, 37 *C*. wissent sù *B*, wissent si *C*. 18. noch fehlt *C*.
 20. muet *BC*. 21. das sù in so schone gruessent wol. *B*. 24. ir fehlt
BC. *Gottfried Trist.* 1029 do ich sô vil manec edel wip den sinen kei-
 serlichen lip und sinen ritterlichen pris mit lobe gehörte in ballen wis als
 umbe triben unde tragen; 1136 si triben in mit spotte umbe und umbe
 als einen bal. *Heinrich vom Türlein* 10407 swaz man von reinen wiben
 von einem argen schalke vernimt daz ir èren missezimt, daz tribet man
 sam einen bal und machet dà von grôzen schal. *vergl. zu Engelhart* 780.
anders gemeint ist si triben mich umbe als einen bal bei Ulrich vom
Türlein s. 215^a Casp.
 *25=15 *A*, 17 *B*, 38 *C*. iemer der ander niht der aine *BC*. 27. waten
 nu *A*, owe wëren *BC*. alle gemeine *A*. 28. ir werbe bi *A*. 29. ich
AB: si *C*. 30. eteswenne *ABC*. mit sange ir wol *A*: mit gelasse ir
BC. 31. Und mich mit *BC*. 32. ir fehlt *A*. wunder *BC*. ge-
 saget *BC*.
 33=16 *A*, 21 *B*, 42 *C*. Sine sol *C*, Si ensol *AB*. 34. also son

- A*, also von *BC*. 35. ane sehen *AB*. minneclichen (—che *C*) machen *BC*. 36. habet] aber *A*, hat aber *BC*. iemen *B*. das (da *C*) ze schwonen an ir *BC*. 38. und an ir ist min winne behalden *A*.
- 132, 1. iome wil *C*, wa enwil *A*, ioch enwil *B*. 2. *der dichter sprach swan ich sie sê: aber ich habe seine mundart nicht genau herstellen wollen.* LACHMANN. mir ensi *BC*, mir si *A*.
3=18 *B*, 39 *C*. tougenliches sehen *BC*. 4. das ich *BC*. 5. das neme — für ain vliehen *BC*. *der dichter sagt sên jên geschên und vlên vên: die substantiva sehe und flêhe kann er gleich gebildet haben, sêe flêe.* LACHMANN. 6. mir ein] min *BC*. 7. s. 127, 23. ich enwais *BC*. 8. ane sinne *BC*. 9. sprachen *BC*.
11=19 *B*, 40 *C*. 14. ieman *C*. 15. klagen *C*. 16. en fehlt *BC*. 17. also (als *C*) ainer truret *BC*. 18. und er sin niemen (nieman *C*) kan gesagen *BC*.
19=17 *A*, 20 *B*, 41 *C*. Sit dú herze liebe heisset *C*. 20. so enweiz *AB*. ich niht wie *BC*. liebe *AB*. 21. herze fehlt *A*. wont *B*, wont mir *C*, won mir dicke *A*. minen sinnen *A*, dem sinne *C*. 22. hat *A*, het *C*, han *B*. leides *ABC*. 23. dú guote dú mir git *BC*. 25. so enweiz *AB*. dú liebe *BC*. 26. trüren *A*. von *A*: nach *BC*.
*Vor dem folgenden liede hat *B* (22) eine in der form verwilderte strophe von armseligem fremdem inhalt.
Hoher wunne hat úns got gedaht.
an den rainen wiben die er in rechter guete werden lie.
das vil manigē herzen wol ist kunt.
von ir roten munt. ist gehôhet dike mir der muot.
von ir schône kunt swas iemen vrôden hat.
da von muesens iemer geeret sin.
sit dú vrôde min.
gar an ainer hohgelopten stat. LACHMANN.
27=12 *A*, 23 *B*, 44 *C*. Ist (lsti *B*) ir liep min leit und min ungemach *ABC*. 28. solte *A*, kônde *C*, kan *B*. danne *ABC*. 29. si *B*. swas so mir *BC*. 30. clage ich *A*. 31. si ist *C*. also *AB*.
32. minneclichen *A*. 33. ane *AB*.
35=13 *A*, 24 *B*, 43 *C*. claines *BC*. 36. ir fehlt *C*. oder *A*. naher sprechen *A*. 37. muost *A*, solt *BC*. gelich *A*, gelichen *C*. heimlich *A*. 38. wol des *BC*. bessern *BC*.
- 133, 1. nahtegal *ABC*. ich ir *BC*. an *BC*. 2. owe herzeliebú (-liebe *C*) vrowe min *BC*. 4. senden *BC*.
5=14 *A*, 25 *B*, 45 *C*. Si ist *BC*. tugende *BC*. stâtekeit *BC*. 6. so *A*, wol *BC*. slahte fehlt *BC*. den umlaut hat *B*. 7. won *B*. eine *C*. 8. gnade *A*. und das si mich also *BC*. 9. also *BC*. 10. dc der *A*, und dú *BC*. stat ist niemen (nienen *C*) me berait *BC*. 11. umbe ain *BC*. also *C*. 12. so dú rehte *BC*.
*13=46 *C*. 14. hat *C*. 15. klagte *Wackernagel*: klage *C*. 17. aber *C*. 18. frôwet *C*.
21=47 *C*, Dietmar von Aste 17 *B*. Maniger *B*, Menger *C*. der und nu fehlen *C*. 22. danne *BC*. 24. aber *BC*. tet do *C*. 26. huop si mich *B*. 27. sanges mich *C*. betwinget *B*, twinget *C*.
29=48 *C*, Dietmar 18 *B*. krone ist *C*. 30. die ich *BC*. ge-

- sehen *BC*. 31. für das letzte unde schöne hat *B* dú libe. schönist *C*, schönest *B*. 32. des hóre ich *B*. iehen *BC*. 33. welte si sol *B*. 34. gerne fehlt *C*. flehen *C*, sehen *B*. 35. mir vrowe *B*. lonest *B*. 36. ich kan *B*. veriehen *BC*.
37=49 *C*.
- 134, 3. vil trurig scheiden dan *C*.
*6=50 *C*, Dietmar 19 *B*. des habent *C*. 7. miner vrowen *BC*.
8. úz fehlt *BC*. 9. gib *C*: gebent *B*. 10. tailent si ir so *B*. ge denke *BC*. 11. gar fehlt *BC*. 13. dehainen *BC*. nie fehlt *BC*.
*14=51 *C*. 15. hoher *C*. 16. versmaht *C*. 17. dar ane *C*.
19. da'z *Wackernagel*: das *C*. 20. wise *C*. 21. dient *C*. dar fehlt *C*. 22. sin dienst *C*.
25=52 *C*. Ich bedarf *C*. 28. die ich *C*. 29. sine hat *Wackernagel* hinzu gefügt. 35. verlorn *C*.
36=53 *C*.
- 135, 1. si ist *C*. 4. ich gelebte *C*.
*9=54 *C*. 18. und ir dient *C*.
19=55 *C*. 20. durch stân vor ir würde ein reim hergestellt, wie er in der ersten strophe durch ich und mich mag beabsichtigt sein.
29=56 *C*. 30. enrete *C*. 32. stumme *C*. 38. uf ir fuos *C*.
- 136, *1=1 *A*, 57 *C*. ich also *C*. 3. gar fehlt *C*. 4. nien *C*.
7. gebluet *AC*. 8. und des *AC*.
9=2 *A*, 58 *C*. 10. als *C*. 11. kleinem *A*. 13. als swigende *C*. gnote *A*. und ein verholner wan *AC*. 14. wie *AC*. dicke fehlt *A*.
15. swanne *C*, swenne *A*. stan *A*. spreche *A*.
17=3 *A*, 59 *C*. 18. von der klage *C*. 19. betwingen *A*. 20. daz ich von ir sage *A*. 21. Und ich ir doch so holdez herze trage *A* wie ich ir *C*. 22. mir ist *A*. 23. dur got *A*. 24. hin zuozim *A*, zuo zim *C*. ê *A*: ach *C*.
*25=4 *A*, 60 *C*, 17 *p*. *Bartsch* fasst die erste und die zweite zeile der strophe in eine zusammen und ebenso die dritte und die vierte.
28. die der welte so liechten schin *p*. 29. die mir *AC*, an ir *p*. daz man sú so selten schouwen lat *p*. selten siht *A*. 30. sam *p*. dú *AC*. sunne *ACp*. abens *A*, abendes *Cp*. gat *p*.
31=5 *A*, 62 *C*. 32. wen *C*, wie *A*. 34. ich ez *A*. gesehe *A*.
35. min vil liebe *C*. dú mir so wunneklichen *C*, fehlt *A*.
37=6 *A*, 61 *C*, 18 *p*. Wer *p*, Die *A*. 38. huetent den *A*. 39. wanne *p*.
- 137, 1. Lies si werden *p*. got fehlt *C*. den *p*. 2. al der *C*: und der *A*, ob aller der *p*. ein bilde *A*. 3. begramen *A*. daz sin nieman werde *p*.
4=19 *p*. We der huote *p*. 6. 7. huote machet stete frowen wanckelmuot *p*. 9. eine sieche *p*. diese strophe karn, so verbessert wie ich sie gebe, allenfalls echt sein. die folgende aus *A* (7) passt nicht zu dem inhalt des liedes.
Ascholoie
der (*l. diu*) vil guote heizest (*l. hiez et*) wol.
erst von Troie
Paris der si minnen sol.

obe er kiesen solde un̄ den (L. undern) schönsten die nu leben,
so wurde ir der apphel, wer er unvirgeben.

das erste wort ist schwerlich der name einer romanheldin: denn es müste eine sehr bekannte schönheit sein. wäre La jolive gemeint, so hätte der dichter in der endung gefehlt. LACHMANN. Wilhelm Grimm hat nachgewiesen wie merkwürdig der Kranich Bertolds von Holle im stoffe mit den bruchstücken vom grafen Rudolf übereinstimmt. ist seine vermuthung (zum gr. Rud. s. 51), dass Acheloide, wie die kaisertochter bei Bertold heisst, auch in dem älteren gedichte der ursprüngliche name der tochter Halaps war, so richtig als sie mich wahrscheinlich dünkt, so darf man vielleicht bei der Ascholoie dieser einzelnen oder zu einem verlorenen liede gehörigen strophe an die geliebte Rudolfs denken. ich bin zwar mit Lachmann (bei W. h. Grimm s. 14) der ansicht dass der dichter des grafen Rudolf ein Oberdeutscher war, aber dass das gedicht in niederdeutscher gegend bekannt war zeigen die sprachformen der erhaltenen bruchstücke und ein jahrhundert später Bertolds gedicht, und Heinrich von Morungen konnte die schöne Acheloie nennen ohne unverständlich zu sein. wie hier Paris von Troja so ist 138, 33 Venus erwähnt, und auch sonst zeigt der dichter einige bekanntschaft mit antiker poesie. er kennt die fabel vom Narcissus (s. zu 145, 23), und die grabschrift die er sich 129, 36 bestellt erinnert mehr an stellen alter lateinischer dichter, z. B. Ov. met. 9, 563, als an die weise des mittelalters. das singen des sterbenden schwanes (139, 15) kennen auch Heinrich von Feldek 66, 13 und der von Gliers Hag. 1, 104^a und romanische dichter die Wackernagel altfr. l. s. 242 f. anführt. diu vil guote steht 136, 25.

*10=21 A, 63 C. 11. sihe AC. vil fehlt C. 12. ich enmac A. lange C. 15. in der zweiten strophe ist dieser vers nicht wie hier mit dem zweiten und vierten gebunden.

17=22 A, 64 C. 21. neina neina nein A. 22. fehlt C. ein neina fehlt A. 24. eteswenne AC.

*27=65 C. 33. dieser zeile fehlt nicht nur ein fuss, sondern sie scheint mir auch ausser allem zusammenhange zu stehen. LACHMANN.

34=66 C. 35. was C. 38. Ia das wirt ir C.

138, 2. ern C.

3=67 C. 9. danne C. we C.

10=68 C. 14. dast C.

*17=69 C. 19. die ich C.

25=26 A, 70 C. erban C. 27. Si won mir zallen ziten vor dien ougen C. bin so schient A. 28. Unde dunket mich C. 29. dort her fehlt C. zuo mir dur ganze muren C. Heinrich im Tristan 794 diu Minne — fuorte die gehiuwere Isöt die blunden üz Írlant durch der kennäten ganze want u. s. w. 30. ir trost und ir helfe lassent C. 31. swenne AC. so swueret si A. 32. Zeinem venster hoh al uber die cinnen A.

33=71 C. die ich C. 37. vensterlin C. 38. schin C.

139, 1. swanne C. danne C.

3=72 C. 7. an C. 10. stet C.

- 11=73 C. 13. hinan C. 14. ez was ie ir spot? LACHMANN.
 15. der swal C.
 *19=74 C. 22. und an truren C. 27. leit C.
 29=75 C. 30. wengel von trehen nas C. 31. da C. 36. kni-
 wete C. 38. gar fehlt C.
- 140, 1=76 C. zinne C. 2. zuo zir C. ist gesant so viel als ge-
 samt? s. Lachmann zu Iwein 6296. 3. minne C.
 *11=77 C. 14. der dichter spielt hier und in der folgenden stro-
 phe auf das lied 127, 34 ff. an. 17. swenne ich si C.
 18=78 C. 24. dú mir hat benomen mit fröiden gar min alt owe C.
 25=79 C. 28. die ich C. 31. das iemer C.
 *32=80 C. lieblich sumer C. 34. kumber C. 37. wengel C.
- 141, 1=81 C. merkent C. 2. kele C. 6. der reim ist gebunden
 wie in der dritten, aber nicht wie in der ersten strophe. 7. ge-
 nade C.
 8=82 C. 10. in gesach C. 13. danne C. alle C.
 *15=83 C. 21. dú brach C. 24. senfte C.
 26=84 C. 32. swenne C. von hier an weicht diese strophe in
 den reimen von der ersten ab. 36. non weis C. nach dieser stro-
 phe leerer raum für eine andere in C.
 *37=85 C. 38. min C.
- 142, 9=86 C. 16. vil schiere wol gesunde C. 18. in C. nach
 dieser zeile raum für eine strophe C.
 *19=87 C, M. bl. 61^a (Docens misc. 2, 200, Schmellers carm. Bur.
 s. 188). 20. und ane lant daz mēine ih an dem muot M. an dem
 muot ist verschrieben für an den muot. Heinrich von Rüdge 101, 4
 die minne meine ich an ein wip. Hartmann büchl. 1, 1243 herze, daz
 meinest dú an mich. Walther 92, 17 daz meine ich an die frowen mín.
 Görll. ev. (Fundgr. 1, 177, S). 21. der C, ern M. 22. Danc ir liebes
 C. 23. daz machet mir ein vrowe guot M. 24. Ih wil ir iemmer mer
 dienen M. 25. Ih engesah nie wip so wol gemuot M.
 *26=88 C. diese und die folgende strophe weichen in den reimen
 des abgesanges von der vorher gehenden ab. 25. die C.
 33=89 C. 34. sende C.
- 143, 4=90 C. 5. iaren C. 8. so gar C. 9. maniger swiget nu C.
 10=91 C. 12. die C.
 16=92 C, 31 C^a. 17. das ain C und C^a, deren drittes blatt mit die-
 ser zeile anfängt. 18. dast C^a. 21. wil aber si CC^a.
 *22=93 C, 32 C^a. tagelieder oder ein tagelied des Morungers
 kannte Seifried Helbling, wenn er 1, 757 ff. genau redet, kleine der
 wirt sorgen mac umb scheiden an dem morgen, als dicke tet mit sorgen
 der Mörungær von liebe und ander minnediebe, die der minne pflügen, sô
 sie bi liebe lägen. ist dieses lied von Heinrich von Morungen, so er-
 gänzt sich Lachmanns anmerkung zu Walther s. 202. 29. taget C^a,
 tagt C.
 30=94 C, 33 C^a. 37. tagte C.
- 144, 1=95 C, 34 C^a. 2. dem CC^a. 4. trene C^a. 5. so getroste C^a.
 8. tagte CC^a.

- 9=96 C, 35 C^a. 10. entsehen C^a. 13. armen C^a. 16. tagte CC^a.
 *17=97 C, 36 C^a. 19. fröwe CC^a.
 24=98 C, 37 C^a. du C^a, die C. herze C^a. 27. si ganzer CC^a.
 28. du liebu C^a. 30. wolkeloser C^a, wulkeloser C.
 31=99 C, 38 C^a. minre C. 35. so das CC^a. beschehen CC^a.
 37. den C^a.
145. *1=100 C, 39 C^a, her reymar 364 e. *in dem liede ist, wie Bartsch in der Germania 3, 304f. nachweist, ein provenzalisches original nachgebildet.* 1. 2. einem CC^a. besach e. 4. so lange untz daz sin hant den e. 6. gedahte e. 8. mir hertzeleides vil e.
 9=365 e. werlede e. 11. da e. slaffe e. 12. sit] sich e.
 14. schon unde auch für alle e. 16. etwa höher.
 17=366 e. 18. ir munt e. 21. daz iz Haupt. 23. schaten *berechtigt noch nicht zu der vermutung dass der dichter seine kenntniss der fabel vom Narcissus unmittelbar aus den ovidischen metamorphosen hatte:* 3, 417 corpus putat esse quod umbrast, 434 imaginis umbrast. *denn schate wird auch von andern ebenso gebraucht. im alten Reinhart fuchs* S35 sinen scatin er drinne (*im brunnen*) gesach, S46 dô zannete der scate sin, S69 sinen scaten sach er drinne, S75 daz selbe det [derinne] der schate sin. *Boner* 9, 9 dô er kam in den bach, den schaten er des vleisches sach daz er in sinem munde truog; *in derselben fabel in den altd. wäldern* 3, 173 dem geschiht wirs denne dem hunde der dá an dem grunde niwan einen schate kôs. *Grieshabers predigten* 1, 31 si (*die taube*) vliuget och gerne uf dem wazzer, dar umbe, swenne der habech zuo ir wil stózen und si zucken wil, daz si sinen schaten gesehen müge in dem wazzer. *Hahns Stricker* 3, 110 ff. 24. muoz e.
 25=367 e. sinnen e. 27. ungewinnen e.
 *33=101 C, 40 C^a. ein CC^a. 34. wünschent C. 36. das zweite diu fehlt C. brinnen C^a.
146. 1. verlorn CC^a.
 3=102 C, 41 C^a. *es fehlt etwa gelichem.*
 11=Walther v. d. Vogelweide 20 E. 16. *vielleicht* daz solt du bedenken. 18. wólte E.
 19=21 E. verborgen E. 21. den abent E. 22. allez daz du begas E.
 27=103 C, 42 C^a, 22 E. 28. wening CC^a. 30. aber CC^aE.
 31. dine CC^a. 32. krónen (cronen C^a) wol mit tugende CC^a. zuo E.
 33. 34. so wis mir genedig suesse (suesü C^a) fruht und tröste mich dur dine zuht CC^a, so tuo fründen frantschaft schin swie dir doch ze muote si E. *was E giebt kann so, mit dem reime schin: si, nicht richtig sein und der gedanke ist ärmlich. in CC^a ist, wie in den vorher gehenden zeilen, geändert. der versschluss ab ich macht dies liedchen verächtlich.*
 35=23 E.
147. 2. alrerst E. 3. weste E.
 *4=104 C, 43 C^a. senfte C^a. 5. went CC^a. 6. und ich üch CC^a. 7. zwar CC^a. gar fehlt CC^a. 8. wenent CC^a. tótent C, totent C^a. 9. danne fehlt CC^a. iemer CC^a. 10. ernotet C^a.
 11. das úwerre CC^a.

* 17 = 1 p. Lange p. geweset wie 134, 31. 18. rechter p.
 19. mere p. 20. in pinnen p. 27. es ist quid waz mir we p.
 die in p (2) folgende strophe Meye solt ich dir abbrechen ist nicht
 vom Morunger. es folgen, ebenfalls ohne neue überschrift, eine strophe
 des Marners und eine Ulrichs von Winterstelen.

XIX.

Endelhart von Adelnburg C im register, Endilhart von Adelnburg in der über-
 schrift, von Adelnburg in der vorschrift. ich habe gewagt den vor-
 namen zu verändern und diesen dichter, der nicht durch künstlichkeit
 eine spätere zeit verräth, zu denen des zwölften jahrhunderts zu stel-
 len. vorangegangen ist mir darin Hagen 4, 490. Engilhardus de Ade-
 lenburc bezeugt zur zeit des abtes Regenbote von Weihenstephan
 (1174—1182) einen kauf mon. B. 9, 466; im j. 1200 eine urkunde des
 markgrafen Berthold von Vohburg für das kloster Reichenbach; im
 j. 1202 eine urkunde desselben für Waldsassen, nach Brenners gesch.
 des klosters und stiftes Waldsassen s. 26. wo irrig die jahrzahl 1212
 angegeben ist*); die richtige ergibt sich aus Langs reg. B. 2 s. 4.
 der Engelhardus de Adelnburg der im september 1230 im lager bei Anagni
 eine urkunde kaiser Friedrichs des zweiten (bei Böhmer reg. nr 677)
 bezeugt kann derselbe sein.

148. 1 = 1 C. 3. wie ich C. 5. gottes — dir tot C.
 9 = 2 C. weide vor suesse getilgt C. 10. arbeit C.
 17 = 3 C. 21. in habe doch gegen C. 23. das ich C.
 * 25 = 4 C.

XX.

Her Reinmar der alte C, Herre Reinmar B, her Reimar vorschrift in C, Rei-
 mar A, Hern Reymars lieder. und hindennach von allen singern eyn lobeli-
 ch rede. lupoldes hornburgs von rotenburg**) im repertorium bl. 2 vv.,
 her reymar vor den einzelnen liedern E. Heinrich vom Türlein 2416
 Hartman unde Reimmâr, swelch herze näch werltvreuden jeit (wan dar
 näch ir lère streit) die müezen si von schulden klagen. si habent in vor
 getragen tugentbilde und werde lère. swer wibes lop unde ir ère sô vür-
 der als si tätên, der ist unverratên von mir wider wibes namen. si kunden
 stillen unde zamen swaz von nide valsches flouc. swâ man wibes güete

*) die irrige angebe der Reichenbacher chronik, dass Berthold der letzte Vohburger im
 j. 1209 gestorben sei, wiederholt Böhmer in den Wittelsbachischen regesten s. 5. dass
 er 1204 starb habe ich in meiner zeitschrift 11, 45 gezeigt. vergl. Schöllner in
 Westensrieders beiträgen 6, 30 f. dies steht jetzt fest durch die jahrbücher von Sheft-
 larn in den Quellen zur bairischen und deutschen geschichte 1, 379, wo bei diesem
 jahre bemerkt ist eo anno obiit marchio Voburgensis. dennoch bringt eine anmerkung
 derselben sammlung s. 330 wieder den alten irrthum.

**) Lupolt Horenburg genant, ein burger ze Rotenburg, und seine eheliche wirtin
 Isenburg stiften freitags vor Walpurgis 1316 ihrer tochter Elisabeth ein seelgeräthe:
 Wibel cod. dipl. Hohenl. s. 227.

beloue, dà stuonden dise zwèn ze wer wider der valschære her. wibes güete, dirst geschehen, kundestuz ze rehte spehen, daz dir nie græzer schade geschach. din lop wirt val unde swach, wan si valwent (vülent?) liplös an den diu freude ir reht verlös, und wibes freude aller meist. *Walther von der Vogelweide beklagt Reinmars tod* S2, 24. S3, 1. *Docens vermutung* (altd. mus. 1, 167) *dass Reinmar die nachtigall von Hagenau (natürlicher der stadt im Elsass) sei deren verstummen Gottfried von Strassburg (um 1207) beklagt (Trist. 4777) ist kaum zu bezweifeln: Hagens verwirrungen haben keinen urtheilsfähigen beirrt.*

- 150, 1=44 A, 1 BC. Min A. 2. ze guote BC: zware A. niene B. 3. ich singe A. 4. mit guoten trüwen main BC. 5. si muos BC. 6. menegiu A. 7. bedarf ABC. 8. wan das ich si vrömede. BC. 9. Das muaget (muet C) mich dike sere BC. muoget A. dicke fehlt A.

10=43 A, 2 C, Husen 15 B. 12. so er mit lüten B. 13. der herzen nuwen C. 14. dü vröde B, diu de A, das C. höhet B. eine A: gemuete B. 15. seht fehlt ABC. ein man C. meneger A. 18. den von al der welte B. vil fehlt AB.

19=45 A, 3 C, Husen 16 B. der niht kan (enkan C) BC, den nieman kan A. 20. an den lüten verhelh sich B. vor den A. 21. menic A. 22. töret A, vröt B. 24. ioch wand ich niht B. daz AC, das des B. 25. dehain man der pflege rehter sinne B. ern phlage A, er enpflege C. schöner AC. 26. in der welte fehlt C. 27. er envinde ABC. wol sines C.

- 151, *1=2 B, 4 C. Sú komen B. 2. da hainme B. 4. bedēht der bas B. 6. in fehlt B. 7. des fehlt BC. 8. ieman guoter lieb geschehe C.

9=3 B, 5 C. beschehen BC. 10. vrowen unz B. 13. ze der BC. 16. ich was in B.

17=4 B, 6 C. Gnade B. 19. durh einen also C. 21. 22. geniessen lat miner (miner grossen C) BC. 23. so böse rehte B.

25=5 B, 7 C. Gnaden BC. 27. daz fehlt B. 29. wēs B, wese C. 32. duhte vil B. *vergl. Lachmann zu Iwein* S45.

*33=7 B, 9 C, 335 E. 34. gedenken B. niht fehlt E. 35. gesprechen noch gelachen niht enmac E. 36. menger C. 37. daz ich habe grozze swere E. vil fehlt BC. 39. und ist mir lihthe — nahen bi E.

- 152, 1—4. *mit diesen zeilen schliesst E eine andere strophe* (338)

Möhte ich der werlde minen muot (m. m. steht nach willen han)

erzeigen als ich willen hân,

sô diuhte ez sie vil lihthe guot,

ob ich durch sie iht hân getân.

nu enweiz ich wie ich leben sol

und gedenke, wie getuon ich wol?

wil diu schœne u. s. w.

hier hat E

guot gedinge michn lat

in der swere

D. M. F.

mir ist sorge harte unmere

min hertze reht hohe stat.

1. trüwe empflegen *C*. 3. so ist mir als wol *E*, so ist also wol mir *BC*.
4. ist gelegen *E*.

5=6 *B*, 8 *C*, 336 *E*. ledelichen *E*. 6. in ir gewalt den minen
lip *E*. 7. noch *BC*: doch *E*. 8. daz in der werlt kein ander wip *E*.
dehain *BC*. 9. diu *fehlt E*. 10. werlt *CE*, welt *B*. 11. das be-
libet *BCE*. von mir *fehlt E*. 13. möchtich *E*.

15=8 *B*, 10 *C*, 337 *E*. 16. so mich *B*. 17. den *fehlt BCE*.
18. an minen guoten fründen han *E*. 20. und *fehlt E*. ieman *CE*.
21. sage ime (im *C*) niht me *BC*, sage im zeleide *E*. 22. *fehlt E*.
23. ich fürhte daz wir sin gescheiden *E*. des das sich *BC*. 24. der
trüwen der *E*.

*25=14 (1) *C*, 332 *E*, Walther von der Vogelweide 24 *A*, 355 (2) *C*.
s. *Lachmann zu Walther* 71, 19. ie *fehlt C*¹. 26. sagen für je-
hent *E*. 27. als (alse *A*) ich ein *AC*¹, als iein *C*², sit ich ein so *E*.
28. mich so w. sehen *E*. 29. daz schiltet *E*, des spottet *C*¹. 30. diu
*fehlt AC*²*E*. 31. nu enweiz *E*, nu weiz *A*. wene *A*. 32. wanne
het ich *E*, hette ich *A*, het ich *C*. 33. so tete (tet *C*¹) ich gerne wol
*AC*¹, so tet ich wol *C*².

34=13 *B*, 19 (1) *C*, 333 *E*, Walther 26 *A*, 357 (2) *C*. 35. doch man-
gen *C*²: doch menegen *A*, vil manigen *E*, manigen *B*, mangem *C*¹ *nach*
Bodmer. 37. den ich lange han *BC*¹. 38. riete *E*. daz ich ir
bete (irbete *A*) *AC*², das ich si si b. *BC*¹, daz ich b. *E*.

153. 1. und zurnde aber si daz *AC*², und zurnde sis *BC*¹, und zürnet siez *E*.
das ichs dannoch *C*¹, daz ichz dennoch *E*. 3. ein reiniu wise *A*, in
rainer wise ain *BC*¹. 4. lasse ich so *C*¹, laz ich doch so *A*, enlasse ich
doch so *E*, der laze ich doch so *C*². *nach dieser strophe hat E* (334)
die strophe Walthers 71, 27—34.

5=28 *A*, 12 *B*, 15 *C*, 284 *E*. 7. mich vil guot *BC*. 8. als ist
ez niht *E*. so wen ichs *C*, so wene ich es *B*, so wein ich ez *A*, ich
wenes *E*. 9. daz *A*: es *BCE*. is *E*, ich ez *A*, ich sin *BC*. 10. ich
envurhte *A*, ich fürhte *E*, und fürhte *BC*. al *Hagen*: *fehlt ABCE*.
12. is also *E*, ich sin also *BC*, ich ez so *A*. 13. ine gert ez *A*, ich
gertes *E*, ich gerte sin *BC*.

14=29 *A*, 9 *B*, 11 *C*, 285 *E*. Wie ist *BCE*. 15. herzecliche
liep *BC*, hertzelichen liebe *E*. 16. dar vuort *A*. 17. enweis es *BC*.
18. doch west *E*, doch sehe *BC*. 19. iht *fehlt E*. wunderlicher *E*.
20. ime rehte wesen *A*, ime (im *CE*) wesen von rehte *BCE*. 21. noch
erkenne *E*. 22. wie sollichem (solhem *C*, sülhem *E*) lebenne (leben *E*)
si *BCE*.

*23=30 *A*, 10 *B*, 12 *C*. mir *AC*: mir selben *B*. 27. redde *AC*.
28. als ich ez *A*, als ich sin *BC*. under wilent *BC*. 29. so swiget
ich deich *A*, so geswaig ich das ich *BC*. 30. westi *A*, wisse *BC*.
niemen *B*. 31. noch *fehlt BC*.

32=11 *B*, 13 *C*, 286 *E*. 34. der wart mir eine so d. l. *E*.
35. nuwan *B*, nie wan *C*, nie niht wanne *E*. 36. doch wande *E*.

154. 2. des han *E*. 3. von himele *fehlt E*. 4. mir ze bessern *BC*, mir
noch baz ze *E*.

5=31 *A*, 16 *C*. 8. im *C*, ime *A*. 11. naher danne in dem *C*, nahet danne ime *A*. 12. sine möhte *C*, sine mohte *A*. guote *A*, lange *C*.

14=32 *A*, 17 *C*. Mich gerou *AC*. 18. ir fehlt *A*. 20. tugenden *C*. 21. *zwei kurze und nur durch einfachen consonanten getrennte silben werden im auftake verschliffen von Kürnberg 8, 11 (wenn nicht dô torst zu schreiben ist), Sefflingen 13, 4, Spervogel 26, 1. 2 (wo man aber dô gwan setzen kann), Eist 37, 7. 39, 3, Hausen 46, 15. 50, 9, Gutenberg 70, 6. 15. 77, 32, Fenis 82, 7, Rugge 100, 7, Reinmar 152, 36, (wo aber sô gwinnet geschrieben werden kann). 157, 2S. 159, 33. zwei volle silben bilden den auftakt I, 3, 10. 4, 34, bei Spervogel 22, 32. 23, 4. 10. 2S. 14. 20. 30, 12, Eist 36, 24. 37, 22, Gutenberg 74, 36, Reinmar 181, 35. 196. 3S.*

23=33 *A*, 1S *C*. wol gezieret *A*. 24. mich ez *A*. 26. einen *A*. 28. mit fehlt *A*. semlichem *C*, semlichen *A*. 30. wand *C*.

*32=1 *A*, 14 *B*, 20 *C*, 290 *E*. ienir *A*, iergen *E*. gegen dem *BC*. 33. so *BCE*. getar *ABCE*. niendert fragen *E*. 34. Diz machet mir diu swere klage *A*. ku *C*. mir fehlt *E*. von der clage *E*. 35. daz mir ze helfe nieman *A*. daz er *E*. gehelfen mac *E*. 36. ich gedenke *AE*, doch gedenke ich *BC*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*. 37. Und mir die grozzen swere *E*. 3S. niht so ze herzen lag *BC*, ze herten niht enlac *E*.

155, 1. immer wider den morgen *E*. 2. so *A*, wol *E*, fehlt *BC*. trôst *A*, trôste *E*, trôste ich *BC*. vogel *ACE*. gesanc *E*. 3. mir enkome (enkumme *E*) *ACE*, mir ne kome *B*. 4. mir ist beidiu winter und der sumer *A*, mir ist baidû (beide *C*) sumer und winter *BC*, so ist mir winter und summer *E*.

5=15 *B*, 21 *C*, 2S9 *E*. Ime *BCE*. vil fehlt *BC*. 6. an sene-den *E*. 7. nu *BC*. aber *BCE*. anders *BC*. 8. ich gesach *BCE*. 9. doch tet sie *E*, so tet si doch *BC*. 11. rehte an *C*, in *E*. 12. anders *B*. 13. als *E*. 14. gelassen *BC*, lazzen *E*. 15. daz ist *E*.

16=2 *A*, 16 *B*, 22 *C*, 2S7 *E*. 17. also getailt *BC*. 18. des *A*. mer *E*, mir *A*. an *E*. 19. zerehte *A*. han *AE*. 20. ich wene ez ist *E*, und ist ienoch *A*. 21. 22. ich mich *E*. 22. verstan *BC*. 24. ich muose (muos *C*) in sorgen sin *BC*. 25. alsus *E*. virgie *A*, vergienc *E*.

*27=3 *A*, 23 *C*. 31. dar *C*: daz *A*. 32. bresten *A*. eine *C*. 34. von schulden *C*. 35. nie fehlt *AC*. 36. deich (das ich *C*) mich bewar *AC*. *ich habe den reim nach der folgenden strophe eingerichtet, in welcher E das korn der drei ersten hat, aber wenig geschickt, auch der reim der fünften und siebenten zeile dieses gesetzes ist anders als in den vier übrigen. die echtheit des zweiten liedes in diesem ton dürfte daher unsicher sein. LACHMANN.* 37. passender wäre wohl daz ich kome ûz ir unholden iemer mê. *LACHMANN.*

38=4 *A*, 24 *C*, 2S8 *E*. 39. wanne sol *E*. iemer werden *AC*. 156, 1. Min hertze kan dich niht getragen *E*. das ich *C*. 2. tragen muoz *AC*. 3. entwendet *E*, wendet *AC*. sie entuoz *E*. 4. die ich *E*. 5. vernem ich ieren gruoz *E*. 6. als ich ir *E*. nahe *A*.

7. gar *AE*: al *C*. min swere *E*. 8. ir fremden muet mich immer sit *E*. 9. dicke *E*: fehlt *AC*.
- *10=17 *B*, 25 *C*. wene *B*, wene *C*. 13. else *B*. 15. jo *C*. frunde *BC*. 16. unde fehlt *BC*. 17. else *B*. 21. swäre] sorge *BC*. 22. obe *B*. 23. ringe *C*. mine *BC*. 26. mich der verdriessen *B*.
- *27=10 *A*, 19 *B*, 28 *C*, 319 *E*. vil so ich *A*, vil so *C*, vil als ich *E*, lasse ich *B*. 28. den *A*: ainen *BC*, fehlt *E*. bösen *C*. 29. und daz *E*, durch das *BC*. ich ioch niht *E*. kan *BC*. 30. des entwunder *A*, des entwundert *E*, des wunder *BC*. 31. alles das *ABCE*. ich kunde *ABC*: vil *E*. genommen *BC*. 32. fehlt *E*. spilende *A*, spilnde *B*. 33. mich gerne *BCE*. 34. mich enscheide *ABCE*. 35. spräche *B*, enspreche *E*. das ich *BC*. 36. mirst *A*.
- 157, 1=11 *A*, 18 *B*, 26 *C*, 317 *E*. halte *A*. 3. und fehlt *A*. 4. daz er *E*. 5. ich gib mir selber *E*. böesen] dekeinen *A*. 7. si fehlt *E*. nie *BC*. verswigen *E*. mir ie gewar *E*. 9. daz si daz niemer *A*.
- 11=12 *A*, 27 *C*, 321 *E*. Ichn wande niht ez were spot *E*. 12. horte grozze swere *E*. 13. des engilt *A*, des engilte *C*, nu engilte *E*. 14. daz ich die worheit selbe han besehen *E*. 15. mir ist komen an *AC*, io ist mir kommen in *E*. 16. ich ir *A*. vol *C*. 17—20. so muoz min fraude gar zergan. swaz ich nu uf disen tac. uf wibes lon gedienen mac. daz ist allez in ir namen getan *E*. 17. so *C*: die ganze zeile, welche zu kurz ist, fehlt *A*. 18. und daz *A*.
- 21=13 *A*, 30 *C*, 318 *E*. Nu mich min sprechen niht enkan *E*. 22. von den sorgen min *E*. 23. nu wölt ich *E*. 24. zuo den *E*. selden *AE*. 25. und doch niht an die selben stat *E*. 26. nu bite und lange her *E*. 27. do engan ich heiles nieman. sit sie mich vergat *E*. dar engan *AC*. 28. ia wart ich do gnaden *E*. noch *E*: wol *AC*. 30. vil langer *E*.
- 31=14 *A*, 20 *B*, 29 *C*, 320 *E*. Unde enwisse *B*, und enwesse *C*, West *E*. 32. vor aller werlde *E*, wider al die welt (werlt *C*) *BC*. wol wert *A*. machen *C*. 33. ich gediende *ABCE*. mere *A*, ainen *BC*, fehlt *E*. 34. io *A*, sus *BC*, noch *E*. tugenden *E*. der *A*. ich iemer volgen (dienen *E*) wil. *BCE*. 35. langer niht wan al die *BC*, anders niht die *E*. 36. noch *A*: so *BCE*. mir ain liebes *BCE*. 38. doch du *A*. si ez *A*, sie *E*, es *BC*. 39. nach 40 *B*. toren *B*. 40. verguot *BC*.
- 158, *1=15 *A*, 21 *B*, 31 *C*, 305 *E*. Vil selig wart er ie geborn *BC*. 2. dise *AE*. genediclich *A*, genedeklich *C*. hingat *A*, zergat *C*. 3. sende *B*. 4. doch *AE*: er *BC*. 5. wie dem nu *B*. 6. wie lützel mir ein selic *E*. 7. wenne *E*, das *BC*. von frauen *E*, uf sorge *BC*. 8. und enkan doch niht werden fro *E*, und wurde ouch niemer rehte vro *BC*. 9. ein wip *E*. 10. daz ist *ABCE*. nu si also *ACE*, es si so *B*.
- 11=16 *A*, 32 *C*, 302 *E*. nu lange *A*. 15. wolde ich *C*. so ist *AE*. 16. aber *ACE*. mich selben *A*. an not *C*. wolt *A*. 17. lat *A*. 18. da nach *C*. 19. zeme *AE*, ste *C*. ieman *AE*. denne *E*. ein triuren *A*. 20. habe er *ACE*. doch undanc *A*.

21 = 17 *A*, 22 *B*, 33 *C*, 304 *E*. 22. die wil *E*. ich iemer *BC*: immer *E*, und ich der *A*. ze der welte *B*, zefroiden *A*. 23. frauwen *E*. 25. ich den *A*. enkan *E*, han *A*. 26. ichn ruoche *E*: und enruoche *ABC*. swas *BC*. 27. ich mag *BC*. 30. wol *BCE*: nu *A*.

31 = 18 *A*, 23 *B*, 34 *C*, 303 *E*. endelichen *A*. 32. diu erzeige sich *ABC*, sie erzeige sie *E*. als ez *A*: swenne ez *E*, ob es *BC*. an minem (mime *E*) heile si *AE*, an ir genaden si *BC*. 33. die en- suoche ich *A*, die gesuoche ich *E*, ich versuoch es *BC*. 34. an ir gi- bot so wil ich *A*, ich wil von ir gebote *E*. 35. dà] dc *A*. 36. sol der die minne *E*. 37. ich enwande *A*, ich wande *BC*, ich wandes *E*. ich ez *A*, is *E*, ich sin *BC*. 38. ich gesche an ir noch *BCE*, ich enge- lebte noch an ir *A*. 40. ich ez *A*, iz *E*. do lac *CE*.

159, *1 = 6 *A*, 1 *b*, 35 *C*, 297 *E*. 2. wereltlichen *E*, werltlichen *C*, welt- lichen *Ab*. iemer *fehlt E*. 3. niht enkan] *vergl.* 154, 35. ich en- kan *AbC*, nieman kan *E*. 4. vil *bC*: wol *A*, *fehlt E*. grozer *A*, grossem *C*. werde niht *bC*. 6. daz en nimet *E*, daz en (*fehlt C*) genimet *AbC*. eth (*fehlt E*) si von mir niht *AE*, si niemer tag von mir *bC*. verguot *bC*. 7. doch swuere ich wol *E*. si ist *b*, sie ist *E*, si stet *A*. noch hute ander stat *A*. 8. das (dc *A*, da si *C*, do si *E*) uz (uzer *A*) wiplichen tugenden (tugend *b*) nie fuoz getrat *AbCE*. 9. dc (dar *E*, da *bC*) ist iu (in *E*, dú *bC*) mat *AbCE*. *weder iu noch in ist deutlich. vielleicht* deist jenen mat. *LACHMANN. diese strophe verspottet Walther 111, 23.*

10 = 7 *A*, 4 *b*, 38 *C*, 298 *E*. 11. wie ich *bC*. ir noch völleclichen ummere *E*. 12. nu *fehlt bC*. lide *AbCE*. 13. Ich was ir ie mit steteclichen trüwen bi *bC*. 14. nu (und *C*) was ob lihte ain wunder *bC*. lihte] noch *E*. an ir *bE*. beschiht *C*. 15. etwenne *E*. 16. sa denne *bC*, san daz *E*, denne den *A*. ich iemer ane haz *A*. 17. an frowen si gelungen *C*, zuor werlde ie gelunge *E*.

19 = 8 *A*, 2 *b*, 36 *C*, 299 *E*. So *A*. der muot *E*. 20. grozze unstete raten *E*. 21. und ich gefriunde mir *A*. 22. son *E*. iedoch *fehlt E*. eht niendert *E*. wan *AbC*, denne *E*. 23. so wol ime *A*. des *b*: der *E*, *fehlt AC*. dc ez *A*, das es *bC*, *fehlt E*. rehte *bC*. 24. daz er mir der *E*. suoze *A*. 25. des han *E*. ein wip *E*. 26. der ich diene were ez *E*. 27. wil *E*.

28 = 5 *Ab*, 39 *C*, 300 *E*. Dú iar dú ich noch *bC*. 29. ir enwurde ir *A*, ir wurde ir *b*, ir wurde *C*, ichn würde ir *E*. benummen *E*. 30. also gar *E*. 31. niht sanfte *bE*. 33. gelôn *C*. mit senften dingen vol *A*. 34. geloubet eth si mir dc wol *A*, sie gelaube mir *E*. swenne *AbC*, daz *E*. clage *A*. 35. die not die ich *bCE*, dc ich die not *A*. in mime *E*, an dem *bC*, ze *A*. von ir schulden *fehlt bC*. 36. inme] mine *E*, in dem *C*, an deme *A*, an dem *b*.

37 = 9 *A*, 3 *b*, 37 *C*, 301 *E*. Mac ich daz mirs *E*. 38. dc (das *bC*) ich *AbC*, *fehlt E*. abe *b*: ab *CE*, von *A*. ir *A*: ir wol *bCE*. *Walther 43, 37* ir minneclicher redender munt, *wo a und F ändern.* redin deme *A*. mac] noch *E*. 39. git mir got *E*, und *A*. dc iz *A*, das ich es *bC*, daz ich daz *E*. mit mir *A*: *fehlt bCE*. 40. so wil ich es *b*, so wil ich *E*, ich wil ez *A*. tougenlichen *bCE*.

160, 1. Ist aber daz *A*. 3. wie getuon *E*. ich selic *A*. 4. hebiz uf *A*, gen ich *E*, nim eht ichz *bC*. und trages *C*, und trage es *b*. do iz nam *E*, als ich wol kan *A*. 5. da ich ez da nam *A*. *auf diese strophe antwortet Walthers strophe* 111, 32.

*6=24 *A*, 7 *b*, 40 *C*, 322 *E*. nieman *A*. 7. oder *AbCE*. 8. redelos *E*, rehtelos *bC*, froidelôs *A*. 9. ichs erste *E*, ich si erste *b*, ich si erst *C*, ich ez eres *A*. sach *A*, an sach *E*. 11. daz ich nie wip erkôs. für sie erkôs *E*. dehain *bC*. 12. het ich minen muot gewendet *E*. dar han bewendet *A*, daran haben gewendet *bC*. 13. man es *bC*, man mirz *E*. erbot *bCE*. 14. mime *E*. rehte *fehlt A*. ez *fehlt bCE*. 15. so het ich *A*. etwaz *E*. vollendet *bCE*. 16. ane not *E*, ân not *b*, annot *A*, mich an not *C*. 17. mich *fehlt C*. me danne *A*, mer denne *E*. 18. sint komen *AbC*: sin nu *E*. 19. sol ez *AbCE*. mir so wol *E*. 20. wie han ich mich tumber gauch so veriehen *E*. mich *fehlt AbC*. sich verjehen *ist wie* sich versprechen *im Iwein* 7661. 21. swaz daz war si daz sol noch geschehen *E*.

22=25 *A*, 7 *b*, 41 *C*, 325 *E*. Ain *b*. nahe *A*. 23. de si erst *A*, das si erste *bC*, das sie alrerst *E*. des *fehlt E*. 24. gnaden *Ab*. da *fehlt A*. 25. wil sis noch *E*: wil si des noch *A*, wil si des nu *bC*. haben *bC*. 27. daz ich so maniger sorgen niht empere *E*. vil mene-ger *A*, so maniger *bC*. 28. die mir dikke seren nahen *A*, dû mir also (also *C*) dike nahen *bC*, die mir also dicke *E*. 29. in dem *E*. sint *ACE*: lit *b*. 30. des wil ich nimmer tac fro belibe *E*. niemer tac vro *A*, iemer tag vro *bC*. 31. daz mich der kummer niht sol vervan *E*. sol mich der *bC*. vervan *b*. 32. denne *E*. 33. das sich iemer liebet nach dem wibe *C*. dc (das *b*) sus iemer *Ab*, daz so *E*. lebete *b*: lebet *A*, lebt *E*. näch *fehlt A*. 34. wolte ich wol *bC*, wölte ich sere *E*. 35. künde ich mis nu versinnen baz *E*. mag *b*, mac *und am vande* mōht *C*. 36. gar von ir *E*, von mir gar *C*. 37. nein *A*, naine *b*. ioch *b*. si so rehte guot *b*, si doch so rehte guot *C*, si doch so guot *E*.

38=23 *A*, 8 *b*, 42 *C*, 323 *E*.

161, 1. lidde *A*, litte *b*, lide *CE*. 3. do *b*. 4. swaz mir liebes ie von ir *A*, waz mir leides ie *E*, alles das mir ie von ir *bC*. 5. erbot *bC*. 6. zehant do si vernam *E*. so si *A*. 7. niemer von ir *A*: von ir niht *bCE*. 8. sit was *bC*. iemer mere *fehlt E*. 9. in dem *E*. herze *b*. 10. und tet mir leide *E*. zaller stunde *AC*, ze allen stunden *b*. 11. alsus *E*. 12. und wil nu *A*: nu wil si *bCE*. daz ist *E*. 13. daz ich sie mit rede vergebe *E*. 14. al *fehlt E*.

15=22 *A*, 9 *b*, 43 *C*, 324 *E*. Svie *b*. doch *fehlt E*. 17. so allez daz slief *E*. 18. diene wissen *b*, die enwessen *C*, die enwesten *E*. noch enwissent *bC*, und enwizzen *E*. 19. war mich min *b*, war nach min *E*. 20. dar ich vil *A*, dar es vil *b*, dar ez doch vil *E*, dar es *C*. 21. wan si enlat *bC*. von ir *AbC*: noch *E*. 22. bi mir *E*. beste *E*, beliben *A*. 23. Seht sus muoz ich verderben *E*. gar *fehlt bC*. 24. wan ich *A*. 25. vergan *E*. 26. hōret *E*. kans *A*. also *bC*. 27. sine kan *C*: si enkan *Ab*, noch enkan *E*. 28. ich han si *bC*. 29. si (sie *E*) getet *bCE*. wan (wenne *E*) durch (dur *C*) das *bCE*. 30. Sie wil mich ein teil versuochen baz *E*. noch *fehlt bC*.

31=26 *A*, 10 *b*, 44 *C*. gnade *Ab*. 33. das si es niht *bC*, daz si mich niht *A*. gnedeliclichen *A*, vil endelich *b*. beschiet *b*. 34. ich bat si reht als alle tuont *C*, do tet ich als alle tuont *b*. 36. sit daz ir *A*, wand ir *C*, wan der *b*. menegen *A*. ie *AC*: wol *b*. 37. de och *A*, das sie ouch *C*, das si *b*. 38. inrehalp *b*, inrethalp *C*. 39. hat si laider *bC*. *es fehlt etwas wie diu liebe oder diu guote*.
 162, 1. und ge *b*, und gebe *AC*. 2. und löse mich von den sorgen *b*. unde *fehlt AC*. deich *A*: das ich *C*. 3. guoten *b*. 4. so kumberliche (-chen *C*) *bC*. her *bC*: der *A*. 5. obe (ob *C*) des *AC*, obe sich *b*. dü liebe *C*. des niht entstat *b*. 6. owe *b*, so we *C*. dens *C*: den si *b*, des ez *A*.

Die in A auf 26 folgende strophe (27) ist in Lachmanns Walther 47, 16—35.

*7=19 *A*, 12 *b*, 47 *C*, 326 *E*. Eya *E*. wise *Cb*. 8. sin wip versuochen noch gezihen *AbC*, sin wip gezihen noch versuechen *E*. dast *b*. 9. sich *AbC*: doch *E*. 10. und er der *A*: und der *E*, und si der *bC*. schulden *A*. ouch dehaine *bC*, doch keine *AE*. 11. werelde ze ende *E*. 12. an *bC*. ein vil herceliches (herzekkliches *bC*. leit *AbC*, ein hertzeleit *E*. 13. wan *A*. böse rede verdagen *bC*. 14. und *fehlt A*. ouch und des *fehlen E*. 15. doch *fehlt AbC*.

16=20 *A*, 46 *C*, 328 *E*, 6 *i*. We warumbe *i*. fuegent *E*. sie (sü) mir *Ei*, mir diu *A*. 17. durch die ich dicke hohe trage minen muot *i*. von den ich *E*. 18. ion *E*, io *AC*, nu *i*. wurbe *i*. durch kündekeit *i*. 19. alsam *A*, als iedoch *C*, also noch *i*, als nach *ia*, so *E*. meneger *A*. 20. ichn wart *E*, ich wart *Ci*. wande *i*. als ich *CE*. sach *ACE*, an sach *i*. 21. und gie (gieng *i*) *CEi*. von herzen gar *ACE*: mir ie ze herzen *i*. swas min munt ie wider si *C*, swaz ie min munt wider sie *E*, waz ich wider sü *i*. 22. sol daz allez sin verlorn *i*. 23. so darf *CE*. eht *C*: ez *Ai*, des *E*. nieman wundern *E*, nieman unbillich han *i*. 24. han ich gegen der lieben under wilen ein gefuegen zorn *i*. underwilent *C*. einen cleinen zorn *ACE*.

25=21 *A*, 13 *b*, 48 *C*, 327 *E*. Si iegent *A*. daz die stete *E*. 26. vrowen *b*. sô *fehlt bCE*. sie *E*, sin *bC*. 27. die hat *E*. mit froide *A*, mit frauden *E*, mit stete *bC*. an *E*. 28. mir (*fehlt E*) gebrochen mit ir schonen zühten abe *bCE*. 29. das ich si *bCE*. niemer si gelobe *A*, niemerme gelobe *bC*, nimmer wil gelobe *E*. 30. wol *fehlt C*. sere *fehlt ACE*. 31. nu *E*: noch *bC*, so *A*. 32. danne *AbC*, denne *E*. *vielleicht* dann einen der des niht enkan. 33. ich gesprach *bCE*. in *ACE*: ime *b*.

34=61 *C*, 329 *E*. Ez *fehlt E*. 36. wolle *E*. 38. und ane *E*.

163, 1. zer werelde wart nie niht so guot gebite *E*. gesach *C*. 2. der die bescheidenlichen hat *E*. 3. der komes ie *E*. 4. alsus mac min noch werden rat *E*. dinge *C*.

5=60 *C*, 330 *E*. 6. muoz ich *E*. al die *C*. 7. *das zweite* daz *fehlt E*. deiz mir *Wackernagel fundgruben* 1, 295. 8. und daz man mir die kunst vor alder werelde gebe *E*. 9. das nieman sin leit so schone kan getragen *C*. trage *E*. 10. des beget *C*, ez begat *E*.

das ich *C*, des ich *E*. naht noch tag *C*. niht mac gedage *E*.
 11. so bin aber ich so wol gemuot *E*. 13. das mir doch tuot *C*, doch
 daz selbe tuot *E*.

14=11 *b*, 45 *C*, 331 *E*. 15. der von liebe *E*. gat *b*, *a* fehlt *C*.
 17. in liebe *bC*. der ist *bCE*. mir vil ungerait *E*. 18. deiz mir
 waz von gedanken waz ummazzen we *E*. gedanken *b*. also *b*,
 als *C*. 19. als ob ich des *C*, reht als ich mis *E*. 20. nuwan *b*, nür
 wanne *E*. 21. so muoz m. u. si *E*. 22. wenne ich sie noch nie
 (*verbessert* in) bl. *E*, die selben ich noch ie in bl. *bC*.

*23=66 *A*, 14 *b*, 49 *C*, 311 *E*. erhöhen *E*. 25. iemen anders
bC. denne *bE*. 26. schulde *C*. die ich *AbCE*. 27. ich erwart
b, ich wart *E*. nie manne *E*. so gar unmere *bC*. 28. der ir ere
 und ir guete gerner horte uñ sehe *b*, dem al ir lop und ouch ir lieber
 were *C*. gerner *A*, so gerne *E*. und dem ieman ir gnade *A*, und
 dem ir genade *E*. 29. iedoch *b*, nu *E*. hant *bC*, hat *E*. sie
 doch *E*. 30. wan *AbC*: und *E*. leben *AbC*: heil *E*. 31. ainem
bCE.

32=15 *b*, 50 *C*, 312 *E*. Wie mac mir ein wip so rehte liep ge-
 sin *E*. 33. der ich doch so gar ummere bin *E*. 34. nach dem *E*.
 35. son *E*: so *bC*. 36. is *E*, ich es *bC*. verenden *E*. 37. so
 solt ein wip iru rat mir doch empieten und ir helfe senden *E*. wol en-
 bieten *b*, wol senden *C*.

164, 2. waz geschehen sülle *E*.

3=17 *b*, 52 *C*, 316 *E*. Der aldie werlt gefrauwet ie baz denne
 ich *E*. danne *bC*. 5. wenne ez *E*. 6. niht zuo wol *E*. 7. ir
 fehlt *bC*. mir enlonte *E*, mir londe *bC*. nieman *CE*. 8. ich also
bC, aber ich also *E*. geberde *E*. vil fehlt *bC*. ieman *CE*.
 10. enspreche *bC*: si spreche *E*. 11. singe *C*.

12=65 *A*, 18 *b*, 53 *C*, 313 *E*. 13. die ich *AbCE*. 15. mir kon-
 de *A*, mir enkunde *bC*, mir enkönde *E*. 17. von ir daz ich fehlt *A*.
 das niemer man von wibe *bC*. 18. und das *bC*. nie fehlt *C*.
 19. dannen *b*, dannan *E*. gan *bC*. 20. ich mich *E*.

21=67 *A*, 19 *b*, 54 *C*, 314 *E*. 22. tuo *C*. 24. redde *A*, redete *b*,
 redet *E*. 25. 26. do was aber ich *A*, do (da *C*) was elt ich *bC*, do
 wart ich *E*. so vro der wile und der vil kurzen stunde *b*. und der
 vil kurzewile *A*, und der kurtzewile *E*, und ouch der wile *C*. daz man
 mir der guoten wol zesehene gunde *E*. die guoten *C*. 27. niene
 sprach *bC*. 28. manigem *C*, och (auch *E*) manne *bE*.

30=68 *A*, 16 *b*, 51 *C*, 315 *E*. 31. niht ze guot *E*. 32. wan
 dez *A*. kan vertragen *E*, trage *bC*. 33. ich enkonde *A*, ich enkunde
b, in kunde *C*. 34. ich ez *A*. 35. vil lihte *bC*. gerne *E*: da
 gerne *AbC*. sehen *A*. 36. die mir da sempfte *A*, und mir vil sanfte
bCE. 37. froiden *A*. 38. dur fehlt *E*. mit der *E*.

165, 1=31 *B*, 55 *C*. 4. mein *C*, muos *B*. 5. diu ist *BC*. ist *C*:
 niht *B*. 6. diese zeile ist zu kurz. vielleicht daz ich si dà von vor
 allen andern wiben iemer kröne. 8. swenne ichs erhebe *C*, fehlt *B*.
 9. das ich sin niemer darf gedagen *B*.

*10=34 *A*, 32 *B*, 56 *C*, 306 *E*. Swas *B*. nu fehlt *E*. 11. des
 indarf *A*, des darf *C*, des sol *BE*. mich fehlt *C*. niemen *BC*. ich

bin *BCE*. 12. frünt *AE*. 13. swes *BC*. dem ist alleine also *C*, dem ist also *E*. 14. ich es] is *E*, ich *A*, ich sin *BC*. beide *CE*. 15. waz mir do leides under gienc daz erkennet allez got *E*. das erkenne *BC*. 16. schult *E*: schuld *A*, schulde *BC*. 17. ich engelige *A*, ich gelige *BC*. 18. sone *A*, es *BC*. minen fröden *BC*. niemen *B*.

19=36 *A*, 33 *B*, 57 *C*, 307 *E*. 20. ichn minne niht ein wip. so sere als ich gebare. *E*. 22. sie was mir liep alsam der *taç*. lip zware *E*. 23. nie getorste *A*, nu (und *E*) getroste *BCE*. si darunder mir nie *B*, si mir dar under nie *C*, nie darunder mir *E*. 24. die ungenade muoz ich han die sie mir tuot *E*. tuot *A*. 25. und auch erbeiten *E*. 26. geschehen *BC*. 27. aber *ABCE*.

28=35 *A*, 34 *B*, 58 *C*, 308 *E*. ein name *AB*, din name *C*. 29. wie senfte (samfte *E*) du ze nemenne (nennen *CE*) und zerkennenne (zerkennen *C*, zuo erk. *E*) bist *BCE*. senfte *A*. 30. ezn *E*. so lobesan (-m *E*) *AE*, so rehte lobesame *BC*. 31. da dus (du es *B*) *BC*, daz du *E*. in *E*. 32. mit rede niemen (nieman *C*) wol vol enden kan *BC*, mit rede nieman vollenden kan *A*, nieman mit rede volenden kan *E*. 33. des du *E*. wol ime (im *C*) der *BCE*. 36. wanne maht du mir ein lützel frauden geben *E*. ouch *B*, du *C*. *auf diese strophe bezieht sich Walther* S2, 24 ff.

37=37 *A*, 35 *B*, 59 *C*, 309 *E*. Zwei dinc han ich mir fürgeleit *E*. dinc mit sorge geleit *A*. 38. das stritet *BC*, die stritent *E*. gedēnken *B*. 39. ir hohe *B*, in hohen *E*.

166, 1. willen *fehlt A*. 2. oder *E*, alde *B*, ald *C*, *fehlt A*. daz welle *A*: daz wölle *E*, wolte *C*, wölte *B*. si] were *B*. 3. vil raine selig *BC*. beste *E*. 4. dū *A*, sū *B*, si *C*, sie *E*. tuon *B*. beide *CE*, baidū *B*. 5. in wirde *C*, ich enwirde *B*, ich wirde *E*, in wurde *A*. 6. si aber mich *BC*.

7=310 *E*. 12. beide min rede *E*.

*16=38 *A*, 20 *b*, 62 *C*, 291 *E*. suozer *A*. 17. an] nach *C*. herzelieber *A*, lieben *E*. der ist *A*, ist *bE*. vernūwet *E*. 19. daz mich min *E*. verlorn *A*, verlorn *bCE*. mich *fehlt hier E*. 20. wenne ich dēn noch *E*, und ich doch *bC*. 21. trōst *fehlt E*. wenne leid *E*. 22. solt *A*. verenden *E*. 24. si wart *bC*. kund iz *A*, kōnde iz *E*, kunde ichz *bC*. verenden *bCE*.

25=39 *A*, 21 *b*, 63 *C*, 293 *E*. Wan getrūwet frūnde niht. *A*. frūndes *C*. 26. wan tuon *A*. des mir *E*. 28. obe ich ez gelouben *A*, wan ob ichz noch gelouben *bC*, swie clein ich des getruwen *E*. 29. ich wen. ich ez *A*, ioch wēne ich es *b*, io wenne ich es *C*, doch wen is *E*. 30. des wirt mir nimmer sorgen untz *E*. ouch *bC*. 31. sit mich dū *E*. die ich *AbCE*. 32. mir enkunde ez nieman *A*, mir kunde es (kundes *C*) niemen (nieman *C*) *bC*, ez kunde mir nieman *E*. 33. Des ich mich unsamfte nu versinne *E*. ich ez *A*, ich sin *bC*.

34=40 *A*, 22 *b*, 64 *C*, 294 *E*. 35. so si *E*. mir vor *fehlt E*. ich gelaubs nimmer *E*. 36. nu lasse *bC*, sie neme *E*. 37. wenne *E*. endeclich *A*, endelichen *bCE*. genade *CE*. bitte *C*, bit *bE*. 38. mag *A*. vrōwent *bC*, frünt *A*, frünt *E*. sos *A*, so ist *bCE*.

167, 1. und enkan *A*, da enkan *CE*, enkan *b*. an *A*: von *bCE*. 2. e ich doch on ir minne si *E*. 3. so wil ich *bC*.

4=41 *A*, 23 *b*, 67 *C*, 292 *E*. Möhte si mich das lassen gesehen *b*.
5. Were ich ir liep *bE*. wie *bCE*: obe *A*. 6. Und müge es anders niht geschen *b*. 7. so tuo si doch als ob es wesen solte *b*, so tuo doch eine wile reht als ob ez wesen sölde *E*. 8. so lege mich *b*. ir nahen *b*, ir wol nahe (nahen *C*) *bC*. 9. und biete es eine wile, ohne mir, *C*, und biete mirs ain wile *b*. als ob ez *E*. 11. verlüre *b*. aber *AbCE*. hude *A*. 12. verborn *b*: verlorn *E*, verborgen *AC*. also obe *A*.

13=42 *A*, 66 *C*, 296 *E*, Walter 11 *m*. 14. dar *m*. geduldeleich zuo *E*, duldichliken to *m*, womit das dritte blatt schliesst. 15. dor ümme entuon sis deste me *E*. 16. sie sprechen gar ze vil *E*. 17. und fragent *E*. 18. durch daz ich ir mit trüwen bin gewesen bi *E*. trüwe *C*. 19. so sprechen sie des sülñ mich noch verdrieessen *E*. 20. nu lazze mich daz beste wip *E*. s. zu s. 11S, 17. 21. ir minnenlichen güte doch genieezzen *E*. in *A* ist diese ganze strophe entstellt,

Redi der lüte tuot mir we
daz si zwiveln miner frowen und vragent welcher tage si si.
dur daz ich ir so lange bin gewest mit truwen bi.
och iehent si solt ich ez niemer geniezen.
wan daz ich von ir sw^re habe.
ez mohte mich von schulden wol erdriezen.

22=24 *b*, 65 *C*, 295 *E*, Walter 10 *m*. leben *Em*. 23. so wol hant befunden *b*, so rehte haben befunden *C*. 24. und das sú (si *C*) mir den rat niht gebent *bC*, und myr den rad noch ny en gheben *m*. engeben *E*. 25. 4rostet *m*. werde *E*. noch bi lebendē libe *b*, bi lebendem libe *Cm*. 26. io klage ich *C*, so en clag ich *Em*. niht *bC*: al *Em*. 27. wan *bC*: und *E*. denne *E*, den *m*. 28. lait *b*, not *Em*. senender *C*. 29. got wolte ir kenten *m*, got wol erkande *E*, wolte got erkanden *bC*. die wortstellung got wolde kommt vor bei *Neidhart* 14, 3 *Ben.*, bei *Ulrich von Wintersteten Hag.* 1, 145^b, in *Grieshabers predigten* 1, 102. 126. 156. 2, 17, in dem sogenannten *Liederbuche der Hützerin* s. 157^a. guote *E*. 30. ir sümelichez *E*, ir some-liche *m*.

*31=25 *b*, 68 *C*. vergl. *Lachmann zu Walther* S2, 24.

168, 1. liupolt *C*. 4. an ainem manne *bC*. 5. schaden *C*.

6=26 *b*, 69 *C*, 44 *a*. 7. swenne ich *a*. 8. und fehlt *a*. tail *bC*. sinem *bC*. 9. sit ich *a*. 10. so gat mit iamer hin *a*. 11. iemer nu *a*. 12. der spiegel miner frouden ist verlorn *a*. der ist *bC*. 13. den ich us alder welte mir ze troste hatte erkorn *a*. den *C*: der *b*. 14. leider fehlt *a*. enig *b*, enic *C*, ane *a*. 16. ze hant viel mir der muot *bC*, do viel mir daz bluet *a*. 17. von dem (deme *ba*) *bCa*.⁷

18=45 *a*. 20. erbern *a*. 25. jo *a*. ze lebende *a*. 26. dohte *a*. 29. gesinde *a*.

*30=27 *b*, 70 *C*, 257 *E*. 31. mich enwende es (enwendes *E*) *bCE*. 32. mich enbeswēre *bC*, mich beswert *E*. rehte fehlt *E*. herzecliche *b*, hertzeliche *E*. 34. denne *E*. 35. so kummet aber ein ander not dū mich niht trurn lat *E*.

- 36=28 *b*, 71 *C*; 258 *E*. Jon *E*, So *bC*. selben *bC*: eine *E*.
 37. wenne *E*. 38. fraude *E*.
- 169, 1. si ist *bCE*. 2. ir etlichem *b*, ir eteslichen *C*, auch ir etelichem *E*.
 3=29 *b*, 72 *C*, 259 *E*. al der *C*. min empern *E*. 4. tuon *E*.
 5. iender fehlt *E*. die es *E*, die des *bC*. mit triuwen fehlt *E*.
 gern *E*. 8. ern *E*, er *bC*. zu diesem tone und vielleicht zu diesem
 liede gehört eine strophe in *m* (Walter 3)
 Ich wil vrò ze liebe minen friunden sin
 und allen den ze leide
 die mir àne schulde tuont ir niden schin
 und wænent balde, ich scheidē
 den muot von vròuden umbe ir haz.
 stürben si von leide, sò enwart mir è nie baz.
 in der vierten zeile hat *m* und wenet balde we ik scheidē, in der sechsten
 sterben se; für von leide ist vielleicht von nide zu schreiben.
 *9=30 *b*, 73 *C*, 247 *E*, Nüne 44 *A*. Mir ist alle. mineme auf
 rasur *A*, mime *E*. 10. dur *A*, gegen *C*, fehlt *b*. disem *C*. 11. val-
 wet *bCE*. gruenü *b*. heide auf rasur *A*. 12. selcher *A*, sülcher *E*.
 14. mere *A*, mer *E*. danne ich bluomen clage *A*.
 15=31 *b*, 74 *C*, 249 *E*. Swie dicke ich gefrege *E*. 16. nieman
CE. der sie sage *E*. 20. bedorfte *C*, bedürfte *E*.
 21=32 *b*, 75 *C*, 248 *E*, Nüne 45 *A*. niht en vinde ich tràwen *E*.
 dest ein *E*, dest an *A*, dast ein *C*, das ist ain *b*. 22. dar ich doch *A*:
 da ich si doch *bC*, der ich so vil *E*. 23. leide ich gerne, valde ich *E*.
 24. woldins *A*, wolten si *C*, wolten sù *b*, und wolten *E*. uf mir selbem
A, uf mir selber *C*, dar uffē *E*. 26. nieman *CE*. also ich in bin *A*.
 27=33 *b*, 76 *C*, 250 *E*. die so wellen *b*, die daz wellen *E*, die so
 spehen *C*. können *E*. 31. durch die *E*. 32. daz ist ein *E*, das
 ist *b*. harte gerne fehlt *E*.
- 33=251 *E*. 35. nimmer gelachen wil *E*.
- 170, *1=34 *b*, 77 *C*, 246 *E*. allez *E*: alles *bC*. 2. durch die liebe *E*.
 4. daz sich verenden sülle minen wan *E*. 5—7. doch gesprich ich
 nimmer niht. ich erkenne an dir die sinne. wol bin ich getrùwe daz sie
 mirz in den augen siht. *E*. 16. und gediene *bC*. das si *bC*.
 8=70 *A*, 35 *b*, 78 *C*, 245 *E*. 9. høre *E*. 11. und sich *E*. kan
 getragen *A*. 12—14. min rede konde ir niht geschaden. daz ist an
 mime dienste schin. do von bin ich über laden. *E*, mit ir guote zaller zit.
 ir tuogent diu zieret wol ein lant. da von diu guote nahe an minem herzen
 lit. *A*. 12. versuoche *C*. ware *b*. 13. dehain *b*. 14. alsò] so
bC. als um *C*, also umbe *b*. hare *b*.
 15=69 *A*, 36 *b*, 79 *C*, 242 *E*. 16. mir ze heile *E*. 17. stet *AE*.
 in handen ohne ir *b*, an ir ohne handen *E*. 18. nimmer wil ich anders
 niht geiehen *E*. nieman *AC*. ichs *C*: ich ez *A*, ich sin *b*. ver-
 iehen *C*. 19. so ist *b*. 20. han si *bC*. mime *E*. 21. der wol
E. dem man niht *E*, dem ich niht *C*. geligen *A*, verbergen *b*.
 22=37 *b*, 80 *C*, 243 *E*. leider fehlt *E*. 25. ich konde ir nie so
 nahen kummen *E*. kunde *bC*. 26. meniger *C*. 28. der anders *E*.
 nieman *CE*.
 29=38 *b*, 81 *C*, 244 *E*. Nieman *CE*. im es *C*. ime es *b*, immer

E. verweste *E.* 30. grözen fehlt *E.* 32. ze schaffen *E.* 33. und spreche *E.* 35. löblichen *E.*

*36=38 *b*, 82 *C.* Nieman *C.* 38. nun wene ieman *C.*, nu wene ich iemen *b.* *ich habe die lesart die nicht den verdacht absichtlicher änderung gegen sich hat befolgt und, obwohl durch nu auch in ihr eine gewöhnliche mittelhochdeutsche redeweise gewonnen würde, die überlieferte negation geschont. zwei beispiele derselben art hat Lachmann zum Iwein 588 bemerkt. ebenso steht im Anegegne 24, 55 ich enwæne si sin vergaz, wo die negation freilich gegen den sinn ist, der wæne verlangt, der schreibfehler aber doch den sprachgebrauch bestätigten hilft. in Heinrichs Tristan 4514 ff. wird gelesen ich enwæne daz Alexander, künec Artûs und Salatin getruogen kröne ie sô vin.*

171, 1. merken *C.* 2. ūch *b.* 3. nuwen *b.* niht ūbel *bC.*
4=40 *b*, 83 *C.* Sręche *b.* 8. herzesere *bC.* 10. here *bC.*
11=41 *b*, 84 *C.* stetekliche *C.* 13. muote *b.* 17. es mich *bC.*
18=42 *b*, 85 *C.* Da *bC.* 20. reht also ain (als ein *C.*) hant blos *bC.* *vergl. Nib.* 1066, 3. 23. mine] aine *b*, eine *C.* 24. si getuot mir niemer *bC.*

25=43 *b*, 86 *C.* 27. ich si *bC.* 29. ir doch vil lihte *C.* 30. also *bC.* 31. nieman *C.*

32=44 *b*, 87 *C.* minen dienste *b.* 34. so *bC.* 35. an mir fehlt *C.* 37. e das ich *bC.* gelobe *b.*

38=45 *b*, 88 *C.* Us ir *C.* drin *C.*

172, 1. vröden und aller der *b.* 2. mir ander nieman wan *b*, mir anders nieman wan *C.* wane ist auch 159, 22 hergestellt worden. daher ist die hier aufgenommene verbesserung wahrscheinlicher als daz hât mir anders niht wan si getân.

5=46 *b*, 89 *C.* 6. sere *C.* harte *b.* 8. er mohte sis *b*, er möhte sichs *C.* 10. bedunket *bC.* *vielleicht darf man, um die wortkürzung zu vermeiden, ist setzen.* min aines libes *bC.*

11=47 *b*, 90 *C.* menig *C.* 16. sich sin *bC.*

17=48 *b*, 91 *C.*

*23=49 *b*, 92 *C.* 24. so gestuont dú welt (werlt *C.*) nie so *bC.* 29. beide *C.*

30=50 *b*, 93 *C.* man sin *bC.* 31. erebeit *C.* 34. het *C.* 35. getruwet *C.* 36. dú wil *C.* an *bC.* gelan *b.*

37=51 *b*, 94 *C.* 38. spil *bC.* si gehalf *bC.*

173, 2. sit der zit das ich ir künde gevie *bC.*: *aber zwischen künde und gevie ist in b alrest übergeschrieben.* 3. ich wene ich mich sin *C.* 4. ich ze vil *bC.*

*6=52 *b*, 95 *C.* S. swacher *C.*

13=53 *b*, 96 *C.* 14. ich si *bC.* 15. und gevahe *bC.* an de-hainen luge *b.* 18. ir fehlt *bC.* 19. da von *b.* behueten *bC.*

20=54 *b*, 97 *C.* 21. ich es *b.* 24. ze dienende *b.* 25. ich es *b.*

27=55 *b*, 98 *C.* 29. si ist *bC.* das ist *bC.* 30. wol fehlt *C.*

31. hohe *bC.* 32. nahe *bC.*

34=56 *b*, 99 *C.* Swie *bC.* 35. das ist *bC.* min alremaistû *b*, min almeistû *C.* 38. alles *bC.*

174, 2. geidiene *C.*

- *3=57 *b*, 100 *C*, 218 *E*. fröide *C*. 4. die da l. w. *alle*.
 5. immer so *E*. 6. saget *E*. ichz *b*, is *E*. 7. min ding *C*.
 stuonde etswenne *E*. 9. des enist *alle*.
 10=58 *b*, 101 *C*, 219 *E*. 11. mir selben *b*, selbe *E*. ane *b*.
 schulde *C*. gewonnen *E*. 12. mirs verseit *E*. 13. ich es *b*. ine
 mohtes *C*, ich enmöhte es *b*, ichn kondes *E*. nie zuo ende kummen *E*.
 14. swanne *bC*: so *E*. 15. 16. daz leit ist min und anders niemannes
 niht *E*. 16. nieman *C*.
 17=59 *b*, 102 *C*, 220 *E*. 17. des wil sie mir *E*, des wil si *bC*.
 19. ich ir gesagen *E*. 20. des engiht *E*: das engihet *bC*. des iht *E*.
 21. iamerlich *b*. 22. sus so gat *b*, alsus get *E*.
 24=60 *b*, 103 *C*, 221 *E*. 25. denne *E*. gedenken *b*, von *anderer hand*,
die bis bas z. 36 *reicht*. 26. sach *E*: ane (an *C*) sach *bC*. 27. unstetan
 man *b*. 28. ich konde ir nie vergezzen, so *die ganze zeile*, *E*. 29. mir
 vil lange *E*: mir nu vil lihte *b*, nu vil lihte *C*. 30. Ich het ez baz
 gelazzen *E*. hatte *b*, hat *C*.
 31=61 *b*, 104 *C*, 222 *E*. 32. des engan ich nieman *E*. swie
 vrömede er *b*, swie frömde er *C*, swie fremde ez *E*. iemer *fehlt E*.
 33. we wenne sol geschehen mir *E*. wan *bC*. 34. daz ich einen tac
 vor minen sorgen werde fri *E*. 36. und das wip mir *bC*, noch mir wip
E. 37. mir sin anders *b*. doch so *bCE*.
 175, *1=62 *b*, 105 *C*, 223 *E*. und enruochte *bCE*. 3. alles *bC*, leider
E. in den trüwen *E*. 4. so mir nu samfter wirt so rede ich daz *E*.
 5. zuo der sorge *E*. 6. so ist min sorge. ich habe der tage niht en-
 vollen *E*. ine habe *C*, ich enhabe *b*. die vollen *C*, die volle *b*.
 7. Mac die clage iht wol ze herzen gan *E*. das mir swöre *bC*.
 8=63 *b*, 106 *C*, 224 *E*. das sū *b*, das si *C*, daz sie *E*. iehent
bE. 9. Ich enköñne et nit wanne clagen *E*. niht wan kunne *b*, niht
 kunne wan *C*. 10. Owe daz siez wunder niht ensehen *E*. mugt *C*.
 11. waz mac ich gesingen oder gesagen *E*. 12. ine wisse *C*, ich enwisse
b, so enwest ich *E*. 14. sone *C*. frowen *CE*.
 15=64 *b*, 107 *C*, 225 *E*. 16. wenne der einen der *E*. 17 *fehlt E*.
 verwenden *C*. 18. noch *E*. 20. etwenne gein dem *E*. morgen e
 frôt *b*. 21. ouch ich *bC*: ich gerne *E*. wiste *b*, weste *C*, west *E*.
 22=65 *b*, 108 *C*, 227 *E*. ieman *CE*. 24. aber *bCE*. 25. got
E: wan got *bC*. ine tuon *C*, ich entuon *b*, ich tet, *aber tuon über-*
geschrieben, *E*. 26. man *E*. 27. 28. noch *b*: doch *C*, *fehlt E*. mime
 tode maniger clage der nu wol empere min *E*.
 29=245 *C*, 226 *E*. hatte *C*. 30. da vand *C*, da vinde *E*.
 34. 35. ern *E*, er *C*. mohte *E*. *niemand könnte diese rede erlügen,*
niemand so reden der nicht getreu wäre wie ich. so ist wohl zu er-
 klären.
 36=228 *E*. 38. mir ist *E*.
 176, 1. vil wizzen *E*. 3. sprech *E*.
 *5=66 *b*, 109 *C*, Reimar der videler 8 *A*. seldom selic *A*. 7. hohe
 geste *b*, fro beste *C*. 10. an dir *A*. 12. nu bist du es *b*, nu bist du
C. 14. oder die n. g. *A*. 15. daz laz *A*, das la *b*. an mir *b*.
 16=67 *b*, 110 *C*. 23. in allen *b*, vor allen *C*.

- 27=68 *b*, 111 *C*. 29. danne *bC*. 30. ine kunde nie *C*. 32. ich wurde *b*.
 38=69 *b*, 112 *C*.
- 177, 6. tougenlich *b*. 7. brahte *bC*. 9. ieman *C*.
 *10=70 *b*, 113 *C*, *M. bl.* 60^a (*Docens mise.* 2, 200, *Schmellers carm. Bur. s.* 157). denselben ton hat ein lied *Walthers* 91, 17, wie *Lachmann dort bemerkt hat.* als ich *b*. 12. ist iz war lebet er so schone *M.* 15. gebietet *M*.
 16=71 *b*, 114 *C*. 19. deme (dem) ist *bC*. 20. niet *C*. 21. geschiet *C*.
 22=72 *b*, 115 *C*. 24. es ensi *bC*. ichs in *C*. 26. mugt *C*.
 2S=73 *b*, 116 *C*. aber *bC*. niene *b*, niht *C*. 32. alrerst *C*.
 33. nu enwais *b*. oder *bC*.
 34=74 *b*, 117 *C*. 35. sù enwellent *b*, sine wellent *C*. dannoch fehlt *C*. 36. ine wil *C*, ich enwil *b*. 37. unselde *C*. 38. nienen *C*.
- 178, *1=75 *b*, 118 *C*, 229 *E*, van *Nyphen* 1 *m*. wirbe *bCE*, werf *m*.
 2. sihe *bC*, gesprich *E*, sprek *m*. 3. ist he vro *m*, ist fro *C*, lebt er schone *E*. 4. lebe *bCm*, var *E*. ym *m*. 5. bit in *E*, und bite en *m*. 6. nymber *m*. solhes fehlt *E*, des *m*. tuo *m*. 7. dar van *m*.
 S=230 *E*, *Nyphen* 2 *m*. Vraghet her dich we ik mich irhabe *m*.
 9. gihe *E*, so gich *m*. 10. war du (*undeutlich ob du oder en*) mochst dar *m*. 11. vergebe *E*, vorhebe *m*. *vergl.* 161, 13. 13. den dene tach *m*. 14. aber *Em*. vor swigen *m*.
 15=77 *b*, 120 *C*. das du *bC*. 16. das ich *bC*. 17. so sihe *b*. das du *bC*. alrest *b*. 18. und vernime *b*. 21. daz min ère si fehlt *C*. das prich *C*.
 22=121 *C*, 231 *E*, *Nyphen* 3 *m*. Spricht her her wille komen here *m*. 23. des ik ymber lone dir *m*. is *E*. 24. ers *C*. vor bere *m*. 25. die rede *C*. die er *CE*, de her *m*. 26. è das ich in angesehe *C*. 27. waz wil er da mite beswert er mich *E*, dorch wat wil her besweren mich *m*. 28. das niemer doch an mir geschehe *C*. des doch *m*.
 29=76 *b*, 119 *C*, 232 *E*, *Nyphen* 5 *m*. taç *E*. 30. und hat verberbet *E*. 31. ichteswanne *m*. 32. er *E*. 33. minnen heizzet er *E*. 34. und *bC*, ez *E*, itz *m*. sin] heytzen *m*. 35. so we *E*.
 36=233 *E*, *Nyphen* 4 *m*. Dat her dar zo kan saghen von *m*. do von *E*. 37. dat tut myr we und ist mir leyt *m*. Gerede *E*. 38. wenne *E*, went *m*. des vil *m*. 39. so senentliker *m*. erbeit *E*. 40. als ik nu toghentliken *m*.
- 179, 1. dun *E*, du en *m*. icht *m*. 2. al des ik dir hir nu saghe *m*.
 *3=78 *b*, 213 *E* (*von also dar z. S an; vorher fehlen sieben blätter*), 33. *p*. *Bartsch fasst die sechste und siebente zeile der strophe in eine zusammen, ebenso die achte und neunte.* stè fehlt *p*. 4. an vrôden noch *b*, an der frowen min *p*. beschehen *bp*. 5. mir ist hûre unsanfter vil dan e *p*. 6. min ougen wunne *p*. 7. die ist *p*, die sint *b*. 8. verbietet *p*. dar fehlt *p*. 10. daz si noch erwueten *E*, ob sù sich verwuete *p*. 11. nemen *E*. sù denne war *p*.
 12=79 *b*, 214 *E*. 13. durch *E*, umbe *b*. die si *b*, die sie *E*.

erzöget *b*. 14. vröd noch trost ich nie *b*, fraude ich selten ie *E*.
15. wenne so vil ob des min hertze h. st. *E*. 16. ich sis ie *b*, ich ir
ie *E*. 17 *fehlt E*. 20. ich si *b*: iz *E*.

21=80 *b*, 215 *E*, 35 *p*. daz nieman *p*. er *bE*. 22. daz ime
vor alleme leide zuo herzen gat *p*. im *nach* daz *E*. an *b*, in *E*.
23. owe warumbe versprach ich tumber arebait *b*, warumbe verspreche ich
danne arbeit *p*, wes verküse ich denne ein erbeit *E*. 24. doch *bE*:
mir *p*. lobeliche *E*, höflich *p*. anstat *p*. 26. pflac *E*: mag
bp. 27. dar under *E*, doch darunder *p*, was darumbe *b*. 28. hat
noch got ein wunder *E*, het got ein wunder *p*. 29. sie mir wol *E*,
mir noch *p*.

30=81 *b*, 216 *E*, 34 *p*, 37² *s*. vil lieber *s*. ich ir enper *Es*, sù
min enber *p*. 31. und zi doch mich genedich zi *s*. doch *fehlt E*.
32. ob sù mich gen und disen und den gewer *p*. denne *E*. und
disen *fehlt Es*. 33. So en wurde ich niemer tag von sorgen fri *p*, so
würde ich von sorgen nimmer fri *E*, sone w. ich nemmer sorgen vry *s*.
34. darf des *E*. 37. wilz *E*, wil es *b*, wil sù *p*, wil *s*. haben alleine
p, alter seine *E*, alleyne *s*. 38. frome *b*. der si *Es*.

180, 1=82 *b*. 2. gedēken *b*. 7—9. in guote so lebe ich in hohen
muote swer nu werbe der minne als ich *b*.

10=83 *b*. 12. der, *mein wilder sinn*. 15. und dienet *b*.

19=217 *E*. 20. so *E*. 26. cleime *E*. 27. hon ich selten noch
genigen *E*.

*Die stropfen S5—S7 b sind von Walther von der Vogelweide: die
unbedeutende einzelne strophe S4 hat also wenig gewähr des verfassers.*

Ein trüten unde ein umbevāhen,
solte mirz von ir geschehen,
ein küssen und dā mite niht gāhen,
lieplich in ir ougen sehen,

5 sūezer minne wolte ich pflegen,
kæme ir lip mir alse nāhen,
al min trüren wære gelegen.

*28=122 *C*. 29. so wundert *C*. als mins *C*. 30. so *C*.

33. geswigte *C*.

36=123 *C*. man *C*. 38. hūre sin fror *C*.

181, 1. und doch dar zuo *C*. 4. dem man *C*.

5=124 *C*. Meniger *C*. des *fehlt C*. zergat *C*. 10. ir de-
keiner *C*. beliben *ist so viel als* hie beliben: *vergl. Lachmann zu
Walther 13, 7. auch Reinmars lied, wie das folgende, bezieht sich auf
eine kreuzfahrt.* 12. zerwerben *C*.

*13=125 *C*. 14. gedanken *C*. *dieses wort steht im anfang aller
drei stropfen des liedes: die vierte strophe war schon deshalb abzu-
sondern. ähnlich setzt Bleigger von Steinach zu anfang der drei stro-
phen eines liedes, 118, 19 ff., Er fünde, Befünde ich, Ich fünde. mit Minne
beginnt Walther von der Vogelweide die stropfen eines liedes, 57, 23 ff.
Ulrichs von Liechtenstein erfindung alle stropfen eines liedes mit Höher*

1=84 *b*. Ain lieplich truren und ain fründlich umbevāhen *b*. 2. solt mir das *b*.
5. suosse minne wolte ich brisen *b*. 6. nahe *b*. 7. als min *b*.

- muot anfangen zu lassen, 440, 19, *war also nicht so neu als er selbst*, 442, 11, *meint. ausrufung oder anrede wiederholen auf dieselbe weise Friedrich von Hausen 52, 37 ff., Heinrich von Morungen 143, 22 ff., Walther 62, 16 ff., 112, 35 ff., 124, 1 ff., Ulrich von Liechtenstein 449, 11 ff.* 18. das sie C. 19. wellent sie C. 21. dū ist C.
 23=126 C. 26. den enhelfent C. 28. noch alles C. die C.
 29. wellent deich *Wäckernagel*: wen das ich C.
 33=127 C. G. nu wil ich C. 37. so si C.
- 182, 3=128 C. 8. das du C. 13. minen C.
 *14=129 C. *denselben ton, nur dass die vierte zeile der gesetze um einen fuss länger ist, hat ein lied Ulrichs von Liechtenstein, Alle die in höherem muote wellen sin, 426, 12, und eins von Rubin, Wol im der sin liep mit vuoge mac gesehen MS. 1, 169^a. Hoh C.*
 15=130 C. 21. swanne C. wie si C.
 22=131 C. 24. fuer si C.
 26=132 C.
 30=133 C. 33. do dū schone mich C.
 *34=134 C, 269 E. *über den ton vergl. Lachmann zu Walther 91, 17. frauen pflege E, fröiden enpflege C. 35. dar wolte ich C. ichn mac sus niht E, ine mac niht sus C. 36. do E, gar C. 37. vil schiere fehlt E.*
- 183, i. 2. *hier hat C den abgesang der nächsten strophe (139 C).* 2. ich stürbe e denne E.
 3=139 C, 270 E. aber CE. 4. wānneclich E. 5. mich kōnde E, uns kunde C. 7. 8. C hat hier den abgesang der vorigen strophe.
 7. nu E: also C. S. sone gebe ich niht dar umbe C, son gib ich dor ūmme E.
Nach 270 hat E die folgenden stropfen die ich nicht sicher und nicht vollständig herstellen kann.
- Der ie kam an liebe stat,
 der hūete sich.
 miner frōude wære mat,
 wan daz got mich
 5 brāhte ūz grōzer nōt.
 sō sol ein wip
 gedenken waz si mir gebōt
 dô in grōzen sorgen stuont min lip.
 Ich dinge ūf der vil guoten rāt,
 10 als der tuot
 der sich ieman ledegen lāt
 ūf al sin guot,
 und hān selber dar
 mich gegeben
 15 nu getar
 ich leider muoten nihtes. sost min leben.
- 1=271 E. 3. was vil nach mat E. 4. wenne E.
 9=272 E. Ich gedinge E. 11. nieman E. *ich verstehe 'der sich von einem so frei machen lässt dass er dafür sein ganzes vermōgen hingiebt'.* 13. 14. und han mich selber dar gegeben E. 16. sus ist E.

9=135 C. 13. geschên ist bei Reinmar unglâublich. wenn dieses lied von ihm ist, so wird getân und ergân zu schreiben sein. 14. aber C.

15=136 C.

21=137 C. Die ich C. 22. dû ist C.

27=138 C. •

*33=141 C, Niüne 58 A. wunnekliche A. 34. mit den C: und aldie A. 35. der ist C: waz so A. 37. dû C, dc A.

184, 3=140 C.

10=142 C, Niüne 60 A. 10—13. die beiden stollen lauten in A so, Ich bin steter vreden rîche von ir schulden ich daz han. niemer wil ich ir geschwîchen ine welle ir wesen undertan. 14. dû guote wendet min leit A. 15. vrünt A. 16. So si mir seit A.

17=143 C, Niüne 59 A. Mir enmac AC. niht missegan A. 19. ergat es C, kame ez A. 20. ich lege si an den arm min C. so lege ez an A. 21. so erwurb ich so der schonen teil A. 22. daz were mir A. 23. und wurd ich geil A.

24=144 C. Das ich C. 27. si verliesent C. 29. sine wissen wie es C.

*31=145 C. 32. was ich: s. zu 193, 8. 36. vor ir C.

38=146 C. 39. è da was C.

185, 1. 2. vergl. *Wackernagel fundgr.* 1, 304, *Lachmann zum Iwein* 4067. 3. als C. 4. under den C. 5. grawe C.

6=147 C. 10. aber er C.

13=148 C.

20=149 C. Als unrechte fro C. 21. nu ist C.

*27=152 C, Gedrut 25 A, M bl. 67^a (*Docens misc.* 2, 202, *Schmellers carm. Bur.* s. 202). aber AC, aver M. 28. swenne AC, swanne M. 29. selbem A, selbeme M. 31. also A, also M. ein selic wip man A. 32. alle truren ste (sta M) AM, als ich trure es ste C.

33=153 C, Gedrut 26 A. 34. so wol ich tuon A, so volge ich in C. 35. und wone nieman C. 37. mir in dem C.

186, 1=150 C, Gedrut 27 A. Ez ist AC. nu fehlt C. 3. swen aber A, swanne C. mine klage C. 5. 6. statt dieses abgesanges hat A den aus 154 C.

7=151 C, Gedrut 28 A. si C. erwenden C. 8. ein leit C. 9. so ist A. wib unmer und anders C. 10. so entouge ich ir A, wan ich entoug C. 11. wil si aber A, wil si C. 12. la C. ge-dienen wol A. siz A.

13=154 C, Gedrut 27 A ohne die stollen. daz fehlt C. 17. so mac si von schulden klagen C. 18. daz si AC. so getrûwen man ir hulde versagen C.

*19=155 C. 22. rât C.

29=156 C, nach der folgenden strophe, aber die ordnung ist durch abc berichtigt. 30. mir ensi C. 38. wie ich C.

187, 1=157 C. 6. zware C.

11=158 C.

21=159 C. 25. spehe C. 28. ieman C. 30. nieman C.

Es folgen in C (160—173) strophën Heinrichs von Rugge.

- *31=52 *A*, 174 *C*. 33. also *C*. nahe *A*. 34. ir *A*, ich *C*.
 nine *A*, nien en *C*. 35. wie *A*. 36. lange *A*. 37. ir kante si den
 val den gehe git *A*. 38. fuogete *C*, vuogite *A*.
- 188, 3. ez *A*. lenget *C*.
 5=54 *A*, 175 *C*. herzeliebes *bessert C*. 6. kumberliches *A*.
 7. niemer *AC*. grozer kunde *A*. 8. alle die *A*. 9. nahe gat *A*,
 ze herzen gat *C*. 10. nie *C*, niht *A*. 11. die *C*, si *A*. 13. treurek-
 lichen *C*. 14. truegent *A*. 15. also *C*. 16. muete *C*.
 18=53 *A*, 176 *C*. Ich en mag es in allen *C*, Ich enmac in alles *A*.
 25. daz enfrümet *A*, das enfrumet *C*. 27. ratit *A*, ratet *C*. 28. siez
A. 30. der bedarf *AC*.
 *31=55 *A*. 34. ruowe herzen *A*. 36. den ir mit truwen han
 getan *A*. 38. leiles *A*.
- 189, 2. vogel *A*. 3. wenn man wesen für sin setzte, so würde diese
 strophe den drei andern desselben tones ganz gleich.
 *5=59 *A*, 177 *C*, 353 *e*. 7. tuot *e*. gelogenez *e*. 8. ruonde
A, rueme *e*. von fehlt *ACe*. vremeder *ACe*. dinge *A*. 10. dien
C. daz] des *ACe*. s. zu 193, S. 11. kalge *A*. 13. nan *A*.
 14=60 *A*, 178 *C*. 15. wan fehlt *AC*. 16. gerinde *A*. 17. triuwe
A. 18. eht *A*: es ist *C*. 19. als è *AC*. sâ] da *AC*. 22. des]
 daz *AC*. en fehlt *AC*.
 23=61 *A*, 179 *C*. also wisen *C*. 24. daz ich *AC*. niene fehlt
AC. 25. dà fehlt *AC*. 26. dien da *AC*. ez *A*. 27. verluz *A*.
 niemer *AC*. 28. sit du *A*.
 32=180 *C*. 38. gedinget *C*.
- 190, 2. ringet *C*.
 *3=62 *A*, 181 *C*, 351 *e*. die reine suezze also *e*. 4. mich also
A. alsus *AC*: baz (*durch punkte getilgt*) *e*. 5. alle ir *C*, aller *e*,
 aller ir *A*. 6. des nimet sie ein *e*. en teil *A*. 7. Io *e*. 8. dar
 inne ich ir lop und ir ere sage *e*. 9. daz iz *e*, daz ich *A*, das ich ir *C*.
 10. tuot sie einem fründe mit ir lone wol *e*. tuo si *C*, tuot si *A*.
 eines *AC*. su lone *A*.
 11=63 *A*, 182 *C*. 12. twingent *C*. 13. Wan *AC*. 14. muoz *A*.
 trost bi wane *AC*. 15. sol man es also *C*, sol manez allez *A*. 18. tün-
 gende *A*. ez *A*.
 19=64 *A*, 183 *C*. danne *C*. 20. wonent *A*. 21. et fehlt *AC*.
 23. aber *AC*. mich *C*: mir *A*. 24. mich helfelosen *AC*. suz *A*,
 alsus *C*. 25. vil clagen *AC*. 26. ich fehlt *A*. niht wider *AC*.
in e (352) steht noch eine aber schlechte strophe dieses tones.
 Ich enkume des willen nimmer abe,
 ich ensi doch ir mit dienste bi.
 swie vil ich et anders fröuden habe,
 mich müet doch daz si ist vor mir sô fri
 unde ich alsô rehte gar ir eigen bin.
 ir schedelichez fremden daz si hin.
 und ob si wil, ich läze ouch minen zorn.
 wie hân ich mine wile und ouch min langez dienst verlorn!
- 1=352 *e*. Ichn kumme *e*. 2. ichn si doch ir eigin gar und auch mit dienste
 bi *e*. 3. et fehlt *e*. 4. doch dor under daz *e*. 5. so *e*. 8. wile also und *e*.

- *27=184 C, Reimar der videler 9 A. 33. daz du AC. ungnedic A.
 36=185 C, Reim. d. vid. 10 A. Frowe A, Fröi C. 38. ich ez A.
 191, 1. muge ez AC. 2. 3. so soltu selic wip dur ein wunder doln (dol C)
 AC. wie ich zu bessern versucht habe ist der gedanke 'so thu es doch
 um dir ein wunder geschehen zu lassen', wie wir ähnlich 'wunders
 halb' sagen. dasselbe meint wohl die lesart der handschriften, in der
 soltuz stehen sollte. aber weder doln im reime auf wol noch dol für
 doln ist bei Reinmar dem alten denkbar. ihm gehören aber die beiden
 strophen (213. 109 C) die in A diesem liedchen voran gehen. 4. daz
 fehlt AC. 5. jan ist AC. werlde C, welte A. 6. ich enver-
 sprechez è A, ich verspreche es è C.
 Es folgen in C (186—206) wieder strophen Heinrichs von Rugge.
 *7=207 C. 14. ein grosser wunder C.
 16=209 C. 17. beide C. 21. wie ich C. 22. geloube ime C.
 25=208 C.
 *34=210 C.
- 192, 4=211 C. 5. das C. 7. danne C. 8. dest C. 10. be-
 schilt C.
 11=212 C. 13. sine C.
 18=213 C, Reimar der videler 7 A. Stetiz A. 19. der alder (aus
 aller gemacht) A. 21. sorgen denne C. 23. vragin A.
 *24=214 C. 29. hat C. 31. aber fehlt C.
 32=215 C. es Hagen: des C. 35. mere wan das ich C.
 hólder C.
- 193, 1=216 C. 2. tete sin C. 4. enbern C.
 8=217 C. stat für state und der versschluss tet ich machen es
 zweifelhaft ob dieses lied von Reinmar ist: s. Lachmann zu Walther
 44, 34. stat wird bei ihm durch nichts ähnliches geschützt. auch nicht
 tet ich: denn lid ich 159, 12 und ruoch ich 180, 6 sind erlaubtere frei-
 heiten (vergl. Lachmann zu Walther 110, 33); dann ich 164, 3 ist un-
 tadellich (Lachmann zu Iwein 7438); was ich 185, 31, in einem liede
 das freilich nur C hat, das mir aber Reinmars gepräge zu tragen
 scheint, lässt sich entschuldigen, weil bei dem s einige dichter von der
 strengen regel abweichen, wenn auch 189, 10 Lachmann schon zu Iwein
 4098 daz an für des an hergestellt hat, für die metrisch bedenkliche
 redeweise eine die tadellos und zuweilen (z. b. bei Walther 80, 19) in
 jene verderbt worden ist. eine strophe mit dem verschluss bat ich ist
 nur in Em überliefert und so unbedeutend dass ich sie als unecht, wo-
 für sie auch Lachmann hielt (zu Iw. 4098), in die anmerkung zu 197, 14
 gestellt habe. 11. das ich C. 13. done C. 14. ein swere dü C.
 15=218 C. 16. danne das er C.
 *22=219 C, 234 E. 26. ze übel E. denne E. 27. Nieman
 mirz verkeren sol E. 28. wan fehlt E. kan E.
 29=220 C, 235 E. Do ich frauden mich versach E. 30. und mir
 was wol E. 33. we waz E. 34. ich würde aber lihte also E.
 36=221 C, 236 E. Verliesen mich die fraude gern E. 38. die
 min lihte hüt empern E. 39. die winden E.
- 194, 1. das sie also gedenken min E. das si C. 2. die doch vil guot
 wöllen sin E. 3. daz ist missewende E.

- 4=222 C, 237 E. Ich han E. 5. Als ich mich versinne E.
 6. 7. wenne daz ich her geminnet han ein wip die ich hüt minne E.
 8. ich des C: is E. 9. vil selic E.
 11=223 C, 238 E. Wie bin aber ich alsus g. v. E. 13. so lange
 do her E. 14. versmahe E. 15. nu C: wenne E. 16. nein fehlt
 E. ichn wil E.

*18=225 C. die in C vorher gehende strophe (224) ist durch einen
 irrthum dahin gerathen, indem man den ton derselben für den der fol-
 genden beiden stropfen hielt: er weicht aber im aufgesange ab. von
 Reinmars art hat der spruch nichts an sich.

Blate und krône wellent muotwillic sin:
 sô wænent topfkhaben wislichen tuon:
 sô jaget ûnbildè mit hasen eberswin:
 so erflüget einen valken ein unmehtic huon:
 wirt danne der wagen für diu rinder gēde,
 treit danne der sac den esel zuo der mûln,
 wirt danne ein eltiu gurte zēinem vûln,
 sô siht manz in der werlte twerhes stēde.

- 26=226 C. La sten la stan C. 28. gewaltklich C. 31. bas
 veire C. 32. nu ist C. nach dieser strophe hat C leeren raum.

*34=227 C.

195, 1. aber C.

3=228⁽¹⁾ C, Milon von Sevelingen 13⁽²⁾ C. s. s. 233. von guoten
 wiben C. die ânderungen durch die ich dieser und der entsprechenden
 zeile das mass der vorigen strophe gegeben habe sind an sich nicht ver-
 wegen; aber es ist zweifelhaft ob die strophe unter Milon (oben s. 233)
 der ihr folgenden angepasst oder hier der ihr vorher gehenden anzu-
 passen ist. 4. selden C². 5. wa gesach C. 6. lit C¹, so lit C².
 7. er ist C¹. 8. frōide, ohne der, C². in C ist nach dieser strophe
 raum gelassen, und darauf stehen die folgenden vier stropfen.

Went ir hœren, einen gemellichen strit
 hâte ein alter man mit sinem wibe.
 vil dicke greif er nider unde zuhte ein schit.
 si sprach 'truz, diu rede von iu belibe.
 5 ir hânt mir leides dicke vil gesprochen:
 ich sach iuch ein âbenttûckelin begân;
 tumber gouch, daz ist noch ungerochen?
 'Min alter man der zûrnet unde ist ime leit
 ob ich einen jungen gerne minne.
 10 doch dar umbe lâze ich niht, in si gemeit.
 ich hân an in bewendet mine sinne,
 daz ich dur sin grinen niene lâze.
 stôz elit ich in vor mir ûz, waz wirret daz,
 lit ein alter griusline an der strâze?
 15 Got der sende an minen leiden man den tôt,
 daz ich von dem vûlen werde enbunden.

1=229 C. 7. ein tumber C.

8=230 C. 12. nien enlasse C.

15=231 C. 16. von dē vûlen C. s. Jac. Grimm myth. s. 411. Helbling 2, 426.

selker flüeche war mir zallen ziten nôt.
 solde ein wip vor leide sîn verschwunden,
 daz war ich vor einem halben järe.
 20 ich beswenke in lihte, daz ers niene weiz.
 enruoche eht er wie tûze ich mich gebäre.[?]

Got gebiete miner frowen daz si si
 senftes muotes unde ân argen willen.
 zwäre ê ich ir læge lasterlichen bi,
 25 ê liez ich mich scheren unde villen.
 in gesach nie wip mit senfter güete.
 si sol dur mich lâzen daz ir laster si:
 ich enkan ir anders niht gehüeten.

die drei ersten strophen mögen zu einem liede gehört haben und nach der ersten eine lücke sein: Reinmar dem alten darf man dies lied nicht aufbürden. die vierte strophe verwehrt dies schon durch den ungenau reimenden oder apokopierten infinitivus der letzten zeile, wenn man nicht senftern güeten schreiben will.

*10=233 C, 341 E. was ich gesage C, daz ich sol sage E. 11. ver-
 sinnet E. noch fehlt E. 12. und daz E. so langen E. 13. nâch
 ir fehlt E. sie weiz wol daz ich dulde schaden. E. si] ich C.
 14. ouch fehlt C. ich diene ir C, diene ir E. 15. sô und mir fehlen
 E. 17. ich geschant an ir C, den geschehe an mir E. do E. 18. uz
 leide in liep E. min not C.

19=234 C, 339 E. han gedaht. E. 20. wirt mir daz verendet E.
 21. vil nahen wer aber ich des wert E. 23. ichn enweiz ob sie mich
 gewert oder wie ez ergat. nein sie ia E. oder C. 24. ichn weiz noch
 dewederz da E. 25. rede ich solichen C, spriche ich sülchen E.
 26. sie gedahte an mich dekeine zit E. 27. gedenket fehlt E.

28=235 C, 340 E. 29. ein selic man der E. 31. sit mir E.
 niht C: so E. 32. *vergl.* 164, 10 f. in fehlt E. mine tage E.
 33. owe so CE. langer clage E. 34. ich wenne es C, die wene ich
 E. noch E: ouch C. 35. niht zewe E. 36. danne der ungelaupe
 E. daz ist der E, dester C. noch weiz is E, in weis niht C.

*37=236 C. kan C. 38. ûch C.

196, 1. waret C.

5=237 C. 7. han C.

11=238 C. Solke C. 16. liebes C.

17=239 C. 20. wol Hagen: fehlt C.

23=240 C. 28. so C.

29=241 C. fründe C. 30. und liegent das C.

*35=242 C, 252 E. Hertzlicher E. 36. mir enteten sorgen C,
 mir tuot ein sorge E. 37. daz muoz sin E. 38. ichn E.

197, 1. sô müst ich immer mer trurn lan E. 2. ich ir niht ein horte E.

3=243 C, 253 E, Walter 1 m. ob ich han gesworn E, han ik dat
 ghesworen m. 4. si danne ellú C, si denne alle E, ist den alle m.

21. swie tûsse C.

22=232 C. 27. das er laster si C.

5. wirt *CEm.* 6. des *Em:* dar umbe *C.* mynes sulves lip *m.*
 7. swie so si *C,* swie (we *m*) sie mir *Em.* so wil *E.* 8. myne oghen
 han ny wip gheseen. die kunne so hohe müte gheben *m.* sin gesach
C, sie gesach *E.* die mir so wol müge ein hoch gemuete geben *E.*
 9=244 *C,* 255 *E.* 10. daz *E:* des das *C.* 11. die si *E.* die
 ich *CE.* gesage *C.* 12. owe wenne lat si *E.* 13. 14. möhte et-
 licher tuon als ich. und hete wert sin liep. und liezze loben mine frauen
 mich *E.* *dieses lied für unecht zu erklären berechtigt die form ver-*
wandelôt noch nicht, obwohl sie bei Reinmar vereinzelt steht. dagegen
sind die folgenden strophen (254 E, Walter 2 m; 256 E) schlechter be-
zeugt, unbedeutend und durch einen unreinen versschluss verdüchtig:
vergl. zu 193, 8.
 Ich ensprach nie daz si an mir tæte wol;
 wan genædeclichen, des bat ich.
 ich enweiz für waz ich daz nu haben sol:
 si swiget allez und lât reden mich.
 5 da ist vollecliches trôstes noch niht bi.
 nu müeze mir geschehen als ich ir gunne und min geloube si.
 Waz ich böeser handelunge erliten hân
 von den i's wol erlâzen möhte sin,
 die niht frâgent wie min kumber si getân
 10 und wie min frouwe noch gedenke min.
 bæsen haz erzeigent si mir sô,
 die ich gesihe noch jâmerliche leben unde bin ich frô.
 *15=246 *C* (die vorhergehende strophe 245 s. 175, 29). 21. slac]
 tac *C.*
 22=247 *C.* 28. ouch enwart *C.* me *C.*
 29=248 *C.* alle *C.* 32. grosse *C.* beschehen *C.* 33. swie
 ich *C.* 35. dû zit *C.*
 36=249 *C.* 37. si *Hagen:* man durchstrichen *C.*
 19S, 2. wil si *C.* 3. et und eine fehlen *C.*
 *4=250 *C.* 12. mē] nie *C.*
 16=251 *C.* nach dieser strophe hat *C* leeren raum.
 *28=252 *C.* 29. hûre sin leit *C.* 33. iemer *C.* 34. der der ist *C.*
 35=253 *C.*
 199, 2. aber *C.* nie lobelicher man *C.*
 4=254 *C.* 5. verdorben *C.* 9. jon toht *C.*
 11=255 *C.* an mir *C.* 13. frôiden *C.* 17. getrûwe *C.*
 18=256 *C.* gloube *C.* 23. mine *C.*
 *25=257 *C,* 273 *E.* 27. wan] an *CE.* 28. 29. min gemüete nâch
 siner fehlt *E.* 32. langer *E.*
 36=258 *C,* 274 *E.* 38. muezze *E.*
 200, 4. doch *CE.* 6 fehlt *E.*
 8=259 *C,* 275 *E.* 9. der ist *CE.* 16. konde *CE.* 18. gerne fehlt *C.*
 1=254 *E,* Walter 2 *m.* Ik sprach ny vrowe tut an myr wol *m.* Ichn gesprach *E.*
 2. wenne gedeclichen des *E,* men weset my gnedich des *m.* 3. ichn weiz *E,*
 inne weyt *m.* 4. allent und let *m.* 5. dar ist nicht ganses trostes bi *m.*
 do ist *E.* 6. mir geschehe *E,* myr an ir gheschen *m.* truwe und ok myn *m.*
 7=256 *E.* han erliden *E.* 11. also *E.*

19=260 C, 276 E. den liben CE. 20. der (die E) den wiben CE.
26. wenne E. 28. kunder C. 29. mueste E.

30=261 C, 277 E. 31. waz E. 37. eren E. 39. fründe E.
201, 1=262 C, 278 E. 5. mir in CE. 11. weiz E: was C.

Die folgenden beiden lieder haben geringe beglaubigung. sie stehen nur in E und drei strophen des zweiten unter Walter in m. ich habe sie nicht ausgeschlossen, weil ich nicht erweisen kann dass sie einem andern dichter als Reinmar gehören.

*12=239 E. Ich solt belibe si E. 13. 16. do E.

19=240 E. 23. unsamfte E.

26=241 E. 30. emphahen E. Reinmar hat im reime vervân 171,
15. vervât 194, 36. 32. so gediene E. nimmer ir. wibe E.

*33=260 E. Ich bin E. 34. wol fehlt E. 36. als E.

202, 1=261 E, Walter 4 m. mynen m. 2. myr doch nicht helfen m.
4. lengk me truwen m. 5. io E.

7=262 E, Walter 5 m. West ich rehte wie ez were E. 8. nu
ein weiz ichs E, en weyt itz m. 10. beschicht m. 11. ine vor
love m.

13=263 E. eine E. 15. meine E. 18. daz ich hin ze ir E.

19=264 E, Walter 6 m. Ich gesach E. 22. eynen m. 23. die
ist E, ist m. 24. des wil m. zuo allen E, czo allen m. als ein
tummez kint E, sam eyn junghes kynt m.

Den folgenden aus e aufgenommenen liedern fehlt noch mehr als denen die nur E hat die gewähr des dichternamens.

*25=346 e. 28. wenne e. 29. enlât: s. Wackernagel fundgr.
1, 285. 30. um und nie fehlen e.

31=347 e. 32. ich verre maniger e. 33. mir ist e. 34. die
ich e. 35. guote e.

37=348 e.

203, 2. daz ich fehlt e.

4=349 e. 5. noch rehte wol e. S. hoffe ich e. wenn dieses lied
von Reinmar ist, dessen art es mir allerdings zu haben scheint, so hat
er ding ich oder wæn ich gesetzt. 9. wenne e. frauden e.

Hierauf hat e die folgende einzelne strophe,

Ichn weiz waz ich singen sol.
klage ich minen alten kumber,
daz tuot den valschen wol.
die sorge wil ich an si senden:
5 die sagen ir herze daz si helfe
dise nôt verenden.
ich hân ein liep bi maneger arebeit.
ey minne sælekeit,
wan wilduz an fröuden wenden?

*Auch der folgenden einzelnen strophe (354 e) will ich hier ihren
raum gönnen.*

1=350 e. 4. si Hagen: fehlt e. 5. helfe Hagen: helfen e. 9. wenne wilduz
an den verenden e.

10 Ich wil dir, frouwe, minnecliehen singen.
 anders singe ich niht, sist mir
 ungenædic von den ungelingen
 daz mir leit geschilt an dir.
 wil ab ich mîn lop ze fröuden nemen,
 15 sol dich dâ bi miner sorgen baz gezemen,
 und ich von den dingen âne fröude sin,
 só bin ich unschuldic und ist diu schulde din.

*10=360 e, *M* bl. 59^a (*Docens misc.* 2, 199, *Schmellers carm. Bur.* s. 184). Zuo e. 11. vil schone e, hohe *M.* schonez e. 15. denne keinem e. 16. ich getuon ime e, ih erzeige ime *M.*

17=361 e. Die e. 18. mime e. 19. zuo ime e. 20. wunnenliche e. 22. aldie wuochen e.

Es folgen in e (362. 363) *zwei einzelne strophen.*

Eren unde minneclicher schône.
 ist mîn frauwe rîche (*etwa* alsô rîche) gar.
 guotes wibes lob mac sie wol crôneñ.
 die besten nement ir mit truwen war.
 die falschen sûln sie erkennen niht.
 sie enruochet auch waz arges den geschilt.
 sie hat sich gescheiden gar von in.
 so wol mich daz ich ir dienest bin.

Von ir hohem werden lonē (*vielleicht* minnelône).
 getar ich minen willen niht gesprechen gar.
 ich muoz unser beider eren schonen.
 und ir kiuschen wipheit bewar.
 daz die bæsen cleffere
 ist (*l.* iht) ervarn unser fruntlichen (*fruntlich?*) mere.
 ist iht lieber denne eigen lip.
 noch lieber ist mir daz (*l.* daz vil) schône wip.

dass diese strophen nicht von Reinmar sind, wenigstens nicht in dieser gestalt, wird niemand bezweifeln.

*24=368 e. 25. vernunnen e. 26. daz ist der e. 27. kummen e. 28. vil kum e.

31=369 e. Michn hazzet nieman e. 33. ieman e. 34. daz ist e. 35. wenne e. 36. wol e.

204, 1=370 e.

8=371 e. 10. daz sie e. 12. ûwer e. 14. so ist e.
Den beschluss von e macht das folgende lied,

Herre, wer hât sie begozzen mit der milche und mit dem bluote?
 ichn kan sie nimmer an gesehen, mir enwerde wol ze muote.
 diu vil löse guote,
 ir læselichez mündelin
 5 benimet mir die sinne mîn,
 daz ich nâch ir wuote.

10=354 e. 11. 12. sie ist ungenedic mir. von den hûngelingen e. 16. von dingen e. 17. unschuldic: so betont *Reinmar* unwendic 158, 10

1=372 e. 3. die e. 6. wûte e.

In gesach mit minen ougen nie kein mündelîn sô hère.
sie hât mich betwungen, swar ich var, daz ich muoz wider kêre.
inneelichen sère

10 beiz sie mich in minen munt,
do ich si kuste zeiner stunt.
sie reizet alle unère.

Weiz got ich het ir daz bizen nâch vergolten in der ôsterwochen.
sicherlich ich grife ir in daz ouge doch hân ich mich gerochen.

15 waz hân ich gesprochen?
wirt sie des an mir gewar
deich alsus mit zorne var,
sie kumet dâ her gekrochen.

Wê mir sîn, daz er mir alsô dröut ez werde mir ze leide.
20 er mac lihte wænen daz ich sîn erbeite an einer heide.

dâ suln wir uns beide
versuoehen aller unser kraft.
ich bringe in lihte unsigehaft
ê denne uns ieman scheidet.

25 Ich hete im alle wile vor gestân, ob mich diu huote lieze.
mine friunt die fürhtent daz ich werde wunt mit sime spieze,
daz er mich erschieze:

des ich gar ân angest bin.
schiuzet er, sô stiche ich in:

30 sô sehe waz ers genieze.

schon die sprachformen z. 6 und 8 sichern Reinmar gegen dieses lied. dagegen hat Wackernagel in den altd. blättern 2, 122 nicht ohne wahr- scheinlichkeit Reinmar dem alten zwei stropfen zugesprochen die in r unter der überschrift Der von zweter und vor einer dritten stehen die im ehrentone dieses dichters verfasst ist. die zweite strophe steht auch in n.

Swel wip wil daz man si niht enzihe
und si dem zihen gar geliche tuot,
daz ir lop dâ bi wahse und wol gedihe,
des hân ich keine wise keinen muot.

5 si mac entriuwen sô gebären
daz si vil lihte ein wort bejaget
daz si krenket in ir jâren.
in ruoche werz dem keiser saget.

sô hie sô dâ sô dort sô allenthalben
10 nimt al diu welt an guoten dingen abe.

7 = 373 e. 8. swar ich landes var e. 11. zuo einer e.

13 = 374 e. Weiz got oder ôster ist zu tilgen oder ez für daz bizen zu schreiben.

14. und wil mich hân? 17. daz ich e.

19 = 375 e. also sere drauwet e. 21. suln fehlt e. 22. maht e.

23. sigehaft e.

25 = 376 e. 26. mit sime scharpfen spieze e.

1 = 1 r. 2. zihenne gar gelich r. 8. in enruoche r.

9 = 2 r, II 19 n. sô dâ fehlt n. 10. nimt al diu welt Wackernagel: nement

in dem plâne und uf den höhen alben
 ich wæn diu welt enkeinen winkel habe,
 ezn si dâ wilent baz gestanden
 dan ez bi disen ziten stê;
 15 und minret fröude in allen landen,
 und ist doch sünden mê dan ê.

XXI.

- Her Hartman *B* und im register *C*: fehlt in der überschrift *C*, Hartman *A*.
 205, 1=1 *BC*. rüwe *BC*: s. *Lachmann zu Iwein* 1223. clage *B*. 2. ze
 fr. min trost *BC*. 3. süle *C*, sule *B*. 4. des (das *C*) selbe tuot *BC*.
 senender *C*. 9. sô *Hagen*: also *BC*.
 10=2 *BC*. Wolte *BC*. laide *B*, liebe *C*. 11. moht *B*.
 12. min *B*, der *C*. 13. das ist an minem *BC*. 15. schadehaften *BC*.
 19=11 *C*, aber ein zeichen deutet hierher. 21. libes *Hagen*:
 liebes *C*. 23. zürne *C*. 25. gelobe *Wackernagel*: geloube *C*.
 26. mere *C*. 27. wënnet *C*.
 206, 1=4 *C*. hat *C*. 2. ir fehlt *C*. 9. min sleht *C*, mich sleht
Bodmer. *Iwein* 3224 in het sin selbes swert erslagen.
 10=3 *C*. 11. betwinget? 15. ein varende leit, ein zu gange ge-
 brachtes. ebenso sagt *Rubin MS.* 1, 170^a der vogele sūezez schollen hât
 mich hügende brâht daz min varndez leit ein teil geringet ist, wo *BC* va-
 rendes, varndes haben, *A* werndez. vergl. *Lachmann zu Walther* 6, 37.
 18. stunde das ich uf mime stabe *C*: reit ist von *Bodmer* ergänzt. *Ulrich*
von Liechtenstein 3, 21 ich was ein kint — sô tump daz ich die gerten
 reit. *liedersaal* 2, 167, 93 der ich mich zeinem knehte ergab dô ich reit
 kintlich uf ein stab.
 *19=4 *A*, 12 *B*, 14 *C*. 21. nū iemer wesen u. *A*, nū wesen in u.
B. 22. ist min *AC*: ouch min *C*, och min *B*. 23. also ez *A*, als
 es *C*, als er *B*. 24. das mich doch niht vervat *B*. 25. aine *B*.
 26. da ich *B*, dar ich *C*, dar ich *A*. noch ie *C*: doch *B*, fehlt *A*.
 27. swaz si mir tuot ich han mir (mich *B*) ir ergeben (gegeben *B*) *AB*,
 da habe ich mich vil gar ergeben *C*. 28. ir iemer *B*: ir einer *A*, dar
 iemer *C*.
 29=5 *A*, 11 *B*, 15 *C*. Moht *A*, Möhte *C*, Mohte *B*. 30. nah
 minen *A*. gesagen *B*. 31. liesse *C*, liez *A*, lies *B*. 33. da von
A, durch das *BC*. muoz ich *AB*, ich muos *C*. 34. dû *BC*, dc *A*.
 35. ich ir si *B*. swie verre ir ich wiederholt *A*, nach swie verre ich
 si. 36. so sende *AB*: doch tuon *C*. 37. niene] eine *A*, niht *C*,
 fehlt *B*. 38. der enmeldet min *A*, der meldet mich *BC*.
 207, 1=6 *A*, 10 *B*, 16 *C*. Dis *BC*. 2. dc ich *A*. guoten *A*: scho-
 nen *B*, lieben *C*. 5. das ich si genaden *BC*. 7 fehlt *B*. swer

alliu dink *r*, gett der werilde *n*. an *r*: an allen *n*. 11. indem blân *r*, beide
 in der plain *n*. der holler alven *n*. 12. ich wæne diu welt *r*: ich wene
 dat die werelt *n*. engeinen *n*. in have *n*. 13. ez si da wilont *r*, is in si
 da bewilen *n*. 14. den *r*. 15. und *r*: sich *n*. landen *r*: halven *n*.
 16. den *r*.

solhen C, der sölhen B. 9. künde C. nieni kan A, niht enkan B, niht kan C.

*11=7 A, 4 B, 6 C. *die anordnung der stropfen dieses tones ist von Lachmann. A hat nur vier, aber diese in richtiger folge. iemer BC: einer A. vergl. 206, 28.* 12. das lies ich wite mere k. BC, uñ lie dc wite mere k. A. *das adverbium wite im reim Serv. 857. 12S4. Parz. 611, 14, Lanz. 4830. 56S2. 8958, Eckenlied 11, 8, MS. 2, 156^a.* 14. uñ han dc nu A. 15. anthaizze B. 16. fehlt C. der lasse in e der t. B, der laz inder t. A. 20. ir si der crik v. A. 21. von dirre z. A. 22. so A, fehlt BC.

23=8 A, 6 B, 9 C. 24. doch vil B: manig iar AC. 25. so geruoche BC, so muoze A. mich doch got gewern A. 26. der lieben A. 31. ir heiles A: ir wol heiles C, ir guotes B. 32. uñ bas C. 33. bin AC: bi B. 34. ir laide gran A.

35=5 B, 7 C. ungetrúwen C. 36. uñ B, nu C. 38. das denne (*dieses wort roth über leerem raume*) das B, danne das C. è Lachmann: fehlt BC. 39. liesse C, liesse B.

208, 1. hiesse B. 5. beswer ir den muot B. 6. für è leerer raum B. 8=3 B, 5 C. vor B. 11. darunder BC. ungevalschet B, ungeflehet C, wofür Bodmer ungefluochet setzte. Iwein 4134 nù velschent si mich sère, ich habe si verräten. 12. ware B. 13. minen dienst BC. iare B. 18. duhte ich si sin w. BC.

20=9 A, 9 B, 10 C. 22. minnen A. 24. ich engerte A, ich gerte BC. 25. muoz A. 27. manic A, manig B, menig C. s. zu Erec 211. der nimpt A, nimet B, nimt C. 28. dem Wackernagel: dc ime (im BC) ABC. lieb A: guot BC. 31. deiz A: das es BC. sule AC.

32=10 A, 8 C. *diese strophe ist eine art von widerruf des vorhergehenden liedes.* 33. concessives doch im nachsatz s. zu Erec 942.

34. vervân: s. Lachmann zu Iwein 3694. 36. niwan Beneke: fehlt AC. 39. è in betrâge Lachmann: in betraget siner AC. vergl. 207, 17 f.

209, *5=7 B, 12 C. dienst BC. 6. ungewisseme C, ungewissime B. 7. wan fehlt BC. 9. mohte B. in BC. 10. uñ under sagen BC. 11. von maniger sweren zit B, von meniger zit C. 12. ich B: ir C.

15=8 B, 13 C. Ove, das O blau, B, We C. tete si BC. 21. io möhte C, ioch mohte B. 23. alles BC. 24. alse B.

*25=13 B, 17 C. 28. mite Lachmann: da mitte BC. s. zu Erec 1060. 31. sinem B. 34. dar under BC. 35. touget (tougt C) es CB. 36. ders Lachmann: der sin BC.

37=14 B, 18 C.

210, 1. uch B. 2. lip unde Lachmann: baidú (beide C) lip uñ BC. 3. welte b'rait B. 10. welte BC.

11=15 B, 19 C. *die vier ersten zeilen dieser strophe haben BC nach den vier folgenden: die umstellung ist von Lachmann.* welt B. mich lachet Wackernagel: lachet mich BC. ebenso gut wäre mich triegent lachet an: s. Lachmann zu Iwein 5335. 15. Der hacchen C, Her hacchen, das H roth und blau, B. wülscher gast 5919 des tiuvels háken tuont daz: wan dem wirt gelónet baz der sich sò habet zaller

vrist daz er niht gezogen ist von dem haken der dâ lit daz niderst übel zaller zit *u. s. w. auch Hartmann meint wohl den angelhaken der welt, die ihn köderte und deren versuchung er folgte.* 16. geloffen *B.* 18. mir *C:* mir underwilent *B.* 20. varende *BC.* 22. deich *Lachmann:* das ich *BC.*

23 = 16 *B,* 20 *C.* 25. welt nach ime *B.* 27—30 fehlen *B.* 29. und *Wackernagel:* fehlt *BC.* 31. ime *Lachmann:* ich ime *BC.* 32. die ich *BC.* 33. irm *Lachmann:* ime ir *BC.* 34. mûs *C.*

35 = 33 *C.*

211, 5. en *Lachmann:* ein *C.*

8 = 34 *C.* welt *C.* 14 *f.* sorgen—diu: *s. Lachmann zu Iwein*

8112. 15. menigen *C.* 18. swanne *C.* 19. wunnekliche *C.*

*20 = 17 *B,* 21 *C.* ir lieben man *BC.* 23. obe si sich *B,* ob si mich *C.* 25. bette *BC.* denselben ton hat *Adeburgs strophe* 148, 25.

*27 = 23 *B,* 27 *C.* 28. gemellichen *B,* gemelliche *C.*

35 = 24 *B,* 28 *C.*

212, 1. mir ougete (ougte *C*) *BC.*

5 = 25 *B,* 29 *C.* Es wirt *B,* Es ist *C.* 6. staeten fehlt *BC.* fröiden *C:* wrowen *B.* 9. steter *C.* für undertân *vermutet Lachmann zu Iwein* 5522 dienestman. 12. uñ das ich *BC.*

*13 = 26 *B,* 30 *C.* 14. swenne *BC.* 15. daz fehlt *BC.* 18. wisse warumbe *BC.*

21 = 27 *B,* 31 *C.* Nieman lebt *C.* 22. mûs *B.* 24. betten *B.* 25. ich mit dienste das *B.* iemer me *BC.*

29 = 28 *B,* 32 *C.* ware—gehen *B.* 31. danne *BC.* 33. das si und er vil stete sin an reinem sitte *C.* 34. so erwirbet *B.* 35. so der vil *BC.* mit gâhelôs *vergleicht Wackernagel unruochelôsekeit incuria bei Konrad von Heinrichau in der Breslauer hs. IV. 4^o. 92 und die von Jac. Grimm gr. 2, 565 f. zusammengestellten althochdeutschen mit -lôs und -lôsi gebildeten adjectiva und substantiva in denen dieser zweite theil der zusammensetzung nicht den ersten verneint, sondern ungebundenheit ausdrückt. ebenso redet Reinmar von Zweter MS. 2, 130^b swâ kluokheit ist mit valscher ger, diunzimet niht wol wan den argelösen.* 36. das er an der vil gahelosen gëhis (gehes *C*) *BC.*

*38 = 35 *C.*

213, 1. meine *ist adverbium,* meino *bei Otfried* 4, 17, 28.

9 = 36 *C.* 12. nieman *C.*

19 = 37 *C.* 25. swanne *C.*

*29 = 38 *C.* 37. das si *C.*

214, 1 = 39 *C.* 3. 8. nieman *C.*

*12 = 40 *C.* Nieman *C.* 18. schone *C.* 21. leides *C.* *im zweiten büchlein* 121 ff. *drückt Hartmann die gedanken dieser strophe zum theil mit denselben worten aus:* für wâr ouch ich daz scribe daz ze disem libe niemen ist ein sælec man wan der nie sælden teil gewan. sælec ist der eine der weder grôz noch kleine deheiner sælden wart gewert und ir ouch fürnames niht engert. wan er erkennet sælden niht und hât für guot swaz im geschilt; sin herze ist fri von senender nôt, diu

manegen bringet uf den tôt der schœne heil gedienet hât und des âne gestât, als ich mich leider wol entstân, wan ich den selben kumber hân.

23=41 *C.* 28. ich enweis *C.* 29. sine *C.* 33. mîn *Hagen*: mich *C.* im zweiten büchlein 145 ff. ich wîrdes anders gewar, wan mîn kumber vil gar niwan von minen triwen kumet. ichn weiz ob er der sêle frumet; er tuot dem libe starke wê. ich hân von ir niht lônnes mê wan trûren den langen tac, daz ich mich niht getrôesten mac der guoten diu der minne bete ir êren angestlichen tete, daz si genâde an mir begie und sich an mine triuwe lie.

*34=1 *A*, 42 *C*, Walther von der Vogelweide 121 *E.* Mir hattenbotten *A.* 35. sin dienst *E*, sinen dienst *A*, sinen dienst *C.* dir ez wol *A*, dirs wol *C*, dirs vil wol *E.*

215, 1. gnade *AE.* 2. den solt du *E.* minneklich *AC*, minneclichen *E.* 3. swenne ich mit sülchen meren var *E.*

5=2 *A*, 43 *C*, Walther 122 *E.* ime *C*, ime botte *A*, im bote *E.* dienst *A.* 6. ûn swaz im heiles mag *E.* 7. mohte *A*, enkünne *E.* nieman *ACE.* beiagen *E.* 8. selden *A.* 9. ûn rate im daz er da bewende sinen lip *E.* 10. do *E.* ich bin ein vil vremedez (frômdes *C*) w. *AC*, ich bin ime ein fremde w. *E.* 11. zenphahenne *A*, zenpfahene *E.* so *E.* 15. swes er ouch anders danne gert *Lachmann*: swes er ouch anders gert *C*, swer er uch anders gert *A*, swes er denne nach eren gert *E.* 13. wanne er ist es wert *E.*

In den handschriften, 3 *A*, 44 *C*, Walther v. d. V. 123 *E*, folgt eine strophe die mit einer anderen, Walther v. d. V. 124 *E*, heren Walters zanch 29⁴ s, *Lachmann* zu *Walther* 120, 24 giebt.

*14=45 *C.* 15. von erst *C.* 18. iemer *Lachmann*: iemer mere *C.* 19. ze der welte *C.* 20. kere *C.* 21. mêre *Lachmann*: gemere *C.*

22=47 *C*: hierher von *Lachmann* gesetzt. 14. selige *C.* 27. mis willen gar *C.* 28. das enpfie *C.* sô *Lachmann*: fehlt *C.* 29. unde *C.* mê *Lachmann*: iemer *C.*

30=46 *C.* 34. und mîn leit *Lachmann*: ûn leit *C.* 35. das ist *C.* 37. ûn ere *C.*

216, *1=48 *C.* 4. liebē *C.*

7=49 *C.* 9. niht wan fehlt *C.* 11. guot *C.* 14. ratet *C.*

15=50 *C.*

22=51 *C.* 23. mîn *C.* nach 28 ist in *C* für eine strophe raum gelassen.

*29=52 *C.*

37=53 *C.*

217, 1. dû *C.*

6=54 *C.* beschach *C.* 7. gesprach *C.* 10. ichz *C.* beschehen *C.*

*14=55 *C.* 21. verlorn *C.* 23. danne ich *C.*

24=56 *C.* wer niemanne recht *C.* 27. swas *C.* 28. gehes *C.*

31. ine *C.* 32. beschehen *C.*

34=57 *C.* 38. ich han klage si manigen *C.*

- 218, *5=58 C. 6. die C. 7. ieman minr C. 8. min fehlt C.
 13=59 C. 15. gern das si ir C. 18. wie si mich C.
 21=60 C. minnesinger C. s. zu Erec s. 413. 26. so müst aber
 ir v. underwilent C.

Das folgende lied, das BC unter Hartmanns liedern geben, hat nichts von seiner art.

Wê, war umbe trûren wir?
 jôn gezimet ez niemen wol.
 solher swære ich gerne enbir
 der ich niht geniezen sol.
 5 wartâ wie diu heide stât
 schöne in grüener wæte, als si
 die lieben sumerzit empfangen hât.
 Reht ist daz ein sælic man
 sanfte erwerbe swaz er wil,
 10 wan er lop gedienen kan,
 als ich gerne tæte vil.
 er hât wünnelichen gruoz
 von den besten die nû lebent:
 ez ist ein nôt, swer lange bîten muoz.
 15 Daz ein wip getriuwe si,
 des bedarf ich harte wol,
 wan ich bin ir selten bi:
 des ich niht engelten sol,
 wan ich si durch guot verbir:
 20 lieze ichz umbe ir êre niht,
 sô kœme ich niemer einen fuoz von ir.
 Sine wil mich niht gewern
 daz ich ir gelige bi,
 unde enwil min niht enbern
 25 zeinem friunde, als gihet si.

1 = 18 B, 22 (*durch Nô ist der anfang eines neuen liedes bezeichnet*) C, Reymar 265 E.
 Owe B. 2. io enzimet E, so gezimt C, ioch gezimet B. nieman E. 5. die
 heide E, dû haidû B. 6. schöne fehlt E. als sie E, also si B. 7. den
 liehten summer E.

8 = 19 B, 23 C, Reymar 268 E, Walter 9 m. Seht B. 9. erwerben E. watz m.
 10. der doch lop (lof m) verdienen (vor denen m) Em. 11. tete gerne E.
 12. der hat minnenlichen (mynnichliken m) Em. 13. leben E. 14. der
 lange E, wer altoz langhe m. vor beyden muot m.

15 = 20 B, 24 C, Reymar 266 E, Walter 7 m. 16. rehte wol E, rechten wol m.
 17. ich bin ir leider selten bi E, byn ik yr leyder seldom vry (*getilgt*) by m.
 18. des ich doch nicht m. sol fehlt B. 19. wenne daz ich si E, went ik se
 m, wan ich B. got BC. vorbere m. 20. liesse ich es umbe B, leytz ich
 itz umme m, und enliezze ez durch E. 21. ichn kumme E, ik nequeme m.
 einen fehlt Em.

22 = 21 B, 25 C, Reymar 267 E, Walter 8 m. Si enwil B, Die enwil E, Doch wil
 se m. 23. gelege E, lieghe nahen m. 24. und min doch niht enpern E,
 und tzo vrunde nicht enperen m. 25. we mach ik wizen. we deme sy m.

jôn ist si mir niht gehaz,
 dâ enstê genâde bi:
 sô tæte mir ein senfter vient baz.

Si wil mir gelônêt hân:
 30 nû wil ich als si dâ wil.
 daz muoz ich für guot enpfân:
 anders dûhte sis ze vil
 daz si mich ir dienen lât.
 seht des tæte ein heiden niht:
 35 jâ ist es vil, ob sis niht sünde hât.

26. so ist se myr och nicht ghehatz *m*, sie enist mir so gar gehaz *E*. io ist *C*,
 ioch ist *B*. 27. do enste *E*, dar en ste *m*, da stuonde *B*, da stuende *C*. genade
BC, ie doch genade *E*, noch andere gnade *m*. 28. myr tete myn vyant lichte
 batz *m*, sie sol wizzen daz mir tete ein rechte vintschaft michels baz *E*.
 29 = 22 *B*, 26 *C*. 30. alse *B*. 34. das *C*. 35. jo *C*, joch *B*. es *B*: ze *C*.

VERZEICHNISS DER STROPHENANFÄNGE.

- A. *genade ist endeliche da MS. 1, 64^b 77^a XX, 158
 *lieber wan ist ane trøsten da 77^a XX, 190
- AB. ich enkume des willen nimmer *abe* s. 306
 daz si mich alse unwerden habe 67^b XX, 166
 frage er wie ich mich gehabe XX, 178
 *swaz got an frowen hat *erhaben* 92^a VIII, 44
- AC. *ez dunket mich wol tusent jar daz ich an liebes arme *lac* 39^b VII, 34
 do man der rechten minne pflac 19^b IX, 61
 durch daz ich fröide hie bevor ie gerne pflac 72^a XX, 180
 *nu heizent si mich miden einen ritter ine mac 2, 117^b IV, 16
 ich merke ein wunder an dem glase daz niht von herte mac 177^b XVI, 119
 *und wiste ich niht daz si mich mac 64^a XX, 157
 stæte hilfet da si mac 69^b XX, 172
 daz ich ir gediente ie tac 70^b XX, 174
 mir kumet eteswenne ein tac 62^a XX, 151
 in miner torheit mir *geschach* 183^a XXI, 217
 *ir ist leit min liep und min gemach 53^a XVIII, 132
 nie wart græzer ungemach 70^b XX, 174
 west ich sein strich ich volgt im nach s. 231
 als ich eteswenne in mime zorne sprach 74^b XX, 187
 *weistu wie der igel sprach 2, 228^a VI, 26
 jo engienc ir nie daz ich gesprach XX, 180
 daz beste daz ie man sprach 65^a XX, 160
 *in minem troume ich sach 94^a VIII, 48
 wilent do man fröun mich sach 80^a XX, 193
 do ich daz grüne loup ersach 73^a XX, 184
 ich lebet e mit ungemache 21^b IX, 67
 *siene sol niht allen liuten *lachen* 52^b XVIII, 131
 wil ab ieman guoter lachen 73^a XX, 183
 swer nu den wiben ir reht wil verswachen 100^a XIII, 109
 *ich weiz vil wol daz si *lachtet* 54^a XVIII, 135
- AD. swer den wolf ze huse ladet der nimt sin *schaden* 2, 230^b VI, 23
- AF. *ich was vil sanfte *entslafen* 41^b VII, 39
- AG. *daz ich min leit so lange *klage* 64^a XX, 158
 daz ich den sumer also mæzlichen *klage* 9^b XI, 83

- ich bin tump daz ich so grozen kumber klage 69^a XX, 171
 ez ist mir ein ringiu klage 181^b XXI, 213
 ich var mit iuwern hulden herren unde mage 183^b XXI, 218
 weste ich wa man fröuden pflæge 72^b XX, 182
 swaz ich singe ald swaz ich sage 55^b XVIII, 140
 waz ich nu niuwer mære sage 66^b XX, 165
 ich lebte ie nach der liute sage 62^b XX, 152
 ich welte uf guoter liute sage 79^a XX, 191
 mir ist vil we swaz ich gesage 81^a XX, 195
 diz wæren wünnelicke tage 183^a XXI, 217
 *ich bin fro sit uns die tage IX, 57
 ungefüeger schimpf bestet mich alle tage 82^a XX, 197
 ze fröiden nahet alle tage 79^a XX, 191
 *so ez iender nahet deme tage 63^a XX, 154
 mir ist von den kinden da her mine tage XVII, 120
 *ich alte ie von tage ze tage 63^b XX, 157
 *an dem osterlichen tage 2, 230^a VI, 30
 ich gerte e wunneclicher tage 78^b 100^a XIII, 108
 wie sol fröidelozer tage 56^b XVIII, 143
 *ein liep ich mir vil nahe trage 61^b XX, 150
 deich ir so holdez herze trage 73^b XX, 184
 ich weiz bi mir wol daz ein zage 62^b XX, 153
 est wunder daz ich niht verzage 172^b XIV, 112
 sit ich den sumer truoc riwe unde klagen 178^a XXI, 205
 *owe truren unde klagen 63^b XX, 155
 waz solte ich arges von ir sagen 179^a XXI, 208
 du solt im minen dienest sagen 182^a XXI, 215
 *im ist vil wol der mac gesagen 63^a XX, 155
 *ichn mages in allen niht gesagen 76^a XX, 188
 *sin hiez mir nie widersagen 52^a XVIII, 130
 in disen bösen ungetriuwen tagen 66^b XX, 164
 *ez mac der man so vil vertragen 2, 228^a VI, 27
 solt ich an vröiden nu verzagen 78^b 99^b XIII, 107
 mine friunt mir dicke *sagent* 81^b XX, 196
 *wie sich der riche *betraget* 2, 228^a VI, 26
 we ich bin so gar verzaget 80^b XX, 194
 ich bin so harte niht verzaget 69^b XX, 172
 AH. *swie kleine ez mich *vervahe* 95^b VIII, 52
 ich wil allez *gahen* 68^b XX, 170
 ein triuten unde ein umbevahen s. 303
 ich wil in mit blanken armen umbevahen 22^a s. 261
 *so we den merkæren die habent min übele *gedaht* 97^b III, 13
 hoher wunne hat uns got *gedaht* s. 283
 lanc bin ich geweset *verdaht* XVIII, 147
 *wir han die winterlange naht 41^b VII, 40
 ich han vil ledecliche braht 62^a XX, 152
 mich habent die sorge uf daz braht 174^b XII, 90
 AL. *ez ist site der *nahtegal* 51^b XVIII, 127
 nu lange stat diu heide val 78^a 99^b XIII, 106
 D. M. F.

- diu zit ist verklaret wal 20^b IX, 65
 owe si kuste ane zal 56^b XVIII, 144
 so hie so da so dort so allenthalben s. 313
 *wurze des waldes 2, 230^a VI, 30
 helfet singen alle 57^a XVIII, 146
 so si mit dem balle XX, 204
 ich wirde jæmerlichen alt 62^a XX, 152
 *der so lange rüeft in einen touben walt 51^a XVIII, 127
 AM. des tages do ich daz kriuze nam 72^a XX, 181
 so wol dir wip wie reine ein nam 67^a XX, 165
 mich dunket niht so guotes noch so lobesam 2, 110^a I, 3
 *wip unde vederspil die werdent lihte zam 39^a II, 10
 *einer frowen was ich zam 93^a VIII, 46
 waz würrē daz si mich vernæme XI, 85
 AN. niemen vindet mich dar an 40^b VII, 36
 treit ein wip niht guoter kleider an 2, 230^b VI, 24
 ich gelache in iemer an 81^b XX, 196
 diu werlt mich lachet triegent an 180^b XXI, 210
 der schœne sumer get uns an 21^a IX, 66
 *mich müet deich von der lieben dan 91^b VIII, 43
 *und ist daz mirs min sælde gan 64^b XX, 159
 *ob ich dir vor allen wiben guotes gan 54^b XVIII, 137
 min erste liebe der ich ie began 173^b XII, 86
 *swaz jare ich noch ze lebenne han 65^a XX, 159
 ich sach vil lichte varwe han 77^a 97^b XIII, 99
 *sit ich daz herze han 94^a VIII, 49
 *ze dienest ir von der ich han X, 69
 so wol mich liebes des ich han 41^a VII, 36
 waz ich bæser handelunge erliten han s. 310
 nu waz gelouben wil der han 174^b XII, 89
 ich wil weinen von dir han I, 6
 der ich da her gedienet han 179^b XXI, 208
 si wil mir gelonet han 181^a s. 319
 *swer mir nu verwizet daz ich niht enhan 2, 230^a VI, 22
 *ez ist ein nit der niene kan 61^b XX, 150
 als ich mich versinnen kan 69^b XX, 172
 *swer wol gedienet und erbeiten kan IX, 67
 *ich sihe wol daz got wunder kan 94^b VIII, 49
 *sit mich min sprechen nu niht kan 64^a XX, 157
 min vrowe sol den gedingen nu lan 8^b XI, 80
 *ich han der frowen vil verlan 40^a VII, 35
 ich bin aller dinge ein sælic man 70^b XX, 175
 niemen ist ein sælic man 182^a XXI, 214
 recht ist daz ein sælic man 180^b s. 318
 wurd ich ein also sælic man 77^b 98^a XIII, 100
 mich genidet niemer sælic man XX, 179
 *von der elbe wirt entsen vil manic man 50^b XVIII, 126
 *ein wolf und ein witzic man 2, 228^a VI, 27
 die minne bite ich unde man 21^a IX, 66

- *so vil so ich gesanc nie man 64^a XX, 156
 begunde ich vehen alle man 131^b XXI, 213
 *waz wizet mir der beste man 42^a VII, 40
 *so we dir armüete du benimest dem man 2, 227^a VI, 22
 ein edele künne stiget uf bi einem man VI, 24
 owe waz tætes einem man 180^a XXI, 209
 *owe waz wizents einem man 52^b XVIII, 131
 swelch vrowe sendet lieben man 180^b XXI, 211
 *si enkunnen niewan triegen vil menegen kindeschen man I, 4
 mich wundert dicke daz ein wol geraten man 2, 230^a VI, 23
 minne minuet stæten man 77^b 98^a XIII, 100
 ich weiz manegen guoten man 82^b XX, 197
 dest ein not daz mich ein man 79^b XX, 192
 ze rehter maze sol ein man 79^a XX, 191
 *ich wirbe umb allez daz ein man 64^b XX, 159
 wes versume ich tumber man XX, 201
 *si gedenke niht deich si der man 94^b VIII, 50
 ich bin ein wegemüeder man 2, 228^b s. 244
 zer werlte ein sinnericher man 2, 230^b s. 245
 *in dien dingen ich ir man 52^a XVIII, 130
 *korn sæte ein buman 2, 229^b VI, 30
 *diz lop beginnet vil frouwen versman 49^b XVIII, 122
 *got hat mir armen ze leide getan 98^b XIII, 101
 frowe ich han noch nie getan 71^a XX, 176
 ez habent die kalten nehte getan 20^b IX, 64
 *ez hat mir an dem herzen vil dicke wir getan 38^b II, 8
 ob ich nu tuon und han getan XX, 166
 *diu sūezen wort hant mir getan 92^a VIII, 44
 got hat vil wol zuo zir getan 133^b XXI, 217
 ich han der werlte ir reht getan 75^b XIII, 105
 in habe in anders niht getan 80^a XX, 194
 *ich bin mit rehter stætekeit ein guoten wibe undertan 2, 117^b IV, 16
 mir sint diu riche und diu lant undertan 1^a I, 5
 *ich han vernomen ein mære min muot sol aber hohe stan 97^a III, 14
 ich sach vil wunneclichen stan 73^a XX, 183
 *nieman sol mir daz understan 92^b VIII, 45
 mirn mac niht leides widerstan 73^b XX, 184
 gewan ich ze Minnen ie guoten wan 8^b XI, 80
 stæten lop er nie gewan 79^b XX, 192
 *die megede in dem lande swer der eine gewan 97^a III, 14
 *swer suochet rat und volget des der habe *danc* 2, 226^b VI, 20
 truren muoz ich sunder mineu *danc* 97^b s. 233
 *Tristrant muose sunder *danc* 19^a IX, 58
 min dienst der ist alze lanc 179^b XXI, 209
 mir wil gelingen da mir nie gelanc 173^a XIV, 113
 *nu ist ez an ein ende komen dar nach min herze ie ranc 41^b VII, 38
 diu heide noch der vogele sanc 10^a XI, 83
 *ahi nu kumet uns diu zit der kleinen vogelline sanc 39^b VII, 33
 ez ist manic wile daz ich niht von vröuden sanc 175^a XII, 91
 21*

- ez ist ein klage und niht ein sanc 180^a XXI, 207
 die da wellen hoeren minen sanc 21^b IX, 67
 *ich minne schone sunder wanc 19^b IX, 62
 *do si mir alrerst ein hohgemüete *sande* 55^a XVIII, 139
 swaz in allen *landen* 68^b XX, 170
 *owe war umbe volg ich tumbem *wane* 54^a XVIII, 136
 *ich han gedienet *lange* 2, 229^b VI, 29
 *wær ir mit mime sange 50^a XVIII, 123
 schœniu wort mit süezem sange 21^a IX, 66
 *do ich dich loben horte do hete ich dich gerne *erkant* 96^b III, 11
 min schade wær niemen rehte *erkant* 183^b XXI, 217
 si hate mich nach *wane* unrehte *erkant* 179^a XXI, 206
 *si ist zallen ziten ein wip wol *erkant* 49^b XVIII, 122
 wol mich des daz ich si ie so stæte vant 72^b XX, 182
 mir ist also deme der da hat gewant 8^b XI, 80
 *nu brinc mir her vil balde min ros min isengwant 38^b II, 9
 AP. *Krist sich ze marterenne *gap* 2, 229^b VI, 30
 AR. gedanken wil ich niemer *gar* 72^a XX, 181
 *wan sol einen biderben man wol drizec jar 2, 227^a VI, 22
 ich han ir vil manic jar 69^b XX, 172
 *ich zoch mir einen valken mere danne ein jar 38^b II, 8
 *ez dunket mich wol tusedt jar 39^b VII, 34
 sol ich leben tusedt jar 75^a XIII, 104
 ich sprich iemer swenne ich mac und ouch getar 70^a XX, 173
 mir ist alle zit als ich vliegende var 172^b XIV, 113
 *man seit al für war 20^a IX, 62
 *er ist gewaltic unde *stare* 2, 229^a VI, 28
 *in den ziten von dem *jare* 19^a IX, 59
 *wan seit ze hove mære 2, 227^b VI, 26
 *ez sint guotiu niuwe mære 18^a IX, 56
 *wol dem wünnelichen mære 50^b XVIII, 125
 mich betwanc ein mære 68^b XX, 170
 *ich horte wilent sagen ein mære 96^a V, 18
 wol mich lieber mære XX, 203
 swie vil ich gesage guoter mære 68^b XX, 169
 wer hat ir gesaget mære 10^b XI, 85
 ich han mir selben gemachet die swære 9^b XI, 83
 ane swære 83^a XX, 199
 mirst daz herze worden swære 56^b XVIII, 142
 befünde ich noch waz für die grozen swære 177^b XVI, 118
 wolte si eine wie schiere al min swære 9^b XI, 83
 *ich wande ledic sin von solher swære 93^b VIII, 47
 wiser denne ich wære XX, 202
 *ich wande dat he hovesch wære 18^b IX, 57
 swie mir der tot vast uf dem rugge wære 2, 46^b XV, 116
 weste ich waz ir wille wære XX, 202
 *spræch ich nu daz mir wol gelungen wære 76^b XX, 189
 *swie min not gefüeger wære 19^a IX, 58
 ich getar niht vor den liuten *gebaren* 177^b XVI, 118

- er fünde guoten kouf an minen jaren 177^b XVI, 118
 ich enbin von minen jaren XX, 201
 *swer werden wiben dienen sol der sol semelichen *varn* 96^b III, 12
 wol im der nu vert *verdarp* 82^b XX, 198
 *do der guote *Wernhart* 2, 227^b VI, 25
 *mich hungerte *harte* 2, 229^b VI, 29
 mich wundert *harte* 56^a XVIII, 141
- AS. wize rote rosen blawe bluomen grüne *gras* 175^a XII, 90
 ungenade und swaz ie danne *sorge* was 74^a XX, 186
- AT. *swer gerne zuo der kirchen *gat* 2, 229^b VI, 28
 *diu *sælde* dringet für die kunst daz ellen *gat* 2, 227^a VI, 21
 der guote *gruoz* der *vreut* den gast swenn er in *gat* VI, 25
 *wan sol den mantel keren als daz *weter gat* 2, 230^a VI, 22
 diu wile *schone* mir *zergat* XX, 203
 **Steinberc* die *tugende* hat 2, 227^b VI, 26
 *swer in fremeden landen vil der *tugende* hat 2, 226^b VI, 20
 swer nu *deheine vröude* hat 172^b XIV, 112
 *waz ist für daz *truren* *guot* daz wip nach *lieben manne* hat 39^a VII, 32
 *ez wirt ein man der *sinne* hat 61^b XX, 150
 *der *blitschaft* *sunder riuwe* hat 19^b IX, 60
 der *bæsen hulde* nieman hat 75^a XIII, 104
 *min herze den *gelouben* hat 94^a VIII, 48
 *von *herzeleides schulden* hat 76^a XX, 188
 die *fröude* mir *verboten* hat XX, 168
 *swel man ein *guot wip* hat 2, 229^b VI, 29
 sit mich der tot *beroubet* hat 180^b XXI, 210
 *ein *tumber man iu* hat XIII, 96
 *swer einen *frumt* wil *suochen* da er *sin niht* *enhat* 2, 227^a VI, 21
 des er mich nu *niht* *erlat* 80^a XX, 193
 wære ez *miner frunde* rat 183^a XXI, 216
 ich *suochte* *guoter frunde* rat 42^a s. 250
 wa nu *getriuwer frunde* rat 67^b XX, 166
 ich *suoche* *wiser liute* rat 100^b XIII, 110
 mir *gap* ein *sinnic herze* rat 78^a 99^a XIII, 103
 war *umbe* *suocht* ich *frömden* rat 181^b XXI, 213
 niemen *seneder suoche* an mich *deheinen* rat 69^a XX, 170
 der mir *gæbe* *sinen* rat 80^b XX, 194
 der *alten* rat 2, 229^a s. 246
 ich *dinge uf* der vil *guoten* rat s. 304
 mich hat daz *herze* und ein *unwiser* rat 173^a XIV, 114
 wart ie *guotes* und *getriuwes mannes* rat 70^a XX, 173
 *in der *helle* ist *michel unrat* 2, 229^a VI, 28
 der ie kam an *liebe* stat s. 304
 *an der *genaden* al min *fröide* stat 91^b VIII, 43
 vil *wunneclichen* *hohe* stat 78^a 99^a XIII, 103
schone kan er im die stat 80^a XX, 193
 der walt in *grüener* *varwe* stat I, 6
 *swa ein *guot boum* stat 2, 229^b VI, 29
 swes *fröide* an *guoten wiben* stat 180^a XXI, 206

- swes fröide hin ze den bluomen stat 182^b XXI, 216
 *waz frumt dem rosse daz ez bi dem fuoter stat 2, 227^a VI, 21
 *wær ich unfro dar nach als ez mir stat IX, 68
 *in himelriche ein hus stat 2, 229^b VI, 28
 maneger swüere des wol der nu hie bestat 72^a XX, 181
 swa ein vriunt dem andern vriunde bi gestat VI, 24
 swenn diu zit also gestat 21^b IX, 67
 *swer lange dienet da man dienes des niht verstat 2, 227^a VI, 21
 swer dienet da mans niht verstat 69^b XX, 172
 *swes got an güete und an getat 92^a VIII, 44
 *ez kam von tumbes herzen *rate* IX, 57
 ich bin ouch vil stæte 176^b XII, 94
 ich ensach nie wip so stæte XX, 202
 *ich erkenne friunt so stæte 99^a XIII, 102
 ich wær stæte 53^a XX, 200
 iemer mere wil ich ir dienen mit stæte 9^a XI, 81
 mir ist der werlde unstæte XX, 202
 *nieman darf mir wenden daz zunstæte 93^b VIII, 47
 sich rüemet maneger waz er dur die minne tæte 183^b XXI, 218
 wie der einz tæte 174^b XII, 89
 *we den *ræten* XVIII, 137
 *daz übel worte sin verwaten 18^b IX, 57
 AW. *ez was ein wolf *græwe* 2, 228^a VI, 27
 AZ. mines todes wande ich *baz* 80^a XX, 193
 *ich lebe stolzliche in der werlte ist nieman *baz* 97^a III, 12
 wil si frömden mir dur daz 56^b XVIII, 143
 owe daz ich einer rede vergaz 66^b XX, 164
 treit mir iemen tougenlichen *haz* 71^a XX, 175
 wie wirde ich *gehaz* 56^a XVIII, 142
 ich was untriuwen ie *gehaz* 179^b XXI, 207
 swer mir an alle schulde si *gehaz* 21^b s. 260
 in miner besten fröide ich *saz* 74^b XIII, 109
 *ich bin holt einer frauwen ich weiz vil wol umbe *waz* 97^a III, 13
 *wie sol ich minen dienes so *lazen* 48^a X, 78
 ez stet mir niht so ich enmac ez niht *lazen* 5^b XI, 81
 *wafena wie hat mich minne *gelazen* 92^b VIII, 52
 E. kæme ich wider an mine fröide als *e* 73^b XX, 185
 *swenn ich stan aleine in minem hemed 38^b II, 8
 *waz bedarf ich denne fröiden *me* 77^a XX, 190
 owe sol aber er iemer *me* 56^b XVIII, 143
 owe sol aber mir iemer *me* 56^b XVIII, 143
 des einen und deheines *me* 67^a XX, 163
 als ich werbe und mir min herze *ste* XX, 179
 wie min lon und ouch min ende an ir geste 70^a XX, 173
 ez tuot ein leit nach liebe *we* 67^a XX, 162
 *mangem herzen ist von huote *we* 91^b VIII, 43
 ein rede der liute tuot mir *we* 67^b XX, 167
 daz ich ungelücke han daz tuot mir *we* 2, 230^a VI, 23
 EB. wol in der nu wirbet mit flize umbe *leben* XVII, 120

- und solde ich iemer daz geleben 176^a XII, 92
 mir ist noch lieber daz si müeze leben 77^b 98^a XIII, 101
 min geloube ist sol ich leben 83^a XX, 199
 *sold ab ich mit sorgen iemer leben 74^a XX, 185
 ich sprach ich wolte ir iemer leben 179^a XXI, 207
 nu zinsent ritter iuwer leben 180^a XXI, 209
 got hat gezieret wol ir leben 63^a XX, 154
 owe daz alle die nu *lebent* 67^b XX, 167
- EC. minne got müeze mich an dir *rechen* 95^a VIII, 53
 nieman sol daz rechen XVIII, 146
 si kan durch diu herzen brechen 57^a XVIII, 144
 wan sol den vrowen dienen unde sprechen 22^a s. 260
 *wolte si min denken für daz sprechen 52^b XVIII, 132
 kunde ich hohen lop gesprechen 177^a XIX, 148
- EH. ob ich si iemer mere *gesehe* 175^b XII, 88
 mir ist von liebe vil leide *geschehen* 173^a XIV, 113
 mir ist vil liebe nu geschehen 82^b XX, 198
 ez erbarmet mich daz alle jehen 70^b XX, 175
 ist ez war als ich genuoge høre jehen 181^a XXI, 212
 ich horte wise liute jehen 100^b XIII, 110
 *ich hab ir vil grozer dinge her verjehen 54^b XVIII, 138
 *urlop hat des sumers brehen 41^b VII, 39
 ein winken und ein umbe sehen I, 6
 ich wil immer gerner umbe sehen XX, 175
 mac si mich doch lazen sehen 68^a XX, 167
 *lachen unde schœnez sehen 51^b XVIII, 128
 alle die ich ie vernam und han gesehen 74^b XX, 187
 e dazd iemer ime *verjehest* 71^b XX, 178
- EI. *ich horte uf der *heide* 55^a XVIII, 139
 do diu wolgetane gesach an mim kleide XII, 87
 we mir sin daz er mir also dröut ez werde mir ze leide s. 313
 nieman frage mir ze leide 73^a XX, 183
 mirst ein not vor allem minem leide 68^b XX, 169
 manegem herzen tet der kalte winter leide 22^a s. 261
 sit si wil deich von ir scheid 96^b V, 19
 zuo dem *scheiden* 83^b XX, 201
 mich mac der tot von ir minnen wol scheiden XII, 87
 sich mac min lip von der guoten wol scheiden 182^b XXI, 215
 mine sinne welnt durch daz niht von ir scheiden 9^a XI, 81
 *min herze und min lip die wellent scheiden 93^b VIII, 47
 diu werlt hat sich so von vrenden gescheiden 100^a XIII, 108
 lip unde sinne die gap ich für *eigen* 9^b XI, 82
 ich kiuse an dem walde sin loup ist *geneiget* 9^b XI, 82
 *diu nahtegal ist gesweiget 96^a V, 18
 *zwen hunde striten umbe ein *bein* 2, 228^b VI, 28
 *ez stuont ein frouwe *alleine* 39^b VII, 37
 *ich bin iemer ander und niht eine 52^b XVIII, 131
 *man sol schriben kleine 52^a XVIII, 129
 diech so herzeclichen meine 73^a XX, 183

- gerner het ich ir gemeine 20^b IX, 64
 *ich wæne nieman lebe der minen kumber weine 55^a XVIII, 138
 *ez gat mir vonne herzen daz ich geweine 35^b II, 9
 ez ist allez an ir *einen* XX, 202
 *diu frouwe begunde weinen 41^b VII, 39
 ich wil eine *reise* 57^a XVIII, 145
 lide ich not und *arebeit* 70^a XX, 174
 swer mir dur sine kündekeit 2, 228^b s. 245
 *sist mit tugenden und mit werdekeit 53^a XVIII, 133
 guoter wibe sælekeit 182^a XXI, 214
 fröide und aller sælikeit 82^a XX, 197
 *der durch sine unsælikeit 52^b XVIII, 131
 min alter man der zürnet unde ist ime leit 81^a s. 308
 ich sach si wære ez al der werlte leit 66^b XX, 164
 mir ist beide liep und herzeclichen leit 74^b XX, 187
 solde ich iemer frouwen leit 55^b XVIII, 140
 ich wæn ieman lebe ern habe ein leit XX, 179
 solhiu not und ander leit 81^b XX, 196
 war umbe vüeget diu mir leit 66^a XX, 162
 *diu werlt verswiget miniu leit 63^b XX, 155
 ich han ein dinc mir für geleit 67^a XX, 165
 swer anders giht der misseseit 181^a XXI, 211
 kunde ich klagen min herzeleit 172^a XIV, 115
 şwer minne minneclichen treit 174^a XII, 88
 diu werelt ist der lihtekeit 19^b XI, 61
 E.J. *miner ougen tougenliche *seje* 52^b XVIII, 132
 E.L. *min *geselle* 83^a XX, 199
 hat aber er gelobt *geselle* 71^b XX, 177
 nu traw ich allen waid*gesellen* s. 231
 *in dem aberellen 20^a IX, 62
 *sin mugen alle mir benemen den ich mir lange han *erwelt* 2, 117^b IV, 16
 sol ich des *engelten* XX, 202
 si hat leider selten 68^b XX, 170
 E.M. *sit si jehent wie wol mir fröide *zeme* 74^a XX, 185
 E.N. swer wænet daz min truren habe ein *ende* 2, 46^b XV, 116
 niender vinde ich triuwe dest ein ende 68^b XX, 169
 *vil wiplich wip nu wende 50^a XVIII, 124
 *sit ich dich herze niht wol mac *erwenden* 93^b VIII, 47
 *mich kunde niemen des *erwenden* 95^a VIII, 51
 ich han den lip *gewendet* 1^a I, 4
 mit sange wande ich mine *sorge krenken* 9^a XI, 81
 ich weiz wol daz er mir niemer des *entwenket* 22^a s. 261
 *ez bringet mich in zwivel *eteswenne* 76^b XX, 189
 ir schœnen lip han ich da vor *erkennet* 9^a XI, 82
 spræche ich nu des ich si selten han *gewent* 69^a XX, 171
 mich hat diu werlt also *gewent* 181^b XXI, 211
 E.R. mir ist lieber daz si mich *verber* XX, 179
 des biten unser vrouwen ze hille an der ger XVII, 120
 spreche er daz er welle her 71^b XX, 178

- ich was mines muotes ie so her XX, 180
 si koment underwilent her 61^b XX, 151
 in han niht vil der fröide mer 75^b XIII, 106
 *mich riuwet Fruot von über mer 2, 227^b VI, 25
 man sagt mir daz liute *sterben* 10^a XI, 85
 *möht ich erwerben 20^a IX, 63
 *wer sol nu uf *Steinberc* 2, 227^b VI, 25
 *ein man sol haben *ere* 2, 229^b VI, 29
 ich wil bevelhen ir lip und ir ere 173^b XIV, 114
 *ich wil fro sin durch ir ere 19^a IX, 59
 in gesach mit minen ougen nie kein mündelin so here s. 313
 des bin ich getrost ie mere 19^b IX, 61
 so ich bi ir bin min sorge ist deste mere 9^a XI, 82
 *mich müet daz alter sere 2, 228^a VI, 26
 nu min herzevrowe nu entruere niht sere XII, 87
 wir suln alle frowen *eren* 73^a XX, 183
 sit daz diu minne mich wolt alsus eren 9^a XI, 81
 *wafen waz habe ich getan so zumeren 92^b VIII, 53
 *minne diu der werlde ir freude *meret* XVIII, 145
 *unmære hunde sol man schüpfen zuo dem *bern* 2, 226^b VI, 20
 sit ich ir lones muoz enbern 179^b XXI, 207
 *frouwe wilt du mich genern 54^b XVIII, 137
 wie mac leit an im gewern 82^b XX, 199
 sine wil mich niht gewern 180^b s. 318
 *wa ist nu hin min liechter morgensterne 53^b XVIII, 134
 ich wil aller der enbern die min *enbernt* 68^a XX, 169
 verliesent mich die fröiden gernt 80^a XX, 193
 owe tæte ich des er *gert* 95^b VIII, 54
 des ich nu lange han gegert 81^a XX, 195
 ob man mit lügen die sele nert 181^b XXI, 212
 min lip in ein gemüete swert 100^b XIII, 111
 er ist alles des wol wert 183^a XXI, 216
 *ob ich si duhte hulden wert 51^b XVIII, 129
 hiure ist fröide manegem manne harte unwert 72^a XX, 180
 mir gat einez ime *herzen* 10^b XI, 85
- ES. *min erste und ouch min *leste* 49^b XVIII, 123
- ET. *owe des scheidens des er *tete* 52^a XVIII, 131
 *jo stuont ich nahtint spate vor dinem *betle* 38^b II, 8
- I. mir wont vil ungemaches *bi* 42^a s. 251
 *gedanke die sint ledic fri 40^a VII, 34
 la mich minne fri 176^b XII, 94
 *der grozen swære bin ich leider fri 92^a VIII, 44
 ich han des reht daz min lip truric si 179^a XXI, 206
 *ez ist niht daz tiure si 51^b XVIII, 128
 daz ein wip getriuwe si 180^b s. 318
 got gebiete miner frowen daz si si 81^a s. 309
 mich wundert sere wie dem si 82^a XX, 197
 so wol dir fröide und wol im si 72^b XX, 182
- IB. waz ich dulde an mime *libe* XX, 202

- wol dem libe 83^a XX, 200
 *seneder friundinne bote nu sage dem schœnen wibe 39^a VII, 32
 swa zwene dienten einem wibe 40^b 2, 229^a s. 246
 wart ich ie von guotem wibe 177^a XIX, 148
 *ich wil iemer mit genaden beliben 48^b X, 78
 nu muoz ich varn und doch bir ir beliben 173^b XIV, 114
 ich sihe wol daz dem keiser und den wiben 2, 47^a XV, 116
 ich was ledec vor allen wiben XI, 84
- IC. der ie die werlt gefröite baz dann *ich* 66^b XX, 164
 *vil lieber friunde varen daz ist schedelich 38^a II, 7
 *ir tugent reine ist der sunnen gelich 49^b XVIII, 123
 *des libes habe ich mich 98^b XIII, 102
 *sit si wil versuochen mich 96^a V, 19
 *si ist mir liep und dunket mich 65^a XX, 159
 diu sælde hat gekrœnet mich 176^a XII, 92
 die hohgemuoten zihent mich 67^a XX, 165
 wiest ime ze muote wundert mich 62^a XX, 153
 swie gerne ich var so jamert mich 174^a XII, 88
 owe daz er so dicke sich 56^b XVIII, 144
 *frouwe mine swære sich 54^b XVIII, 137
 dirre tunkel sterne sich der birget sich 38^b II, 10
 swa zwei herzeliep gefriudent sich 175^b XII, 91
 *swenne ir lichten ougen so verkerent sich 51^a XVIII, 126
 als die vogele *freweliche* 21^a IX, 65
 wol hœber dannez riche 1^a I, 4
- ID. *noch bezzer ist daz ich si *mide* 94^b VIII, 50
 *ich wil niemer durch minen kumber *vermiden* 48^b X, 78
 *die mich dar umbe wellen niden 19^a IX, 60
- IE. mich beswærent alle *die* 79^b XX, 192
 do ir min dienst niht ze herzen gie 179^b XXI, 205
 si jehent der sumer der si hie 68^a XX, 167
 man sol ein herze erkennen hie 75^b 99^a XIII, 105
 so sælic man enwart ich nie 77^b 98^a XIII, 100
 also rehte unfro enwart ich nie 74^a XX, 185
 ich verdiente den kumber nie 71^a XX, 176
 ich tuon ein scheiden daz mir nie 78^b 100^a XIII, 107
 nu enbeiz ich doch des trankes nie 172^b XIV, 112
 solte ich mine *liebe* XX, 204
 *slafest du min *friedel* 41^b VII, 39
 *sit sach ich den valken schone *fliegen* 38^b II, 9
 gerne sol ein riter *ziehen* 56^a XVIII, 142
 mich enhazzet *niemen* XX, 203
 ich verbiute im vröude *niemer* 71^a XX, 177
 niemen imez *vervienge* 69^a XX, 170
 *wær si mir in der maze *liep* 93^a VIII, 43
 *man sol die biderben und die frumen zallen ziten haben liep 39^b VII, 33
 *wes manest du mich leides min vil liebez liep 38^a II, 7
 diu werlt wil mit grimme zergan nu vil *schiere* 100^a XIII, 108
 *ich solde zurnen hulfe ez *iet* 42^a VII, 40

- *deich von der guoten schiet 94^a VIII, 48
 *swige ich unde singe niet 51^b XVIII, 128
 *so al diu werlt ruowe hat so mag ich eine entslafen niet 39^a VII, 32
 *si darf mich des zihen niet 93^a VIII, 45
 *ich gunde es guoten frowen niet 94^a VIII, 48
 got weiz wol ich vergaz ir niet 175^b XII, 92
 ich hete im alle wile vor gestan ob mich diu huote *lieze* s. 313
 lant mich noch *geniezen* 176^a XII, 93
- IG. swer des biderben swache *phlîget* 40^b 2, 225^b s. 245
- IIH. swel wip wil daz man si niht *enzihe* s. 313
 swem von guoten wiben liep *geschiht* 80^b 97^b s. 233
 swem von wiben liep *geschiht* 80^b 97^b s. 195
 dem gelich entuon ich niht 79^b XX, 191
 jone singe ich zware durch mich selben niht 68^a XX, 168
 ich tuon mit disen dingen niht 80^a XX, 193
 solte er des *geniezen* niht VIII, 54
 *ich siufte und hilfet leider niht 40^a VII, 34
 missebiten tuot mir niht 75^a XIII, 109
 nieman lebet der sinen friunt so dicke siht 181^a XXI, 212
 we daz si so maneger siht XX, 201
- II. die friunde habent mir ein *spîl* 182^b XXI, 216
 ein wiser man sol niht ze vil 66^a XX, 162
 ich han varenden vröuden vil 70^a XX, 174
 erst mir liep und lieber vil 95^b VIII, 54
 *frouwe ob du mir niht die werlt erleiden wil 54^b XVIII, 138
 *so siz nu vil gerne wenden wil 74^a XX, 186
 ich wæn mir liebe geschehen wil 63^b XX, 156
 der ich diene und iemer dienen wil 175^a XII, 91
 swer sinen guoten vriunt vil wol behalten wil VI, 24
 durch sinen willen ob er wil 21^b IX, 67
 swer so langez biten *schildet* 10^a XI, 84
 *ich denke under *wilen* 95^b VIII, 51
 *ich bin niht tump mit also wisem *willen* 76^b XX, 189
- III. *so wol dir wirt wie wol du doch dem huse *zimest* 2, 227^b VI, 22
 unde ergienge ez *immer* XX, 203
 wer den wolf zu aim hirten *annimpt* s. 238
- IN. uzer huse und wider dar *in* 69^b XX, 171
 *ob ich iemer ane hohgemüete bin 54^b XVIII, 137
 swenn ich bi der vil hohgemuoten bin 21^b s. 260
 mir ist geschehen daz ich niht bin 61^b XX, 151
 *du bist min ich bin din I, 3
 wir sin bilgerine und zogen vaste hin XVII, 121
 ez tuont die voegele schin 20^b IX, 64
 *mich enzündet ir vil liechter ougen schin 51^a XVIII, 126
 *sit diu sunne ir liechten schin 19^a IX, 59
 *si hat liep ein kleine vogellin 53^a XVIII, 132
 ich horte gerne ein vogellin 79^a 100^a XIII, 108
 *uf der linden obene da sanc ein kleinez vogellin 39^b VII, 34
 ich wil ir raten bi der sele min 173^b XII, 86

- * ich sage iu lieben süne min 2, 227^b VI, 25
 fröwe mit rede daz herze min 77^a XX, 189
 kument ir liechten ougen in daz herze min 50^a XVIII, 125
 gedinge hat daz herze min 75^b XIII, 104
 hohe alsam diu sunne stet daz herze min 72^b XX, 182
 * est nu lane daz mir diu ougen min 74^a XX, 186
 * si wænent hüteten min 94^a VIII, 49
 der lange süeze kumber min 67^b XX, 166
 * sie gebiutet und ist in dem herzen min 51^a XVIII, 126
 * swer meret die gewizzen min VII, 35
 * diu me noch diu min 20^a IX, 62
 * wær diu werlt alliu min I, 3
 * ich wil von ir niht ledic sin 64^b XX, 158
 blate und krone wellent muotwillic sin 80^b s. 308
 * ez zimt wol helden daz si fro nach leide sin 2, 226^b VI, 20
 wa von solte ich schœne sin 81^b XX, 196
 * ich wande ir e vil verre sin 92^b VIII, 45
 * min herze muoz ir kluse sin 91^b VIII, 42
 ich solte da beliben sin XX, 201
 * vil ist unstæter wibe die benement ime den sin I, 4
 mich rou noch nie daz ich den sin 63^a XX, 154
 ich wil vro ze liebe minen friunden sin s. 299
 * wist ich obe ez möhte verswigen sin 51^a XVIII, 127
 ich wil tuon den willen sin VIII, 54
 ze frowen habe ich einen sin 183^a XXI, 216
 ich wil bi den wolgemuoten sin 73^b XX, 184
 ez ist ein spæher wibes sin 75^a XIII, 104
 wie mac mir iemer iht so liep gesin 66^a XX, 163
 * aller wibe wüene diu get noch megetin 39^a II, 10
 * si wænent sich dem tode verzin 92^b VIII, 53
 ich wil gesehen die ich von kinde 175^a XII, 90
 * ich darf vil wol daz ich genade vinde 53^{b2} XVIII, 134
 * min stæter muot gelichet niht dem winde 54^a XVIII, 136
 * mirst geschehen als eime kindeline 57^a XVIII, 145
 ich fünde noch die schœnen bi dem Rine 177^b XVI, 119
 * ez getet nie wip so wol an keiner slachte *dinge* 39^b VII, 33
 min gedinge 83^a XX, 200
 nun ist niht mere min gedinge 10^a XI, 84
 minne gebiutet mir daz ich singe 8^b XI, 80
 * wil diu vil guote daz ich immer singe 76^b XX, 189
 swaz ich nu gesinge 174^b XII, 89
 mich wundert des wie mich min vrowe twinge 9^a XI, 82
 * sich hat verwandelot diu zit daz verstan ich an den *dingen* 41^a VII, 37
 ir minnesinger iu muoz ofte misselingen 183^b XXI, 218
 * we wie lange sol ich singen 53^b XVIII, 135
 min liep mac mich gerne zuo der linden bringen 22^a s. 261
 ich wil dir frouwe minneclichen singen s. 312
 * ich horte wol ein merlikin singen 48^a X, 77
 sol mich dan min singen 176^b XII, 94

- ich wil immer singen XVIII, 146
 *maneger der sprichet nu seht wie der *singet* 53^a XVIII, 133
 neina küniginne 176^a XII, 93
 *ist ab ieman hinne 52^a XVIII, 129
 seht an ir ougen und merket ir kinne 55^b XVIII, 141
 *ich wæne si ist ein Venus here diech da minne 55^a XVIII, 138
 owe daz ich niht erkande die minne 9 XI, 83
 *he iesch an mi to lose minne 18^b IX, 58
 sit daz ich si so gar herzelichen minne 1^a I, 5
 *ez mac niht heizen minne 97^a III, 12
 *het ich so hoher minne 95^b VIII, 52
 waz mac daz sin daz diu werlt heizet minne 95^a VIII, 53
 *sit si herzeliebe heizent minne 52^b XVIII, 132
 *alze hohe minne 18^b IX, 56
 vil süeziu senftiu tœtærinne 57^a XVIII, 147
 *der al die werlt geschaffen hat der gebe der lieben noch die sinne 41^a VII, 38
 *ich muoz von rehten schulden ho tragen daz herze und al die sinne 41^a VII, 38
 *hoher wip von tugenden und von sinne XVIII, 145
 ritest du nu *hinnen* 1^a I, 4
 ich muoz von rehte den tac iemer minnen 182^b XXI, 215
 daz wir wip niht mugen gewinnen 71^b XX, 177
 *ich vant si an der zinnen 55^b XVIII, 140
 *ich stuont mir nehtint spate an einer zinnen 38^b II, 8
 *ez tuot we swer herzeeliche *minnet* 53^b XVIII, 134
 IP. *mir hat verraten daz herze und den *lip* 98^b XIII, 101
 si schiet von sorgen minen lip 73^b XX, 184
 *mit grozen sorgen hat min lip 93^a VIII, 46
 *als eteswenne mir der lip 64^b XX, 159
 *dirnbiutet sinen dienst dem du bist frouwe als der lip 96^b III, 11
 war kan iuwer schœner lip 81^b XX, 195
 ich han ir niht ze gebenne wan min selbes lip 72^b XX, 182
 wol si sælic wip 176^b XII, 95
 aller sælde ein sælic wip 71^a XX, 176
 wol ir sist ein sælic wip 95^b VIII, 54
 la stan la stan waz tuost du sælic wip 80^b XX, 194
 ein rehte unsanfte lebende wip 76^a XIII, 106
 als ich sihe daz beste wip 2, 47^a XV, 117
 swer mit triuwen umbe ein wip 177^a XIX, 148
 owe sprach ein wip 176^b XII, 94
 mir hat ein ritter sprach ein wip I, 6
 *ich lac den winter eine wol getroste mich ein wip 2, 117^b IV, 16
 genade suochet an ein wip 62^a XX, 151
 *waz bedorfte des ein wip 42^a VII, 40
 *wart ane wandel ie kein wip 42^a VII, 40
 do sprechens zit was wider diu wip 62^b XX, 153
 *ich han si für alliu wip XVIII, 130
 IR. ich han iemer teil an *ir* 70^b XX, 174
 han ich iht vriunt die wûnschen ir 78^a 99^a XIII, 103
 ich enwart nie rehte sælic wan von ir 72^b XX, 182

- *wip vile schœne nu var du sam mir 38^b II, 9
 *e daz si der werlte erzeige an mir 74^a XX, 186
 ich het zuhant gelocket mir s. 231
 we war umbe truren wir 180^b s. 318
- IS. *do si an dem rise 20^a IX, 62
 der mit gelücke trurec *ist* 181^a XXI, 211
 wart ie manne ein wip so liep als si mir ist 70^a XX, 173
 entwerfen ist ein spæher list 2, 228^b s. 244
- II. der al der werlte frœude *git* 175^b XII, 92
 ich mac von vrœuden getoben ane strit 173^a XIV, 113
 *kunde ich die maze so lieze ich den strit 98^b XIII, 101
 went ir hœren einen gemellichen strit 80^b s. 305
 *min herze unsanfte sinen strit 93^a VIII, 46
 *wer ein sitich oder ein star die melten sit 51^a XVIII, 127
 *ich sage ir nu vil lange zit 78^b 92^b VIII, 45
 *mit gedanken ich die zit 91^b VIII, 42
 der min huote es wære zit 79^b XX, 192
 *gelebt ich noch die lieben zit 92^a VIII, 45
 *owe miner besten zit 51^b XVIII, 128
 *der winter wære mir ein zit 40^a VII, 35
 *mir sol ein sumer noch sin zit XX, 188
 si vindet mich in meneger zit 99^b XIII, 106
 min herze ist swære zaller zit 62^b XX, 154
 *sit sich verwandelt hat diu zit 96^a V, 19
 *ez wære ein wunneclichiu zit 93^a VIII, 43
 het ich ze dirre sumerzit 74^b XIII, 109
 sol mir disiu sumerzit 81^b XX, 196
 frouwe tuo des ich dich *bite* 77^a XX, 190
 in ist liep daz man si stæteclichen bite 69^a XX, 171
 diu werlt noch ir alten site 40^b VII, 36
 ich wande daz min kume wære *erbiten* 174^a XII, 86
 frouwe ich han durch dich erliten 71^a XX, 176
 er hat ze lange mich gemiten 82^b XX, 198
 ich und ein wip wir haben gestriten 174^a XII, 87
- IU. *sieh* UT. UW. UZ.
- IZ. *nu endarf mir nieman *wizen* 96^a V, 18
- O. ich was eteswenne fro 56^b XVIII, 143
 ich bin der sumerlangen tage so vro 66^b XX, 165
 *ich muoz von schulden sin unfro 91^b VIII, 42
 maneger grüezet mich also 183^a XXI, 216
 lieber bote nu wirp also 71^b XX, 178
 minem leide ist dicke so 79^b XX, 192
 *wie tuot diu reine guote so 76^b XX, 190
 *wie tuot der besten einer so 40^b VII, 35
 laze ich minen dienst so 69^a XX, 171
- OB. min lip vor liebe muoz *ertoben* 78^a 99^a XIII, 103
- OC. wie dicke ich in den sorgen *doch* 65^b XX, 161
 ich gehabe mich wol in ruochte iedoch 70^b XX, 175
 *ein wolf sine sünde floch 2, 228^a VI, 27

- weiz got ich het ir daz bizen nach vergolten in der osterwochen s. 313.
- OG. het ich der guoten ie *gelogen* 65^b XX, 160
ich bin als ein wilder valke erzogen XX, 150
- OI. **Ascholoie* s. 284
- OL. nach frowen schœne nieman *sol* 78^b 99^b XIII, 107
ist daz mich dienest helfen *sol* 63^a XX, 152
wan daz ich friunden volgen *sol* 75^b XIII, 105
ichn weiz waz ich singen *sol* s. 311
mich hœhet daz mich lange hœhen *sol* 66^a XX, 163
genaden ich gedenken *sol* 62^a XX, 151
dem ich alsolher eren *sol* 78^a XIII, 110
min ougen wurden liebes also *vol* 80^b XX, 194
min frowe ist so genædic *wol* 55^b XVIII, 140
ich weiz den wec nu lange *wol* 65^b XX, 163
noch füere ich aller dinge *wol* 72^a XX, 181
ich han nach wane dicke *wol* 77^a 100^b XIII, 109
het ich tusent manne sin daz wære *wol* 72^b XX, 182
mich fröit an alle swære *wol* 77^a 100^b XIII, 110
ich ensprach nie daz si an mir tæte *wol* s. 310
mir armen wibe was ze *wol* 65^a XX, 168
wie sich minne hebt daz weiz ich *wol* 175^b XII, 91
sorge und angest stat mir *wol* 82^b XX, 199
guote liute *holt* 176^b XII, 94
- OM. si fragent mich war mir si *komen* 172^a XIV, 115
min rede ist also nahen *komen* 65^a XX, 160
sæhe ich ieman der jæhe er wære von ir *komen* 175^a XII, 91
in bin niht an disen tac so her *bekomen* 74^b XX, 186
ich han dur got daz kriuze an mich *genomen* 173^b XII, 86
*het ich tugende niht so vil von ir *vernomen* 50^a XVIII, 124
- ON. daz ich also vil da *von* XX, 178
*ich was vil ungewon 98^b XIII, 102
die ich mit gesange hie prise unde *kræne* 56^a XVIII, 141
ich bin keiser ane *kron* 56^a XVIII, 142
von ir hohem werden lone s. 312
sage daz ich dirs iemer lone 71^b XX, 177
*si ist so guot und ouch so schone 20^a IX, 63
eren unde minneclicher schœne s. 312
daz hat iuwer schœne 176^a XII, 93
diu minne twanc e *Salomone* 21^a IX, 66
*diu mines herzen ein wünne und ein *kron ist* 53^a XVIII, 133
- OR. *ich vant si *verborgen* 55^b XVIII, 139
si sint unverborgen XVIII, 146
hat man mich gesehen in sorgen 56^b XVIII, 144
*ich muoz sorgen 54^b XVIII, 136
swer guote witze hat der ist vil *wol geborn* VI, 24
*wol ime daz er ie wart *geborn* 64^a XX, 158
die ich mir ze fröuden hete erkorn 82^a XX, 175
mir sint diu jar vil unverlorn 179^b XXI, 208
waz unnaze ist daz ob ich des han *gesworn* 82^a XX, 197

- *min herze ir schone und diu Minne habent gesworn 53^b XVIII, 134
- OS. min fröide wart nie sorgelos 181^b XXI, 210
 *we waz rede ich ja ist min geloube *bese* 55^a XVIII, 139
 in den ziten daz die *rosen* 19^a IX, 60
 ich han hundert tusent herze *erlost* 73^b XX, 184
 *genouge jehent daz groziu stæte si der besten frouwen trost 39^a VII, 32
 ir stüende baz daz si mich *troste* 21^a IX, 66
- OT. die hinnen varn die sagen durch *got* 174^b XII, 89
 spræche ein wip la sende not 81^a XX, 195
 kæme ich nu von dirre not 82^a XX, 197
 *mime kinde wil ich erben dise not 50^b XVIII, 125
 *nu muoz ich ie min alten not 76^a XX, 187
 mir wære starkes herzen not 78^b 99^b XIII, 107
 herzeclicher fröide wart mir nie so not 82^a XX, 196
 *ich sach boten des sumeres daz waren bluomen also rot 97^b III, 14
 *ich waunde ie ez wære ir spot 63^b XX, 157
 got der sende an minen leiden man den tot 81^a s. 308
 ich was fro und bin daz unz an minen tot 68^a XX, 168
 des er gert daz ist der tot 71^b XX, 178
- OU. er sündet sich swer des niht *geloubet* 1^a I, 5
 *mir welten miniu *ougen* 97^b III, 13
 *swer mir des verban ob ich si minne tougen 55^a XVIII, 138
 *swaz ich wünneliches *schouwe* 50^b XVIII, 125
 *diu schœnest und diu beste frouwe 18^a IX, 56
 *ich sihe wol daz min frouwe 50^a XVIII, 124
 frouwe mines libes frouwe 41^a VII, 36
 *nu ratent liebe *frouwen* 50^a XVIII, 123
 *sach ieman die frouwen 52^a XVIII, 129
 *swer der frouwen 54^a XVIII, 136
 *swer mir schade an miner frowen 18^b IX, 58
- OZ. *diu linde ist an dem ende nu jarlanc sleht unde bloz I, 4
 zer werlde ist wip ein fröide groz 172^b XIV, 115
 ja ist doch min schulde entriuwen niht so groz 69^a XX, 171
 *ich kom von minne in kumber groz 93^b VIII, 46
- UE. *sieh* UO.
- UG. swenne ich si mit miner valschen rede *betrüge* 70^a XX, 173
 si jehent daz stæte si ein *tugent* 66^a XX, 162
- UL. frouwe ich wil mit *hulden* 57^a XVIII, 146
- UM. *owe des waz rede ich *tumbe* 54^a XVIII, 135
 minen senden *kumber* 176^a XII, 93
 swenne ich vil *tumber* 56^a XVIII, 141
 uns ist zergangen der liepliche summer 55^b XVIII, 140
- UN. *si tete mir do si mirs *gunde* 20^a IX, 64
 swer so stæten dienest kunde 10^a XI, 84
 ich schiet von ir daz ich ir niht enkunde 182^b XXI, 215
 *mich grüezet menger mit dem munde 98^b XIII, 102
 *sælic si diu süeze stunde 50^b XVIII, 126
 *mi hete wilent zeiner stunde 18^b IX, 57
 ich bin *gebunden* 2, 47^a XV, 117

wol den ougen diu so welen kunden 68^b XX, 169
 nu lange ich mit sange die zit han gekündet 172^b XIV, 115
 *uz zuo den ougen daz ist ein wunder 48^b X, 79
 *sten ich vor ir unde schouwe daz wunder 53^b XVIII, 133
 *ez ist ein grozez wunder 95^b VIII, 52
 ich han also her gerungen 175^a XII, 90
 *ich han so vil gesprochen und gesungen 54^a XVIII, 136
 *min lip was ie unbetwungen 94^b VIII, 50
 *leit machet sorge vil liebe wunne 38^a II, 7
 *in so hoher swebender wünne 50^b XVIII, 125
 *so we dir sumerwunne 40^a VII, 37
 güsse schadet dem brunnen 2, 229^a VI, 30
 *groze angest han ich des gewonnen XVIII, 145
 die noch wurden nie verwunnen 20^b IX, 64
 geprüvet hat ir roter munt 176^a XII, 93
 *got laze si mir vil lange gesunt 49^b XVIII, 122
 *mir ist daz herze wunt 94^a VIII, 49
 si hat mich verwunt 56^a XVIII, 141

UO. ÜE. hæret waz ich zuo der buoze tuo 73^b XX, 185
 da gehæret manic stunde zuo 175^a XII, 91
 wir loben alle disen halm wand er uns truoc 2, 230^b VI, 23
 man darf den böesen niwet fluochen 20^a IX, 65
 ich wil versuochen 2, 47^a XV, 117
 *wie daz weter tüeje 2, 228^a VI, 27
 do liebe kom und mich bestuont 65^b XX, 161
 *diu liebe hat ir varnde guot 63^a XX, 155
 *ich bin dir lange holt gewesen frouwe biderbe unde guot 39^b VII, 33
 *vil schöene unde biderbe dar zuo edel unde guot 96^b III, 15
 diu also garwe wære guot 75^b XIII, 105
 ez wirt mir iemer mere guot 181^a XXI, 212
 dir hat enboten frowe guot 182^a XXI, 214
 *ja hære ich vil der tugende sagen von eime ritter guot 41^b VII, 39
 man sol sorgen sorge ist guot 82^b XX, 198
 *tougen minne diu ist guot I, 3
 friundes komen wær allez guot 79^a 100^a XIII, 100
 wænet si daz ich den muot 69^b XX, 172
 *wer möhte mir den muot 94^b VIII, 49
 ich mache den merkæren truobenden muot 173^a XIV, 113
 gewan ich ie deheinen muot 62^b XX, 153
 du nim daz frouwe in dinen muot 175^b XII, 92
 möhte ich der werlde minen muot s. 289
 si darf des niht denken daz ich minen muot 173^a XIV, 114
 möht ich der schöenen minen muot 180^a XXI, 206
 ze niuwen fröuden stat min muot XX, 203
 dem kriuze zimt wol reiner muot 180^a XXI, 209
 *sich vröwent aber die guoten die da hohe sint genuot I, 4
 *wie mohte mir min herze werden iemer rehte fruo 41^b VII, 39
 *swer ze minne ist so fruo 19^b IX, 61
 die man ensint nu niwet fruo 19^b IX, 61

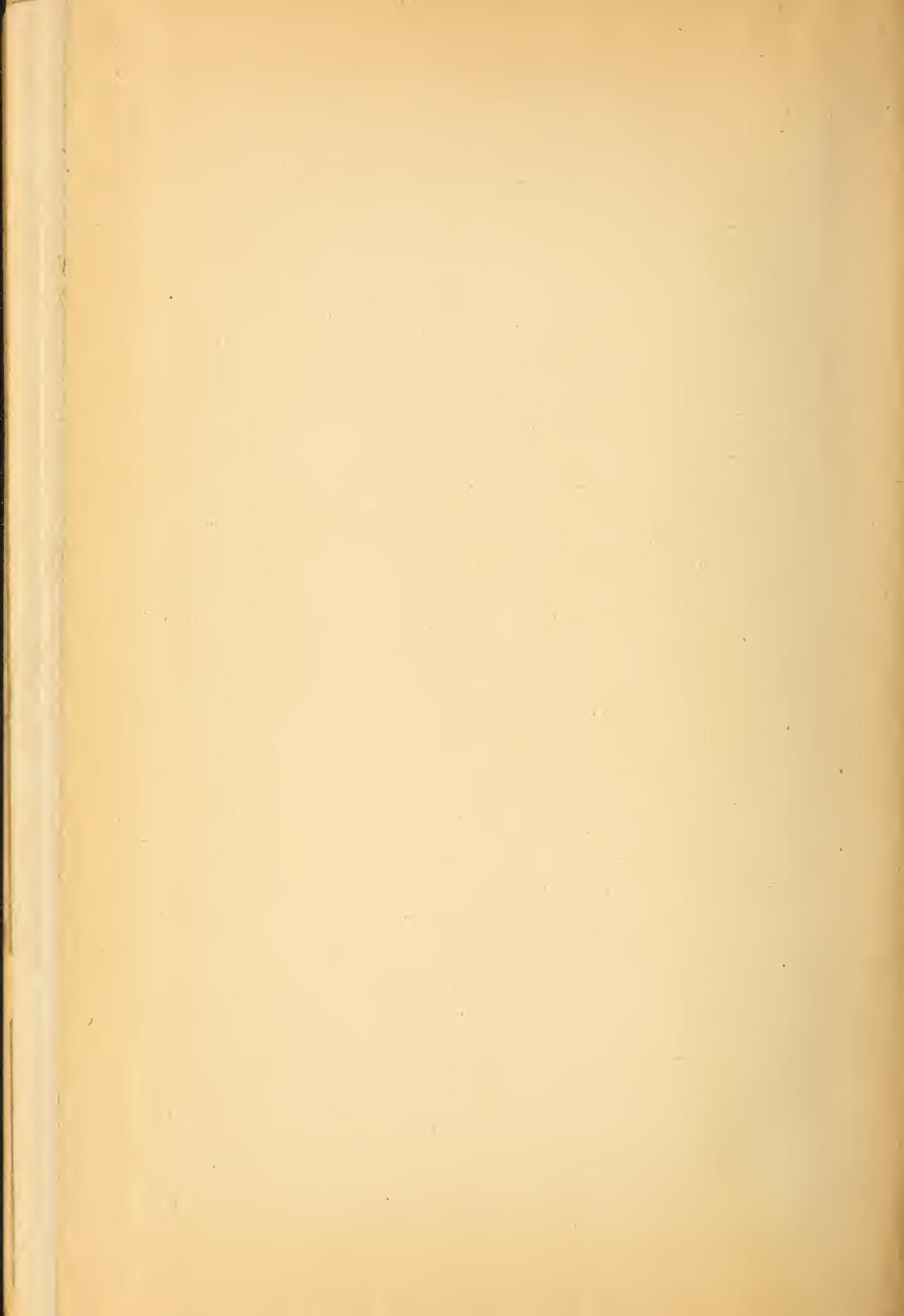
- wolt ich den hazzen der mir leide tuot 179^a XXI, 205
 ein wiser man vil dicke tuot 75^a XIII, 103
 *diu schœne diu mich singen tuot 21^a IX, 60
 wol dir geselle *guote* 1^b I, 5
 *ich bin ein bote her gesant frowe uf mange dine güete 41^a VII, 38
 *diu vil guote 54^a XVIII, 136
 *ich lobe got der siner güete 94^b VIII, 50
 ob si miner not diu guote 57^a XVIII, 144
 *nu sage dem ritter edele daz er sich wol behüete 39^a VII, 32
 *swie ich dicke lobe die huote 95^a VIII, 51
 ich vant si ane huote 176^a XII, 93
 swer den vrowen setzet huote 20^b IX, 65
 herre wer hat si begozzen mit der milche und mit dem bluote s. 312
 mir gestuont min gemüete 96^a V, 18
 got sende ir ze muote 20^a IX, 63
 mir tuot ein sorge we in minem muote 2, 46^b XV, 116
 *ich wil iemer me wesen holt minem muote 48^a X, 78
 daz ein man der ie mit bösem muote XX, 169
 *sich möhte wiser man *verwüeten* 95^a VIII, 51
 ich was ie vil ringes *muotes* 73^a XX, 183
 richer got in welcher maze wirt ir *gruoz* 181^a XXI, 212
 ez ist ein ungelückes *gruoz* 182^a XXI, 214
 sælden fruht der ougen *süeze* 177^a XIX, 148
 ich grüeze mit gesange die *süezen* 1^a I, 5
 UT. ist ab daz ich niene *gebüte* 71^b XX, 177
 UW. min alte swære die klage ich für *nüwe* 177^a XVI, 118
 *leitliche blicke und grœzliche rüwe 53^a XVIII, 133
 wie solt ich armer der swære *getrüwen* 173^b XIV, 114
 UZ. swenne der meie die vil kalten zit *beslúzet* 22^a s. 261

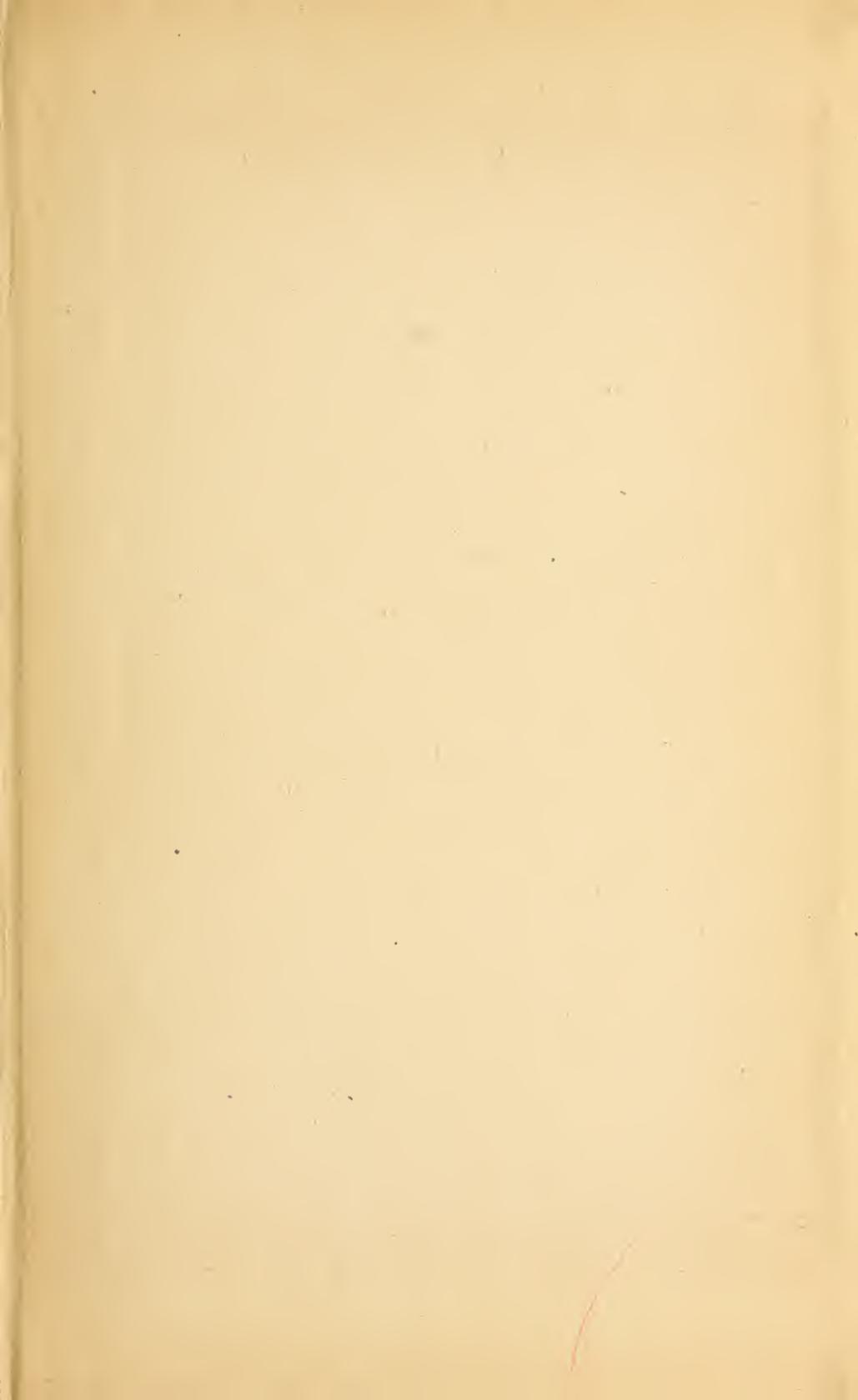
REGISTER.

- anesehendez leit 248
ἀπὸ κοινῶ 258
 armüete 236
attraction 225
aufact 249. 291.
bal im gleichnisse 282
 Bechelære 240
ber im sprichworte 238
 bër 230
 betwungen 234
 bezeichnen 243
 in caritate 256
comparativus 226
 Dómas 278
 egerde 243
Eist, Dietmar von E. 260
ellipse vor ausrufungen 277
 engelten 225
 enginnen 260
 entsehen 281
 ère = é 257
 Fruot 238
 gâhelôs 316
 gelich den liuten *und dergl.* 230
 genåde bi gewalte 266
 gevage 269
 got wolde 298
Gresten 225
 gruoz, swacher 264
 güsse *im sprichworte* 244
 h *ausgestossen* 266. 283. 311. 315
hân brachylogisch 263
Hausen, Friedrich von H. 262
Hausen, Walther von H. 238
 ein heiden 250
 heimüete 236
Hornburg, Leopold 288 *anm.*
 iemerleben 271
jehen mit dem acc. 270
 kindisch 225
 klage niht sère 269
 lân, lâ, lien 278
 leben, der werlte l. 271
 leiten 264
lihte mit dem gen. 269
 löken 258
Luppin, Christian von L. 270
 man 225
 meinen an ein dinc 286
 merket wie ich ez meine 228
 von dem mere unz an den Rin *und*
 dergl. 224
 von über mer 238
Metze, Walther von M. 225
 in der minne 256
moduswechsel 235
negation 245. 272. 300
Neifen, Gottfried von N. (29, 27) 270
 niehein 260
 ris *strafe* 257
 ruochen 279
Salza, Huc von S. 247
 schate 287
 selten *mit negation* 245
senkung, letzte 307
sère mit dem gen. 269

- säre klagen, weinen 269
 sich 244
sprichwörter und sprichwörtliche wendungen 224 *anm.* 233. 236. 238. 240.
 241 *anm.* 243. 244. 246 *anm.* 249.
 253. 259. 266. 268. 272. 279. 281.
 282. 314
 stegreif 240
 stolze helde 235
strophenanfänge 303
strophenaufbau 272. 284. 286. 291. 306
 sünden 229
Swanegou, Hilbold von S. 235
- tagelieder* 286
 un- *betonung* 312 *anm.*
 unbetwungen 234
 varendeiz leit 314
 verdürnen 240
 verjehen, sich 294
 vledermûs 265
Vohburg, Berthold von V. 288 *anm.*
 in den wald ruofen 281
 wellen 229
 wip 225
 wite *adv.* 315
-







LIBRARY OF CONGRESS



0 022 011 964 6